

Stadt Bergkamen

Verwaltungsbericht 2020



Herausgeber:

**Der Bürgermeister
der Stadt Bergkamen**

Redaktion:

Zentrale Dienste

Druck:

Hausdruckerei

Stadt Bergkamen

Verwaltungsbericht 2018 / 2019

Vorwort

Im Rhythmus von zwei Jahren berichtet die Stadtverwaltung Bergkamen in Form eines Verwaltungsberichtes über die erbrachten Dienstleistungen, die durchgeführten Projekte sowie die besonderen Aktivitäten im zurückliegenden Zeitraum.

Auch der vorliegende „Verwaltungsbericht 2018/2019“ präsentiert die wesentlichen Ereignisse und Projekte in Form von Zahlen, Daten und Fakten aus allen Dezernaten bzw. Fachämtern, dem Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen (SEB), dem Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) sowie dem Eigenbetrieb Breitband (BBB).

Die ausführliche und vielschichtige Darstellung macht deutlich, welche regelmäßig wiederkehrenden, aber auch immer wieder neu hinzu kommenden Aufgaben durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu bewältigen sind.

Mein besonderer Dank gilt genau diesen Beschäftigten für ihre tägliche Einsatzbereitschaft zum Wohle der Bergkamener Bürgerinnen und Bürger.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine informative Lektüre.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Roland Schäfer'.

Roland Schäfer
Bürgermeister der Stadt Bergkamen

Vorwort		5
Inhaltsverzeichnis		7
I. Chronik 2018 und 2019		9
II. Dezernat I		
II.1.	Zentrale Dienste (StA 10, 11,12, 13, 16)	29
II.2.	Bürgermeisterbüro (BMB)	49
II.3.	Wirtschaftsförderung, Tourismus	55
II.4.	Gleichstellungsstelle (GST)	77
II.5.	Rechnungsprüfungsamt (StA 14)	91
III. Dezernat II		
III.1.	Bürgerbüro (StA 32, 33, 34, 37, 50)	99
III.2.	Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport (StA 40, 43, 52)	131
III.3.	Jugendamt (StA 51)	151
IV. Dezernat III		
IV.1.	Amt für Finanzen und Steuern (StA 20,21,22)	167
IV.2.	Rechtsamt (StA 30)	175
IV.3.	Kulturreferat (StA 41, 42, 44, 45)	181
V. Dezernat IV		
V.1.	Amt für Immobilienwirtschaft (StA 23,65)	211
V.2.	Amt für Bauberatung, Bauordnung, Bauverwaltung (StA 60, 63)	223
V.3.	Amt für Planung, Tiefbau, Umwelt	233
V.4.	Baubetriebshof (StA 68)	273
VI. EntsorgungsbetriebBergkamen(EBB)		281
VII. StadtbetriebEntwässerungBergkamen (SEB)		293

Chronik 2018 und 2019

Chronik 2018 - 2019

Januar 2018

Der Jahreswechsel verläuft in Bergkamen ruhig. Von der „Adener Höhe“ aus genießen viele Bürgerinnen und Bürger bei klarem Wetter die Ausblicke auf das miternächtliche Feuerwerk im gesamten Stadtgebiet.

Starke Regenfälle lassen auch an Lippe und Seseke die Wasserpegel rasch und sehr hoch steigen. Der anhaltende Niederschlag seit Mitte Dezember bereitet auch den Landwirten zunehmend Sorgen.

Großeinsatz der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen bei einem Wasserrohrbruch, der die ausgedehnten Kellerräume der früheren Turm-Arkaden unter Wasser setzt. Die Straßen im Umfeld des Gebäudekomplexes müssen vorübergehend für den Verkehr gesperrt werden.

Die langjährigen Bergkamener Schiedsmänner Otto Popeck (Bergkamen-Mitte) und Rainer Geschwind (Rünthe) geben aus Altersgründen ihre Ämter auf.

Die Schulkonferenz des Städtischen Gymnasiums beschließt einstimmig, zum kommenden Schuljahr wieder zur neunjährigen Gymnasialzeit (G 9) zurückzukehren.

Der Neujahrsempfang der Stadt Bergkamen findet wie immer traditionell im Ratstrakt neben dem Rathaus statt.

Das Presbyterium der Martin-Luther-Gemeinde Oberaden-Heil-Rünthe teilt mit, dass die Kapelle im Stadtteil Heil vom 1. Juli an geschlossen und nicht mehr für gemeindliche Zwecke genutzt wird.

Auf den Tag genau 11 Jahre nach dem Orkantief „Kyrill“ zieht das Orkantief „Friederike“ über Deutschland hinweg und verursacht auch auf Bergkamener Stadtgebiet sowie im ganzen Kreis Unna teilweise ganz erhebliche Sturm- und Sachschäden.

Im Zuge der Ermittlungen zum Brand in einem Wohnheim im Gewerbegebiet „In der Schlenke“ in Oberaden Anfang Dezember 2017 wird ein Verdächtiger festgenommen, der den Brand gelegt haben soll. Im Zuge der weiteren Ermittlungen bestätigt sich der Tatverdacht gegen ihn aber nicht.

Für die leerstehende ehemalige Neuapostolische Kirche an der Lasallestraße in Bergkamen-Mitte, erbaut 1958 und geschlossen 2014, sucht die Neuapostolische Kirche Westdeutschlands in Dortmund weiterhin nach einem neuen Nutzer.

Hans Gibbels, früher ein bekannter Architekt in Bergkamen-Mitte, stirbt im Alter von 89 Jahren.

Die Oldenburger Projektentwicklungsfirma List gibt die von ihr seit Anfang 2017 verfolgten Pläne zur Weiterentwicklung und Neuvermietung des früheren Einkaufszentrums Turm-Arkaden (geplant „BergGalerie“) auf. Eigentümerin der weitläufigen Immobilie bleibt nun auch weiterhin die Firma CharterHaus GmbH.

3. Bergkamener Hafenfeuer mit irischem Flair im Sportboothafen Marina Rünthe, das viele Besucherinnen und Besucher anlockt.

Februar 2018

Der ehemalige und inzwischen leerstehende Kindergarten hinter dem einstigen Wichernhaus an der Hochstraße in Bergkamen-Mitte brennt völlig aus. Es besteht Verdacht auf Brandstiftung.

Im Stadtteil Overberge begeht Wilhelmine Strüwer geb. Grevel ihren 100. Geburtstag; zu den Gratulanten der Altersjubilaren gehört auch Bürgermeister Roland Schäfer.

Zwischen den Stadtteilen Heil und Oberaden beginnen die Sanierungsarbeiten an der Jahnstraße zwischen dem Kanalübergang und dem Westenhellweg, unmittelbar anschließend ist die Sanierung des Westenhellwegs bis zum Kraftwerk geplant.

Als neues Mitglied des Rates der Stadt Bergkamen wird Eva Knöfel (SPD), die Nachfolgerin des ausgeschiedenen Stadtverordneten Christian Pollack, in ihr Amt eingeführt.

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Umbenennung der Straße „Am Römerlager“ im Stadtteil Rünthe in „An der Bummannsburg“ (zum 1. Juni 2018).

Der Standort Bergkamen ist nach den Worten von Werksleiter Dr. Timo Fleßner innerhalb des Chemiekonzerns Bayer ein „starker Produktionsstandort und leistet einen erheblichen Beitrag zur Wertschöpfung des Konzerns“. Für 2018 sind für Umrüstungen und Erweiterungen in der Produktion Investitionen in Höhe von mehr als 40 Millionen Euro geplant.

Das seit 2010 bestehende Fitness- und Gesundheitszentrum „Aktimed“ am Zentrumplatz schließt zum Ende des Monats seine Pforten. Auch die Sonnen-Apotheke sucht für ihren dortigen online-Versand neue Räumlichkeiten.

März 2018

Im Stadtteil Rünthe beginnen die Abrissarbeiten am dortigen Kaufland-Haus (ehemals familia), im Gewerbegebiet „Am Römerlager“, der anschließend an dieser Stelle geplante Neubau soll im Frühjahr 2019 fertiggestellt sein.

Gründung des Vereins „Oldtimer Remise Gut Keinemann“ – bisher Interessengemeinschaft der Oldtimer-Fans - mit Sitz auf dem früheren Bauernhof Keinemann in Bergkamen-Rünthe. Vorsitzender des derzeit 45 Mitglieder zählenden jungen Vereins wird Thomas Albrecht-Tiedemann, der heutige Eigentümer der Hofanlage.

Ein Wohnungsbrand im Stadtteil Overberge an der Landwehrstraße fordert trotz mutiger Rettungsversuche ein Menschenleben.

Grundsteinlegung für das Jagd- und Schießzentrum Unna-Hamm an der Hansastraße im Stadtteil Overberge.

Das neue Ärztehaus „Gesundheit im Prisma“ an der Geschwister-Scholl-Straße in Bergkamen-Mitte, zu dem auch eine Apotheke gehört, ist fertiggestellt.

Im Zuge der grundlegenden Sanierung des Westenhellwegs (L 736) zwischen den Stadtteilen Rünthe und Heil wird, entlang der viel befahrenen Straße, ein mit Leitplanken besonders gesicherter Rad- und Fußweg angelegt.

Die Post AG kündigt die Schließung ihrer bisherigen Postfiliale im Reisebüro Brinkmann an der Jahnstraße im Stadtteil Oberaden zum 30. Juni an.

Die Bauarbeiten für die zukünftige Brücke über die Bahntrasse Hamm-Osterfeld an der Jahnstraße beginnen.

Der Bergkamener Apotheker Frank Klesz und seine Ehefrau spenden, aus dem Erlös eines Hausverkaufs, 20.000 Euro an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Hamm.

Der Bergkamener Peter Schäfer hat sich im Rahmen seines „Studiums im Alter“ mit dem Journalisten und Widerstandskämpfer Walter Poller beschäftigt. Das Ergebnis seiner Forschungen stellt er nun in Buchform vor.

April 2018

Das ehemalige Zechengelände Monopol an der Erich-Ollenhauer-Straße in Bergkamen-Mitte ist jetzt komplett vermarktet. Auf dem letzten freien Grundstück soll schon bald ein größeres Fitness-Studio errichtet werden.

Die erste Fahrradstraße in Bergkamen wird offiziell eröffnet. Es ist der Streckenabschnitt der Hubert-Biernat-Straße (vor dem Städtischen Gymnasium) zwischen den Kreisverkehren Gedächtnisstraße und Erich-Ollenhauer-Straße.

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen setzt ihre inzwischen schon traditionelle Unterstützung des Stadtjugendrings fort und stellt für dessen Arbeit eine Spende in Höhe von 27.500 Euro bereit.

Die Lotto-Annahmestelle an der Schulstraße in Weddinghofen wird zum dritten Mal innerhalb von wenigen Wochen Schauplatz eines Raubüberfalls

25. Pflanzfest im Bergkamener Jubiläumswald.

Das Seniorenzentrum „Haus am Nordberg“ - eröffnet Anfang April 1993 - feiert sein 25jähriges Bestehen. Es gehört zu den Gründungsmitgliedern des Arbeitskreises Bergkamener Seniorenheime.

Christian Hopp, seit Juli 2011 Inhaber der Buchhandlung am Nordberg in Bergkamen-Mitte, kündigt wegen anhaltender Umsatzrückgänge die Schließung seines Geschäftes zu Mitte Juni an; er bleibt aber weiterhin im bundesweiten Buchhandel und -versand tätig und will künftig einen Lieferservice anbieten.

Die umfänglichen Straßensanierungen im Stadtteil Heil an der nördlichen Jahnstraße und am Westenhellweg kommen zum Abschluss, der Straßenverkehr kann dort ab sofort wieder ungehindert fließen.

Dank eines schnellen Großeinsatzes der Bergkamener Feuerwehr kann ein Gebäudebrand, infolge technischen Defekts auf der Ökologischen Station des Kreises Unna im Stadtteil Heil,

eingedämmt und gelöscht werden. Menschen oder Tiere kommen nicht zu Schaden; der reine Sachschaden allerdings erweist sich als beträchtlich.

Die früheren Turmarkaden (später geplante BergGalerie/CharterHaus) haben einen neuen Eigentümer. Der Immobilienentwickler Interra Immobilien AG mit Sitz in Düsseldorf hat den Gesamtkomplex erworben und will ihn nach eigenen Angaben schnell umbauen und durch Schaffung von Einzelhandelsgeschäften mit neuem Leben füllen.

Das Modehaus Kroes, seit dem 1. Oktober 1963 und damit seit fast 55 Jahren am Bergkamener Nordberg ansässig, kündigt die Schließung zum 31. Juli an.

Wegen gestiegener Sicherheitsanforderungen verzichtet der katholische Pastoralverbund Bergkamen in diesem Jahr auf die traditionelle Fronleichnams-Prozession in Bergkamen-Mitte.

Heinz Funke, bekannter Pädagoge und früherer langjähriger Schulleiter in Bergkamen-Mitte, engagierter CDU-Kommunalpolitiker und von 1975 bis 1994 stellvertretender Bürgermeister der Stadt Bergkamen, stirbt im Alter von 87 Jahren.

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen schließt ihre bisherige Filiale im Stadtteil Overberge, der dortige SB-Bereich bleibt allerdings bestehen

Mai 2018

70. traditionelle Maikundgebung der IGBCE in Bergkamen-Oberaden. In der Römerberg-Sporthalle sprechen vor etwa 450 Kundgebungsteilnehmern der SPD-Landesvorsitzende und frühere NRW-Landesminister Michael Groscheck (MdL) und Bergkamens Bürgermeister Roland Schäfer.

Die Fakt AG aus Essen hat die ehemalige Bergbau-Berufsfachschule auf dem Gelände der früheren Zeche Grimberg III/IV erworben. Die Schule soll als Aus- und Fortbildungseinrichtung mit erweitertem Bildungsangebot neu konzipiert werden und erhalten bleiben. Auch das TÜV Nord College und TÜV Nord Bildung sowie die Ganzheitliche orientierte Physiotherapieschule werden ihre Ausbildungstätigkeit an ihrem dortigen bisherigen Standort fortsetzen.

12. Bergkamener Blumenbörse in der Fußgängerzone Präsidentenstraße in Bergkamen-Mitte.

Damit verbunden ist der „Europatag der Kulturen“ auf dem Platz von Gennevilliers, auf dem sich die Partnerstädte Wieliczka (Polen), Gennevilliers (Frankreich) sowie die befreundete Stadt Hettstedt (Sachsen-Anhalt) vorstellen. Die türkische Partnerstadt Silifke ist wegen eines eigenen großen Festivals nicht vertreten.

Die RAG teilt mit, dass zwischenzeitlich der förmliche Abrissantrag für das Fördergerüst über Schacht Haus Aden II im Stadtteil Oberaden gestellt worden ist. Der Abbruch soll nach dem für 2019 geplanten Umbau der Grubenwasserhaltung an diesem Standort erfolgen.

Im Stadtteil Weddinghofen wird die älteste Bürgerin, Frau Lidda Grömmer, 103 Jahre alt.

Die Fakt AG, Essen, hat die Liegenschaft der früheren Heide-Hauptschule an der Berliner Straße im Stadtteil Weddinghofen erworben. Sie will den nicht mehr benötigten Gebäudebestand abreißen und das weitläufige Schulgrundstück sowie den

gegenüberliegenden früheren „Festplatz“ des Stadtteils einer wohnungsbaulichen Nutzung zuführen.

Gemeinsam mit den Vorsitzenden, der im Rat der Stadt Bergkamen bestehenden Fraktionen, besucht Bürgermeister Roland Schäfer die türkische Partnerstadt Silifke.

Der Rat der Stadt Bergkamen spricht sich für den Bau eines kombinierten Familien- und Freizeitbades in der Stadt aus.

Mehrständiger Großeinsatz für die Feuerwehr der Stadt Bergkamen und zahlreiche weitere Rettungs- und Hilfskräfte: Die Bewohner eines großen Wohngebäudekomplexes an der Töddinghauser Straße, gegenüber dem Kaufland-Haus, müssen vorübergehend evakuiert werden, können aber nach Löschung des mutmaßlich durch Brandstiftung entstandenen tückischen und hochgefährlichen Kellerbrandes wieder in ihre Wohnungen zurückkehren.

Das Landeskirchenamt in Bielefeld genehmigt die Entwidmung der evangelischen Kapelle im Stadtteil Heil zum 1. Juli. Damit können die Planungen für eine angemessene Nachnutzung des Gebäudes beginnen.

Das Gesundheitsamt attestiert dem Naturfreibad im Stadtteil Heil zum vierten Mal in jährlicher Folge, nach den Kriterien der EU-Badegewässer-Richtlinie, eine ausgezeichnete Wasserqualität.

Der „Holland-Markt“ in der Marina Rünthe, organisiert vom Stadtmarketing-Team, erlebt bei strahlendem Sonnenschein einen regelrechten Besucheransturm, der auch die angereisten niederländischen Markthändler begeistert.

Den Handballern des SuS Oberaden gelingt (nach 2007) erneut der Aufstieg in die Handball-Oberliga.

Die überaus vielseitige, engagierte und rege Bergkamener Pädagogin und Künstlerin Gisela Schmidt, Ehrenmitglied und bis zuletzt auch nach wie vor aktives Mitglied in der Bergkamener „kunstwerkstatt sohle 1“, stirbt im Alter von 90 Jahren.

Juni 2018

Das 19. Bergkamener Hafenfest im Sportboot-Hafen Marina Rünthe bricht einmal mehr Rekorde und erweist sich bei strahlendem Wetter wieder einmal als Publikumsmagnet von besonderer Prägung. Viele Fest-Höhepunkte bieten den Besuchern reiche Abwechslung und sorgen für beste Stimmung in maritimer Atmosphäre.

In Bergkamen-Rünthe wird die vom Rat bereits beschlossene Änderung des Straßennamens „Am Römerlager“ in „An der Bummannsburg“ bei einem entsprechenden Ortstermin offiziell öffentlich vorgenommen.

Die DeLu GmbH aus Iserlohn kündigt an, das Modehaus Kroes in Bergkamen-Mitte ab Ende Juli weiterführen zu wollen.

Die Landwirts-Familie Willeke aus Heil will die in naher Nachbarschaft zu ihrem Hof liegende Kapelle in Heil übernehmen und dort ein Veranstaltungszentrum einrichten. Für

gemeindliche Gruppen, die das Haus bisher benutzt haben, soll das Haus auch weiterhin offen bleiben.

In bisher nicht gekanntem Ausmaß tritt in diesem Frühsommer wie in den Nachbarstädten auch in Bergkamen der Eichenprozessionsspinner an vielen Eichen im Stadtgebiet auf.

Chlorgas-Unfall im Wellenbad in Bergkamen-Weddinghofen. Vier Personen werden leicht verletzt, doch können noch schlimmere Folgen verhindert werden.

Großbrand auf dem GWA-Recyclinghof im Industriepark in Bönen an der A 2. Die Feuerwehren aus den Nachbarkommunen kommen zur Hilfe. Das Teleskop-Mast-Fahrzeug aus Oberaden wird schwer beschädigt. Vier Feuerwehrleute aus Oberaden geraten unversehens bei einem Durchzündern („flashover“) des Brandes in Lebensgefahr, können sich aber mit viel Glück noch rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Juli 2018

Der Bergkamener Apotheker Frank Klesz und seine Ehefrau spenden, aus dem Erlös eines privaten Hausverkaufs, 15.000 Euro an das Waisenhaus Krupa Sadan in Nagpur, Indien, das auch von der 2015 gegründeten Stiftung des Born-Gesundheitsnetzwerkes unterstützt wird.

Der türkische Generalkonsul Sener Cebeci aus Essen besucht ein Jahr nach seinem Amtsantritt erstmals die Stadt Bergkamen.

Der Bergbau-Lehrstollen auf dem Gelände des Stadtmuseums im Stadtteil Oberaden, von ehemaligen Bergleuten des Bergbau-Arbeitskreises erbaut und eingerichtet, wird offiziell eröffnet.

Im Stadtteil Heil beginnen die Arbeiten für die Verbreiterung der Nördlichen Lippestraße zwischen Westenhellweg und Königslandwehr.

Mit Beginn der Sommerferien endet auch der Unterrichtsbetrieb im TÜV NORD College GmbH; die dort bisher ansässige Fachschule für Technik im früheren Bergbau-Berufsbildungszentrum am Kleiweg, im Stadtteil Weddinghofen, schließt zum Monatsende ihre Pforten. Der bisherige Schulleiter, Klaus Peter Rüsing, geht in den Ruhestand.

Im Stadtteil Rünthe wächst an der Ecke Rünther Straße/Kanalstraße ein großzügig angelegtes vierstöckiges Wohn- und Geschäftshaus aus dem Boden. Bauherrin ist die Volksbank Kamen-Werne, die u. a. auch eine Arztpraxis in das neue Haus holen wird.

August 2018

Die in ganz Deutschland schon seit einiger Zeit herrschende ungewöhnliche Hitzewelle, verschont auch Bergkamen nicht und führt zu extremer Trockenheit. Erst im Herbst normalisieren sich auch hier die Witterungsverhältnisse wieder einigermaßen.

Das traditionelle Museumsfest im Stadtteil Oberaden steht angesichts des bevorstehenden Endes des deutschen Steinkohlenbergbaus, im Dezember 2018, im Zeichen der Bergkamener Bergbaugeschichte. Im Rahmen des Festes übergeben Vertreter der Sängervereinigung Oberaden-Beckinghausen, die sich zum Jahresende auflösen wird, die beiden Traditionsfahnen ihres Chores mit den Vereinschroniken in die Obhut des Museums.

Beim Baden im Datteln-Hamm-Kanal im Stadtteil Bergkamen-Rünthe ertrinkt ein 47jähriger Mann aus der Nachbarstadt Werne.

Herbert Korte, als Stadtbrandmeister von 1977 bis 1989 Leiter der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen, von 2004 bis 2009 Mitglied in der SPD-Fraktion des Rates der Stadt Bergkamen und während dieser Zeit auch Ortsvorsteher in seinem Heimatort Weddinghofen, stirbt im Alter von 77 Jahren

Schwerer Unfall am Gartencenter Röttger in Overberge. Ein Pkw durchbricht infolge eines Fehlers seines Fahrers eine Glasfront und verwüstet eine dortige Bäckereifiliale mit Cafe-Betrieb schwer. Wie durch ein Wunder kommen dabei Menschen nicht zu größerem Schaden.

Die Interra Immobilien, Düsseldorf, teilt mit, dass der von ihr erworbene Turmarkaden-Komplex zugunsten eines gänzlich neuen Einkaufszentrums abgerissen werden soll.

Die Inhaberin der traditionsreichen Gaststätte „Haus Heil“ im Stadtteil Oberaden kündigt für das Frühjahr 2019 die Schließung des seit über 100 Jahren in Familienbesitz geführten Gastronomiebetriebes an.

September 2018

Der Hettstedter Bürgermeister Danny Kavalier, seit 2011 im Amt, stirbt unerwartet im Alter von nur 40 Jahren

Die ehemalige Bergbauberufs-Fachschule am Kleiweg im Stadtteil Weddinghofen wird in „Fakt Campus“ umbenannt.

Wilhelm Röttger, bekannter Overberger Bürger, Gründer und langjähriger Inhaber des Gartenbau-Familienunternehmens Röttger im Stadtteil Overberge, stirbt im Alter von 84 Jahren.

Pfarrer Reinhard Leue, seit zehn Jahren als Seelsorger in den beiden großen evangelischen Gemeinden innerhalb der Stadt Bergkamen und mit besonderem Schwerpunkt in der Seniorensorge tätig, geht in den Ruhestand.

Oktober 2018

Die Fakt AG und ein Fitness- und Wellnessstudio-Betreiber stellen ihre Pläne für die neue Nutzung des Schachtes III vor.

Der Rat der Stadt Bergkamen genehmigt den Verkauf des bisherigen Veranstaltungs- und Begegnungs-Zentrums „Schacht III“ in Bergkamen-Rünthe, an die Fakt AG Essen.

Im Stadtteil Oberaden wird der östliche Klassentrakt der ehemaligen Burg-Schule zwischen dem alten Schul-Hauptgebäude und der evangelischen Kirche abgerissen. Er soll in absehbarer Zeit durch einen Neubau ersetzt werden, um den späteren Umzug der Jahnschule zu diesem Schulstandort zu ermöglichen.

Oberstudiendirektor i. R. Karl Jüdes, von 1968 bis 1989 Schulleiter des Gymnasiums Bergkamen, stirbt im Alter von 89 Jahren.

In Hettstedt wird Dirk Fuhlert als Nachfolger des plötzlich und unerwartet verstorbenen bisherigen Amtsinhabers Danny Kavalier zum neuen Bürgermeister gewählt.

November 2018

Manfred Jäger, von 1988 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2011 der erste Direktor der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen-Mitte, stirbt im Alter von 72 Jahren

Die Sanierungsarbeiten am Glockenturm der Thomaskirche an der Kamer Heide im Stadtteil Overberge werden abgeschlossen.

Der Rat der Stadt Bergkamen votiert mit Blick auf ihre Geschichte einstimmig dafür, nach einem Duisburger Vorbild, einige Fußgängerampeln im Stadtgebiet statt mit den üblichen Fußgängersymbolen mit „Bergmännern“ und „Römern“ zu versehen.

Bei einer Bürgerversammlung formiert sich massiver Protest gegen die Pläne, ein Mehrgenerationenhaus „Am Kiwitt“ zu bauen. Im Dezember gründet sich dazu eine Bürgerinitiative, die den Bereich als „grüne Lunge“ und Erholungsgebiet für das Wohnumfeld erhalten möchte.

Walter Dahl, früher Lehrer in Bergkamen, von 1980 bis 1989 Rektor der Nordberg-Hauptschule, von 1979 bis 1989 Mitglied des Rates der Stadt Bergkamen in der SPD-Fraktion und kommunalpolitisch aktiv, stirbt im Alter von 84 Jahren. Dahl wirkte von 1962 bis 1976 im Auslandsschuldienst in Kolumbien und später ab 1989/1990 auch noch etliche Jahre in Ägypten.

Udo Harder, seit 2014 Leiter des Jugendamtes der Stadt Bergkamen, geht in den Ruhestand. Seine Nachfolge tritt sein bisheriger Stellvertreter Ludger Kortendiek an.

Dezember 2018

Werner Engelhardt (BergAUF), 2003 Mitgründer des kommunalen Personenwahlbündnisses BergAUF und seit 2004 für das Bündnis ununterbrochen Mitglied im Rat der Stadt Bergkamen, legt sein Ratsmandat nieder, seine Nachfolgerin wird Claudia Thylmann aus Bergkamen-Oberaden. Engelhardt übernimmt allerdings bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode die BergAUF-Fraktionsgeschäftsführung.

Die Interra Immobilien AG, inzwischen Eigentümerin des früheren Turm-Arkaden-Komplexes, stellt ihr Konzept für die von ihr an dieser Stelle geplante „Bergkamen-Galerie“ vor.

Die letzte noch freie Fläche im Industriegebiet, an der Industriestraße in Bergkamen-Rünthe, erwirbt die auf Industrieverpackungen spezialisierte Paul Hildebrandt AG, die mit ihrer bisherigen Niederlassung in Bönen nach Bergkamen umziehen will, weil hier Raum für Erweiterungen vorhanden ist.

Vertreter der Straßen.NRW-Niederlassung Bochum stellen die Pläne für den ersten Bauabschnitt der L 821n im Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ausführlich vor.

Heiko Busch, seit 1991 im Dienst der Stadt Bergkamen stehend, stirbt plötzlich und unerwartet im Alter von 56 Jahren. Seit April 1997 war er im Amt für Umwelt, Planung und Bauordnung tätig und hier verantwortlich für Aufgaben und Fragen des Natur- und Landschaftsschutzes, des Umweltschutzes sowie des Abfallrechtes und des Klimaschutzes.

Auch weit über 70 Jahre nach dem Kriegsende 1945 gibt es immer noch Funde von Bomben-Blindgängern in Bergkamen. Aktuell gibt es noch 483 Verdachtsfälle. Seit März 1971 wurden, nach Angaben des Ordnungsamtes, bis heute im Stadtgebiet über 400 Bombenfunde entschärft.

Im Stadtteil Overberge häufen sich die Beschwerden über zum Teil erhebliche Unregelmäßigkeiten bei der Postzustellung.

Anlässlich des offiziellen Endes des deutschen Steinkohle-Bergbaus werden auch in der Stadt Bergkamen wieder viele Erinnerungen an den heimischen Bergbau wach. Auf Bergkamener Gebiet endete die Kohleförderung allerdings bereits im Juni 2001, als auf der Schachanlage Haus Aden im Stadtteil Oberaden der symbolische „letzte Kübel“ gezogen wurde.

Gleich mehrere Wasserrohrbrüche führen am Morgen des 1. Weihnachtstages in Bergkamen-Mitte und Weddinghofen zu erheblichen Störungen und Schäden. Bei einem Wohnungs-Schwelbrand im Stadtteil Oberaden kommt die alleinstehende ältere Wohnungsmieterin ums Leben.

Das Vereinsheim des Hundesportvereins Bergkamen an der Ecke Buchenweg/Justus von Liebig-Straße in Bergkamen, wird durch einen nächtlichen Brand schwer beschädigt; Menschen kommen aber nicht zu Schaden. Die Polizei vermutet Brandstiftung.

Die Stadt Bergkamen hat am Jahresende (Stand: 31.12.2017) 50.339 Einwohnerinnen und Einwohner. Damit ist deren Zahl im Vergleich zum Jahresende 2017 wieder leicht gesunken.

Januar 2019

Manfred Heimbach, langjähriger früherer Mitarbeiter im Bauamt der Stadtverwaltung Bergkamen und ehemals auch über lange Zeit Personalratsvorsitzender bei der Stadt Bergkamen sowie früher lange im Judo-Sport beim SUS Oberaden engagiert, stirbt im Alter von 80 Jahren.

Neujahrsempfang der Stadt Bergkamen in der Schützenhalle (Bogenschießhalle) an der Schützenheide in Bergkamen-Mitte.

Trotz sehr schlechter Witterung kommen sehr viele Besucherinnen und Besucher zum dreitägigen „Marina Hafenfeuer“ im Stadtteil Rünthe.

Die Sängervereinigung Oberaden-Beckinghausen, ein traditionsreicher Gesangverein im Stadtteil Oberaden, löst sich wegen Überalterung seiner nur noch wenigen aktiven Sänger und wegen des Fehlens jüngerer Aktiver auf.

Februar 2019

Die Ursache für die seit Monaten im Stadtteil Overberge herrschenden Probleme mit der Postzustellung findet ihre Klärung. Ein 25jähriger Sub-Unternehmer der Post hat, nach Feststellung der Polizei, eine große Menge nicht zugestellter Postsendungen in einem Haus, einem Schuppen und einer Garage im Stadtteil Oberaden gelagert. Das inzwischen sichergestellte Material wird nach Freigabe wieder der Post AG übergeben.

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, den bisher namenlosen Platz im Winkel zwischen Schulstraße und Goekenheide mit dem Namen „Ernst-Fluß-Platz“ zu benennen.

Der Rat der Stadt Bergkamen beruft für die neue Wehr-Führung der Feuerwehr der Stadt Bergkamen, Dirk Kemke aus Rünthe zum neuen Stadtbrandmeister (Stadtbrandinspektor) und Bernd Externbrink aus Rünthe und Dirk Meyer-Jürgens aus Oberaden zu seinen Stellvertretern.

März 2019

Dietmar Luft, von 2001 bis 2019 als Stadtbrandmeister (Stadtbrandinspektor) Chef der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen, wird mit einer besonderen Ehrung offiziell aus seinem Amt verabschiedet. Der Wehrführung der Stadt gehörte Luft, seit 1978 Feuerwehrmann, bereits von 1991 bis 2001 als stellvertretender Stadtbrandmeister an. Gemeinsam mit Luft scheidet auch sein bisheriger Stellvertreter Ralf Klute aus der Stadt-Feuerwehr-Führung aus.

Die Erdarbeiten auf dem Gelände der zukünftigen Wasserstadt Aden haben inzwischen begonnen. Zunächst werden dort Aufschüttungen für die Schaffung des späteren „Adensees“ vorgenommen.

Zum neuen Vorsitzenden des TuRa Bergkamen–Gesamtvereins wird Manfred Turk gewählt. Er löst Josef Siepmann ab, der zuvor langjährig als Vorsitzender des Vereins im Amt war.

Die weit über 100 Jahre alte Gaststätte „Haus Heil“ im Bergkamener Stadtteil Oberaden, als Verkehrslokal vieler örtlicher Vereine und Gruppierungen ein beliebter Treffpunkt für das gesellige Leben im Ort, schließt ihre Pforten.

April 2019

Im Rahmen der Kommunalwahlen in der Türkei wird in Bergkamens Partnerstadt Silifke Mücahit Aktan, Kandidat der Milliyetci Harekt Partisi (MHP), mit 43,98 % der abgegebenen Stimmen zum neuen Bürgermeister gewählt. Er löst damit den bisherigen Bürgermeister Dr. Mustafa Turgut von der Cumhuriyet Halk Partisi (CHP) ab, der 37,34 % der abgegebenen Stimmen auf sich vereinen konnte.

Das Bergkamener Postverteilzentrum zieht von seinem bisherigen Standort an der Zentrumstraße, in die umgebauten Räumlichkeiten des früheren Hage-Baumarktes an der Erich-Ollenhauer-Straße, um. Eröffnung des gänzlich neu errichteten „Kaufland“-Marktes in Bergkamen-Rünthe. Das neue Supermarkt-Gebäude soll mit seiner Architektur als Modell für weitere Kaufland-Häuser dienen, die das Unternehmen zukünftig in Australien gründen und errichten will.

Wechsel an der Spitze der Sparkasse Bergkamen-Bönen: Die langjährige Sparkassendirektorin Beate Brumberg scheidet aus, ihr Nachfolger als neuer Vorstandsvorsitzender wird zunächst kommissarisch Tobias Laaß, der seit Januar 2017 dem Vorstand der Sparkasse angehört.

Mai 2019

Bei der traditionellen Maikundgebung der IGBCE im Stadtteil Oberaden spricht als prominenter Hauptredner SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil.

13. Bergkamener Blumenbörse und Europatag mit Gästen aus Bergkamens Partnerstädten auf dem Nordberg; auch durch eine eher kühle Witterung lassen sich Besucherinnen und Besucher nicht abschrecken.

In einer öffentlichen Bürgerversammlung im Stadtteil Heil wird über die Zukunftsperspektiven für das dortige Naturfreibad ab 2020 beraten.

Großeinsatz für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen. Zum wiederholten Male brennt es in den verwinkelten Kellerräumen unter dem Gebäudekomplex der früheren „Turmarkaden“. In den benachbarten Häusern Töddinghauser Str. 135 und 137 kommt es infolge des Brandes zu einer so starken Rauchentwicklung, dass eine rasche und eine vorübergehende Evakuierung der Häuser durchgeführt werden muss.

Nach dem Brand in den benachbarten Turmarkaden, wenige Tage zuvor, werden bei umfangreichen Nachuntersuchungen so gravierende Brandschutzmängel in den achtstöckigen Wohn-Hochhäusern Töddinghauser Str. 135 und 137 festgestellt, dass auf absehbar längere Zeit eine Evakuierung aller Bewohnerinnen und Bewohner aus den 60 vorhandenen Wohnungen erforderlich wird. 95 Personen müssen innerhalb weniger Stunden ihre Wohnungen in den beiden Häusern auf zunächst noch unbestimmte Zeit verlassen.

Die neue katholische Großgemeinde in Bergkamen, die zum 1. Januar 2020 gegründet werden soll, soll nach mehrheitlichem Wunsch der katholischen Gläubigen „Heiliger Geist“ heißen. Die endgültige Entscheidung über den Namen trifft allerdings das Erzbistum Paderborn, das diesen Namen schon im Juni bestätigt.

Ergebnis der Europa-Wahl 2019 in Bergkamen, in Klammern dahinter zum Vergleich die Ergebnisse der EU-Wahl 2014: SPD 29,8 % (52,5 %), CDU 19,1 % (22,5 %), FDP 5,2 % (1,9 %), Grüne 18,0 % (6,6 %), Die Linke 4,7 % (4,6 %), AfD 11,9 % (5,0 %), Sonstige 11,3 % (6,9); die Wahlbeteiligung lag bei 54,6 % (47,4 %). Die Grünen sind damit auch in Bergkamen die klaren Sieger der Europawahl, empfindliche Verluste musste dagegen die SPD hinnehmen. Die AfD konnte die Anzahl ihrer Stimmen mehr als verdoppeln. Die Wahlbeteiligung im Kreis Unna lag insgesamt bei 59,6 %, am geringsten war sie in Bergkamen und Lünen.

Juni 2019

20. Bergkamener Hafenfest bei hochsommerlichem Wetter. Große Besucherscharen strömen in den Sportboothafen Marina Rünthe. Nach einem Ideenwettbewerb mit 45 Vorschlägen ist in diesem Jahr erstmalig „Ottmar der Otter“ während des Festes als Maskottchen im Hafengebiet unterwegs. Erfunden wurde er von Nina Butzke aus Kamen.

In der schon länger anhaltenden Diskussion um die L 821n spricht sich der Rat der Stadt Bergkamen nach Zustimmung bzw. Billigung in früheren Jahren, zum ersten Male, mit Mehrheit gegen den Bau dieser projektierten Straße aus. Eine entsprechende Resolution wird nun an das zuständige NRW-Verkehrsministerium gerichtet.

Die auch für Menschen nicht ungefährlichen Giftraupen des Eichenprozessionsspinners, eines Baumschädlings, verbreiten sich - wie bereits im Vorjahr und überall im Land – deutlich stärker als zuvor.

Benennung der Straße „Im Brauck“ in Bergkamen Weddinghofen. Jubiläums-Konzert „50 Jahre Bachkreis“ des Städtischen Gymnasiums Bergkamen.

Jubiläum 60 Jahre Realschule Oberaden.

Der Bürgerradweg entlang der Landwehrstraße im Osten des Stadtteils Overberges wird zur Benutzung freigegeben.

Erste Eigentümerversammlung der Wohnungseigentümer der geräumten Häuser Töddinghauser Straße 135 und 137.

Das von den Kreisjägerschaften Unna und Hamm errichtete Schieß- und Jagdsportzentrum an der nördlichen Hansastrasse im Stadtteil Overberge wird offiziell eingeweiht.

Hochsommerliche Temperaturen schon vor dem Sommerbeginn. Extreme Witterungsverhältnisse wie im Vorjahr scheinen sich auch jetzt wieder einzustellen.

Der Regionalverband Ruhr (RVR) erwirbt von der RAG 86 Hektar Forstflächen bzw. Wald- und Freiflächen in Rünthe und Overberge, die für Bergbauzwecke nicht mehr benötigt werden.

Jutta Koch, Leiterin der Stadtbibliothek Bergkamen und bereits seit 1993 als Bibliothekarin im Dienst der Stadt tätig, wird in den Ruhestand verabschiedet.

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Bergkamen-Bönen beruft Tobias Laaß zum 31. Dezember 2019 offiziell zum neuen Vorstandsvorsitzenden. Zu seinem Stellvertreter bzw. zweiten Vorstandsmitglied wird ab 1. Januar 2020 der 37jährige Jörg Jandzinsky von der Sparkasse Ennepe-Breckerfeld berufen.

Die RAG hat inzwischen mit den Vorarbeiten zur Verfüllung des früheren Schachtes Grimberg 2 in Bergkamen begonnen.

Bei „You-Tube“ wird von einer unbekannten Person ein Film zur Situation der Häuser Töddinghauser Straße 135 und 137 eingestellt. In dem Film voller Spekulationen werden Tatsachen verdreht, unbeweisbare Verdächtigungen ausgesprochen sowie beteiligte Stellen und Personen verunglimpft. Es kommt zu heftigen Diskussionen, vor allem in den sozialen Medien.

Juli 2019

Das Hermann-Görlitz-Seniorenzentrum der AWO in Bergkamen-Mitte wird 50 Jahre alt. Die IGBCE Oberaden wird in absehbarer Zeit ihr Vereinsheim an der Rotherbachstraße in Oberaden, das auch vom Knappenverein und Theaterverein genutzt wird, verlassen müssen.

Der Bundes-Dachverband der IGBCE will das Grundstück verkaufen und für eine Wohnbebauung nutzbar machen.

Irritationen über den Brandschutz in den geräumten Häusern Töddinghauser Str. 135 und 137. Die Hausverwaltung bzw. einige Wohnungseigentümer haben inzwischen einen neuen privaten Sachverständigen (Thomas Albrecht) zur Begutachtung und Bewertung der vom Erstgutachter, Ltd. Branddirektor a. D. Wilhelm Tigges aus Hamm, festgestellten Mängel bestellt.

Der Bauausschuss der Stadt Bergkamen beschäftigt sich in einer Sitzung eingehend mit der gesamten Problematik.

Bergkamen nimmt als erste Stadt bundesweit an einigen Fußgängerampeln römische Legionäre als Ampelmännchen in Betrieb; an einigen anderen Stellen finden dann auch symbolisierte Bergmannsfiguren als Ampelmännchen Verwendung.

Benennung der Straße „Grimberg“ in Bergkamen-Weddinghofen (bisher Teil der Schulstraße westlich des Kreisverkehrs Schulstraße/Kleiweg).

Bürgermeister Roland Schäfer kündigt an, bei der Kommunalwahl im September 2020 nicht mehr für das Amt des Bürgermeisters kandidieren zu wollen.

Am Gebäudekomplex des früheren Einkaufszentrums „Turm-Arkaden“ beginnen die schon seit längerem geplanten und vorbereiteten Abbrucharbeiten.

Führungswechsel in der Einheit Rünthe der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen. An Stelle des bisherigen Amtsinhabers Etwin Kramer wird Brandoberinspektor Klaus Kuhlmann (bis 2007 Löschgruppenführer in Rünthe) kommissarisch neuer Einheitsführer.

ABC-Alarm im Jobcenter Bergkamen an der Luise-Schröder-Straße. Eine in den Haus-Briefkasten gegossene unbekannte Flüssigkeit sorgt für Aufregung, erweist sich aber im Nachhinein als ungefährliches Reinigungsmittel. Wer für die Tat verantwortlich ist, bleibt unbekannt.

August 2019

Die inzwischen fertiggestellte Johanniter-Kindertagesstätte an der Sugambrerstraße im Stadtteil Oberaden wird in Dienst gestellt.

Das vor etwa 10 Jahren verkaufte und geschlossene frühere evangelische Wichernhaus mit Glockenturm und ehemaliger Kindertagesstätte an der Hochstraße in Bergkamen-Mitte wird abgerissen. Das freiwerdende Grundstück soll einer Wohnbebauung zugeführt werden.

An der Konrad-Adenauer-Straße wird ein 250-Kilogramm-Bomben-Blindgänger britischer Herkunft aus dem 2. Weltkrieg entdeckt. Die Beseitigung - unter umfangreichen Sicherungs- und Evakuierungsmaßnahmen - erweist sich später als unproblematischer als erwartet, da an der Bombe der Zünder fehlt.

Einrichtung der Baustelle für den Bau der L 821 n an der Lünener Straße („Vierhausen“) im Stadtteil Oberaden. Es kommt zu einer Spontandemonstration von etwa 20 Straßengegnern. Drei Demonstranten, die spontan eine Sitzblockade bilden, werden von der Polizei vom Baugelände getragen. NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst antwortet auf die Resolution des Stadtrates gegen den Bau der L 821n. Er stellt zum ersten Male eine später mögliche

Abstufung der Schulstraße in Weddinghofen und der Jahnstraße in Oberaden in Aussicht. Das würde im Falle einer der Durchführung verkehrslenkende Maßnahmen ermöglichen.

Auf einem Feld nahe der Hüchtstraße im Stadtteil Overberge muss ein Bomben-Blindgänger aus dem 2. Weltkrieg gesprengt werden. Der hochgefährliche und empfindliche Langzeitzünder an dieser Bombe ließ eine herkömmliche Entschärfung nicht zu.

Ein Antrag der Bewohner der geräumten Häuser an der Töddinghauser Straße, ihre Wohnungen wieder beziehen zu dürfen, wird von der Stadt wegen eines immer noch fehlenden ausreichenden Brandschutz- bzw. Sanierungskonzeptes abgelehnt. Die Bewohner kündigen an, in ihrer Sache Klage vor dem Verwaltungsgericht Gelsenkirchen erheben zu wollen.

Durch Presseberichterstattung wird bekannt, dass der seit 2014 verkaufte frühere Hof Keinemann in Rünthe Anfang Oktober zur Zwangsversteigerung steht; später wird der geplante Termin auf Anfang Dezember verschoben.

Johannes Hermann, früherer Bergkamener Lehrer und Schulleiter, der ehrenamtlich über Jahrzehnte mit der AWO im Kreis Unna verbunden war, stirbt im Alter von 84 Jahren

September 2019

Das bisherige „Holzkontor“ an der Ernst-Scherings-Straße in Bergkamen wird umbenannt in „Umweltkontor“.

Die im Mai des Jahres evakuierten Bewohnerinnen und Bewohner der Hochhäuser Töddinghauser Straße 135 und 137 können nach erfolgter brandschutztechnischer Nachrüstung bzw. Umsetzung der erforderlichen Brandschutzmaßnahmen in den Häusern, dauerhaft in ihre Wohnungen zurückkehren.

Das Jugendheim an der Martin-Luther-Kirche im Stadtteil Oberaden wird bis auf weiteres für die Benutzung gesperrt. In dem früher als Kindergarten genutzten Gebäudekomplex sind aus bisher ungeklärter Ursache erhebliche Riss-Schäden in Decken und Wänden entstanden.

Wie schon im Vorjahr haben auch in diesem Jahr starke Hitze und extreme Trockenheit in den vergangenen drei Monaten auch in Bergkamen den Sommer und das Wetterbild bestimmt und geprägt.

Die RAG beginnt mit der Verfüllung der Schächte Haus Aden 2 (Teufe 1.031 m) und Grimberg 2 (Teufe 1.137 m). Die Verfüllung des Schachtes Haus Aden 2 wird etwas länger dauern, da dieser Schacht zu einem Standort für Brunnenwasserhaltung bestimmt wurde und dazu technisch für die dauerhafte Nutzung von Tauchpumpen ausgerüstet werden muss.

Die SPD stellt offiziell ihren Fraktionsvorsitzenden im Rat der Stadt Bergkamen, Bernd Schäfer, als Kandidaten für die Wahl des neuen Bürgermeisters im Rahmen der Kommunalwahl im September 2020 vor.

Oktober 2019

Das inzwischen 20 Jahre alte Kaufland-Haus („Rathaus-Center“) an der Töddinghauser Straße soll, nach Ankündigung der Eigentümer-Gesellschaft des Komplexes, grundlegend modernisiert werden und auch längerfristig ein Kaufland-Standort bleiben.

Das Essener Immobilienunternehmen Fakt AG, seit einiger Zeit u. a. Eigentümerin der früheren Waschkaue am Schacht III der Zeche Werne in Rünthe, lässt dort einen neuen großen Parkplatz für Besucherinnen und Besucher anlegen.

Mit einer „Lauschtour“-App können sich sowohl Bergkamenerinnen und Bergkamener als auch Besucher und Gäste der Stadt ab sofort im Bergkamener Stadtgebiet auf eigene Faust auf eine Erkundungstour zu wichtigen und interessanten Orten begeben.

Godehard Stein, seit Anfang 2012 Direktor der Realschule Oberaden, wechselt auf eine Schulleiter-Stelle in Beckum. Die Leitung der Realschule Oberaden übernimmt übergangsweise Konrektor Jörg Lange.

Jubiläum 100 Jahre SoVD (früher Reichsbund) Oberaden.

In einem gemeinsamen Vortrag erinnern Museumsleiter Mark Schrader und Stadtarchivar Martin Litzinger an den ersten großen und folgenreichen alliierten Luftangriff auf Bergkamen im Jahre 1944, also vor nunmehr 75 Jahren.

Unter dem Titel „Die Zechen Monopol und Haus Aden – Der Steinkohlebergbau in Kamen und Bergkamen“, verfasst von Norbert Meier, gibt der Förderverein Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e. V. (AK Dortmund) ein grundlegendes Buch über diese beiden früheren Schachtanlagen heraus. Auf über 650 Seiten und illustriert mit über 1.100 Bildern wird die Bergkamener und Kamener Bergbaugeschichte von den Anfängen bis zu ihrem Ende zu Beginn unseres jetzigen Jahrhunderts dargestellt. Der Verfasser fand in den Stadtarchiven Bergkamen und Kamen tatkräftige Unterstützung bei seiner Arbeit an der Publikation.

Die Bergung und Entschärfung einer 5-Zentner-Weltkriegsbombe an der Pfalzschule in Weddinghofen wird wegen ihrer Lage unter einer äußerst harten Mergelschicht schwieriger als zunächst angenommen. Eine Gasleitung in unmittelbarer Nähe muss besonders gesichert werden.

Der vom zuständigen Regionalverband Ruhr (RVR) schon seit längerer Zeit geplante Wiederaufbau der Aussichtsplattform am Beversee wird erneut längerfristig verschoben.

Der 19. Bergkamener GSW Lichtermarkt unter dem Motto „Lichtspielplätze – Gegensätze“ lockt mit einem attraktiven, vielfältigen Programm und bei idealem Wetter unzählige Besucherinnen und Besucher auf den Stadtmarkt im Stadtteil Bergkamen-Mitte.

Jubiläum 130 Jahre Knappenverein „Glück-Auf-Germania Bergkamen und Overberge“.

Die Kaufland-Zentrale in Neckarsulm verlängert den Mietvertrag für das Kaufland-Haus im „Rathaus-Center“ an der Töddinghauser Straße um fünf Jahre bis 2025/2026.

November 2019

Offizielle Einweihung und Widmung des Ernst-Fluß-Platzes im Stadtteil Weddinghofen

Beim traditionellen Pflanzfest im Bergkamener Jubiläumswald werden 34 neue Bäume gepflanzt, die Zahl der insgesamt dort gepflanzten Bäume steigt damit auf 715. Eichen und Eschen sollen wegen ihrer Schädlingsanfälligkeit zukünftig nicht mehr gesetzt werden.

Ein erstmalig veranstalteter Wintermarkt „Rund um die Platane“ auf dem Herbert-Wehner-Platz in Bergkamen-Mitte, findet mit abwechslungsreichen Angeboten und Darbietungen ein sehr reges Besucherinteresse.

Straßen NRW kündigt an, dass die neue Jahnstraßen-Brücke über die Hamm-Osterfelder Bahnlinie nicht – wie ursprünglich geplant – noch im Jahre 2019 für den Verkehr freigegeben werden kann.

Margarethe Hackmann aus dem Stadtteil Overberge und Dieter Treeck (heute Dortmund), 1970-1999 Kulturdezernent der Stadt Bergkamen, werden für ihre engagierte langjährige Tätigkeit und ihre Verdienste auf sozialem und künstlerischem Gebiet mit der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen ausgezeichnet

Dezember 2019

Die kath. St. Barbara-Kirche im Stadtteil Oberaden kann nach einer umfassenden und grundlegenden dreimonatigen Renovierung und Sanierung – u. a. auch im Außenbereich an der Südseite - wieder genutzt werden.

Der Bergkamener Immobilienkaufmann Detlef Schaumann erhält endgültig den Zuschlag bei der Zwangsversteigerung der Hofanlage Keinemann im Stadtteil Rünthe und wird damit neuer Eigentümer des Anwesens.

Für das ausgeschiedene Ratsmitgliedes Mareike Jander (SPD) rückt Sylke Juds (SPD) in den Rat der Stadt Bergkamen nach.

Bei dem geplanten Abriss des Museums-Nebengebäudes kommt es unerwartet zu Verzögerungen, da das beauftragte Abbruchunternehmen die Arbeiten nicht aufnimmt. Mit den Arbeiten wird schließlich ein anderes Unternehmen beauftragt.

Der Rat der Stadt Bergkamen verabschiedet den Haushaltsplan für die Jahre 2020/2021. Überdies beschließt der Rat die Erstellung einer externen Machbarkeitsstudie unter dem Titel „Rathaus der Zukunft“ für die Planung des Baus eines neuen Rathauses.

Gut 300 begeisterte Besucherinnen und Besucher erleben im studio-Theater mit dem inzwischen dritten Silvesterkonzert einen musikalischen Jahresausklang.

Die Stadt Bergkamen hat am Jahresende (Stand: 31.12.2019) 50.407 Einwohnerinnen und Einwohner. Damit ist deren Zahl im Vergleich zum Jahresende 2018 wieder leicht gestiegen.

Der Jahreswechsel verläuft im Stadtgebiet ruhig, doch legt sich kurz nach Mitternacht ein dichter, zeitweilig sogar ganz undurchsichtiger Nebel über den Kreis Unna und das östliche Ruhrgebiet. Auf der Autobahn A 2 und anderen Orten kommt es zu einer ganzen Reihe von Verkehrsunfällen. Ursache des Nebels ist eine extrem hohe Feinstaubbelastung der Luft durch Feuerwerk und eine ungünstige Inversionswetterlage

II.

Dezernat I

Dezernent
Bürgermeister
Roland Schäfer

Zentrale Dienste
StÄ 10/ 11/ 12/ 13/ 16
Amtsleiter Zentrale Dienste
Thomas Hartl

Bürgermeisterbüro
Referentin des Bürgermeisters
Corinna Feldkamp

Wirtschaftsförderung, Tourismus
Leiter Stabstelle
Walter Kärger

Gleichstellungsbeauftragte
Martina Bierkämper

Rechnungsprüfungsamt
Amtsleiterin des StA 14
Silvia von Depka

II.1. StÄ 10/11/12/13/16

Zentrale Dienste

Zentrale Dienste, Organisationsangelegenheiten und Statistik

Über den Berichtszeitraum 2018 und 2019 ist wie folgt zu berichten:

Wahlen

Nach dem "Superwahljahr" 2017 fanden in 2018 keine Wahlen statt. Am 26. Mai 2019 wurden die Europawahlen durchgeführt.

Hierbei hat die große Koalition aus Union und SPD herbe Verluste hinnehmen müssen. Die Grünen landeten hinter der Union erstmals bei einer bundesweiten Wahl auf dem zweiten Platz.

Die Wahlbeteiligung in 2019 betrug bei der Europawahl in der Europäischen Union 50,66 %, in Deutschland 61,38 % sowie in NRW 61,4 %. Dies bedeutete, dass die Wahlbeteiligung auf Bundesebene um rd. 13 und in NRW um etwa 9 Prozentpunkte über der Beteiligung in 2014 lag. Die gleiche Tendenz war schon bei den Landtagswahlen in NRW festzustellen. Lag die Wahlbeteiligung in 2012 noch bei 59,6 %, so gingen 2017 65,2 % der Wahlberechtigten zur Urne.

Das Bundesland Nordrhein-Westfalen besteht aus insgesamt 396 selbstständigen Städten und Gemeinden, unterteilt in 271 Städte sowie 125 sonstige kreisangehörige Gemeinden. Das bedeutete für alle Kommunen sowie für die Stadt Bergkamen, genügend Wahlhelfer für die anstehende Europawahl zu verpflichten. Aufgrund der hohen Bereitschaft in der Bergkamener Bevölkerung und bei den Verwaltungsmitarbeitern der Stadt Bergkamen, konnte eine ordnungsgemäße Durchführung der Wahl gewährleistet werden.

Nachfolgend die Ergebnisse der Europawahl 2019 der Parteien, die im Bundes- bzw. Landtag vertreten sind, im Vergleich 2019 zu 2014 im gesamten Bundesgebiet, in NRW sowie im Kreis Unna:

Bundesebene	SPD	CDU	Grüne	FDP	AfD	Die Linke	CSU
Europawahl: 2019	15,8 %	22,6 %	20,5 %	5,4 %	11,0 %	5,5 %	6,3 %
Europawahl: 2014	27,3 %	30,0 %	10,7 %	3,4 %	7,1 %	7,4 %	5,3 %
Gewinn/Verlust	-11,5 %	-7,4 %	+9,8 %	+2,0 %	+3,9 %	-1,9 %	-1,0 %

NRW	SPD	CDU	Grüne	FDP	AfD	Die Linke
Europawahl: 2019	19,2 %	27,9 %	23,2 %	6,7 %	8,5 %	4,2 %
Europawahl: 2014	33,7 %	35,6 %	10,1 %	4,0 %	5,4 %	4,7 %
Gewinn/Verlust	-14,5 %	-7,7 %	+13,1 %	+2,7 %	+3,1 %	-0,5 %

Kreis Unna	SPD	CDU	Grüne	FDP	AfD	Die Linke
Europawahl: 2019	25,3 %	23,9 %	20,9 %	5,9 %	9,8 %	4,1 %
Europawahl: 2014	42,2 %	29,0 %	8,9 %	3,0 %	5,4 %	4,7 %
Gewinn/Verlust	-16,9 %	-5,1 %	+12,0 %	+2,9 %	+4,4 %	-0,6 %

Arbeitssicherheit

In der Arbeitssicherheitsausschuss-Sitzung am 12.02.2020 wurden die neuen Fachkräfte für die Arbeitssicherheit (FaSi) vorgestellt. Zukünftig werden die Aufgaben durch die Fa. isuplan GmbH wahrgenommen. Bei den Ansprechpartnern vor Ort handelt es sich zum einen um einen Sicherheitsingenieur und zum anderen um eine Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Ratsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachämtern ist das Ratsbüro für die Vor- und Nachbereitung der Rats- und Ausschusssitzungen zuständig. Über die Anzahl der Sitzungen sowie der behandelten Tagesordnungspunkte informiert die nachfolgende Übersicht:

	Anzahl der Sitzungen		Behandelte Tagesordnungspunkte	
	2018	2019	2018	2019
Rat	7	7	152	138
Haupt- und Finanzausschuss	8	8	141	140
Betriebsausschuss	5	4	66	62
Rechnungsprüfungsausschuss	1	1	7	9
Jugendhilfeausschuss	6	4	37	27
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	1	0	3	0
Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	3	4	20	24
Wahlprüfungsausschuss	0	0	0	0
Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	5	7	34	35
Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	8	9	98	112
Kulturausschuss	4	4	27	22
Ausschuss für Familie, Gesundheit, Soziales und Senioren	4	3	22	14
Wahlausschuss	0	1	0	5
Behindertenbeirat	2	2	11	11
Integrationsrat	2	3	7	11

Informationen über die Zusammensetzung des Rates der Stadt Bergkamen und seiner Ausschüsse, die gewählten Stadtverordneten und Ortsvorsteher/in finden sie im Ratsinformationssystem.

Ehrungen aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen

Gemeinsam mit der jeweiligen Ortsvorsteherin und den Ortsvorstehern führte Bürgermeister Roland Schäfer folgende Ehrungen durch:

Altersjubiläen	2018	2019
80. Geburtstag	121	111
90. Geburtstag	57	65
95. Geburtstag	4	17
100. Geburtstag	2	0
101. Geburtstag	1	1
102. Geburtstag	2	0
103. Geburtstag	0	0

Ehejubiläen	2018	2019
Goldene Hochzeit	23	22
Diamantene Hochzeit	31	26
Eiserne Hochzeit	8	12
Gnadenhochzeit	1	0

Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Gemäß § 24 GO NRW hat jede Person das Recht, einzeln oder gemeinsam mit anderen schriftliche Anregungen oder Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde an den Rat oder die Bezirksvertretung zu richten. In den Jahren 2018 und 2019 wurde **z e h n m a l** von diesem Recht Gebrauch gemacht.

Antrag vom:	Grund
03.12.2018	Einrichtung eines Energieberatungsstützpunktes in Bergkamen
07.12.2018	Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Straße „Zum Füllort“ in Bergkamen
18.03.2019	Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes unterstützen
24.04.2019	Entschärfung des Einmündungsbereiches der Rathenaustraße/Erich-Ollenhauer-Straße
29.04.2019	Anregung gem. § 24 GO NRW, des Herrn Michael Stasch, Bergkamen, zur Unterstützung der Resolution zur Ausrufung des Climate Emergency („Klimanotstand“) Hier: weitere Anregung vom 29.04.2019
20.05.2019	Verhinderung von Schotter- und Kiesgärten in neuen Bebauungsplänen
02.09.2019	Ehemaliger Marktplatz Rünthe
02.09.2019	Externe Beratungskosten (Informationsfreiheitsgesetz)
13.09.2019	Beversee Aussichtsplattform
28.11.2019	IGA-2027

Statistik

Die zentralen, über die Fachstatistiken der Ämter hinausgehenden Statistikaufgaben werden in den Zentralen Diensten/Organisation erledigt. Für nahezu alle statistischen Daten, die dem Land NRW gemeldet werden, sind elektronische Meldewege vorgesehen, um die Auskunftspflichtigen zu entlasten. Dadurch werden die Kommunen z.B. bei der Durchführung von Agrarerhebungen nicht mehr beteiligt. Das geänderte Bundesstatistikgesetz verpflichtet die landwirtschaftlichen Betriebe zur elektronischen Teilnahme an der Erhebung und Abgabe der Zahlen ihres Vieh- und Getreide-/Gemüsebestandes. Die Zeit, dass kommunale Erhebungsbeauftragte in der Stadt das Vieh gezählt haben, ist vorbei.

Zensus 21

Im Jahre 2018 und 2019 haben weitere rechtliche und technische Vorbereitungen zur nächsten registergestützten Bevölkerungszählung 2021 stattgefunden.

„.....der Zensus wird als Kombination aus Bevölkerungszählung und Erfassung des Bestands an Gebäuden mit Wohnraum und Wohnungen durch Auswertung von Verwaltungsdaten sowie ergänzender primärstatistischer Erhebungen durchgeführt. Der Zensus ist somit ein Großprojekt, das rechtzeitiger und umfangreicher organisatorischer Vorbereitung und insbesondere auch der Mitarbeit der Kommunen bedarf.....“ (aus einem Anschreiben der IT NRW vom 22.08.2016).

Im Juli 2018 fand eine Sonderanschriftenrecherche bezüglich Wohnheimen (z. B. Alten-/Pflegeheime) und Gemeinschaftsunterkünften (z. B. von Flüchtlingen) statt, im Oktober 2018 wurden Daten aus dem Grundsteuerbestand an IT NRW übermittelt. Im Januar 2019 erfolgten eine Pilotdatenlieferung aus dem Melderegister sowie die Übersendung eines Straßen- und Ortsverzeichnis.

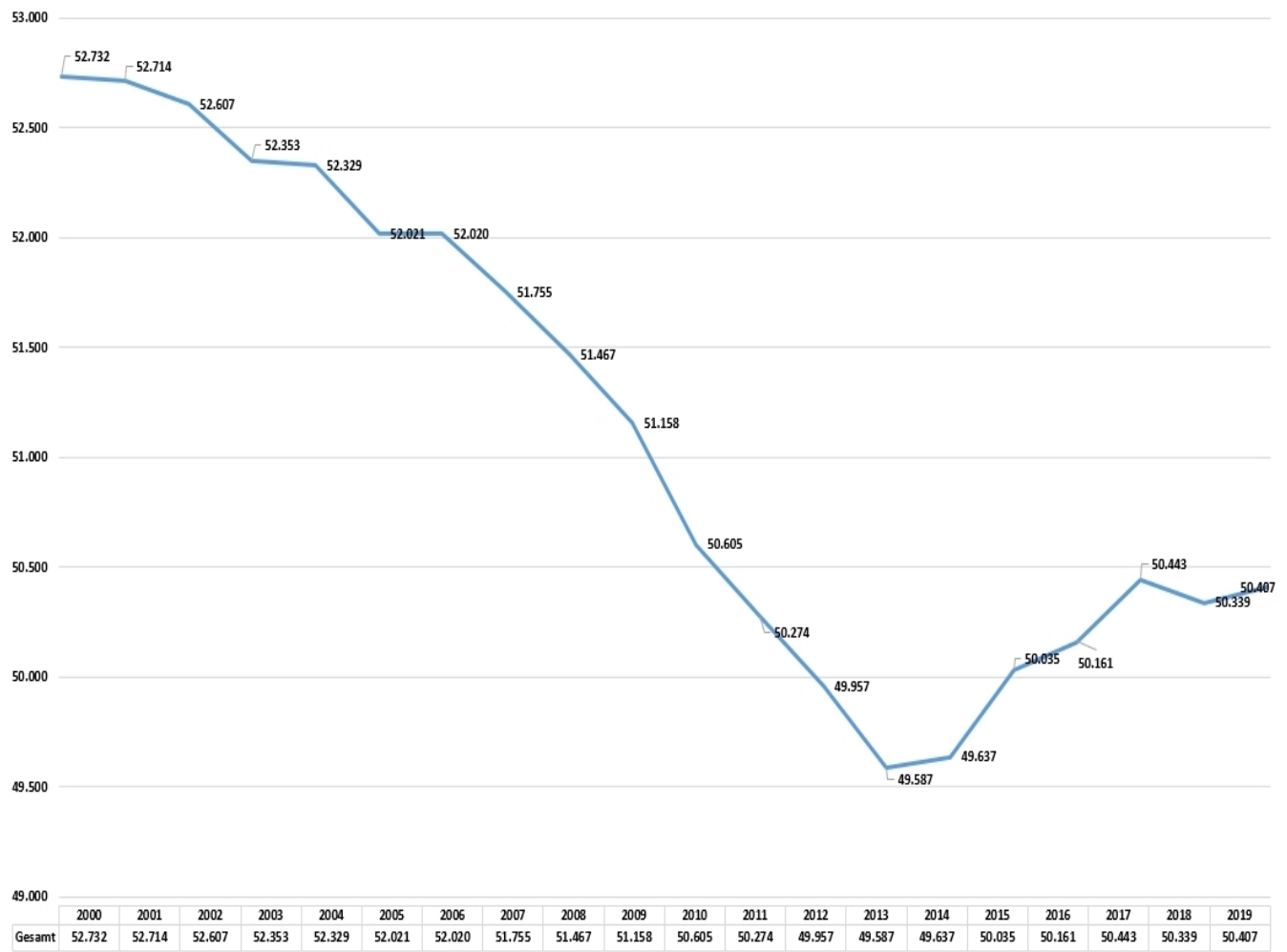
Statistikstelle als Servicestelle

In den Jahren 2018 und 2019 wurden - zum Teil gebührenpflichtige - Statistiken für die Ämter des Hauses, andere Behörden, Unternehmen, Kirchen, karitative Einrichtungen, Institute, Schulen, Universitäten, Studierende und interessierte Bürger erstellt. Größere, wiederkehrende Statistiken sind hier aufgeführt:

- EU-Vergabestatistik (EU-weite Vergaben öffentlicher Aufträge der Stadt Bergkamen an die EU melden)
- Kfz-Bestandsdaten an das Kraftfahrtbundesamt
- Aufbereitung der Bevölkerungszahlen für die Homepage der Stadt Bergkamen
- Aufbereitung von Bevölkerungsdaten für verschiedene öffentliche und private Zwecke z.B. zu Staatsangehörigkeiten, Haupt- und Nebenwohnsitzen, Konfessionen, Alter und Geschlecht
- Altenhilfeplan
- Schülerbedarfsermittlungen

Die in der Statistikstelle erstellten Statistiken beschränken sich auf Gesamtstadt- und Ortsteilgröße.

Einwohnerentwicklung 2000 - 2019



Personalmanagement

Beschäftigtenstruktur

Die Beschäftigtenstruktur der Stadtverwaltung stellte sich in den Jahren 2018 und 2019 (jeweils zum Stichtag 31.12.) wie folgt dar:

Jahr	Männer				Frauen				Frauen- anteil in %
	Vollzeit- kräfte	Teilzeit- kräfte	Beur- laubte	Personal- kapazität	Vollzeit- kräfte	Teilzeit- kräfte	Beur- laubte	Personal- kapazität	
2018	196	39	2	237	121	147	14	282	54,34
2019	201	41	1	246	121	156	12	289	54,02

Eine Darstellung der Beschäftigtenstruktur für die Vorjahre (bis 2017) unterbleibt an dieser Stelle. Hintergrund ist, dass die oben genannten Zahlen aus dem „Bericht über die Umsetzung des Gleichstellungsplans 2019“ (bis 14.12.2016: Frauenförderplan) entnommen wurden und für diesen Bericht seit dem Berichtsjahr 2018 die Erfassung der Daten nach angepassten Berechnungsgrundlagen erfolgt. Eine Vergleichbarkeit mit den Zahlen bis 2017 ist hierdurch nicht gegeben.

In den oben genannten Zahlen sind alle zum 31.12.2018 bzw. 31.12.2019 bei der Stadt Bergkamen vorhandenen Beschäftigten im Rahmen einer „Pro-Kopf-Betrachtung“ berücksichtigt (inkl. Beurlaubten und befristet Beschäftigten sowie Auszubildende).

Nicht enthalten sind dagegen die städtischen Wahlbeamtinnen und Wahlbeamten sowie die Jahrespraktikantinnen und Jahrespraktikanten, da diese nicht vom Beschäftigtenbegriff des Landesgleichstellungsgesetzes erfasst werden.

Frauenförderung

Die Zielvorgaben der am 21.02.2019 durch den Rat beschlossenen Fortschreibung des Gleichstellungsplans prognostizierten für das Jahr 2019 im Vergleich zum Jahr 2018 keine große Veränderung des Frauenanteils bei der Stadt Bergkamen.

Der Frauenanteil betrug am 31.12.2018 insgesamt 54,34 Prozent und hat sich zum Stichtag 31.12.2019 geringfügig auf 54,02 Prozent verringert. Hinsichtlich einer detaillierten Auswertung der Zahlen mit Begründungen zu der Veränderung des Frauenanteils wird auf den „Bericht über die Umsetzung des Gleichstellungsplans der Stadt Bergkamen für das Jahr 2019“ verwiesen (Drucksache 11/1809). Der Bericht enthält eine detaillierte Darstellung des Frauenanteils unter Berücksichtigung der verschiedenen Berufsgruppen, die bei der Stadt Bergkamen vertreten sind.

Insgesamt ist festzuhalten, dass der Frauenanteil in beiden Jahren über 50 Prozent lag. Damit wurden in beiden Jahren die Zielvorgaben des Gleichstellungsplans erfüllt. Die Maßnahmen zur Frauenförderung zeigen folglich Wirkung.

Ausbildung von Nachwuchskräften

Um die Leistungsfähigkeit der Verwaltung auf Dauer zu gewährleisten und einem Fachkräftemangel vorzubeugen, ist es erforderlich, kontinuierlich in die Ausbildung von Nachwuchskräften zu investieren. Die Stadt Bergkamen ist sich dieser Verantwortung bewusst und hat in den letzten Jahren einer Vielzahl von Nachwuchskräften einen Ausbildungsplatz zur Verfügung gestellt. Die Stadt Bergkamen kommt ihrer Ausbildungsverpflichtung sowohl in den typischen Verwaltungsberufen, in sozialen Berufen und auch in handwerklichen Berufen nach.

Die Ausbildung erfolgt grundsätzlich entsprechend dem tatsächlichen Bedarf. Lediglich in den Berufen, die den Auszubildenden auch die Möglichkeit eröffnen, einen Arbeitsplatz außerhalb der Stadt Bergkamen zu erhalten, bildet die Stadt derzeit über den eigenen Bedarf aus (z.B. Gärtnerin /Gärtner).

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung werden die Nachwuchskräfte in der Regel in ein Beamten- bzw. Beschäftigungsverhältnis übernommen. Eine Übernahmegarantie wird jedoch grundsätzlich nicht gegeben.

Im Beamtenverhältnis erfolgt die Ausbildung in folgenden Bereichen (Vorbereitungsdienst):

- Ämtergruppe des ersten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes (Bachelor of Laws / Studiengang: Kommunalen Verwaltungsdienst)
- Ämtergruppe des ersten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des bautechnischen Dienstes
- Vorbereitungsdienst für die Ämtergruppe des ersten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes (Bachelor of Arts / Studiengang: Verwaltungsinformatik) [erstmalig ab 2020]

Im Beschäftigtenverhältnis erfolgt die Ausbildung in folgenden Bereichen:

- Verwaltungsfachangestellte
- Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (in der Stadtbibliothek)
- Bachelor of Arts / Soziale Arbeit in Kooperation mit der SRH Hochschule in Hamm
- Fachinformatikerin /Fachinformatiker, Fachrichtung: Systemintegration [seit 2019]
- Gärtnerinnen / Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Straßenwärterin / Straßenwärter [seit 2019]
- Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher [seit 2019]

Darüber hinaus wird das Ausbildungsangebot durch Plätze für Jahrespraktika im Bereich der städtischen Familienzentren erweitert:

- Anerkennungsjahr für die staatliche Anerkennung zur Erzieherin / zum Erzieher
- einjähriges gelenktes Praktikum der 11. Klasse der Fachoberschule im Bereich Soziales und Gesundheit

Über das gesamte Kalenderjahr verteilt werden zusätzlich in den verschiedensten Fachämtern Praktikantinnen und Praktikanten unterschiedlichster Art betreut (z.B. Schülerpraktika, Orientierungspraktika, Pflichtpraktika im laufenden Studium oder

Ausbildung, freiwillige Praktika). Den Praktikantinnen und Praktikanten werden so Einblicke in die unterschiedlichsten Tätigkeitsfelder der Stadtverwaltung gewährt.

Hinzu kommt ferner das Angebot von Plätzen im Bereich des Bundesfreiwilligendienstes. Die Stadt Bergkamen ist Einsatzstelle in folgenden Bereichen:

- Mobiler Sozialer Hilfsdienst (maximal 5 Plätze)
- Jugendeinrichtungen (maximal 2 Plätze)
- Musikschule (maximal 1 Platz)

Die nachfolgende Tabelle bietet einen Überblick über die Ausbildungssituation für die Jahre 2017 bis 2019 sowie einen Ausblick auf das Jahr 2020 (Stichtag jeweils 31.12. eines Jahres):

Ausbildungsberuf	2017	2018	2019	Ausblick 2020
Bachelor of Laws (Kommunaler Verwaltungsdienst)	2	3	4	4
Bautechnischer Dienst	1	1	0	0
Bachelor of Arts (Verwaltungsinformatik)	0	0	0	1
Bachelor of Arts (Soziale Arbeit)	1	1	3	2
Verwaltungsfachangestellte/r	2	3	6	6
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	0	1	1	1
Fachinformatiker/in	0	0	1	1
Gärtner/in	4	4	4	4
Straßenwärter/in	0	0	1	2
Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher	0	0	2	5
Erzieher/in im Anerkennungsjahr	2	3	3	3
Fachoberschulpraktika	5	4	3	max. 6
Sonstige Praktika	124	199	119	-
Bundesfreiwilligendienst	8	6	4	max. 8



(Quelle: Fotos der einzelnen Partnerstädte)

Städtepartnerschaften

Die Städtepartnerschaften mit Gennevilliers/Frankreich, Silifke (ehemals Taşucu)/Türkei und Wieliczka/Polen bestehen seit Ende 1994 bzw. Anfang 1995. Seit 1990 gibt es die freundschaftliche Beziehung zur Stadt Hettstedt.

Wie in den Vorjahren kann für den Berichtszeitraum eine konstante Anzahl von Begegnungen festgehalten werden.



Überschattet wurde das Jahr 2018 vom plötzlichen Tod des Hettstedter Bürgermeisters Danny Kavalier, der am 1. September im Alter von nur 40 Jahren verstarb.

Der parteilose Dirk Fuhlert wurde am 28. Oktober 2018 mit 57,9% der Stimmen zu seinem Nachfolger gewählt. Er trat am 1. Februar 2019 sein Amt an.

Erstmals wurde am 6. Mai 2018 der „Europatag der Kulturen“ auf dem „Platz von Gennevilliers“ durchgeführt. Die bereits im Jahr 2019 von der Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur der Europäischen Union im Zuge des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ subventionierte Veranstaltung, regte mit Hilfe von europaaktiven Akteuren die Besucherinnen und Besucher zur Auseinandersetzung mit diesem Thema an.

Erfolgreich angestoßen werden konnten im Jahr 2019 die Bemühungen um den Aufbau einer Schulpartnerschaft zwischen dem Collège Edouard Vaillant in der französischen Partnerstadt Gennevilliers und der Bergkamener Willy-Brandt-Gesamtschule. Zwei konkrete Begegnungen für das Folgejahr wurden bereits vereinbart.

Neben den im Rahmen der städtepartnerschaftlichen Beziehungen durchgeführten Begegnungen wurde, in Zusammenarbeit mit dem Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e.V. Hürth, eine Netzwerktagung für alle Mitglieder des Institutes in Bergkamen durchgeführt.

Schließlich ist zu erwähnen, dass die langjährigen Städtepartnerschaftsbeauftragten



← Ridha Guessoum – Gennevilliers / Frankreich

u n d

Marek Filippek – Wieliczka / Polen →



im Jahr 2019 in den Ruhestand gegangen sind. Eine Nachbesetzung der Positionen durch die jeweilige Partnerstadt ist gewährleistet.

Begegnungsstatistik:

Jahr / Stadt	Gennevilliers		Hettstedt		Silifke		Wieliczka	
	Anzahl der Begegnungen	Anzahl der Teilnehmer	Anzahl der Begegnungen	Anzahl der Teilnehmer	Anzahl der Begegnungen	Anzahl der Teilnehmer	Anzahl der Begegnungen	Anzahl der Teilnehmer
2018	3	18	8	68	5	40	8	113
2019	4	57	8	97	3	8	8	127
Gesamt	<u>7</u>	<u>75</u>	<u>16</u>	<u>165</u>	<u>8</u>	<u>48</u>	<u>16</u>	<u>240</u>

Stadtmarketing

In den Jahren 2018/2019 konnte der Bereich Stadtmarketing auf abermals erfolgreich durchgeführte Veranstaltungen zurückblicken. Zudem konnten Events wie das Hafenfeuer etabliert oder der Holland-Markt neu in den Veranstaltungskalender eingebracht werden.

Marina Hafenfeuer (26.-28. Januar 2018 / 25.-27. Januar 2019)

Das dritte und vierte Marina Hafenfeuer konnte bei -zu weiten Teilen- schönstem Winterwetter zahlreiche Besucher*innen in den Hafen locken. Feuerstellen und -shows sowie das mit Catering und Livemusik neu eingehauchte irische Flair fanden großen Anklang. Nach mehrmaliger Durchführung bleibt festzuhalten, dass die Veranstaltung von den Besuchern sehr gut angenommen wird und somit auch in den kommenden Jahren durchgeführt wird.



(Quelle: Fotos Stadt Bergkamen)

Bergkamener BlumenBörse (6. Mai 2018 / 5. Mai 2019)



(Quelle: Foto Stadt Bergkamen)

Während der BlumenBörse ließen eine Vielzahl von Händlern aus den Bereichen Floristik, Dekoration und Garten- u. Landschaftsbau den Nordberg „aufblühen“. Neben einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm sowie entsprechenden Cateringständen, wurde auch wieder der Spargelmarkt von den gut 5.000 Besucher*innen bestens angenommen. Nachdem die Blumenbörse bis einschließlich 2016 auf dem Stadtmarkt veranstaltet wurde, hat sich die Veranstaltung auf dem Nordberg mehr als etabliert.

STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima (25. Mai – 14. Juni 2019)

In der Zeit vom 25. Mai bis 14. Juni 2019 wurde die Aktion „STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima“ erstmals durch das Stadtmarketing geplant und durchgeführt – und das, bei 393 Radelnden und insgesamt 67.147 zurückgelegten Kilometern in 2019, sehr erfolgreich. In der Kategorie „fahrradaktivstes Kommunalparlament“ sprang bundesweit sogar ein 2. Platz heraus.

19. und 20. Bergkamener Hafenfest (1.- 3. Juni 2018 / 31. Mai - 2. Juni 2019)



Die 19. und 20. Ausgabe des Bergkamener Hafenfestes wurde jeweils zu einem Publikumsmagnet für Menschen aus Nah und Fern. Bei bestem Wetter konnten sich die Besucher*innen auf bewährte Programmpunkte wie dem Drachenboot-Cup, Fischerstechen, den Hafenrundfahrten oder die beliebte Schatzsuche mit Piratenlager freuen.

Ein besonderes Augenmerk wurde in 2019 auf das Bühnenprogramm gelegt. Am Samstagabend sorgte traditionell die BergKamener Band „Burning Heart“ für ausgelassene Stimmung und einen vollen Hafenplatz, aber auch Bands wie die vom Supertalent bekannte „Rebel Tell Band“, die „Fabulous Music Factory“ oder „Crackerjacks“ auf der Hafenmeister-Bühne zählten zu den musikalischen Highlights.

Zum 20. Jubiläum in 2019 gab es mit dem Maskottchen-Wettbewerb noch eine ganz besondere Aktion. Unter den zahlreichen Einsendungen konnte sich „Ottmar der Otter“ durchsetzen und wurde somit zum Aushängeschild des Hafenfestes und der Marina-Rünthe gekürt.



(Quelle: Fotos Stadt Bergkamen)

Jubiläumswald (7. April und 3. November 2018 / 6. April und 2. November 2019)

Das Projekt „Jubiläumswald“ wurde im Jahr 2006 realisiert. Auf der Fläche zwischen Hauptfriedhof und Kuhbachtrasse können Bäume für ein ganz besonderes Ereignis (z.B. Hochzeit, Geburt oder runde Geburtstage) gepflanzt werden. Die Bestellungen bewegen sich in der Regel immer noch beständig zwischen 25 und 35 Bäumen pro Pflanzfest. Der Baumbestand ist inzwischen auf insgesamt 715 Bäume angewachsen.

Baumbestellung in 2018/19:

07.04.2018	= 12
03.11.2018	= 26
06.04.2019	= 31
02.11.2019	= 34

Vergleich mit Vorjahren:

2006/2007	= 99
2008/2009	= 84
2010/2011	= 126
2012/2013	= 112
2014/2015	= 91
2016/2017	= 100
2018/2019	= 103

(Quelle: Foto Stadt Bergkamen)



Bergkamener Food-Markt/Kulturgenuss

Zur zweiten und dritten Auflage des „Bergkamener Food-Marktes“ bzw. „Berkamener Kulturgenuss“, lud ein externer Veranstalter am 28. und 29. April 2018 / 29. und 30. Juni 2019 in die Marina Rünthe ein. Dieser wurde bei der Platzsuche und vielen weiteren Aufgaben durch das Stadtmarketing unterstützt. Nachdem in 2018 noch einige ausverkaufte Catering-Stände Beweis für den guten Anklang waren, sanken in 2019 die Besucherzahlen. Aufgrund einiger organisatorischer Schwächen des Veranstalters sowie der nachlassenden Qualität und der daraus resultierenden Besucher-Resonanz, wird keine weitere Zusammenarbeit mit dem Fremdveranstalter angestrebt.

Sommer in der Marina (Mai – September 2018)

Zur Belebung der Marina Rünthe wurde in den Sommermonaten die Veranstaltungsreihe „Sommer in der Marina“ initiiert. Den Auftakt dieser Reihe bildete der, durch einen externen Veranstalter organisierte und vom Stadtmarketing begleitete, **Holland-Markt** am 27. Mai. Über 40 holländische Händler boten ihre Waren feil. Ein nicht zu erwartender Besucherandrang sorgte für ausverkaufte Stände und dem lauten Ruf nach einer Wiederauflage im Jahr 2019.

Die Veranstaltungsreihe wurde am 28. Juli mit **„Old Times – Rock `n` Roll meets H-Kennzeichen“** fortgesetzt. Nachmittags machten im Rahmen einer Oldtimer-Rallye ungefähr 100 hochglanzpolierte Karossen Station im Hafen, ehe gegen Abend verschiedene Show-Fahrzeuge und gleich zwei Live-Bands für das entsprechende „Rockabilly-Feeling“ sorgten.



Am 11. August fand die **„Sandburgensause mit Reggae-Fever“** auf den beta-Innenhof statt. Der „Sommer in der Marina“ machte seinem Namen alle Ehre, so dass bei hochsommerlichen Temperaturen zahlreiche große und kleine Besucher*innen beim Burgenbau oder den karibischen Klängen viel Spaß und Unterhaltung hatten. Ein Highlight an diesem Tag waren die von professionellen Künstlern gefertigten Sandskulpturen, die noch bis in den Winter hinein den beta-Innenhof schmückten.

Im stilvollen Ambiente und bei leckerem Kaffee und Kuchen ging die Veranstaltungsreihe am 2. September mit dem musikalischen Blumenstrauß **„Aber bitte mit Sahne“** weiter. Die Sängerin Monika Lichtenhof gestaltete gemeinsam mit den Musikern Dieter Dasbeck und Norbert Grüger einen fröhlich-frechen, rockig-poppigen und herzerwärmenden Nachmittag auf dem beta-Platz in der Marina Rünthe.

Zum Sommerkehrhaus und dem gleichzeitigen Abschluss der Reihe lud das Stadtmarketing am 29. September noch einmal auf unterhaltsame Stunden in den Hafen ein. Dafür, dass der Veranstaltungstitel **„Der Hafen rockt – das Abschluss-highlight“** seinem Namen alle Ehre machte, sorgte die CCS-Band mit einem musikalischen Feuerwerk und einer Bühnen-Performance der Extraklasse. Auch wenn das Abschlusshighlight aufgrund des fast frostigen

Wetters nicht ganz so gut besucht war, konnte man mit dem Besucherzuspruch der gesamten Veranstaltungsreihe mehr als zufrieden sein.

Sommer in Bergkamen – Klassik Open-Air (7. Juli 2018)

Der Platz der Partnerstädte war erstmals Veranstaltungsort für das Klassik Open-Air. Tenor Stefan Lex mit seinem Programm „Drei Tenöre – drei Freunde“ und das Blasorchester Bergkamen (BOB), sorgten für beste Unterhaltung auf den gut gefüllten Stuhlreihen. Aufgrund der gegebenen Infrastruktur und der positiven Rückmeldung, werden Klassik- und Theater Open-Air nun dauerhaft auf diesem Platz durchgeführt.

Sommer in Bergkamen – Theater Open-Air (6. Juli 2019)

Das Wetter zeigte sich leider wenig sommerlich, so dass nur wenige hartgesottene Theater-Freunde das Stück „Dinner for One – wie alles begann“, des Theaters Poetenpack aus Potsdam, bei strömenden Regen verfolgten.

Sommer in Bergkamen – Weingenuss am Wasser (15.-17. Juli 2016 / 14.-17. Juli 2017)

Der Weingenuss am Wasser erfreut sich nach wie vor sehr großer Beliebtheit. Das Konzept einer kleinen aber feinen Veranstaltung, mit ausgewählten und qualitativ hochwertigen Speisen und Getränken sowie Akustik-Live-Musik, fand erneut viel Zuspruch. In 2019 wurde die Dekoration durch verschiedene Pflanzen und Weinfässer erweitert und konnte so den Platz nochmals aufwerten.

Sommer in Bergkamen – Kino Open-Air (4. August 2018 / 3. August 2019)

In den Jahren 2018/2019 wurde die Schützen- und Bogenschießanlage Overberge durch XXL-Leinwand, roten Teppich und zahlreiche Dekoration in einen riesigen Kinosaal verwandelt. Vorgeführt wurde die deutsche Komödie „Willkommen bei den Hartmanns“ in 2018 und der Kino-Hit „Dieses bescheuerte Herz“ in 2019. Nicht erst zum Filmstart bei Dunkelheit, sondern auch schon beim Vorprogramm durch mobile Bands, knabberten die zahlreich erschienenen Zuschauer an Nachos oder Popcorn.



(Quelle: Foto Stadt Bergkamen)

radKULT(O)UR (16. September 2018)

„Bewegung und Kultur“ standen bei der 4. radKULT(O)UR des Kreises Unna auf dem Programm. Auf dem Marktplatz in Oberaden wurden die Radler mit einem bunten Programm begrüßt - Aktionen wie die kostenlose Fahrrad-Waschanlage, der Parcours mit den magischen Fahrrädern oder einfach nur das kleine aber feine Catering luden zum Verweilen ein. Weit über 1.000 Fahrradfahrer*innen durchfuhren das Bergkamener Stadtgebiet und machten auf dem Museumsplatz Halt.

Lichtermarkt (26. Oktober 2018 und 25. Oktober 2019)

Am letzten Freitag im Oktober konnten sich alle Menschen aus Bergkamen und Umgebung wieder auf das Herbst-Highlight in der Region freuen - den Bergkamener Lichtermarkt.

Hoch hinaus ging es 2018 mit den Geschwistern Weisheit und einer Drahtseil-Motorradshow, hoch über den Köpfen der Besucher*innen. Für den Gegenpart zum Motto „Vokale Höhen – luftige Szenen“, sorgte die Acappella-Gruppe On:Air in der St. Elisabeth Kirche. Leider strömten mehr Regen- als Besuchermassen, auch wenn am Ende ein positives Fazit gezogen werden konnte.

In 2019 lautete das Motto „Lichtspielplätze – Gegensätze“. Die Highlights bildeten die Multi-Genre-Show „Wonderland“ der Pyrostyx unter dem Markttor und die „Dancing Violin Show“ der Angelstrings in der St. Elisabeth Kirche. Passend zum Thema „Gegensatz“ zeigte sich das Wetter, in Vergleich zu 2018, von seiner besten Seite, so dass zahlreiche Besucher*innen auf den Stadtmarkt strömten.



(Quelle: Fotos Stadt Bergkamen)

Weihnachtsmärkte

Bei der Planung und Durchführung der Bergkamener Weihnachtsmärkte in den einzelnen Ortsteilen, wurden die Veranstalter erneut unterstützt. So wurden u.a. die Termine der einzelnen Weihnachtsmärkte und die Verteilung der Hütten koordiniert.

Werbemittel

Im Bereich des Merchandisings wurden verschiedene neue Artikel angeschafft. So können nun Artikel wie Kaffeebecher, Butterbrotdose oder Isolierbecher im städtischen Online-Shop oder im Bürgerbüro erworben werden. Zudem wurde im Frühjahr 2019 ein neuer Stadtplan herausgegeben.

Internetangebot

Mit 85.732 Aufrufen im Jahr 2018 sind die Besucherzahlen der städtischen Homepage stark zurückgegangen. Eine Auswertung der Besucherzahlen für das Jahr 2019 konnte durch Probleme in der Auswertungs-Software leider nicht erfolgen.

Ende 2019 wurde die Datenbank „Räume suchen“ auf der städtischen Homepage eingerichtet. Hier ist eine Auflistung und Beschreibung aller Bergkamener Räume zu finden, die für Feiern, Versammlungen und Ähnliches genutzt werden können.

Social Media (Facebook)

Der städtische Facebook-Auftritt zählte zum Jahresende 2018 mehr als 2.400 „Gefällt mir“-Angaben, zum Jahresende 2019 waren es 2.800 „Likes“. Die Planzahlen wurden damit weit übertroffen.

II.2. Bürgermeisterbüro

Stabsstelle Bürgermeisterbüro

Die Aufgaben der Stabsstelle Bürgermeisterbüro gestalten sich vielfältig. Zu den wichtigsten Aufgaben gehören insbesondere:

- Die Vorbereitung und Durchführung von Repräsentationsterminen des Bürgermeisters
- Die Unterstützung bei der Entwicklung von neuen Konzepten im Sinne einer bürgerfreundlichen Verwaltung
- Das Beschwerdemanagement
- Die Würdigung und Förderung der städtischen Ehrenamtskultur

Messbare Ergebnisse zeigen sich jedoch nur in den Bereichen Beschwerdemanagement sowie Würdigung und Förderung der städtischen Ehrenamtskultur. Aus diesem Grund wird im Weiteren nur auf diese beiden Bereiche näher eingegangen.

Beschwerdemanagement

Das Beschwerdemanagement der Stadt Bergkamen wurde 1999 durch Bürgermeister Roland Schäfer ins Leben gerufen, um Anregungen und Beschwerden aus der Bürgerschaft zu bündeln und für kurzfristige Weiterleitung, Umsetzung oder Abhilfe durch die zuständigen Stellen zu sorgen.

Die seitdem entwickelten Bausteine

- Bürgermeister vor Ort (seit 2002)
- Bürgermeister-Sprechstunde (seit 2000)
- Bürgertelefon (seit 1999)
- Kummerkasten (seit 1999) / Elektronischer Kummerkasten (seit 2004)
- Neubürgerabend (seit 2000)

werden regelmäßig von der Bergkamener Bevölkerung in Anspruch genommen.

Bürgermeister vor Ort

Seit 2002 wird diese Form des Bürgerkontaktes angeboten. In der Regel findet die Veranstaltung Bürgermeister vor Ort 1 x pro Quartal statt. Seit 2018 wurden die Veranstaltungen aufgrund der Beendigung des Samstagsmarktes wie folgt angeboten:

- 1 x auf dem Donnerstagsmarkt
- 1 x samstags auf dem Platz der Partnerstädte
- 2 x in den Ortsteilen

Alle Termine werden rechtzeitig über die Presse bekannt gegeben.

Bürgermeister- Sprechstunde

Die Sprechstunde findet seit dem Jahr 2000 jeweils donnerstags in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr statt (Terminvereinbarung unter 02307/965-221).

Bürgertelefon

Das Bürgertelefon wurde 1999 unter der Rufnummer 02307/965-444 eingerichtet, um Vorschläge oder Kritik auf dem kurzen und unbürokratischen Wege an die Stadtverwaltung heranzutragen.

Kummerkasten/Elektronischer Kummerkasten

Im Foyer des Rathauses befindet sich der "Kummerkasten". Anmerkungen, Anregungen oder Kritik können seit 1999 bequem auf den bereitliegenden Vordrucken notiert und anschließend direkt in den "Kummerkasten" geworfen werden.

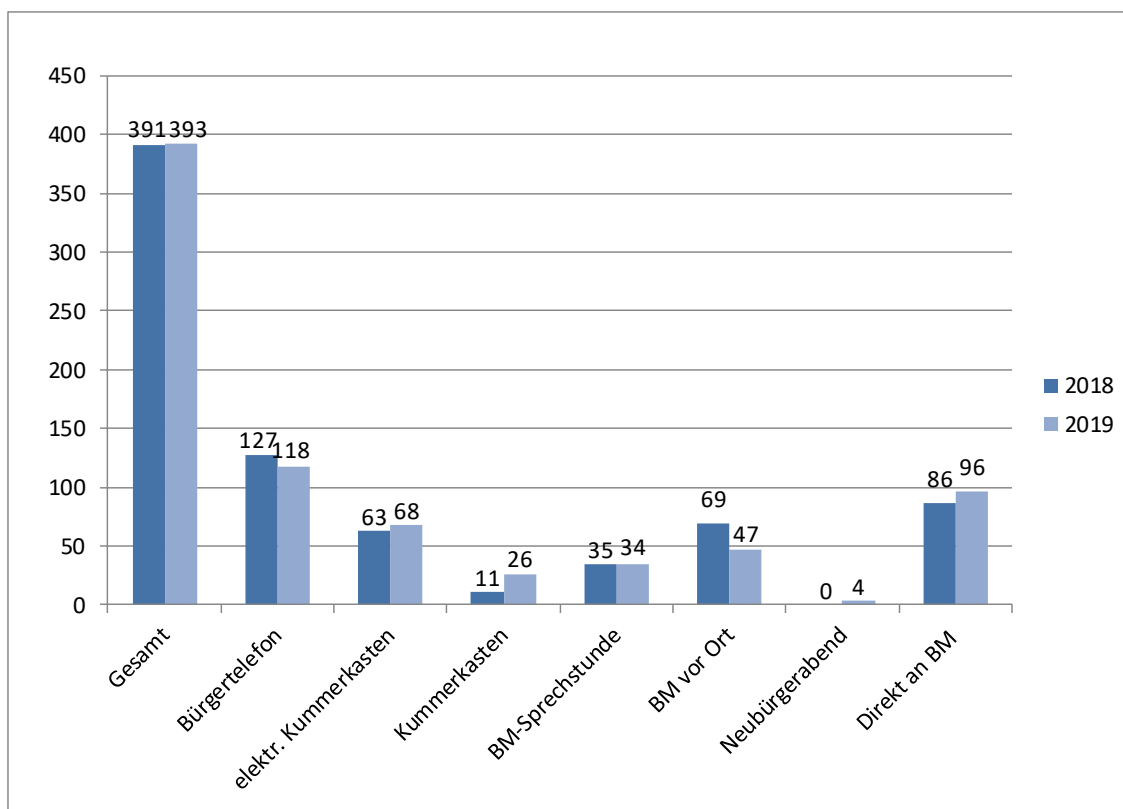
Der sogenannte "Elektronische Kummerkasten" steht seit September 2004 auf der städtischen Homepage zur Verfügung unter: www.bergkamen.de (Pfad: Bürgerservice → Meinungen, Anregungen und Kritik → Elektronischer Kummerkasten).

Neubürgerabend

Zweimal jährlich haben neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen eines Informationsabends Anregungen oder Kritik zu äußern. Diese Form des direkten Kontaktes führte Bürgermeister Roland Schäfer im Jahr 2000 ein. Seit 2004 werden hierzu auch die neu Eingebürgerten eingeladen.

Nutzungsverhalten 2018 / 2019

Auch in 2018 und 2019 wurde das vorhandene Angebot durch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen umfangreich genutzt. Das Bergkamener Beschwerdemanagement genießt insgesamt eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung.



Festzustellen ist, dass Beschwerden auch immer mehr über soziale Medien (Facebook) an die Stadtverwaltung heran getragen werden. Die Optimierung des elektronischen Beschwerdeangebots ist vor diesem Hintergrund stringent und soll spätestens zu Beginn des zweiten Quartals nutzbar sein.

Würdigung und Förderung der städtischen Ehrenamtskultur:

Das Ehrenamt hat eine lange Geschichte und nimmt aufgrund seiner unermesslichen Bedeutung für das Gemeinwohl eine immer größer werdende Rolle in unserer Gesellschaft ein. Aus diesem Grund wird die hierfür notwendige Rechtsgrundlage - die Satzung über die Ehrungen der Stadt Bergkamen – auch regelmäßig auf den Prüfstand gestellt. Die letzte große Anpassung erfolgte im Jahre 2012 mit der Einführung der Verleihung der Ehrenamtskarte (EAK). Eine Erweiterung des Kreises der Anspruchsberechtigten für die EAK – Ergänzung für JULEICA (Jugendleiter-Card)-Inhaber/-innen - erfolgte im Mai 2015.

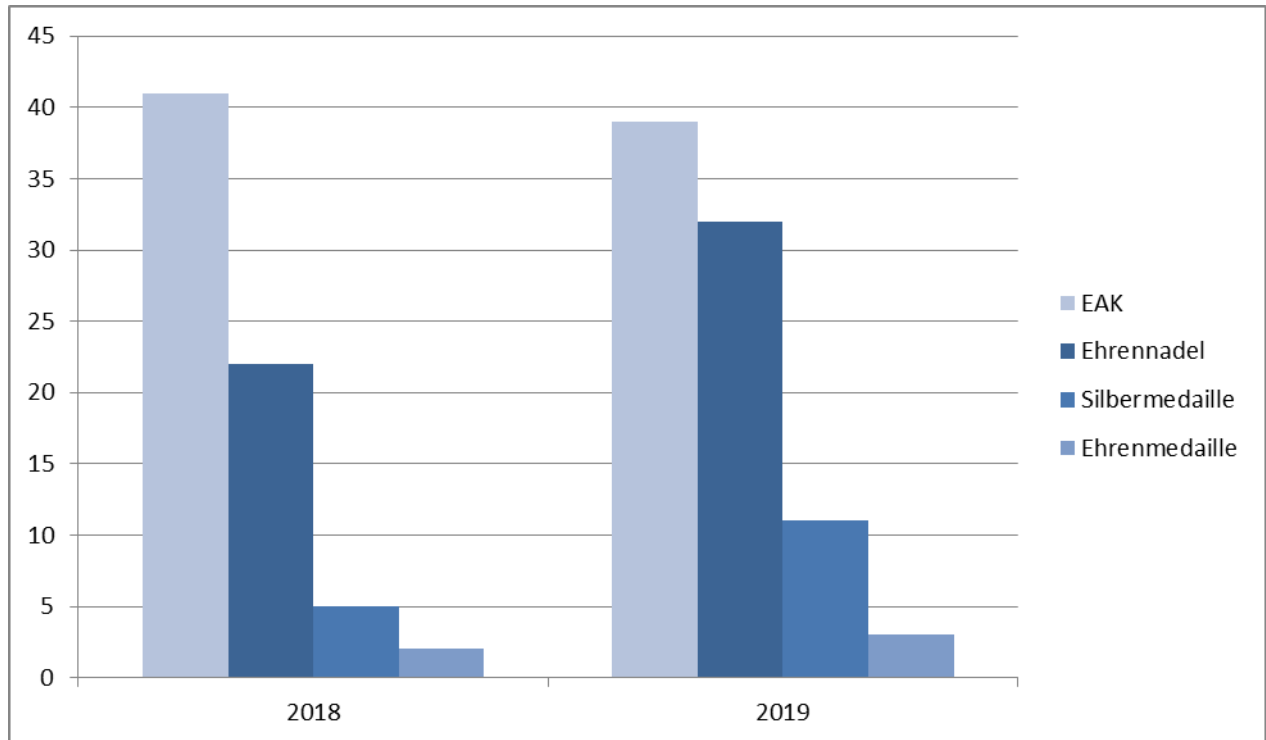
Die Stabsstelle Bürgermeisterbüro hat in diesem Zusammenhang die Aufgabe, fortlaufend neue Konzepte für die Würdigung und Förderung des Ehrenamtes zu entwickeln sowie ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger auf die Möglichkeiten einer Ehrung aufmerksam zu machen.

Dies geschieht derzeit auf folgenden Wegen:

- jährliche Abfrage der Vorschläge für Ehrungen bei den Fraktionen, Ortsvorstehenden, Vereinen, Institutionen und Organisationen
- Durchführung einer großen Ehrungsveranstaltung mit intensiver Presse
- Informationen auf der städtischen Internet- und Facebookseite
- jährliche Aktion für Ehrenamtskarteninhaber/-innen

Ehrungen in 2018 / 2019:

In den Jahren 2018 und 2019 konnte Bürgermeister Schäfer erneut viele Ehrungen vornehmen.



Ab 2020 ist geplant, zusätzlich zu den o.g. Formaten einen „Tag des Ehrenamtes“ im Rahmen der Blumenbörse durchzuführen. Um das Ehrenamt in Bergkamen darüber hinaus in seiner Gesamtheit auch weiterhin zielgerichtet, maßgeschneidert und nachhaltig zu unterstützen bzw. zu fördern, soll zusätzlich hierzu mittelfristig ein Strategiekonzept erarbeitet werden.

II.3. Wirtschaftsförderung, Tourismus

Wirtschaftsförderung

Die klassischen Aufgabenschwerpunkte der kommunalen Wirtschaftsförderung lassen sich für die Jahre 2018 und 2019 wie folgt beschreiben:

- Bestandspflege
- Begleitung von Flächenvermarktungen
- Lotsenfunktion im Rahmen von Genehmigungen u.ä.
- Betriebsbesuche
- Fördermittel- und Existenzgründungsberatungen
- Beobachtung und Bewertung ausgewählter wirtschaftlicher Kennziffern

Das Thema nachhaltiger Ausbau einer leistungsfähigen Telekommunikationsinfrastruktur hat sich mit Gründung des Eigenbetriebs im Februar 2018 noch weiter zum zentralen Aufgabengebiet der Wirtschaftsförderung im Berichtszeitraum entwickelt. Ausführungen hierzu finden sich im Textbeitrag des Eigenbetriebes BreitBand Bergkamen.

Bestandspflege:

Das Tätigkeitsfeld der Bestandspflege war auch in den beiden letzten Jahren wieder ein zentrales Aufgabengebiet der kommunalen Wirtschaftsförderung. Innerhalb dieses Aufgabenbereiches versteht sich die Wirtschaftsförderung der Kommune als zentraler Ansprechpartner für alle Fragen, die sich mit der Entwicklung und der Sicherung von Bestandsunternehmen befasst.

Dabei werden die Unternehmen u.a. bei folgenden Fragestellungen begleitet:

- Betriebserweiterung
- Schlichtung von Nachbarschaftsstreitigkeiten
- Nutzungsänderungen
- Betriebsnachfolgen
- Fördermittelberatungen

Ein weiterer wichtiger Baustein im Rahmen der Bestandspflege stellt die Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen für die heimischen Unternehmen dar. Der Unternehmerstammtisch hat sich hierbei einen festen Platz im Terminkalender der Stadt Bergkamen gesichert. Sowohl in 2018 als auch in 2019 stießen diese Veranstaltungen auf eine ausgesprochen positive Resonanz. Dabei tauschten sich die Unternehmer zu so unterschiedlichen Themen wie:

- Kommunales Klimaschutzkonzept
- Social Media Marketing
- Azubi-Suche
- Innovationsmanagement – Strukturiert neue Wege gehen
- Aktuelle Entwicklungen zum Breitbandausbau



Unternehmerstammtisch 2018 (Quelle: Foto Stadt Bergkamen)

Die Ausbildungsmesse, die jeweils im März stattfindet ist eine weitere Veranstaltung, die seit nunmehr über 10 Jahren in den Räumlichkeiten des Ratstraktes durchgeführt wird. In Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit, dem Jobcenter Kreis Unna und dem Multikulturellen Forum organisiert die Stadt Bergkamen seit vielen Jahren dieses Veranstaltungsformat, dass insbesondere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10, Orientierungshilfen bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz geben soll. Auch in den Jahren 2018 und 2019 haben wieder jeweils mehr als 25 Unternehmen aus der Region ihre Ausbildungspotenziale präsentiert. Daneben wurden Vorträge und Workshops rund um das Thema Ausbildung angeboten.



Ausbildungsmesse 2018 (Quelle: Foto Stadt Bergkamen)

Flächenanfragen und Begleitung von Flächenvermarktungen

Im Berichtszeitraum hat es insgesamt 25 Flächenanfragen in einer Gesamtgröße von gut 10 ha gegeben. Der überwiegende Teil dieser Anfragen stammt von Bestandsbetrieben. Auf Grund der sehr eingeschränkten Verfügbarkeit gewerblicher Bauflächen konnten in den letzten beiden Jahren lediglich noch ca. 25.000 qm Vermarktet werden. Die Zahl der hierdurch neu geschaffenen bzw. gesicherten Arbeitsplätze wird sich auf ca. 60 Beschäftigte belaufen. Im Rahmen einer Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna wurde in den Jahren 2018/19 versucht gewerbliche Bauflächen für den Markt verfügbar zu machen. Hierzu wurden mit verschiedenen privaten Grundstückseigentümern intensive Gespräche geführt, die allerdings bislang nicht zu den erhofften Ergebnissen geführt haben.

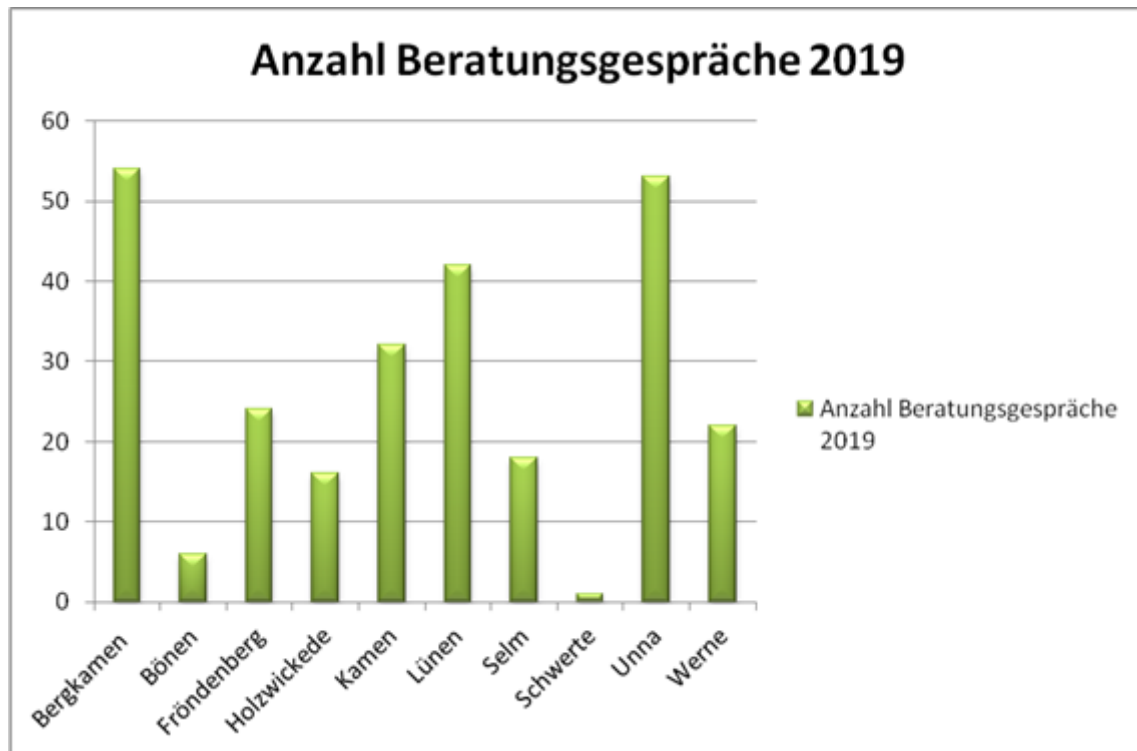
Die derzeitige Flächenverfügbarkeit zeigt die nachstehende Tabelle.

Gewerbegebiet	Verfügbare Fläche	Privat	Öffentliche Hand
Neumonopol	0	0	0
Haldenweg	4.000	0	4.000
B-Plan OV 94	0	0	0
B-Plan RT 85	0	0	0
B-Plan RT 96	15.000	2.700	12.300
Industriestraße	0	0	0
Gesamtflächen	19.000	2.700	16.300

Fördermittel- und Existenzgründungsberatung

Die Existenzgründungsberatung wird seit einigen Jahren im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung durch das STARTERCENTER NRW Kreis Unna angeboten und ist bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Unna angesiedelt. Seit der Neuausrichtung dieses Angebotes werden jeden 2. Dienstag im Monat sogenannte Vor-Ort-Beratungen im Rathaus der Stadt Bergkamen angeboten.

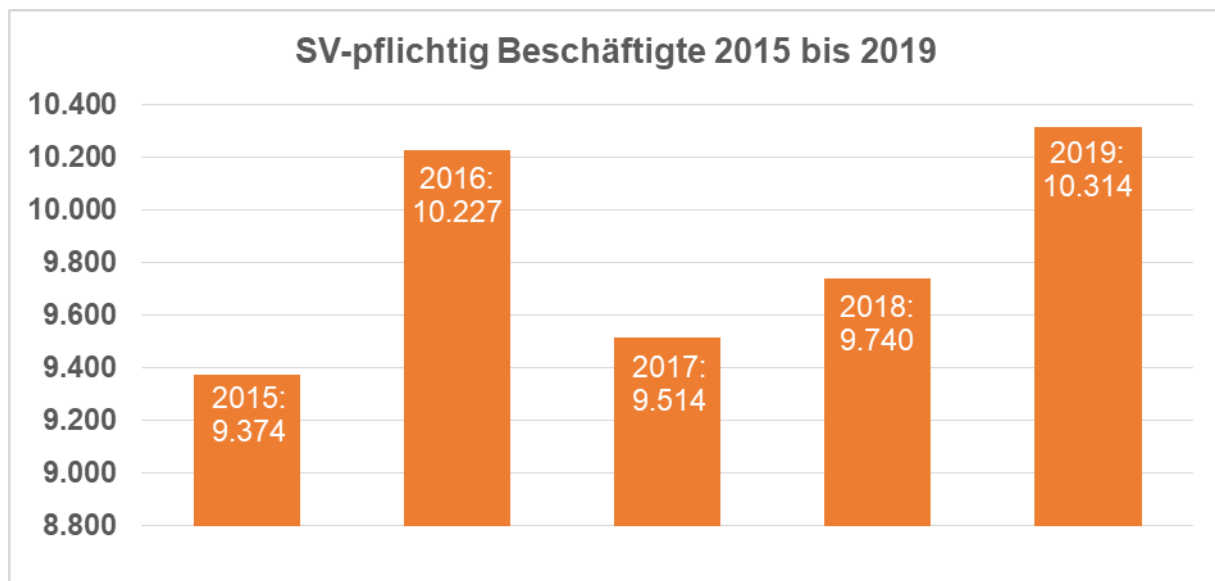
Nach einem Rückgang der Beratungsprozesse in 2017 kann für die Jahre 2018/19 wieder eine Zunahme an Interessenten festgestellt werden. So konnten im Jahr 2019 mit insgesamt 38 Gründungsinteressierten insgesamt 54 Einzelgespräche geführt werden. Die nachfolgende Grafik zeigt deutlich, dass das Angebot der Existenzgründungsberatung in Bergkamen in besonderer Weise auf großes Interesse stößt.



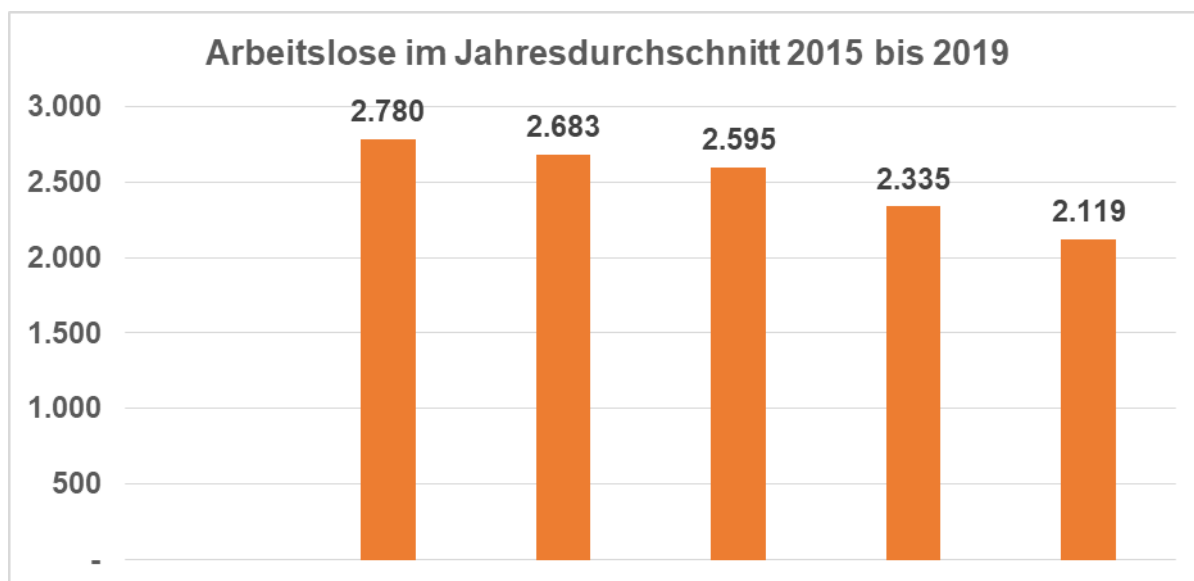
Zwei Drittel der Rat suchenden strebten dabei eine Vollerwerbsexistenz an. Die Branchenschwerpunkte lagen in den beiden zurückliegenden Jahren im Bereich Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleistungen.

Beobachtung ausgewählter wirtschaftlicher Kennziffern

Der im Jahr 2017 zu beobachtende Rückgang der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze konnte in den Jahren 2018/19 wieder mehr als ausgeglichen werden. Mit insgesamt 10.314 Beschäftigten lag die Zahl um exakt 800 über den Werten, die in 2017 nach einer Reihe von Firmeninsolvenzen nur noch bei 9.514 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten lag. Einen wesentlichen Beitrag hierzu hat sicherlich der Logistikpark an der A2 geleistet, der in 2018 vollständig vermarktet werden konnte.



Auch die Entwicklung am Arbeitsmarkt zeigt für den Berichtszeitraum einen ausgesprochen positiven Verlauf. So konnte die durchschnittliche Arbeitslosigkeit in Bergkamen seit 2017 um über 18 % gesenkt werden. Damit liegt die Zahl der Arbeitslosen in Bergkamen so niedrig wie seit 25 Jahren nicht mehr.



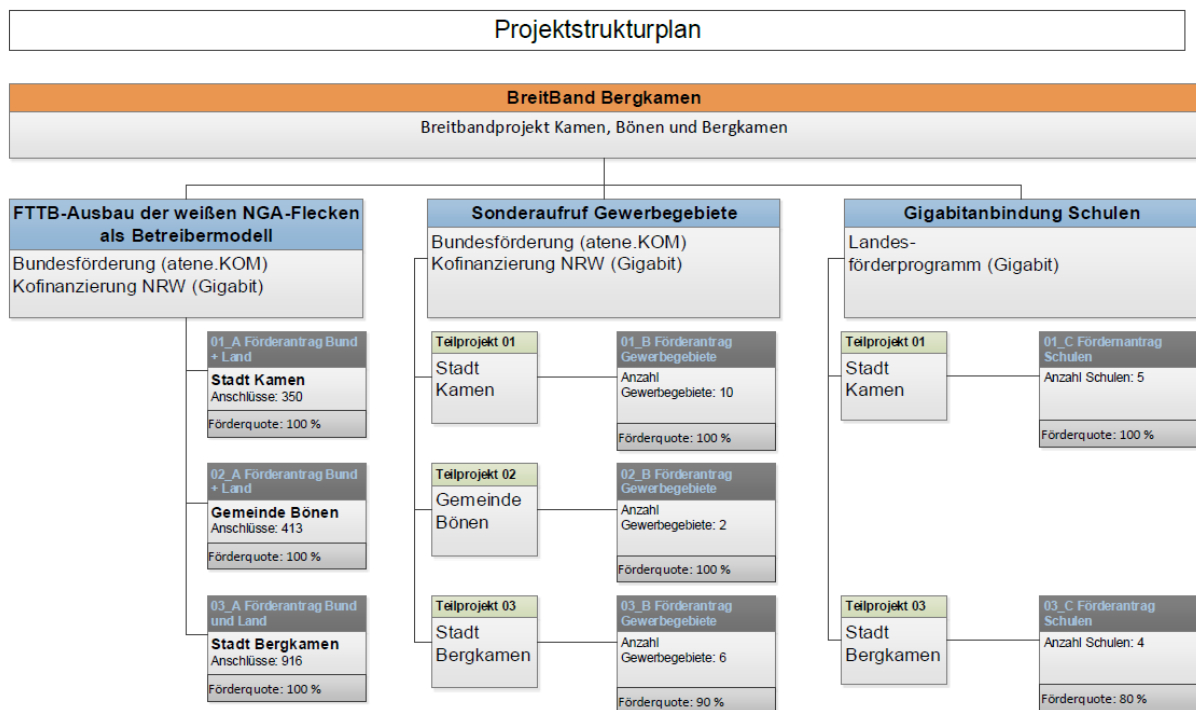
Breitbandprojekt Kamen, Bönen und Bergkamen

In den vergangenen 10 Jahren hat die kommunale Wirtschaftsförderung zahlreiche Projekte beim Ausbau der Breitbandinfrastruktur begleitet. Beispielhaft seien hier genannt:

- Westfälisches Sportbootzentrum (2007)
- Glasfaserausbau der Industrie- und Gewerbegebiete in Bergkamen-Rünthe (2011/12)
- Logistikpark A 2 (2013)

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Bergkamen hat in 2017 auf Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, die zwischen den Kommunen Kamen, Bönen und Bergkamen abgeschlossen worden ist, die Aufgabe zur Umsetzung des geförderten Glasfaserausbaus übernommen.

Mit der Gründung des Eigenbetriebes BreitBand Bergkamen im Februar 2018 wurden die Aktivitäten in einen neuen organisatorischen Rahmen eingebunden. Zu den wesentlichen Aufgaben dieses Eigenbetriebs, der in weiten Teilen personell durch die kommunale Wirtschaftsförderung betreut wird, gehören neben der inhaltlichen und organisatorischen Betreuung von Ausschusssitzungen (Betriebsausschuss, Lenkungsausschuss etc.) insbesondere auch die Beantragung von Fördermitteln sowie damit zusammenhängend, die Durchführung von komplexen Ausschreibungs- und Vergabeverfahren. Die nachfolgende Übersicht zeigt die insgesamt drei Säulen des Projektes.



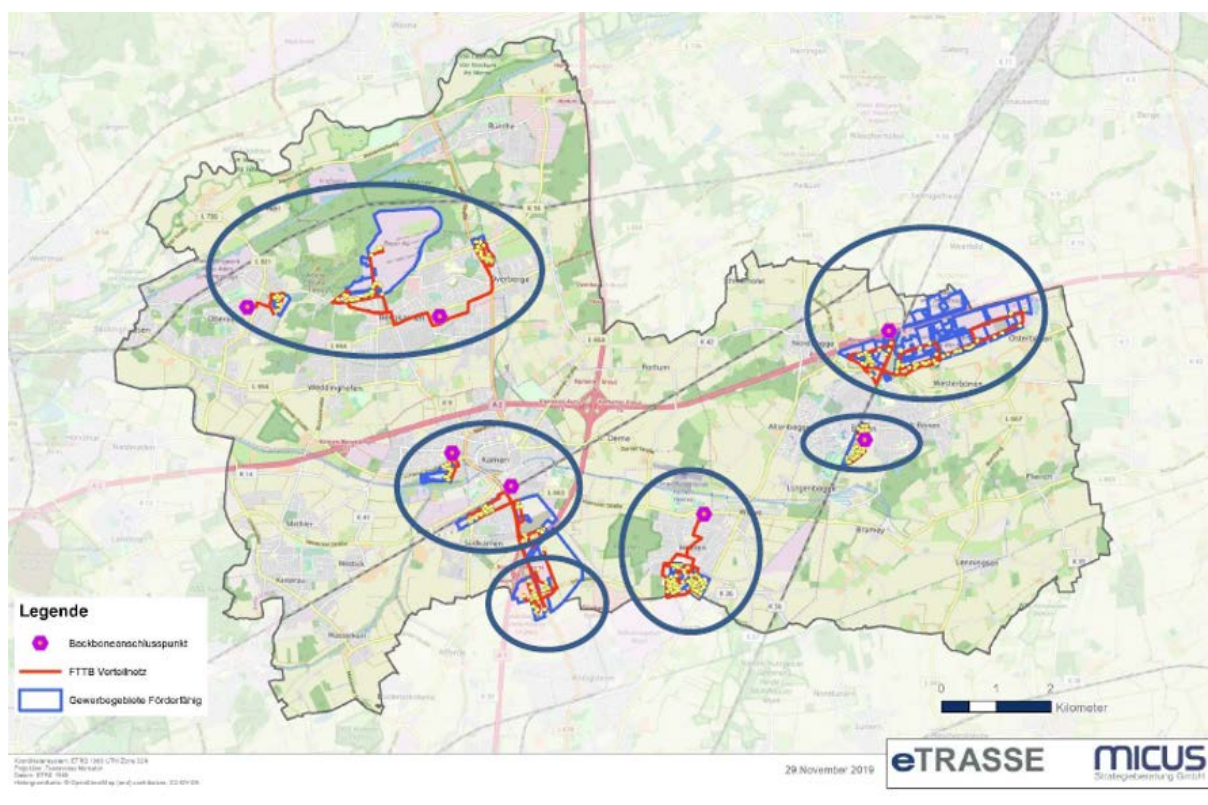
Stand: 13.08.2019

Im Rahmen eines EU-weiten, mehrstufigen Verfahrens wurde für den Projektbaustein der „Weißen Flecken“ ein Netzbetreiber gesucht. Über einen Teilnahmewettbewerb mit anschließenden Bietergesprächen konnte im Dezember 2018 der Rat der Stadt Bergkamen die HeLi NET mit dem Netzbetrieb beauftragen. Die Vertragsunterzeichnung erfolgte dann im Februar 2019.



Vertragsunterzeichnung HeLi NET

Neben dem Projektbaustein der „Weißen Flecken“ wurden im Jahr 2019 mit dem Sonderaufruf Gewerbegebiete und dem Landesprogramm „Gigabitanbindung Schulen“ zwei weitere Arbeitsgebiete hinzugefügt. Die Nachfolgende Grafik zeigt die im Rahmen des Sonderaufrufes berücksichtigten Gewerbe- und Industriestandorte



Seit 2018 wird das Gesamtprojekt begleitet durch einen externen Projektsteuerer sowie einer auf komplexe Vergabeverfahren spezialisierte Kanzlei. Mittlerweile liegen sowohl für die Gewerbegebiete als auch für die Schulstandorte Bewilligungsbescheide vor.



Pressetermin Schulen (Quelle: Foto WFG Kreis Unna)

Frau und Beruf

Der Bereich „Frau und Beruf“ bot Frauen und Mädchen 2018 und 2019 Hilfestellung in den Themenfeldern Berufswahlorientierung, beruflicher Wiedereinstieg und Qualifizierung, betriebliche Frauenförderung sowie Förderung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen. Darüber hinaus wirkte der Teilbereich der Wirtschaftsförderung aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung frauenspezifischer Veranstaltungen mit, engagierte sich in Netzwerken und organisierte Erstberatungen für Bergkamener Frauen und Mädchen.

Zu den Zielen des Bereiches „Frau und Beruf“ gehören die Verbesserung der Ausbildungs- und Berufschancen für Frauen und Mädchen, die Erschließung zukunftsorientierter Bereiche für Frauen auf dem Arbeitsmarkt und die Gleichstellung von Frau und Mann. Da sich dieser Bereich überwiegend kooperativ im Rahmen von Netzwerken gestaltet, ist eine Beurteilung der Ziele mehr qualitativ als quantitativ – durch entsprechende Maßnahmen und Projekte – messbar.

Beruflicher Wiedereinstieg und Qualifizierung

In Kooperation mit der Volkshochschule der Stadt Bergkamen und der Agentur für Arbeit Hamm wurden 2018 sowie 2019 wieder Informationsveranstaltungen in der VHS für Rückkehrerinnen in den Beruf mit der Wirtschaftsförderung als Ansprechpartnerin durchgeführt, an welchen insgesamt 32 Frauen teilnahmen. Die Vor-Ort-Beratung im Bergkamener Rathaus gab insgesamt 16 Frauen in 2018 und 2019 eine erste berufliche Neuorientierung. Die kommunale Wirtschaftsförderung arbeitete zudem wieder mit der „Koordinierungsstelle Frau und Beruf“ der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Unna mbH zusammen. Schwerpunktthemen bildeten der berufliche Wiedereinstieg und die Beratungen zur beruflichen Entwicklung.

Förderung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Bergkamen ist für Existenzgründerinnen mit Beratungsbedarf mitunter die erste Anlaufstelle. Hier werden Informationsmaterialien ausgehändigt und grundsätzliche Fragen erörtert.

Interessierte erhielten bei den zusätzlichen, individuellen Vor-Ort-Beratungen, die auch 2018/2019 von der Bergkamener Wirtschaftsförderung organisiert und bekanntgemacht wurden, Tipps und weiterführende Informationen zu Gründerseminaren, Businessplänen, Marketingaspekten und steuerrechtlichen Fragestellungen.



(Quelle: Foto Westfälischer Anzeiger 2019)

Unterschrift: Die Existenzgründungsberater der WFG Kreis Unna leisten wertvolle Unterstützung.

Familienfreundliche Unternehmen 2019

Das Bündnis für Familie im Kreis Unna lobte in Kooperation mit der WFG Kreis Unna für 2017 wieder den Preis „Familienfreundliches Unternehmen 2019 – Pluspunkt Familie aus. Der Wettbewerb fand bereits zum 5. Mal statt. Die Bewerbung erfolgte durch die Unternehmen selbst. Anschließend begutachtete eine Jury, wie gut das betreffende Unternehmen in punkto familienfreundliche Arbeitsgestaltung, Kinderbetreuung oder Teilzeitausbildung aufgestellt ist. Als Bergkamener Betriebe wurden die Firma MSD GmbH Seniorenstift Haus an der Landwehr, die Gartencenter Röttger GmbH, Firma Gartencenter Röttger und AUK Alten- und Krankenpflege zu Hause Born ausgezeichnet (s. Foto).



Foto: Fabiana Regino_Kreis Unna (Quelle: Kreis Unna)

Pluspunkt Familie 2019_WFG Kreis Unna Unterschrift: In Bergkamen und im gesamten Kreis Unna engagieren sich zahlreiche Unternehmen familienbewusst.

Frauen- und Mädchenspezifische Netzwerke und Veranstaltungen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Bergkamen ist in mehreren frauenspezifischen Netzwerken wie dem Expertinnen-Netzwerk Wiedereinstieg Kreis Unna, dem „Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna“ und dem Netzwerk „Wiedereinstieg in den Beruf“ aktiv.

Das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk, das sich aus hauptamtlichen Vertreterinnen verschiedener städtischer Institutionen zusammensetzt, führte 2018/2019 verschiedenste Maßnahmen durch.

Die Kampagne „Luisa ist hier“ wurde von der Wirtschaftsförderung in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bergkamen auch in 2018 und 2019 bei Gastronomen und im Rahmen von städtischen Veranstaltungen (z. B. dem Hafenfest in der Marina Rünthe) bekannt gemacht. Frauen, die sich bedrängt oder belästigt fühlen, können beim Personal der beteiligten Gastgeberinnen und Gastgeber schnell und unkompliziert Hilfe bekommen. Zukünftig sollen weitere Gastgeber gewonnen werden, welche Frauen und Mädchen in Notsituationen während des Kneipenbesuchs oder einer Bergkamener Veranstaltung unterstützen.



(Quelle : Foto Westfälischer Anzeiger bergkamen-frauentag)

Die Veranstaltung in der Bergkamener VHS zum Internationalen Frauentag wird jährlich sehr gut besucht.

Der Internationale Frauentag wurde in Bergkamen am 11.03.2018 und am 10.03.2019 durchgeführt. Zahlreiche Aktive aus der Mädchen- und Frauenarbeit trafen sich hierzu mit Interessierten in der VHS („Treffpunkt“). Die Matinee am Sonntagmorgen wurde dabei jeweils von einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm mit frauenspezifischem Thema und zahlreichen Informationsständen begleitet. Die Teilnahme zahlreicher Frauen und politischer Akteure zeigte einmal mehr die hohe Bedeutung der beiden Veranstaltungen.



(Quelle: Foto Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna mbH WFG)

Buswerbung-fuer-gleichen-Lohn

Unterschrift: Equal Pay Day – Einsatz für Lohngerechtigkeit zwischen Frauen und Männern.

Zum Equal Pay Day 2018 erarbeitete das „Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna“ eine ganz besondere Aktion. In Kooperation mit der VKU – Verkehrsgesellschaft Kreis Unna wurde in Form von Buswerbung auf die Lohnungerechtigkeit zwischen Frauen und Männern aufmerksam gemacht. Dabei zeigten die Beteiligten, darunter der Bereich „Frau und Beruf“, gegenüber der lokalen Presse die Missstände bei der Gleichberechtigung und die Auswirkungen, u. a. auf die spätere Höhe der Rente, auf. Zum Equal Pay Day 2019 wurde das „Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna“ aufgrund der langjährigen Mitarbeit und der besonders kreativen Aktionen zum Equal Pay Day nach Berlin eingeladen.



(Quelle: Foto Westfälischer Anzeiger: Equal Pay Day 2018_Westfälischer Anzeiger)

Unterschrift Equal Pay Day 2018 – gleicher Lohn für alle.

Wirtschaftsförderung und Tourismus – Teilbereich Tourismus

In den Jahren 2018/2019 wurden Gäste und Einwohner durch verschiedenste Kampagnen, Werbemaßnahmen und Veranstaltungen auf Freizeitaktivitäten und Sehenswürdigkeiten im Stadtgebiet aufmerksam gemacht. Mit dem Ziel, die touristische Attraktivität der Stadt nachhaltig zu steigern, begleitete die Bergkamener Tourismusförderung zudem (Kooperations-)Projekte aus touristischer Perspektive. Es wird kontinuierlich daran gearbeitet, den Bekanntheitsgrad der Stadt Bergkamen weiter zu erhöhen und die Beratung von Gästen und Gastgebern noch optimaler an die jeweiligen Bedürfnisse anzupassen.

1. Standortmanagement: Hotelansiedlungen als Schwerpunkt

Neben Tätigkeiten in klassischen Bereichen der Wirtschaftsförderung (wie z. B. Mitarbeit im Breitband-Projekt, Betriebsbesichtigungen, etc.) standen 2018/2019 die Neubelebung der Marina Rünthe in Kooperation mit weiteren Stadtämtern und die Umsetzung von Maßnahmen im Römerpark an. Weitere Projekte wurden aus touristischer Perspektive begleitet, wie die Vorbereitungen für die Internationale Gartenausstellung IGA 2027 und für das Integrierte Handlungskonzept der Stadt Bergkamen (Schacht Grimberg 1/2, etc.).

Darüber hinaus wirkte die Tourismusförderung bei der weiteren Ausgestaltung des geplanten Erlebnisraumes Lippe mit. Es fanden Werkstattgespräche mit dem Kreis Unna, Tourismusförderern der beteiligten Kommunen und der Ökologiestation des Kreises Unna statt, um z. B. den geplanten Radweg inhaltlich zu konzipieren und touristische Highlights entlang des Weges zu eruieren.

Die Wirtschaftsförderung unterstützte zudem aktiv und intensiv die Neuansiedlung von Hotel- und Gastronomiebetrieben im Westfälischen Sportbootzentrum – Marina Rünthe, führte Interessierte durch die Gebäude und unterstützte die Immobilieneigentümer bei der Akquise. Des Weiteren wurden in Kooperation mit anderen Fachämtern Überlegungen für die Neuansiedlung eines Hotels im Bergkamener Stadtgebiet angestellt und erste Gespräche mit möglichen Investoren geführt. Parallel wurde – neben der Betreuung der bereits bestehenden Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe – das neue „Hotel und Restaurant Kronenkurve“ intensiv bei der Neunutzung der bestehenden Immobilie und der Konzepterstellung begleitet.

2. Radtourismus

2.1 Römer-Lippe-Route

Die Römer-Lippe-Route führt als flussbegleitende Themenradroute von Detmold bis nach Xanten. Zu den bedeutenden Haltepunkten im Bergkamener Stadtgebiet zählen die Marina Rünthe, der Römerpark, die Ökologiestation des Kreises Unna und das Naturfreibad Heil. Wenngleich die überregionale Themenradroute, die durch 25 Partnerstädte führt, erst 2013 eröffnet wurde, bestätigte eine Radverkehrszählung 2014 die große Resonanz (115.000 (Tages- und Übernachtungsradler). Eine erneute Zählung ist in Planung.

Die Stadt Bergkamen erarbeitete im Arbeitskreis Römer-Lippe-Route die jährlichen Vertriebs- und Marketingmaßnahmen, zu denen u. a. die Unterstützung aller an der Route beteiligten Partner und die Gewinnung neuer Betriebe gehörte. Die Betriebe aus den

Bereichen Gastronomie, Beherbergung und Fahrradreparaturen zahlen eine geringe jährliche Gebühr und profitieren anschließend von den zahlreichen Marketingmaßnahmen (Broschüren, Internetauftritt, Veranstaltungen, Messen, etc.) der Ruhr Tourismus GmbH.

Für 2018 und 2019 konnte die Stadt Bergkamen wieder einige touristische Leistungspartner aus Bergkamen gewinnen und begleiten. Im Arbeitskreis wurden auch die Vorbereitungen für die jeweils im darauffolgenden Jahr neu erscheinenden Übersichtsflyer und Handbücher zur Römer-Lippe-Route getroffen.

2.2 Barrierefreiheit an der Römer-Lippe Route

Zu den Zielen des Förderprojektes „Barrierefreiheit an der Römer-Lippe-Route“ (Ruhr Tourismus GmbH, EFRE.NRW-Förderung, November 2016 bewilligt) gehören die Weiterentwicklung existierender Standards, die nachhaltige Teilhabe behinderter Menschen, die Erschließung neuer Zielgruppen und die Optimierung der Infrastruktur. In Zusammenarbeit mit der bundesweiten Initiative „Tourismus für Alle e.V.“ werden praktische Vorgaben zur Barrierefreiheit im Radtourismus definiert und bereits existierende Standards optimiert. Das gesamte Projekt soll Anhaltspunkte für den Radtourismus in NRW liefern. Zudem sollen „Reisen für Alle“-Betriebe mithilfe spezieller Schulungsmaßnahmen und Vor-Ort-Prüfungen zertifiziert werden.

2018/2019 wurde die Stadt Bergkamen als eine von insgesamt zwei Standorten entlang der gesamten Römer-Lippe-Route für den Bau einer barrierefreien Raststation mit Behinderten-WC ausgewählt. Daraufhin wurden – gemeinsam mit dem Leiter des Bergkamener Stadtmuseums, dem Regionalverband Ruhr, der Ruhr Tourismus GmbH, einem beauftragten Landschaftsplaner und der Wirtschaftsförderung als kommunaler Koordinator des Projektes, erste Konzeptionen entwickelt. Im Folgenden fanden Telefonate und Vor-Ort-Begehungen statt.



(Quelle: Foto Westfalenblatt Roemer-Lippe-Route barrierefrei)

Bildunterschrift: In Paderborn wurde die barrierefreie Raststation eingeweiht, in Bergkamen ist der Bau für 2020ff. geplant.

Die Maßnahme konnte im o. g. EFRE-Förderprojekt zeitlich nicht mehr realisiert werden; das bereits erarbeitete Konzept des Landschaftsplaners dient aber als Grundlage für die

Weiterentwicklung der barrierefreien Raststation, die – mit fachlicher Unterstützung der Ruhr Tourismus GmbH und nach den derzeitigen Plänen des Stadtmuseums in den Jahren 2020ff. im Zuge des Umbaus dennoch realisiert werden soll.

3. Angebots- und Qualitätsmanagement – Ausgewählte Projekte

Die Tourismusförderung stand 2018 und 2019 wieder als kompetenter Ansprechpartner für Gastgeberinnen und Gastgeber bei Fragen rund um die Produktentwicklung und das Marketing zur Verfügung. Auswärtige Gäste und Einheimische wurden mit den gewünschten Informationen zu Urlaubs- und Freizeitmöglichkeiten versorgt. Weitere Aufgaben waren die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Schaltung von Werbeanzeigen und der Aktualisierung von Informationsmaterialien (print und online).

3.1 Lauschtour – Auf akustischer Entdeckungsreise zu Römern, grünen Aussichten, Industriegeschichte und mehr

Bei der Lauschtour handelt es sich um einen innovativen Stadtrundgang via Smartphone. Die App ist in den gängigen App-Stores kostenfrei erhältlich. Zielgruppen sind Radfahrer und Wanderer jeden Alters.



(Quelle: Foto Lauschtour)

Unterschrift: Mit der App Lauschtour Bergkamen neu entdecken.

Die Lauschtour stellt ein ergänzendes Angebot zur klassischen Gästeführung dar. Durch die Nutzung der Smartphone-App ist für Gäste das Angebot zeitlich unabhängig und individuell erlebbar. Nach dem „Sendung mit der Maus“-Prinzip werden geschichtliche Inhalte zur Stadt Bergkamen aufgegriffen, die für Groß und Klein verständlich präsentiert werden.

Für die Hörbeiträge haben erfahrene Journalisten der Firma Lauschtour lokale Akteure aus unterschiedlichsten Bereichen interviewt. Die App gibt somit O-Töne, z. B. von Natur- und Geschichtskennern wider. Zusätzlich werden Fotos eingebunden und Geräusche von Römern, Tieren, etc. eingebunden. Die Lauschtour wird bereits in Süddeutschland eingesetzt, im Ruhrgebiet ist diese Form der Präsentation bislang einzigartig. Derzeit stehen Überlegungen an – durch das positive Beispiel in Bergkamen – im Zuge der Digitalisierung

der Römer-Lippe-Route (Förderprojekt ab 2019), die Lauschtour entlang der Route einzubinden und durch zusätzliche Punkte in den Partnerkommunen zu ergänzen.



(Quelle: Foto Firma Lauschtour)

Unterschrift: Audioaufnahmen am Beversee. Vogelkundler Karl-Heinz Kühnapfel und Monika Seynsche von der Firma Lauschtour aus Mainz.

Die Tourismusförderung lieferte erste Ideen für einen touristischen Audio-Guide, beantragte Fördermittel und führte die Ausschreibung durch, kooperierte mit den Akteuren für die Hörbeiträge und mit Institutionen wie dem Regionalverband Ruhr, sorgte für die Routenkonzeption und Beschilderung und stellte die Vermarktung (Internetpräsenz, Flyer, Plakate) und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sicher.

Für die Wasserstadt Aden wurde ein zusätzlicher Lauschpunkt entlang der Route in Absprache mit dem Planungsamt eingerichtet, der einen „Baustellentourismus“ von der Aussichtsplattform am Datteln-Hamm-Kanal aus ermöglicht.

3.2 Bergehalde Großes Holz – Barrierefreie Haldenfahrten

Um die „Adener Höhe“ auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich zu machen, fanden 2016 erstmalig die barrierefreien Haldenfahrten in Kooperation mit dem Behindertenfahrdienst der DasDies Service GmbH und dem Deutschen Roten Kreuz statt. Aufgrund der guten Resonanz wurden die Fahrten auch in 2018 und 2019 durchgeführt. Die Tourismusförderung initiierte und koordinierte die Aktion (Finanzierung, Anschreiben an Bergkamener Vereine und Institutionen, Marketingmaßnahmen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit). Hintergrund für die stadtseitige Unterstützung ist es, bereits vorhandene barrierefreie Angebote im Stadtgebiet (z. B. Westfälisches Sportbootzentrum – Marina Rünthe, Gästehaus Ökologiestation, etc.) einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und schrittweise Offerten für neue Zielgruppen zu schaffen. Senioren, Gehbehinderte oder Rollstuhlfahrer konnten bei den Haldenfahrten den Ausblick von der „Adener Höhe“ auf das Umland genießen. Auf Wunsch holten die Behindertenfahrdienste Interessierte auch direkt von zuhause ab.

Die insgesamt 12 Termine pro Jahr wurden in Kooperation mit dem Regionalverband Ruhr festgelegt, um eine Besucherlenkung zu ermöglichen, da die Bergehalde Großes Holz auch für andere Nutzergruppen, wie Radfahrer und Wanderer offen steht und der Naturschutz gewahrt werden muss. Die Haldenfahrten wurden umfangreich in der Presse, auf Facebook und auf der Internetpräsenz der Stadt Bergkamen beworben und gut angenommen.

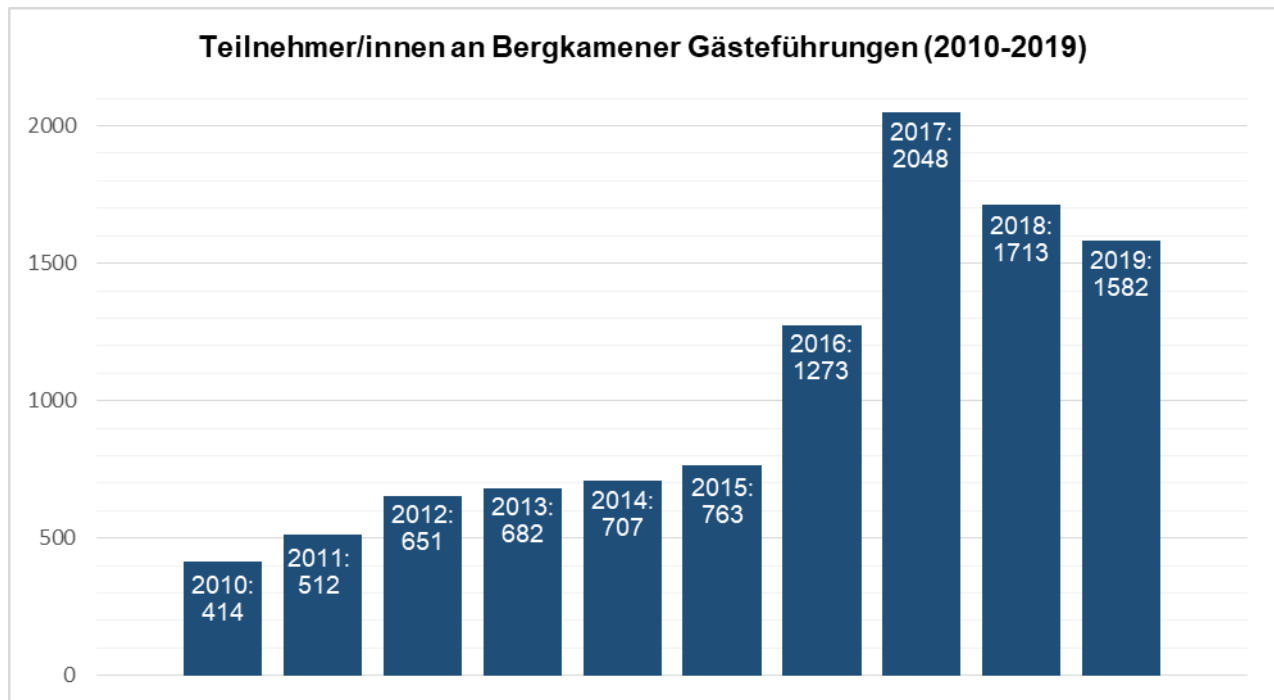
4. Beantragung und Bewilligung von Fördermitteln

Für die Veranstaltung radKULT(O)UR Kreis Unna 2019 und den Audio-Guide „Lauschtour“ , beantragte der Bereich Tourismus 2018 Fördermittel bei der Bezirksregierung Arnsberg, führte die entsprechenden Ausschreibungen durch und erstellte die Schlussverwendungsnachweise.

5. Entwicklung der Gästeführungen

Seit 2010 bietet der „Gästeführerring Bergkamen“ Führungen unter der Leitung des städtischen Archivars an. Themenschwerpunkte sind u. a. das Römerlager Oberaden, der Strukturwandel in Bergkamen, das Westfälische Sportbootzentrum Marina Rünthe und die Bergehalde Großes Holz.

Die Bergkamener Gästeführungen werden gut angenommen (s. nachfolgende Grafik). Für 2019 ist mit 1.582 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gegenüber 2018 mit 1713 Teilnehmern ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Dies ist vermutlich durch die extreme und langanhaltende Hitze in den Sommermonaten bedingt.



(Quelle: Eigene Darstellung) Daten: Gästeführerring Bergkamen 2010-2019)

Entwicklung der Übernachtungszahlen in Bergkamen

Für die Jahre 2018 und 2019 kann keine Aussage zu den Übernachtungszahlen in Bergkamen getroffen werden. Laut Rücksprache mit IT.NRW wurden aufgrund der zu geringen Anzahl an Beherbergungsbetrieben keine statistischen Kennziffern für Bergkamen (Gästebetten, Übernachtungen) veröffentlicht, da Rückschlüsse auf die Daten einzelner Unternehmen gezogen werden könnten. Dies ist datenschutzrechtlich nicht zulässig.

6. Tourismuskoooperationen

Der Bergkamener Tourismus war 2018 und 2019 in diversen örtlichen und überörtlichen Tourismuskoooperationen und Netzwerken aktiv, wie z. B. im AK Römer-Lippe-Route (Ruhr Tourismus GmbH), AK Ruhr Tourismus GmbH, AK Tourismus Kreis Unna sowie im AK Marketing LandesGartenSchau-Route. Darüber hinaus fanden regelmäßige Treffen des „Kleinen Arbeitskreises Tourismus“ (Federführung Tourismus Bergkamen) sowie der „Nordkreis-Kooperation“ (Lünen, Werne, Bergkamen) statt.

Bergkamen wird im Arbeitskreis „Rad.Revier.Ruhr“ durch den Kreis Unna vertreten, bringt sich aber projektbezogen ein und verantwortet die Leistungspartnerakquise und -betreuung innerhalb der Stadt.

Als eine der wenigen Städte ist Bergkamen im Beirat des GeoPark Ruhrgebiet e. V. (RVR) vertreten, dessen Ziel es ist, das geologische und montanhistorische Erbe in der Metropole Ruhr zu bewahren. Die Tourismusförderung der Stadt Bergkamen leistete auch 2018/2019 wertvolle Unterstützung aus touristischer Perspektive. Für Bergkamen ergeben sich zukünftig vielfältige Verknüpfungsmöglichkeiten mit dem GeoPark Ruhrgebiet e. V., z. B. in Form von Beschilderungen und Radwegen zum Thema Bergbau-Geschichte in Bergkamen.

7. Veranstaltungen

7.1 Veranstaltung radKULT(O)UR (16.09.2018)

Bei der Fahrradveranstaltung radKULT(O)UR handelt es sich um eine speziell für den Veranstaltungstag entwickelte Radroute, die weitgehend autofrei durch die beteiligten Städte Unna, Bönen, Kamen, Lünen und Bergkamen verläuft. Die Teilnehmenden können in beiden Richtungen fahren und an verschiedenen Event-Orten Halt machen.

Bergkamen beteiligte sich auch 2018 gemeinsam mit den Städten Unna, Bönen, Kamen und Lünen sowie dem Kreis Unna an der radKULT(O)UR. Die Federführung der Veranstaltung lag beim Kreis Unna und dem Lippeverband. Unterstützung erfuhren die Organisatoren u. a. durch den Hellweger Anzeiger, die AOK, den ADfC und die DasDies Service GmbH. Der Tourismusförderung oblag die interne Organisation und Koordination auf Bergkamener Stadtgebiet (Teilnahme an Arbeitskreissitzungen, Akquise von Standbetreibern, interne Absprachen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, weitere Marketingmaßnahmen). Umfangreiche Unterstützung erhielt der Tourismusbereich durch das Stadtmarketing.

In Bergkamen diente jeweils das Stadtmuseum Bergkamen mit zugehörigem Außengelände als Veranstaltungsort. Für die Veranstaltung radKULT(O)UR zog die Stadt Bergkamen insgesamt ein positives Fazit. Am 16.09.2018 wurden ca. 15.000 radelnde Gäste entlang der Strecke gezählt. Die nächste Veranstaltung radKULT(O)UR findet voraussichtlich 2021 statt.



(Quelle: Foto radKULT(O)UR_Stadt Bergkamen)

Bildunterschrift: Die radKULT(O)UR kam bei den Fahrradbegeisterten sehr gut an.

7.2 Weitere Veranstaltungen

Bergkamen war auf weiteren Veranstaltungen aktiv vertreten, z. B. Blumenbörse (Mai 2018, 2019), Hafenfest (Juni 2018, 2019), Bergkamener Lichtermarkt (Oktober 2018, 2019). Neben diesen Veranstaltungspräsenzen wurden auf der BOOT in Düsseldorf (Januar 2018, 2019) und über die Ruhr Tourismus GmbH Informationsmaterialien ausgelegt.



(Quelle: Foto Stadt Bergkamen, Hafenfest)

Bildunterschrift: Die Tourismusförderung war auch 2018/2019 auf dem Hafenfest aktiv.

II.4. Gleichstellungsstelle

Die Arbeit der Gleichstellungsstelle gliedert sich in drei Kernbereiche, die hier im Folgenden dargestellt werden.

I. Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik

Die Gleichstellungsstelle hat innerhalb der Verwaltung eine Querschnittsfunktion. Sie arbeitet mit allen Stadtämtern auf das langfristige Ziel der persönlichen und beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern hin.

Dies geschieht durch kontinuierlichen Informationsaustausch sowie durch die Zusammenarbeit bei speziellen Anfragen, Aufgabenstellungen und Projekten.

Beispielhafte Kooperationen:

- Mitarbeit bei personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen, insbesondere mit dem Dezernat I, Zentrale Dienste, und dem Personalrat vor dem Hintergrund des LGG NRW von 1999.
- Teilnahme an Vorstellungsgesprächen/Praxisprüfungen der Auszubildenden etc.
- Mitglied im verwaltungsinternen Arbeitskreis „Integriertes Handlungskonzept“
- Workshop „Älter werden – wohnen in Bergkamen“
- Regionalkonferenz der Polizei in Bergkamen
- Beratendes Mitglied in der Betrieblichen Kommission zur leistungsorientierten Bezahlung im öffentlichen Dienst (LOB).
- Mitarbeit im Arbeitsschutzausschuss (ASA) der Stadt Bergkamen.
- Akteurin in der Kommission zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
Seit dem 01.07.2010 wird das BEM bei der Stadt Bergkamen durchgeführt. Seit Einführung ist ein stetiger Anstieg an Beratungsgesprächen im Rahmen des BEM zu verzeichnen. Im Jahr 2018 haben 40 Beschäftigte das freiwillige Angebot wahrgenommen. Insgesamt wurden 50 Gespräche geführt, wobei pro Person zwischen einem und 2 Gespräche stattfanden. Im Jahr 2019 haben 45 Beschäftigte das freiwillige Angebot wahrgenommen. Insgesamt wurden 48 Gespräche geführt. Hier fanden zwischen einem und drei Gespräche pro Person statt.
- Akteurin im Lenkungsteam im Rahmen des AOK-Projektes des Baubetriebshofes und des EBB
- Akteurin in der Arbeitsgruppe „Schulung von Führungskräften“
Führungskräfte-Fortbildung zum Thema:
Konfliktkompetenz für Führungskräfte Kommunikation/Feedback der Fortbildung

Zusammenarbeit mit der Politik:

Die Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten auf der politischen Ebene wird seit September 1999 durch den Haupt- und Finanzausschuss flankiert. Im Jahr 2018 hat eine Schwerpunktsitzung stattgefunden. Fragen rund um das Thema "Gleichstellung von Frau und Mann" wurden diskutiert. Die inhaltliche und organisatorische Zuarbeit obliegt der Gleichstellungsstelle.

2018 wurden folgende Themenstellungen im Rahmen der Sitzung beraten:

- Die Gleichstellungsstelle begleitete die Umsetzung des Frauenförderplans der Stadt Bergkamen.
- Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang den Bericht zur Umsetzung des Gleichstellungsplanes im Jahr 2017 vorgelegt.
- Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle für das Jahr 2017
- Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag 2018

2019 wurden folgende Themenstellungen im Rahmen der Sitzung beraten:

- Die Gleichstellungsstelle begleitete die Umsetzung des Frauenförderplan der Stadt Bergkamen.
- Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang den Bericht zur Umsetzung des Gleichstellungsplanes im Jahr 2018 vorgelegt.
- Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle für das Jahr 2018
- Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag 2019

II. „Hilfe zur Selbsthilfe“ – Beratungsangebot

Information, Vermittlungs- und Beratungstätigkeit ist ein notwendiger und wichtiger Bestandteil in der Arbeit der Gleichstellungsstelle. Frauen und in seltenen Fällen auch Männer suchen Kontakt zur Gleichstellungsstelle, um konkrete Auskünfte und Rat zu den unterschiedlichsten Lebensbereichen zu erhalten. Ausgehend davon, dass eine Gleichstellungsstelle keine Beratungsstelle im eigentlichen Sinn ist (eine Rechtsberatung ist ohnehin ausgeschlossen), gibt die Beratungsarbeit dennoch einen guten Einblick in die Lebensbedingungen und Problemsituationen, mit denen insbesondere Frauen konfrontiert werden. Aus den Beratungsinhalten können sich Arbeitsschwerpunkte herauskristallisieren, um langfristig Maßnahmen zur Veränderung von Strukturen zu entwickeln, die dann einem größeren Personenkreis zugutekommen. Die Beratung stellt sowohl ein Angebot für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen als auch für die Kolleginnen und Kollegen im Hause dar. In der Regel erfolgen die Beratungsgespräche nach telefonischer Vereinbarung. Die Zahl der internen und externen Beratungen ist durch die Gleichstellungsstelle grundsätzlich nicht zu beeinflussen. Zu den Aufgaben der Gleichstellungsstelle gehört

intern die Beratung der Beschäftigten zu den im Berichtszeitraum nachgefragten Themen wie Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf, Teilzeitarbeit, Unterstützung bei Konflikten in den Arbeitsbereichen, Unterstützung bei der Übernahme von anderen und/oder höherwertigen Tätigkeiten etc..

Extern wurden folgende Beratungsthemen nachgefragt: Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Kinderbetreuung, berufliche Orientierung von Frauen - Wiedereinstieg, Trennung und Scheidung, allein erziehen, Gewalt gegen Frauen, Vermittlung zu entsprechenden Stellen (Therapie, Psychologische Beratungsstelle, Schuldnerberatung, Ämter etc.) sowie die Unterstützung von örtlichen Initiativen.

Die Beratungsarbeit wird phasenspezifisch sehr unterschiedlich frequentiert. Insbesondere nach intensiver Öffentlichkeitsarbeit zu bestimmten Themen melden sich vorwiegend Frauen. Die Länge der Beratungsdauer differierte erheblich. Einmalige Gespräche zwischen 5 und 60 Minuten wechselten sich mit längerfristigen Unterstützungsgesprächen ab. Die Gleichstellungsstelle ist verwaltungsintern wie auch in der Bevölkerung im Rahmen einer beratenden Funktion anerkannt. In der Regel diente die Gleichstellungsbeauftragte mit zeitlichen Unterbrechungen als kontinuierliche Ansprechpartnerin.

Die häufig komplexen Problemlagen wurden in den Beratungsgesprächen gemeinsam erörtert und Lösungsansätze entwickelt. Schriftliche Informationen sowie eine angemessene Weiterentwicklung und -vermittlung ergänzten das Angebot. Innerhalb der Beratungstätigkeit wurde immer wieder deutlich, wie wichtig und unverzichtbar die speziellen Einrichtungen für Frauen im Kreisgebiet sind.

III. Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen

Zur Öffentlichkeitsarbeit zählen die Information, Kontaktpflege und Kooperation von und mit politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen und autonomen Gruppen im Stadt- bzw. im Kreisgebiet, regionalen und überregionalen Arbeitsgemeinschaften sowie eine intensive und kontinuierliche Pressearbeit.

Folgende Veranstaltungen und Projekte wurden von der Gleichstellungsstelle im Jahr 2018 initiiert bzw. durchgeführt oder begleitet:

► Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk

Das im September 1998 gegründete Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk setzt sich aus Einrichtungen, Vereinen und aktiven Frauen zusammen. In ihm sind Vertreterinnen von über 19 Beratungseinrichtungen vertreten, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst.

Das Netzwerk bündelt und verstärkt Aktivitäten für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatoren und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren einzelnen Einrichtungen und auch darüber hinaus durch gezielte Aktionen in der gesamten Stadt. Ansprechpartnerinnen sind die gewählte Sprecherin Martina Ricks-Osei vom Frauenforum im Kreis Unna e. V. bis November 2018 und ab Dezember 2018 Frau Andrea Brinkmann (Leiterin der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen/Kamen) sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen. Es arbeitet kontinuierlich an diversen Themen und führt Veranstaltungen durch.

- 20.09.2018 Pressekonferenz anlässlich des 20-jährigen Jubiläums
Erstellung Festschrift
- 15.11.2018 Workshop zum Thema: „Schlag?Fertig!“
- 03.12.2018 Sitzung und Pressegespräch anlässlich der Verabschiedung der Sprecherin
und Gründungsmitglied

► **Frauensalon**

Die Reihe „Frauensalon“ wurde im Herbst 2001 in Bergkamen ins Leben gerufen. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsstelle mit dem Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises Unna, der Ev. Friedenskirchengemeinde Bergkamen und der Ev. Sozialeminare von Westfalen e. V. in Iserlohn.

Vier Veranstaltungen wurden 2018 durchgeführt:

- 17.01.2018 „Heute besuche ich mich mal“
Erfahrungen mit Jin Shin Jyutsu
Referentin: Gesundheitspraktikerin Gisela Plyka
- 06.06.2018 Hier stehe ich! Ich kann auch anders!
Kirchenkabarett von und mit Ulrike Böhmer als Erna Schabiewsky
- 26.09.2018 Frauenfreundschaften
Referentin: Regina Voß, Integrale Coach, Kurse für mehr Bewusstsein
- 28.11.2018 In die Nacht gedacht
Eine literarisch-musikalische Stunde
Rehitation und Gesang: Ulrike Schlottbohm
Gitarre: Melanie Wienbusch

► **Internationaler Frauentag 2018**

Das Motto 2018 lautete:

100 Jahre Frauenwahlrecht! Wir feiern ...

- 11.03.2018 Matinee im „Treffpunkt“ in Kooperation mit rund 25 Frauengruppen/
-verbänden und –initiativen
- 08.03.2018 Gemeinsame Aktion Gleichstellungsstelle/Personalrat in der
Stadtverwaltung - Sensibilisierung zum Thema Frauentag
- 08.03.2018 Kooperationsveranstaltung mit dem Kulturreferat
Ausstellungseröffnung: „Haushalt. Die Dinge und ich.“
- 15.05.2018 Nachtreffen und Scheckübergabe Frauentag 2018

Der Erlös des Internationalen Frauentages 2018 betrug 829,80 Euro und wurde dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt.

► **Themenjahr Demokratie – Lokale Kampagnen zur Demokratieförderung
100 Jahre Frauenwahlrecht**

04.09.2018 Ausstellungseröffnung 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland

13.09.2018 Filmabend

Eine Kooperation mit der VHS und dem Jugendamt der Stadt Bergkamen.

► **Equal Pay Day 2018**

Kreisweite Aktion der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna gemeinsam mit dem Netzwerk Frau und Beruf Kreis Unna und der Verkehrsgesellschaft im Kreis Unna mbH (VKU).

18.03.2018 Eröffnungskampagne

unter Schirmherrschaft der NRW-Gleichstellungsministerin Frau Inga Scharrenbach sowie Bürgermeister/innen und arbeitsmarktpolitischen Funktionsträger/innen des Kreises Unna. Mit dem Slogan „Gleicher Lohn für Frau und Mann ist fair“ auf der Busrückseite, wurden zwei Busse über den EPD hinaus für mehrere Monate „auf Fahrt“ durch den Kreis Unna geschickt. Ein Quiz, Plakate und eine Bustour zu familienfreundlichen Betrieben sorgten als Begleitprogramm zusätzlich für Aufmerksamkeit.

► **„Interreligiöses Frauennetzwerk“ Bergkamen/Kamen
10-jähriges Jubiläum**

Dieses vernetzte Angebot der Begegnung richtet sich an einheimische und zugewanderte Frauen und Kinder aus verschiedenen Kulturkreisen und hat das Ziel, zum Abbau von Schwellenängsten beizutragen und den Prozess der gegenseitigen Sensibilisierung und Akzeptanz zu unterstützen.

05.03.2018 Frauen „schmecken“ Religionen
Wie, was und warum wir essen?!
Frauen aus Judentum, Christentum und Islam im Gespräch

18.06.2018 Jubiläumsfeier
in der ev. Pauluskirche Kamen

Kooperationsveranstaltungen der Städte und Kirchengemeinden Bergkamen und Kamen, des Kreises Unna und der jüdischen Gemeinde „haKochaw“ für den Kreis Unna e. V. im Rahmen des Weltgebetstages der Frauen und des Internationalen Frauentages 2018.

► **Internationaler Gedenktag, Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen**

14.11.2018 Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Unna
Fachtag: Kinder im Mittelpunkt häuslicher Gewalt

► 10 Jahre Netzwerk „Wegen der Ehre“ im Kreis Unna

Das Netzwerk „Wegen der Ehre“ im Kreis Unna, das seit November 2007 besteht, hat das Ziel; für die Themen Zwangsheirat und Ehrenmord zu sensibilisieren. Dem Netzwerk gehören an:

- die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises sowie der Städte und Gemeinden Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Lünen, Unna, Schwerte, Selm und Werne sowie Vertreter/innen
- des Frauenforums im Kreis Unna e. V.,
- des Multikulturellen Forums e.V.,
- von „IN VIA“ Kath. Jugendsozialarbeit, Bezirk Unna e. V.
- des Integrationsbüros der Stadt Lünen

Außerdem kooperiert das Netzwerk mit dem Mädchenhaus Bielefeld | Verein Hennamond e.V. | Netzwerk Selbstbestimmungsrecht junger Migrantinnen - NRW und örtlichen Beratungsstellen, die kostenlose Beratung zum Schutz vor Zwangsheirat und Gewalt in der Familie anbieten.

28.11.2018 Fachtagung: Drohende Zwangsverheiratung erkennen und richtig handeln

► Regionale und überregionale Zusammenarbeit

Die Gleichstellungsstelle nahm regelmäßig an den monatlichen Treffen der Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna teil. Daneben war die Gleichstellungsstelle bei drei Sitzungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten NRW vertreten. Des Weiteren nahm sie an Fachtagungen und Fortbildungen auf Landesebene teil.

Bedingt durch die Novellierung des Landesgleichstellungsgesetzes nahm die Gleichstellungsbeauftragte an mehreren Schulungen/Seminaren und Fortbildungen teil.

Die Gleichstellungsstelle ist als Akteurin in weiteren regelmäßigen Arbeitskreisen vertreten:

Vom 16. bis 18. September 2018 nahm die Gleichstellungsbeauftragte an der 25. Bundeskonferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Karlsruhe, unter dem Titel „Verfassungsauftrag Gleichstellung“, teil.

26.06.2018 Projekt des KI – Bildungsangebote für Neuzugewanderte in Bergkamen

► **„Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna“**
Ein Bündnis von Akteurinnen und Akteuren im Fachgebiet Berufsrückkehr

Im Oktober 2008 wurde die „Koordinierungsstelle Frau und Beruf“ bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH eingerichtet. Ziel der Koordinierungsstelle Frau und Beruf ist die Förderung der Beschäftigungspotenziale von Frauen im Kreis Unna. Netzwerkpartnerinnen sind u. a. die Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen und des Kreises Unna sowie die Beauftragten für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit und des Jobcenters.

► **Teilnahme an politischen Gremien und Fachtagungen im Rahmen frauenrelevanter Themen**

15.11.2018 Referat zum Thema Frauenwahlrecht und Gleichberechtigung
AsF Rünthe

► **Frauenforum im Kreis Unna e. V.**

Kampagne: „Luisa ist hier!“ im Kreis Unna, seit 2017 auch in Bergkamen

Eine Kooperation zwischen der Frauen- und Mädchenberatungsstelle des Frauenforums im Kreis Unna e. V. und den Gleichstellungsbeauftragten.

► **Frauenforum im Kreis Unna e. V. – Beirat**

Im zweiten Halbjahr 2012 wurde die Gleichstellungsbeauftragte in den Beirat des Frauenforums im Kreis Unna gewählt. Der Beirat ist ein offizielles Organ des Frauenforums, er tagt mindestens zweimal im Jahr und hat die Aufgabe, den Vorstand bei der Durchführung seiner Arbeit zu unterstützen.

► **Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk**

Das im September 1998 gegründete Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk setzt sich aus Einrichtungen, Vereinen und aktiven Frauen zusammen. In ihm sind Vertreterinnen von über 19 Beratungseinrichtungen vertreten, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst.

Das Netzwerk bündelt und verstärkt Aktivitäten für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatoren und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren einzelnen Einrichtungen und auch darüber hinaus durch gezielte Aktionen in der gesamten Stadt. Ansprechpartnerinnen sind die gewählte Sprecherin Frau Andrea Brinkmann (Leiterin der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen/Kamen) sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen. Das Netzwerk arbeitet kontinuierlich an diversen Themen und führt Veranstaltungen durch.

Der Schwerpunkt der Netzwerkarbeit in 2019 war geprägt durch die externe Pressereihe, bei der das Netzwerk und alle beteiligten Institutionen vorgestellt wurden. (Serie im WA, verantwortliche Redakteurin Stephanie Tatenhorst)

► Frauensalon

Die Reihe „Frauensalon“ wurde im Herbst 2001 in Bergkamen ins Leben gerufen. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsstelle mit dem Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises Unna, der Ev. Friedenskirchengemeinde Bergkamen und der Ev. Sozialseminare von Westfalen e. V. in Iserlohn.

Vier Veranstaltungen wurden 2019 durchgeführt:

- | | |
|------------|--|
| 06.02.2019 | „Kleine Auszeit im Alltag“
Referentin: Entspannungstrainerin Stephanie Fiebig/Badjie |
| 05.06.2019 | „Schein oder nicht Schein“
Theaterkabarett über die Launen des Glücks – mit Kriszti Kiss |
| 25.09.2019 | Göttin Holle
Die schönsten Märchen der Frau Holle
Referentin: Jessica Burri |
| 11.12.2019 | Das Böse unter der Sonne
Portrait der Krimiautorin Agatha Christie
Referentin: Pfarrerin Elke Markmann |

► Internationaler Frauentag 2019

Das Motto 2019 lautete:

Im Grund(e) gesetz(t) – die Hälfte der Welt gehört uns!

- | | |
|-------------|---|
| 10.03.2019: | Matinee im „Treffpunkt“ in Kooperation mit rund 25 Frauengruppen/-verbänden und –initiativen |
| 08.03.2019 | Gemeinsame Aktion Gleichstellungsstelle/Personalrat in der Stadtverwaltung - Sensibilisierung zum Thema Frauentag |
| 08.03.2019 | Einladung Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW – 70 Jahre Grundgesetz |
| 21.05.2019 | Nachtreffen und Scheckübergabe Frauentag 2019 |

Der Erlös des Internationalen Frauentages 2019 betrug 1.308,30 Euro und wurde jeweils zur Hälfte dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk sowie dem Frauenforum im Kreis Unna e. V. für das Projekt „Mobile Wohnungshilfen“ der FrauenRäume zur Verfügung gestellt.

► Themenjahr Demokratie 2019 – Lokale Kampagnen zur Demokratieförderung

- | | |
|------------|---|
| 19.02.2019 | „Echte Kerle – Brave Gefährtinnen“
Geschlechterverhältnisse im Rechtsextremismus
Fachtagung der Landeszentrale für politische Bildung |
| 05.05.2019 | Aktionstag des Bergkamener Arbeitskreises Demokratie mit einem Stand am Europatag |

Volkshochschule und Gleichstellungsstelle präsentieren einmal im Semester den „Dienstagsfilm“, der sich mit gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzt.

► **Equal Pay Day 2019**

Kreisweite Aktion der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna gemeinsam mit dem Netzwerk Frau und Beruf Kreis Unna.

Das Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna stellte am 14.05.2019 im BMFSFJ in Berlin in einem persönlichen Gespräch mit dem Referatsleiter Arbeitsmarkt einige Best Practice-Beispiele aus dem Kreis Unna vor und diskutierte anschließend auf Fachebene über aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Themenfeld „Lohngerechtigkeit“.

Seit unserer Gründung vor 10 Jahren liegt uns das Thema sehr am Herzen und wir haben bereits zahlreiche spannende Projekte auf den Weg gebracht.

Das Netzwerk konnte somit an bundesweiter Stelle die Aktivitäten aus dem Kreis Unna vortragen, Anregungen mitnehmen und über aktuelle Themen sprechen.

Die Veröffentlichung unserer Aktion steht auf der LAG-Internetpräsenz.

► **„Interreligiöses Frauennetzwerk“ Bergkamen/Kamen**

Dieses vernetzte Angebot der Begegnung richtet sich an einheimische und zugewanderte Frauen und Kinder aus verschiedenen Kulturkreisen und hat das Ziel, zum Abbau von Schwellenängsten beizutragen und den Prozess der gegenseitigen Sensibilisierung und Akzeptanz zu unterstützen.

11.03.2019 Shalom – Frieden – Salam: Frauen aus Judentum, Christentum und Islam im Gespräch

28.06.2019 Frauen aus Judentum, Christentum und Islam gemeinsam unterwegs für den Frieden.

Aktionen im Rahmen des Demokratiejahres 2019.

14.11.2019 30 Jahre Kommunales Integrationszentrum Unna

Kooperationsveranstaltungen der Städte und Kirchengemeinden Bergkamen und Kamen, des Kreises Unna und der jüdischen Gemeinde „haKochaw“ für den Kreis Unna e. V. im Rahmen des Weltgebetstages der Frauen und des Internationalen Frauentages 2019.

► **Internationaler Gedenktag, Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen**

17.06. bis

01.07.2019 Frauenselbstbehauptungskurs des Kommissariats Kriminalprävention Opferschutz der Kreispolizeibehörde Unna in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bergkamen

16.11.2019 Selbstbehauptungskurs für Mädchen

Kooperation Kreispolizeibehörde Unna, Kriminalprävention Opferschutz und Streetwork Bergkamen

20.11.2019 Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Unna
Fachtagung: „Umgang und häusliche Gewalt“

Mitmachaktion im Rahmen des bundesweiten Hilfetelefons – Schweigen brechen
Verwaltungsvorstand unterstützt Öffentlichkeitskampagne für Frauen.

25.11.2019 Terre des Femmes Fahnenaktion 2019
Fahnen hissen vor dem Rathaus

► Netzwerk „Wegen der Ehre“ im Kreis Unna

Das Netzwerk „Wegen der Ehre“ im Kreis Unna, das seit November 2007 besteht, hat das Ziel, für die Themen Zwangsheirat und Ehrenmord zu sensibilisieren.

Dem Netzwerk gehören an:

- die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises sowie der Städte und Gemeinden Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Lünen, Unna, Schwerte, Selm und Werne sowie Vertreter/innen
- des Frauenforums im Kreis Unna e. V.
- des Multikulturellen Forums e.V.,
- von „IN VIA“ Kath. Jugendsozialarbeit, Bezirk Unna e. V.
- des Integrationsbüros der Stadt Lünen

Außerdem kooperiert das Netzwerk mit dem Mädchenhaus Bielefeld | Verein Hennamond e.V. | Netzwerk Selbstbestimmungsrecht junger Migrantinnen - NRW und örtlichen Beratungsstellen, die kostenlose Beratung zum Schutz vor Zwangsheirat und Gewalt in der Familie anbieten.

In 2019 fanden zwei Sitzungen statt. Schwerpunkte waren Nachlese Fachtagung 2018 und Planung kreisweites Projekt 2020.

► Regionale und überregionale Zusammenarbeit

Die Gleichstellungsstelle nahm regelmäßig an den monatlichen Treffen der Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna teil. Daneben war die Gleichstellungsstelle bei drei Sitzungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten NRW vertreten. Des Weiteren nahm sie an Fachtagungen und Fortbildungen auf Landesebene teil.

Einladung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Austausch der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Regierungsbezirk Arnsberg.

Bedingt durch die Novellierung des Landesgleichstellungsgesetzes nahm die Gleichstellungsbeauftragte an mehreren Schulungen/Seminaren und Fortbildungen teil.

16.10.2019 Tagung in Berlin
Veranstaltung zum zweiten Bundesgleichstellungsbericht
Schwerpunkt: Digitalisierung

Die Gleichstellungsstelle ist als Akteurin in regelmäßigen Arbeitskreisen vertreten:

► **„Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna“
Ein Bündnis von Akteurinnen und Akteuren im Fachgebiet Berufsrückkehr**

Im Oktober 2008 wurde die „Koordinierungsstelle Frau und Beruf“ bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH eingerichtet. Ziel der Koordinierungsstelle Frau und Beruf ist die Förderung der Beschäftigungspotenziale von Frauen im Kreis Unna. Netzwerkpartnerinnen sind u. a. die Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen und des Kreises Unna sowie die Beauftragten für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit, ARGE und des Jobcenters.

► **Teilnahme an politischen Gremien und Fachtagungen im Rahmen frauenrelevanter Themen**

11.04.2019 100 Jahre Frauenwahlrecht Kreis Unna

06.09.2019 110 Jahre Ev. Frauenhilfe im Bezirksverband Unna

12.10.2019 100 Jahre Frauen im Sozialverband NRW e. V., Kreis Hamm/Unna

► **Frauenforum im Kreis Unna e. V.**

18.01.2019 30 Jahre Frauenhaus im Kreis Unna

► **Frauenforum im Kreis Unna e. V. – Beirat**

Im zweiten Halbjahr 2012 wurde die Gleichstellungsbeauftragte in den Beirat des Frauenforums im Kreis Unna gewählt. Der Beirat ist ein offizielles Organ des Frauenforums, er tagt mindestens zweimal im Jahr und hat die Aufgabe, den Vorstand bei der Durchführung seiner Arbeit zu unterstützen.

In der Mitgliederversammlung am 12.11.2019 wurde die Gleichstellungsbeauftragte für weitere drei Jahre berufen.

II.5.

StA 14

Rechnungsprüfungsamt

Das Rechnungsprüfungsamt (RPA) der Stadt Bergkamen überprüft nach Maßgabe der Gemeindeordnung (GO) NRW das Verwaltungshandeln auf Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Hierzu ist zu berichten, dass die GO zum 01.01.2019 in einer geänderten Fassung in Kraft getreten ist. Aus diesem Grunde wird im Folgenden von der GO gültig bis zum 31.12.2018, GO (a.F.) und von der GO gültig ab 01.01.2019, GO (n.F.), gesprochen.

Im Rahmen seiner Tätigkeit ist das RPA dem Rat unmittelbar verantwortlich und ihm unterstellt. Von daher wird jährlich über die Tätigkeit des RPA im Rechnungsprüfungsausschuss berichtet. Die einschlägigen Berichte werden anschließend dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat zur Beratung vorgelegt.

Neben der Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen, der durch Ratsbeschluss übertragenen Prüfungen, der Fach- und Programmprüfungen sowie der Sonderprüfungen stellt die Beratung der Fachabteilungen der Verwaltung regelmäßig einen wesentlichen Teil seiner Betätigung dar. Die Anzahl der vorgenommenen Prüfungen, die Anzahl der Prüftage sowie der aktuelle Stand im Bereich der Beratungsgespräche können der u.a. Übersicht entnommen werden.

Im Zuge der Umstellung auf das neue kommunale Finanzwesen (NKF) zum 01.01.2007 wurden eine Eröffnungsbilanz und anschließend jährlich zum 31.12. Jahresabschlüsse erstellt.

Den gesetzlichen Vorgaben folgend wurde zum 01.01.2010 der erste Gesamtabchluss für den „Konzern Stadt“, maßgeblich basierend auf den Jahresabschlüssen der Stadt sowie der Eigenbetriebe EBB und SEB, aufgestellt.

Zum 31.12. eines jeden Jahres folgen nunmehr die entsprechenden Gesamt- und Jahresabschlüsse. In den Gesamtabchluss 2018 ist erstmals der zum 01.02.2018 gegründete Eigenbetrieb BreitBand Bergkamen (BBB) einzubeziehen.

Als Besonderheit ist in diesem Bericht darüber zu informieren, dass mit Ablauf des 31.12.2018 die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) NRW außer Kraft gesetzt und ab dem 01.01.2019 durch die Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) NRW ersetzt wurde.

Die Zuständigkeit für die Prüfung der Jahres- und Gesamtabchlüsse obliegt dem Rechnungsprüfungsausschuss. Dieser bedient sich gem. § 101 Abs. 8 GO NRW (a.F.) bzw. § 102 Abs. 1 GO NRW (n.F.) zur Durchführung der Prüfung der örtlichen Rechnungsprüfung.

Neben der geprüften Eröffnungsbilanz liegen zwischenzeitlich auch die testierten Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre bis 2018 vor. Die Gesamtabchlüsse 2016 und 2017 sowie die Jahresabschlüsse 2017 bis 2018 wurden im Berichtszeitraum vom städtischen RPA geprüft und testiert. Für alle diese Abschlüsse konnte ein uneingeschränktes Testat erteilt werden. Diese Prüfungen stellten einen maßgeblichen Aufgabenschwerpunkt der örtlichen Rechnungsprüfung dar. Über jede dieser Prüfung wurde ein separater Prüfbericht erstellt.

Die Prüfberichte sowie das jeweilige Prüfergebnis des RPA hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss zu Eigen gemacht. Anschließend hat - nach Vorberatung durch den Haupt- und Finanzausschuss - der Rat der Stadt Bergkamen die jeweiligen Jahresabschlüsse festgestellt und damit die Basis für das folgende Haushaltsjahr geschaffen. Diese Vorgehensweise fußte auf den Regelungen der GO a.F. und fand letztmalig für den Gesamtabchluss 2016 sowie den Jahresabschluss 2017 Anwendung.

Ab der Prüfung des Gesamtabchlusses 2017 sowie dem Jahresabschluss 2018 war hier aufgrund der geänderten Rechtslage (GO n.F.) eine geänderte Vorgehensweise erforderlich. Nunmehr wurde das Prüfergebnis des RPA unter Einbeziehung des Berichtes der örtlichen Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss gebilligt. Auch hier wurde zur Prüfung explizit ein eigener Prüfbericht erstellt. Anschließend hat - nach Vorberatung durch den Haupt- und Finanzausschuss - der Rat der Stadt Bergkamen den Jahresabschluss festgestellt und auch damit die Basis für das folgende Haushaltsjahr geschaffen.

Das Rechnungsprüfungsamt hat seine Prüftätigkeit der Jahres- und Gesamtabchlüsse i.V.m. der übrigen laufenden Prüftätigkeit so strukturiert, dass sie als risikoorientiert zu bewerten ist. Diese Vorgehensweise entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Im Zuge der übrigen Prüftätigkeit im laufenden Jahr gewonnene Erkenntnisse sind so in die Prüfung einzelner Prüffelder der jeweiligen Jahresabschlüsse eingeflossen. Hierdurch wurde die Prüfindensität den bereits zuvor erlangten Erkenntnissen angepasst und mitunter Prüfaufwand verringert sowie doppelte Prüftätigkeiten vermieden.

Im Berichtszeitraum wurden ebenfalls das bei der Stadt Bergkamen im Einsatz befindliche Finanzbuchhaltungsverfahren „mpsNF“ sowie die über Schnittstellen verbundenen Satellitenverfahren, jeweils mit dem Schwerpunkt der Prüfung des Einsatzes der „Internen Kontrollsysteme“ (IKS-Prüfung), geprüft.

Seit Jahren wird das Vergaberecht kontinuierlich weiterentwickelt. Nach Umsetzungen diverser EU-Vorgaben im Oberschwellenbereich, im Laufe des vorangegangenen Berichtszeitraumes, wurde das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sowie die Vergabeordnung (VgV) fast nahezu komplett neu gestaltet. Daraus resultierend sind die Vergabeordnung für Dienst- und Lieferleistungen (VOL) und die Vergabeordnung für Bauleistungen (VOB) im Oberschwellenbereich umfänglich überarbeitet und neu konzipiert worden. Die Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen ist in diesem Zuge ersatzlos aufgehoben worden.

Im laufenden Berichtszeitraum wurde nunmehr der Unterschwellenbereich, im Grunde angelehnt an den Oberschwellenbereich, komplett neu geregelt. Neben Änderungen und Anpassungen im Bereich der VOB wurde der Bereich der ehemaligen VOL komplett durch die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) ersetzt. Mit der UVgO ist ein völlig neues Regelwerk geschaffen und bekannt gemacht worden. Die UVgO ist vom Bund geschaffen und in dessen Zuständigkeitsbereich zum 02.02.2017 in Kraft gesetzt worden. Die Anwendung dieser UVgO wurde den Ländern hierbei lediglich empfohlen und nunmehr in NRW per Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung mit Datum vom 28.08.2018 in Kraft gesetzt. Mithin wurde zu diesem Termin die VOL (a.F.) im Unterschwellenbereich außer Kraft gesetzt und durch die neuen UVgO voll umfänglich ersetzt.

Das Rechnungsprüfungsamt hat die betroffenen Fachämter auch hier weiterhin bei der Einführung der komplexen Regelungsinhalte beraten und die rechtskonforme Umsetzung maßgeblich begleitet. Im Rahmen der Umsetzung der aktuellen Umsatzsteuerthematik wurde bei der Stadt Bergkamen ein Vertragsmanagementverfahren installiert. Die Auswahl und Einrichtung dieses Verfahrens ist im Benehmen mit der Leitung der örtlichen Rechnungsprüfung erfolgt.

Ferner waren über den gesamten Berichtszeitraum einzelne Schritte zur Einführung des e-Vergabe-Verfahrens sowie die Planung und Einrichtung einer zentralen Vergabestelle von der Rechnungsprüfung beratend zu begleiten.

Im Bereich der technischen Prüfung ist als Aufgabenschwerpunkt neben der Prüfung von Teilbereichen der Jahresabschlüsse und den üblichen, laufenden Baumaßnahmen zur Erhaltung der städtischen Gebäude und Anlagen, die vergaberechtliche Begleitung der Eigenbetriebe (SEB, EBB und BBB), die Teilnahme an Arbeitsgruppensitzungen der Wasserstadt Aden, die Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) sowie die Vergaben des BreitBand Betriebes Bergkamen zur Errichtung einer flächen-deckenden leistungsfähigen Internetversorgung zu nennen.

Im Rahmen der Kommunalinvestitionsförderung wurden bereits nach Beendigung verschiedener Baumaßnahmen Abschlussprüfungen verbunden mit Testaten für die Verwendungsnachweise durchgeführt.

Statistik 2018 / 2019		
	2018	2019
	Anzahl	Anzahl
Prüfungstage	732	768
durchgeführte Prüfungen:		
Gesamtabschluss des „Konzern Stadt“	1	1
Jahresabschluss der Stadt Bergkamen	1	1
Kassenprüfungen/ Bestandsaufnahmen (Haupt- und Nebenkassen)	30	31
Fachprüfungen	12	14
Vergabeprüfungen im allgem. Verw.-bereich (incl. SEB, EBB, BBB)	70	69
technische Vergabeprüfungen	112	24
Vergabeprüfungen für Maßnahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz	3	36
Verwendungsnachweise	19	2
Beratungsgespräche	322	43

III.

Dezernat II

Dezernentin
Beigeordnete
Christine Busch

Bürgerbüro
StÄ 32/ 33/ 32/ 37/ 50
Amtsleiterin
Patricia Höchst

Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
StÄ 40/ 43/ 52
Amtsleiter
Andreas Kray

Jugendamt
StA 51
Amtsleiter
Ludger Kortendiek

III.1. StÄ 32/33/34/37/50

Bürgerbüro

Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr

Das Sachgebiet für Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr hat die Aufgabe, Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung abzuwehren (Gefahrenabwehr). Diese Aufgabe teilt sich in zwei große Tätigkeitsfelder auf, wobei es sich auf der einen Seite um die klassischen Aufgaben des Ordnungsamtes handelt und auf der anderen Seite um die Aufgaben des Feuer- und Katastrophenschutzes.

Neben der Gewerbeüberwachung, der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs und der Überwachung nach dem Landeshundegesetz obliegt dem Teilbereich Ordnungsangelegenheiten auch die Zuständigkeit für das Marktwesen (Wochen- und Trödelmarkt), die Abwicklung der Fundsachen, die Unterbringung von psychisch Kranken, die allgemeine Ortshygiene und die Kampfmittelbeseitigung in Zusammenarbeit mit dem Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Arnsberg.

Seit dem Jahr 2014 werden im Sachgebiet auch die Genehmigungen für Traditionsfeuer und die Ausnahmegenehmigungen nach dem Landes-Immissionsschutzgesetz (u. a. für Tonwiedergabegeräte) bearbeitet.

Darüber hinaus trägt das Sachgebiet die Verantwortung für den städtischen Ordnungsdienst, der regelmäßig im Stadtgebiet unterwegs ist. Er fördert damit, durch Präsenz, das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger, steht als Ansprechpartner zur Verfügung und sorgt für die Einhaltung der Vorgaben der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Bergkamen.

Die anfallenden Aufgaben werden im Dienstbetrieb zu den Öffnungszeiten des Sachgebietes abgewickelt, für die Zeiten außerhalb der Dienstzeiten wird eine ständige Rufbereitschaft zur Verfügung gehalten, die im Anforderungsfall für viele Ämter konkrete Erstmaßnahmen trifft.

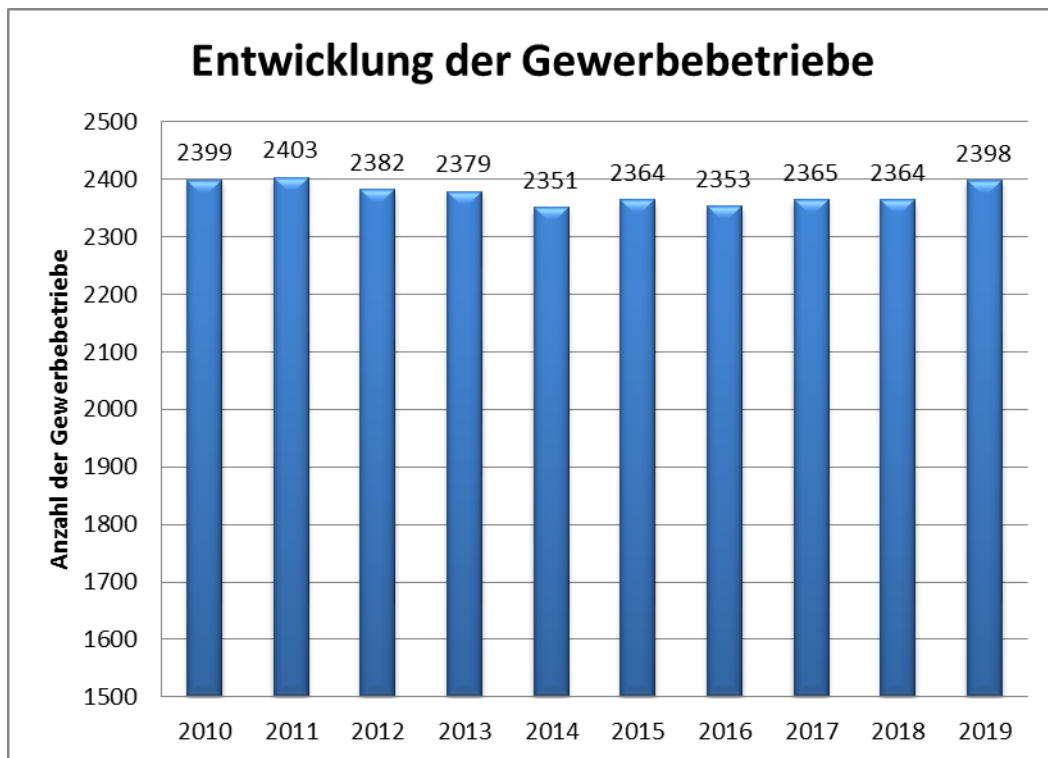
Die Vielzahl der verschiedenen ordnungsbehördlichen Aufgaben des Sachgebietes, welche hier nicht abschließend aufgezählt werden können, resultieren aus den allgemeinen Befugnissen, die der Ordnungsbehörde durch das Ordnungsbehördengesetz (OBG) zugewiesen sind und zu einem erheblichen Teil aus Spezialgesetzen, die hier beispielhaft genannt werden sollen: Gewerbeordnung (GewO), Gaststättengesetz (GastG), Ladenöffnungsgesetz (LÖG), Landes-Immissionsschutzgesetz (LImSchG), Spielverordnung (SpielV), Feiertagsgesetz (FeiertG), Landeshundegesetz (LHundG), Nichtraucherchutzgesetz (NiSchG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG).

Die Zuständigkeiten und Aufgaben, die in den Bereich Feuerschutz fallen, ergeben sich im Wesentlichen aus dem Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG).

Gewerbe

Nach den Vorgaben der Gewerbeordnung werden Bestand und Veränderungen hinsichtlich der im Stadtgebiet bestehenden Gewerbebetriebe durch das elektronisch geführte örtliche Gewerberegister erfasst. Diese Eintragungen beruhen grundsätzlich auf Angaben der Gewerbetreibenden und umfassen die gesetzlich vorgeschriebenen Daten (u. a. persönliche Angaben des Gewerbetreibenden, Firmenname, Rechtsform, Angaben zu Geschäftsführern, Betriebsanschrift, Tätigkeitsmerkmale, Beginn und Ende der Betriebstätigkeit). Eine Überprüfung der Meldepflichten erfolgt anlassbezogen.

Im Berichtszeitraum 2018 sind 348 Anmeldungen und 349 Abmeldungen von Gewerbebetrieben vorgenommen worden. Für das Jahr 2019 können 357 Anmeldungen und 323 Abmeldungen festgestellt werden. Die Entwicklung der Gewerbebetriebe der letzten 10 Jahre (Stichtag jeweils 31.12. des Jahres) können der nachfolgenden Darstellung entnommen werden:

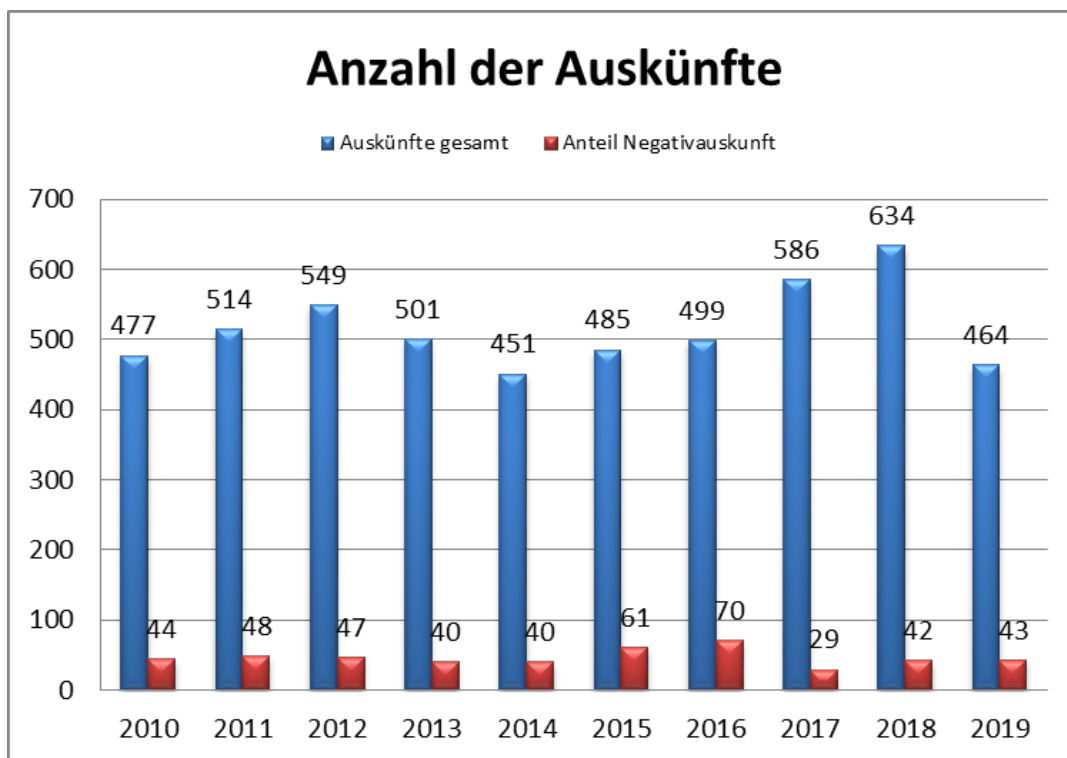


Gewerbeauskünfte

Die im örtlichen Gewerberegister gesammelten Informationen dienen sowohl der Unterrichtung der zu beteiligenden Stellen, wie z. B. IT.NRW, Finanzamt, IHK, Handwerkskammer, Gesetzliche Unfallversicherung, als auch der Erteilung von Auskünften an auskunftsberechtigte Dritte.

Auskunftsberechtigte Dritte können gleichermaßen öffentliche Stellen (u. a. Berufsgenossenschaften, Agentur für Arbeit, Krankenkassen) und nicht-öffentliche Stellen (z. B. Rechtsanwälte, andere Unternehmen oder Privatpersonen) sein, die die Angaben beispielsweise zur Verfolgung von Ansprüchen benötigen.

Im Durchschnitt hat das Sachgebiet in den Jahren 2010 – 2019 jährlich durchschnittlich 516 schriftliche Auskünfte erteilt, davon sind im Mittel 46 Auskünfte negativ ausgefallen, weil der angefragte Betrieb auch nach außerdienstlichen Ermittlungen nicht in Bergkamen bekannt war.



Gewerbeerlaubnisse

Grundsätzlich besteht in Deutschland Gewerbefreiheit, d. h. es kann jedes Gewerbe frei betrieben werden (z. B. Einzelhandel mit Textilien oder mit Nahrungsmitteln). Für die Ausübung einiger Gewerbe ist jedoch neben der vorzunehmenden Gewerbeanzeige eine besondere gewerberechtliche Erlaubnis erforderlich (erlaubnispflichtiges Gewerbe), die von der Ordnungsbehörde nach entsprechender Prüfung erteilt wird. Hierzu gehören z. B. die Erlaubnis zum Betrieb einer Gaststätte mit Alkoholausschank, einer Spielhalle oder eines Reisegewerbes.

Gaststätten

Quelle: StA 33

	2018	2019
neu erteilte Gaststättenerlaubnisse	11	14
Bestand Gaststätten (31.12.)	69	74

Wer eine Gaststätte betreiben möchte, in der alkoholische Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle ausgeschenkt oder verabreicht werden und die jedermann oder bestimmten Personenkreisen zugänglich ist, benötigt eine Erlaubnis. Diese Gaststättenerlaubnis wird von der Ordnungsbehörde nach eingehender Prüfung der Zuverlässigkeit des Antragstellers ausgestellt.

Auch wer gewerbsmäßig eine Spielhalle oder ein ähnliches Unternehmen betreiben will, das ausschließlich oder überwiegend der Aufstellung von Spielgeräten oder der Veranstaltung anderer Spiele dient, benötigt eine Erlaubnis. Die Ordnungsbehörde prüft hier ebenfalls eingehend die Voraussetzungen zur Erteilung einer Spielhallenerlaubnis.

Spielhallen

Quelle: StA 33

	2018	2019
neu erteilte Spielhallenerlaubnisse	0	2
Bestand Spielhallen (31.12.)	18	17

Von der Ordnungsbehörde werden nach entsprechender Prüfung auch Reisegewerbekarten ausgestellt. Ein Reisegewerbe betreibt, wer gewerbsmäßig, ohne vorhergehende Bestellung, außerhalb seiner gewerblichen Niederlassung oder ohne eine solche zu haben, Waren feilbietet oder Bestellungen aufsucht oder ankauft, Leistungen anbietet oder Bestellungen auf Leistungen aufsucht oder unterhaltende Tätigkeiten als Schausteller oder nach Schaustellerart ausübt (z. B. Markthändler).

Reisegewerbe

Quelle: StA 33

	2018	2019
neu erteilte Reisegewerbekarten	4	11
Bestand Reisegewerbe (31.12.)	117	128

Glücksspielwesen

Mit Inkrafttreten des Glücksspielstaatsvertrags (GlüStV) und dem Gesetz zur Ausführung des Glücksspielstaatsvertrags (AG GlüStV NRW) im Jahr 2012 sind für Spielhallen sehr weitreichende Neuerungen und Maßnahmen im Bereich Spieler- und Jugendschutz eingeführt worden.

Nach dem neuen Regelwerk ist neben der bisherigen gewerberechtlichen Erlaubnis zusätzlich eine glücksspielrechtliche Erlaubnis erforderlich. Ferner dürfen Spielhallen, die in einem baulichen Verbund mit weiteren Spielhallen stehen, insbesondere in einem gemeinsamen Gebäude oder Gebäudekomplex untergebracht sind, nicht mehr errichtet und betrieben werden (Verbundverbot). Zudem soll ein Mindestabstand von 350 Metern zu einer anderen Spielhalle und zu öffentlichen Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe eingehalten werden (Abstandsgebot). Weitere Einschränkungen für Spielhallen ergeben sich u. a. bei der äußeren Gestaltung und Bezeichnung, bei den Öffnungszeiten und dem weiteren Glücksspielangebot (Wetten).

Die Restriktionen galten aber vorerst nicht für bereits bestehende Spielhallen, da diese in den Genuss einer Übergangsregelung gekommen sind. Diese Übergangsregelung ist in NRW zum 01.12.2017 abgelaufen.

Fast alle Spielhallenbetreiber haben allerdings von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, eine unbillige Härte geltend zu machen und haben daher einen Antrag auf Befreiung von der Erfüllung einzelner Anforderungen gestellt (Härtefallantrag).

Unter Berücksichtigung der Härtefallentscheidungen sowie neuer Spielhallenansiedlungen wurde für jeden Spielhallenstandort in Bergkamen ein sogenanntes Abschmelzungskonzept erarbeitet, das jeweils den schrittweisen Abbau des Glücksspielangebots an den jeweiligen Standorten bis zum Auslaufen des aktuellen Glücksspielstaatsvertrags am 30.06.2021 regelt.

So wurde in den Jahren 2018 und 2019 die Anzahl der Spielhallenkonzessionen bereits von 18 auf 16 und die Anzahl der Geldspielgeräte von 202 auf 135 reduziert.

Bis zum 01.07.2021 soll eine weitergehende Abschmelzung auf acht Spielhallenkonzessionen mit dann kumuliert noch maximal 96 Geldspielgeräten stattfinden.

Marktwesen

Neben dem stehenden Gewerbe und dem Reisegewerbe ist der Bereich der Märkte bzw. die Teilnahme an solchen Veranstaltungen eine weitere Form der Gewerbeausübung.

Bis Ende 2018 wurden in Bergkamen zwei Wochenmärkte abgehalten. Hierbei handelte es sich um den Donnerstagsmarkt auf dem Stadtmarkt in Bergkamen-Mitte und den Samstagsmarkt in der Fußgängerzone auf dem Nordberg (Präsidentenstraße).

Den Markt am Donnerstag beschickten im Jahr 2018 durchschnittlich 87 und im Jahr 2019 90 Händler. Der Markt am Samstag wurde in 2018 durchschnittlich von 4 Händlern angesteuert. Mit Jahresbeginn 2019 wurde der Samstagsmarkt eingestellt.

Das Kontingent der Händler mit einem festen Standplatz (Festhändler) wird durch sogenannte „fliegende Händler“ ergänzt. Diese nehmen wechselnde Plätze ein, wenn sich durch Urlaub, Krankheit oder sonstige Gründe in den Reihen der per Option fest vergebenen Standplätze Lücken zeigen. Dadurch bietet sich dem Marktbesucher ein geschlossenes Bild.

Das Standgeld im Jahr 2018 betrug 2,90 EUR für den laufenden Meter Verkaufsfront. Im Jahr 2019 musste die Gebühr auf 3,00 EUR je laufender Meter Verkaufsfront angehoben werden.

Vereinnahmte Gebühren

Quelle: StA 33

	2018	2019
Wochenmärkte	116.824 €	111.957 €

Fundbüro

Im Fundbüro des Sachgebiets für Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr laufen sämtliche gemeldeten Fundangelegenheiten auf. Hier werden die Fundsachen (u. a. Fahrräder, Handys, Schmuck, Uhren, Brillen, Geldbörsen, Schlüssel usw.) angenommen, registriert, verwahrt und nach Möglichkeit die gesetzliche Eigentümerin oder der gesetzliche Eigentümer ermittelt.

Hierbei machen die aufgefundenen Fahrräder den größten Anteil aus. Diese können trotz praktizierter Diebstahlkonzepte (Registrierung) nur selten an die Eigentümer zurückgegeben werden. Wenn sich weder die Eigentümerin bzw. der Eigentümer meldet und sein Eigentum abholt, noch die Finderin bzw. der Finder nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist den ihm zustehenden Fund in Besitz nimmt, werden die Fahrräder überprüft und zur Versteigerung gegeben, sofern die Weitergabe an Dritte zumutbar erscheint. Das gleiche gilt, wenn es sich bei der Sache um einen öffentlichen Fund handelt, d. h. wenn das Fahrrad von einer Mitarbeiterin bzw. einem Mitarbeiter der Stadt Bergkamen oder von der Polizei gefunden worden ist oder wenn die Finderin bzw. der Finder schon bei Abgabe der Fundsache auf den Eigentumserwerb verzichtet hat. Fahrräder, die nach einer öffentlichen Versteigerung übrig bleiben, werden der AWO-Recyclingstation zur Verfügung gestellt, damit die Räder, sofern sie reparaturbedürftig sind, überarbeitet und danach einem guten Zweck zugeführt werden können.

Andere Funde, die weder an die Eigentümerin bzw. den Eigentümer noch an die Finderin bzw. den Finder zurückgegeben werden konnten, werden regelmäßig ebenfalls im Rahmen der öffentlichen Versteigerung angeboten. Fundschlüssel werden nach Ablauf einer bestimmten Aufbewahrungsfrist, in der Regel 3 Monate, aus Sicherheitsgründen vernichtet.

Im Jahr 2018 wurde keine Fundsachenversteigerung durchgeführt. Bei der im Jahr 2019 durchgeführten Versteigerung von 89 Fundsachen (darunter allein 45 Fahrräder) betrug der Erlös 2.460,00 EUR, die in den städtischen Haushalt eingeflossen sind.

Rufbereitschaft

Das Sachgebiet für Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr unterhält eine Rufbereitschaft, die außerhalb der normalen Dienstzeiten im Rahmen der Gefahrenabwehr und bei Problemen, die nicht nur im Bereich des Sachgebiets liegen, für die Polizei- und die Feuerwehrleitstelle als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Die Anliegen werden per Telefon gelöst oder vor Ort in Augenschein genommen, um geeignete Maßnahmen im Rahmen des Ersteinsatzes zur Gefahrenabwehr zu treffen und um danach die zuständigen Fachämter über den Vorfall zu unterrichten und den Fall zu übergeben.

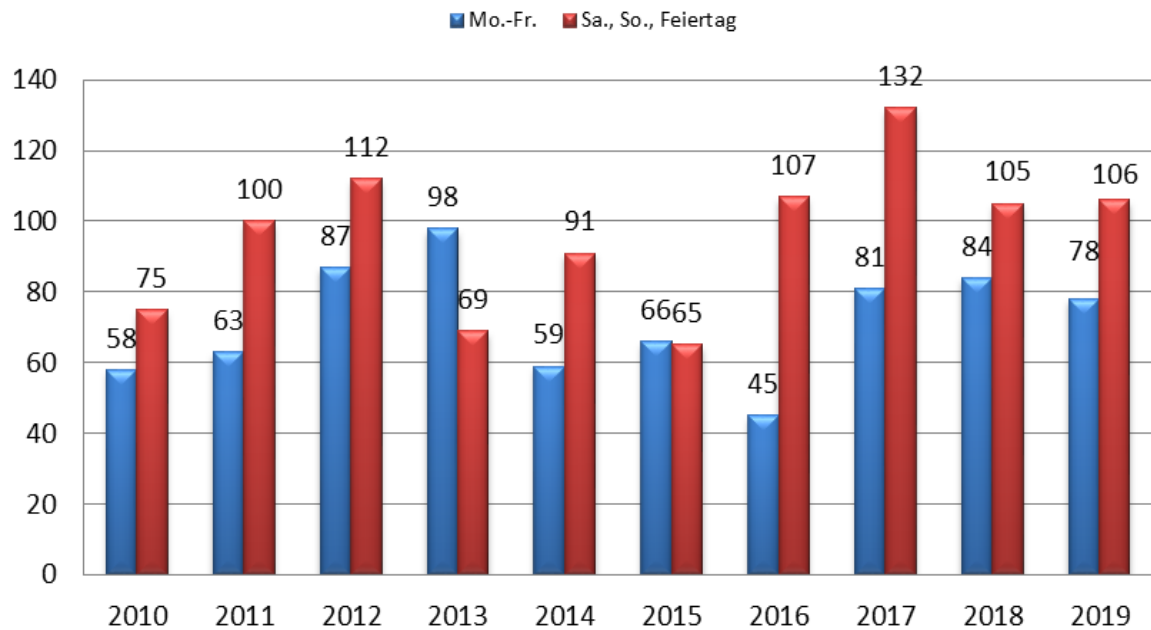
Rufbereitschaftseinsätze

Quelle: StA 33

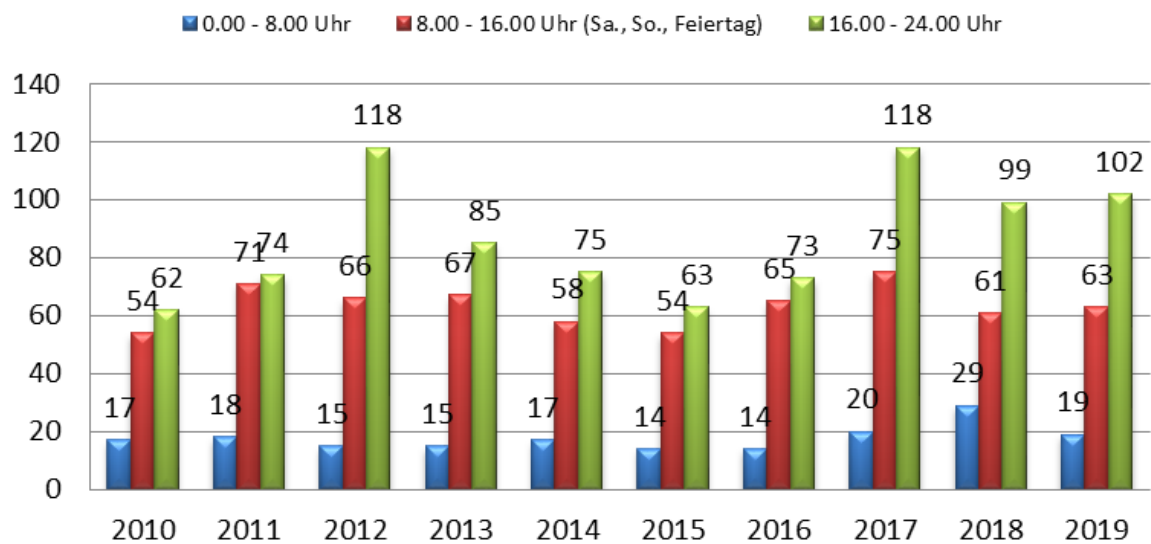
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamt	133	163	199	167	150	131	152	213	189	184

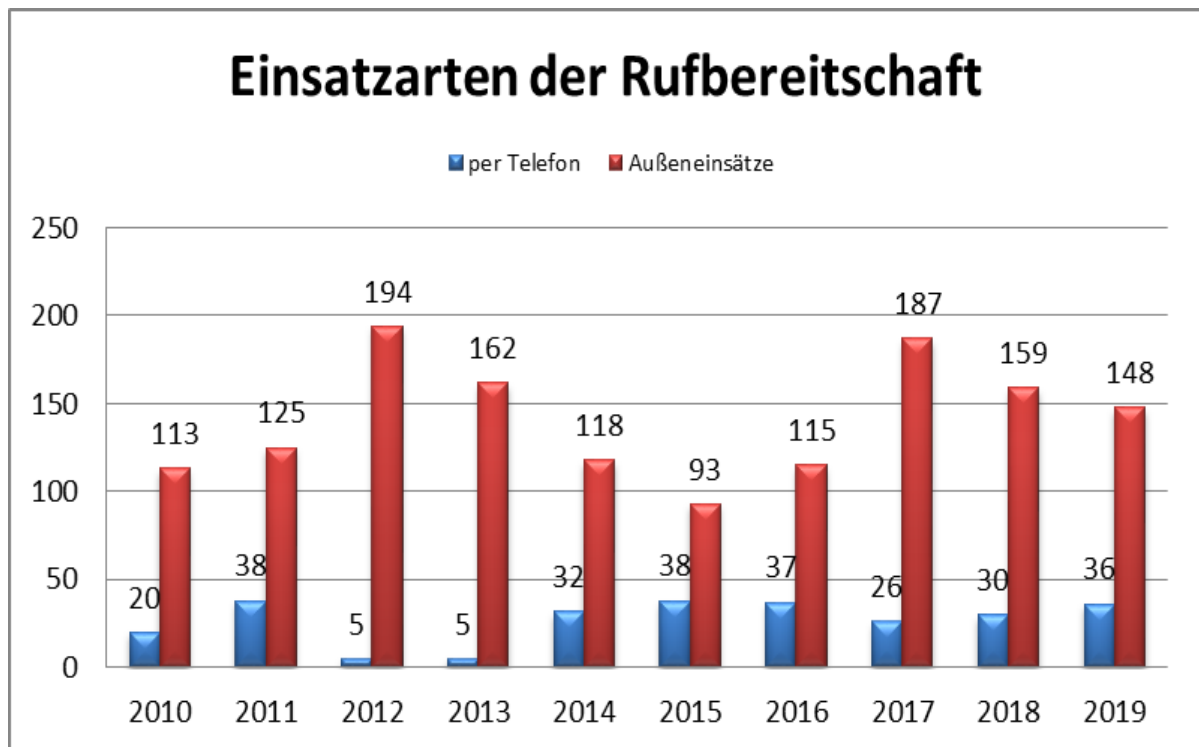
Auf die Unterbringung (Einweisung) nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) entfällt ein großer Anteil der Rufbereitschaftseinsätze. Bei 36 von 189 Einsätzen im Jahr 2018 und bei 27 von 184 Einsätzen im Jahr 2019 waren Maßnahmen nach dem PsychKG erforderlich. Die restlichen 153 Einsätze im Jahr 2018 und 157 Einsätze im Jahr 2019 verteilen sich auf Gaststätten-, Spielhallen- und Marktüberprüfungen sowie ämterübergreifende Einsätze. Bei allen größeren Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr wurde die Rufbereitschaft ebenfalls zur Unterstützung angefordert, um z. B. Personen nach einem Wohnungsbrand vorübergehend unterzubringen.

Einsatztage der Rufbereitschaft



Einsatzzeiten der Rufbereitschaft





Hundehaltung

Um die durch Hunde und den unsachgemäßen Umgang des Menschen mit Hunden entstehenden Gefahren abzuwehren und möglichen Gefahren vorsorgend entgegenzuwirken, wurde das Landeshundegesetz erlassen. Darin werden für die Haltung von Hunden besondere Pflichten und für den Umgang mit ihnen bestimmte Verhaltensanforderungen festgelegt, wie z. B. die Anzeige- und Erlaubnispflicht, die durch das Sachgebiet für Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr überprüft und eingefordert wird.

Das Landeshundegesetz unterscheidet und trifft Regelungen bezüglich der drei nachfolgenden Hundegruppen:

- gefährliche Hunde (§ 3 Abs. 2 LHundG NRW - erlaubnispflichtig)
- Hunde bestimmter Rassen (§ 10 Abs. 1 LHundG NRW - erlaubnispflichtig)
- große Hunde (§ 11 Abs. 1 LHundG NRW - anzeigepflichtig)

Zu den gefährlichen Hunden zählen per Gesetz Hunde der Rassen Pittbull Terrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier und Bullterrier und deren Kreuzungen untereinander sowie deren Kreuzungen mit anderen Hunden. Darüber hinaus kann im Einzelfall die Gefährlichkeit von weiteren Hunden festgestellt werden. Wer einen solchen Hund halten möchte, muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen und Nachweise erbringen, damit vom Sachgebiet für Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr eine entsprechende Hundehaltererlaubnis ausgestellt werden kann.

Hunde bestimmter Rasse sind laut Landeshundegesetz der Alano, der American Bulldog, der Bullmastiff, der Mastiff, der Mastino Espanol, der Mastino Napoletano, der Fila Brasileiro, der Dogo Argentino, der Rottweiler und der Tosa Inu sowie deren Kreuzungen untereinander sowie mit anderen Hunden. Für die Haltung von Hunden dieser Rassen gelten die

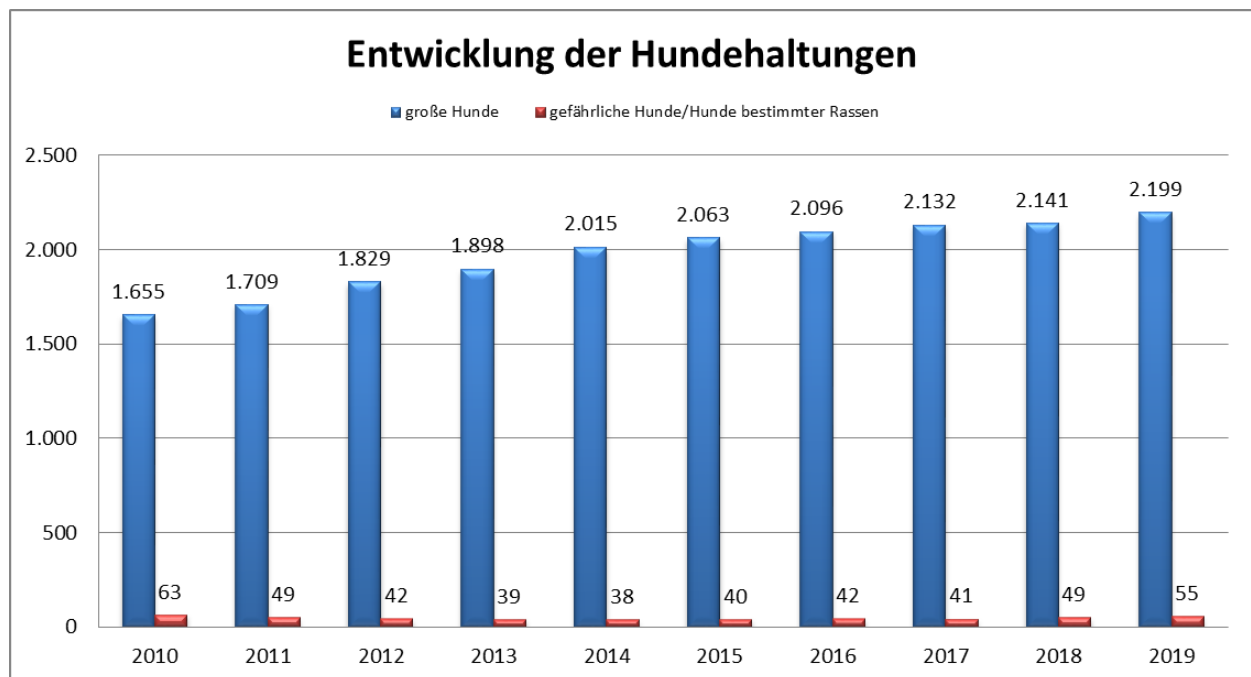
Vorschriften für das Halten von gefährlichen Hunden, mit einigen wenigen Ausnahmen, entsprechend. Auch hier erfolgen durch das Sachgebiet eine Überprüfung der Haltungsvoraussetzungen und die abschließende Erlaubniserteilung.

Große Hunde im Sinne des Landeshundegesetzes sind Hunde, die ausgewachsen eine Widerristhöhe von mindestens 40 cm oder ein Gewicht von mindestens 20 kg erreichen. Eine Erlaubnispflicht besteht nicht, jedoch dürfen diese Hunde nur gehalten werden, wenn die Halterin oder der Halter die erforderliche Sachkunde und Zuverlässigkeit besitzt, den Hund fälschungssicher mit einem Mikrochip gekennzeichnet und für den Hund eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen hat. Auch diese Voraussetzungen sind dem Sachgebiet für Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr nachzuweisen.

Anzahl der Hundehaltungen

Quelle: StA 33

	Bestand (31.12.)		neu erteilte Erlaubnisse		Erteilte Verlängerungen	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
gefährliche Hunde § 3	20	22	2	7	0	4
bestimmte Rassen § 10	29	33	5	9	3	1
große Hunde § 11	2.141	2.199				
Gesamt	2.190	2.254	7	16	3	5



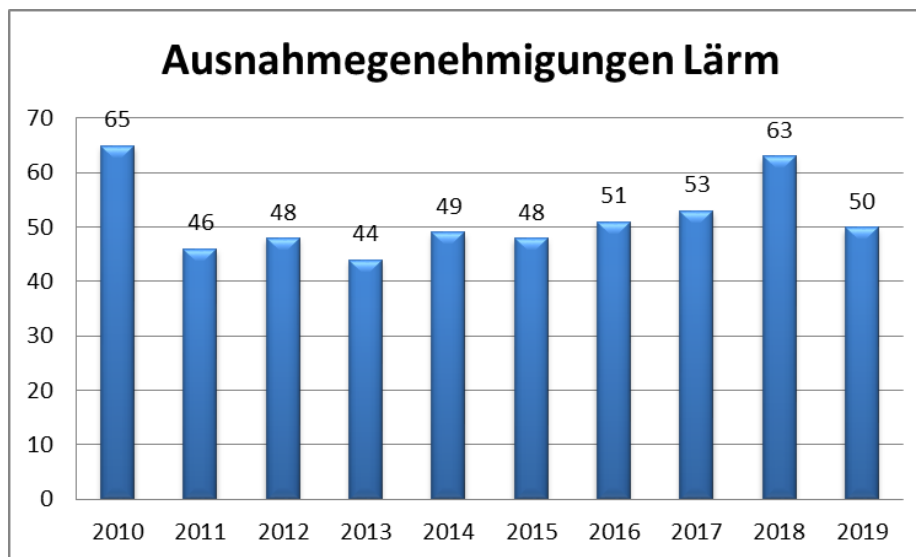
Immissionsschutz

Zum Schutz der Nachtruhe zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr sind allgemein Betätigungen, die die Nachtruhe stören können, durch das Landes-Immissionsschutzgesetz untersagt.

Insbesondere bei einem vorliegenden öffentlichen Interesse an einzelnen Veranstaltungen, dem der Schutz der Nachtruhe zumindest für einen begrenzten Zeitraum untergeordnet werden kann, bietet das Gesetz die Möglichkeit der Ausnahmegenehmigung. Derartige Veranstaltungen sind z. B. traditionelle, kulturelle, regional oder überregional bedeutsame Feste (u.a. Hafenfest, Lichtermarkt, Schützenfest). Unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben wie der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) und des RdErl. „Freizeitlärm“ des NRW-Umweltministeriums, können durch das Sachgebiet für Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr für diese Veranstaltungen zeitlich befristete Ausnahmen vom Schutz der Nachtruhe mit entsprechenden Auflagen erteilt werden.

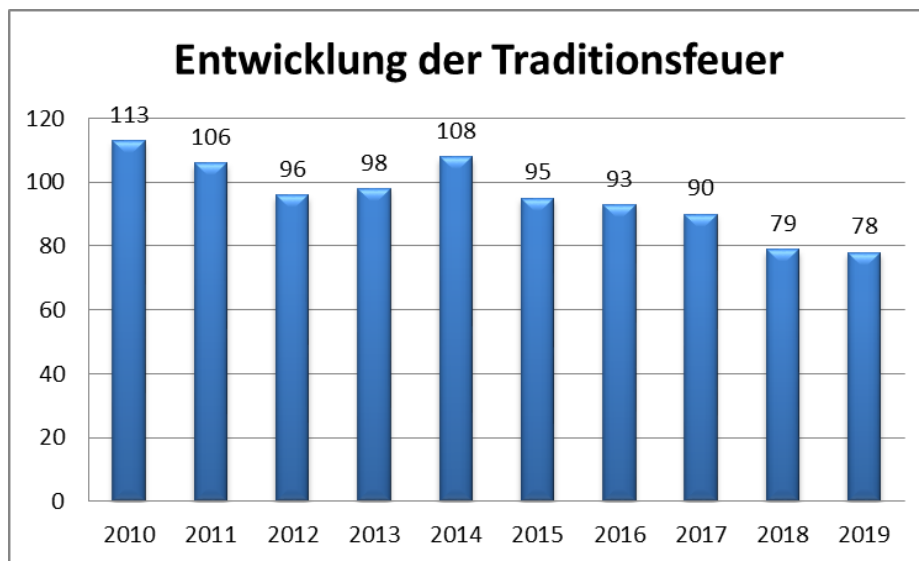
Darüber hinaus ist auch die Benutzung von Geräten, die der Erzeugung oder Wiedergabe von Schall oder Schallzeichen dienen (Tongeräte), insbesondere Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente, Knallgeräte und ähnliches, nur erlaubt, wenn die Lautstärke unbeteiligte Personen nicht erheblich belästigt. Auch hier besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit zur Ausnahmegenehmigung durch das Sachgebiet für Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr.

Anzahl der Ausnahmegenehmigungen in den letzten 10 Jahren:



Traditionsfeuer

Im Rahmen der Brauchtumspflege waren die sogenannten Osterfeuer lange Zeit durch die gesetzlichen Vorgaben der Pflanzenabfallverordnung, bei Verwendung pflanzlicher Rückstände als Brennmaterial, allgemein erlaubt. Mit Einführung ökologischer Sammel- und Verwertungseinrichtungen für organische Abfälle wurde die Pflanzenabfallverordnung aufgehoben und der Rat der Stadt Bergkamen hat Ende 2007 eine ordnungsbehördliche Verordnung zur Durchführung von Traditionsfeuern erlassen. Danach sind Traditionsfeuer nur noch bei entsprechender Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gestattet und nur dann als öffentliche Veranstaltung zulässig, wenn sie von Gruppen, Vereinen und Gemeinschaften durchgeführt werden. In der Folge kam es zu einer Reduzierung der Anzahl an Traditionsfeuer. Die Entwicklung der letzten 10 Jahre stellt sich wie folgt dar:



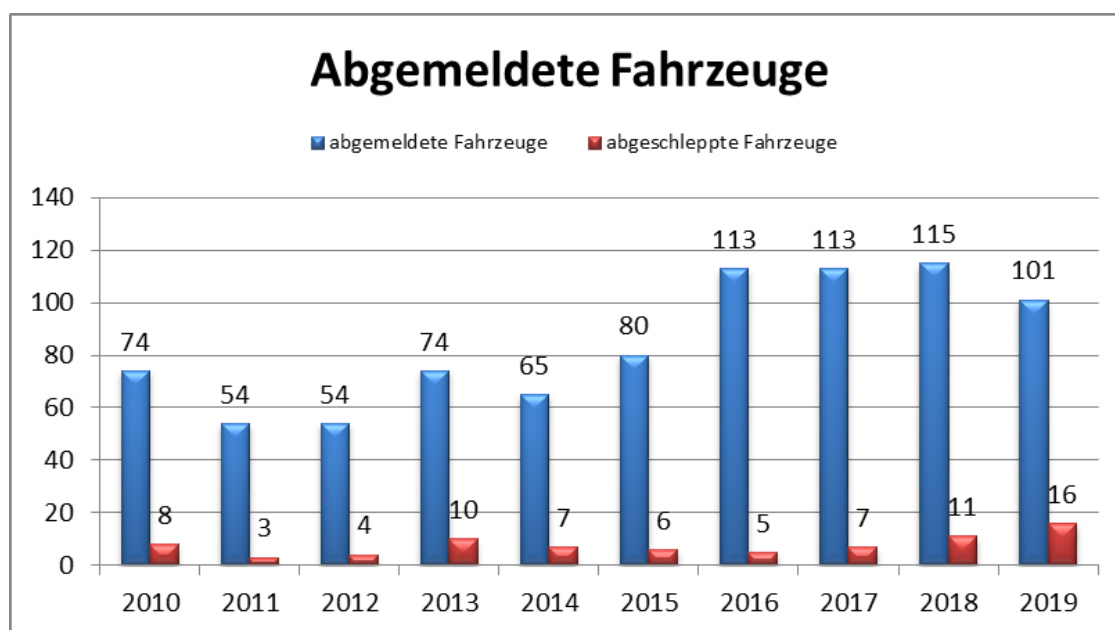
Abschleppen von Altfahrzeugen / Autowracks

Im Rahmen der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs werden auch sogenannte Altfahrzeuge bzw. Autowracks vom Sachgebiet überprüft. Hierzu gehören grundsätzlich alle abgemeldeten Fahrzeuge (LKW, PKW, Motorräder, Roller, Mofas, Anhänger) oder Fahrzeuge ohne TÜV/AU-Zulassung bzw. ohne Kennzeichen. Gemäß § 32 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung (StVO) oder je nach Zustand des abgestellten Fahrzeugs nach den Richtlinien des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG), ist das Abstellen dieser nicht fahrbereiten Fahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum unzulässig. Abgemeldete Fahrzeuge werden daher auf der Frontscheibe mit einem roten Hinweiszettel beklebt. Mit diesem Aufkleber wird der Halter bzw. Eigentümer des Fahrzeuges aufgefordert, das Fahrzeug innerhalb einer angemessenen Frist, in der Regel ein Monat, zu beseitigen. Gleichzeitig wird auf ein Bußgeldverfahren hingewiesen. Sofern das Fahrzeug nach Fristablauf nicht entfernt wurde, beauftragt das Sachgebiet ein Abschleppunternehmen, um das Fahrzeug abzuschleppen, sicherzustellen und der Entsorgung zuzuführen. Weiterhin wird das Unternehmen gebeten, eine Fahrgestellnummer zu ermitteln, über die dann der letzte Halter des Fahrzeuges bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Unna ermittelt werden kann.

Wenn der letzte Fahrzeughalter ermittelt werden kann, wird ein Anhörungsverfahren eingeleitet und mitgeteilt, mit welchen Abschleppkosten und Verwaltungsgebühren er zu

rechnen hat. Soweit die abgemeldeten Fahrzeuge als Abfall im Sinne des KrWG zu bewerten sind, werden diese mit einem gelben Zettel markiert und auf Kosten des Halters / Eigentümers beseitigt, wenn die Fahrzeuge nicht innerhalb einer Frist von maximal einem Monat entfernt werden.

Die Stadt Bergkamen erfüllt nach den gesetzlichen Vorgaben und der Abfallentsorgungssatzung der Stadt insoweit die Pflichtaufgabe des Einsammelns und Transportierens von Abfällen. Grundsätzlich zuständig ist das Sachgebiet Umwelt im Amt für Planung, Tiefbau, Umwelt. Mit dem Sachgebiet Umwelt wurde jedoch vereinbart, dass das Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr mit seinem Außen- und Ordnungsdienst sowohl selbstständig als auch aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung abgemeldete Fahrzeuge aufsucht und mit einem entsprechenden Hinweisaufkleber versieht.



Kampfmittelbeseitigung

Im Aufgabenbereich der Kampfmittelbeseitigung hat die Stadt Bergkamen auch Jahrzehnte nach Ende des 2. Weltkrieges mit den Nachwirkungen dieser Zeit zu leben. Bedingt durch die damaligen Chemischen Werke Bergkamen, die auf einer Teilfläche der heutigen Bayer AG aus dem Rohstoff Kohle Benzin herstellten, welches als Nachschubgut eine große Rolle spielte, wurde Bergkamen von den Alliierten als strategisches Zielgebiet definiert.

Bergkamen wurde daher häufig von größeren Bomberverbänden angegriffen, wobei nicht immer alle Bomben detoniert sind. Viele Bomben haben die Zeit bis heute als gefährliche Bombenblindgänger überdauert.

Blindgänger

Quelle: StA 33

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
gefundene und entschärfte Blindgänger	0	0	0	2	1	0	0	3	2	3

Die Überprüfung der Blindgänger-Einschlagstellen vor Ort, erfolgt durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Arnsberg und seit ca. 1960

systematisch aufgrund von Luftbildaufnahmen der alliierten Streitkräfte, die nach den jeweiligen Angriffen gefertigt wurden. In der Regel wird speziell im Vorfeld von Baumaßnahmen eine Luftbildauswertung durchgeführt. Auf den Bildern sind neben den bombardierten Bereichen auch die Einschlagspunkte möglicher Blindgänger erkennbar. Die Verdachtspunkte werden anschließend durch Sondieren der Fläche mit entsprechenden Detektoren überprüft. Stellen, die bei einer Sondierung Abweichungen hervorrufen, die möglicherweise Kampfmittel sein können, werden dann freigelegt und auf Kampfmittel kontrolliert. Konkretisiert sich hierbei der Kampfmittelverdacht, werden geeignete Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Räumung der Kampfmittel eingeleitet, d.h. sie werden entschärft, geborgen und in einem Munitionszerlegebetrieb des Landes NRW vernichtet. Kann der Blindgänger nicht direkt vor Ort entschärft werden, kommt in Ausnahmefällen auch eine Sprengung vor Ort in Betracht.



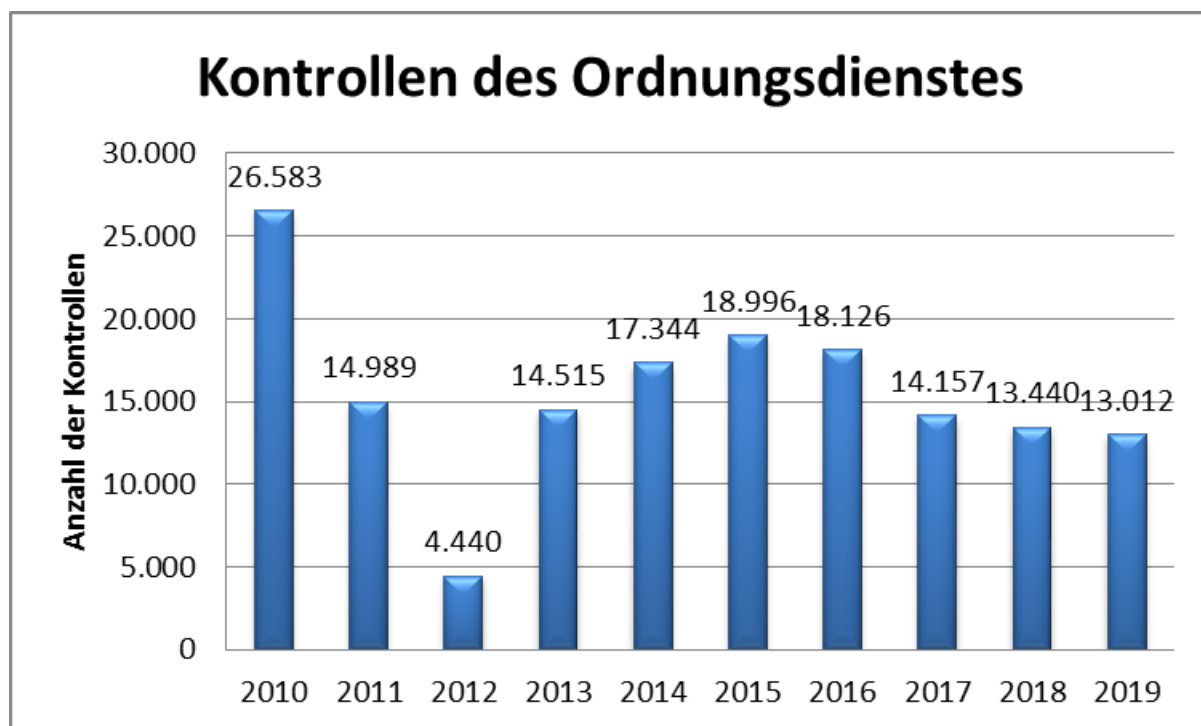
(Quelle: Foto Stadt Bergkamen)

Bildunterschrift: Bombenfundstelle auf dem Werksgelände der Bayer AG

Ordnungsdienst

Der Ordnungsdienst der Stadt Bergkamen soll die Überwachung und Durchsetzung der „Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Verkehrsflächen und in den Anlagen auf dem Gebiet der Stadt Bergkamen“ und weiteren Spezialgesetzen gewährleisten.

Die häufigsten Einsätze in 2018 und 2019 erfolgten aufgrund von Verkehrsordnungswidrigkeiten, gefolgt von Mülldelikten, Fällen von nicht angeleiteten Hunden und minderjährigen Rauchern. Ein weiterer regelmäßiger Eingriffsgrund waren Störungen von diversen Personengruppen und der unberechtigte Aufenthalt von Personen auf Kinderspielplätzen und Friedhöfen.



Der Ordnungsdienst der Stadt Bergkamen ist grundsätzlich mit zwei Stellen ausgestattet. Verstärkung erfuhren die zwei unbefristet Beschäftigten durch eine Person, die über eine SGB II-geförderte Maßnahme eingesetzt wird. Seinen Dienst verrichtete der Ordnungsdienst regulär im Frühdienst von ca. 07.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr. Spätdienst bis ca. 22.00 Uhr wurde bedarfsabhängig nach vorheriger Absprache in den Sommermonaten durchgeführt.

Für ihre Kontrolltätigkeit sind die Dienstkräfte mit erkennbarer und einheitlicher Dienstkleidung und einem Dienstfahrzeug ausgestattet. Sie sind Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger oder Besucherinnen und Besucher der Stadt, erteilen kleinere Auskünfte und Informationen und geben Beobachtungen, Feststellungen oder Hinweise aus der Bevölkerung über Gefahrensituationen, Verunreinigungen u. ä. an die zuständigen Dienststellen weiter.

Die Kontrolle des Stadtgebiets und der Ortsteile erfolgt nach einem Bestreifungsplan, der die amtsbekannten Brennpunkte enthält (z. B. Wasserpark, Zentrumsplatz, Präsidentenstraße mit anliegenden Plätzen, Friedhof-Mitte). Der Plan ist allerdings keine starre Vorgabe, sondern eine Abfolge, die an Vorkommnisse und Beschwerden angepasst wird. Aus den Ortsteilen werden beispielsweise regelmäßig Problembereiche benannt, die dann bei der Bestreifung berücksichtigt werden. Hinzu kommen sogenannte Sonderkontrollen, die aufgrund besonderer Umstände im Einzelfall angeordnet werden und eine engmaschige Kontrolle, teilweise mehrmals täglich, gewährleisten sollen.

In den Jahren 2018 und 2019 wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

Maßnahmen des Ordnungsdienstes

Quelle: StA 33

	2018	2019
Bürgergespräche (Erwachsene)	2.818	4.237
Bürgergespräche (Jugendliche)	354	406
Einleitung OWi-Verfahren	0	1
Erteilung Platzverweis	25	6
Verwarnung ohne Verwarnungsgeld	132	79
Verwarnung mit Verwarnungsgeld	12	16
Ahndung Verkehrsordnungswidrigkeit	2.109	1.421
Mündliche Verkehrserziehung	1.533	1.405
Bericht an zuständiges Fachamt	86	46
Sonstiges	32	17
Gesamt	7.101	7.634

Ordnungspartnerschaft

Am 11.11.2014 haben Bürgermeister Roland Schäfer und Landrat Michael Makiolla als Leiter der Kreispolizeibehörde eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben. Damit wollen die Stadt Bergkamen und die Kreispolizeibehörde für mehr Sicherheit in Bergkamen sorgen und die bereits erfolgreich laufende Zusammenarbeit zwischen Polizei, Ordnungs- und Jugendamt weiter festigen. Die Kreispolizeibehörde Unna und die Stadtverwaltung Bergkamen arbeiten unter Berücksichtigung der verschiedenen Aufgabenstellungen und Zuständigkeiten bereits seit vielen Jahren partnerschaftlich und gleichberechtigt zusammen.

Auf der Grundlage des Erlasses „Ordnungspartnerschaften in Nordrhein-Westfalen – Mehr Sicherheit in Städten und Gemeinden“ wurde die schriftliche Fixierung der seit Jahren in Bergkamen erfolgreich praktizierten Ordnungspartnerschaft vorgenommen. „Die beteiligten Verantwortungsträger sollen sich anlassbezogen zusammenfinden, um die ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen durch Kommunikation, Koordination und Kooperation zielgerichtet und effektiv einzusetzen“, heißt es unter anderem in der Vereinbarung. So soll unter anderem die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Ordnungsbehörde insbesondere bei größeren Veranstaltungen/Einsätzen sowie die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Jugendkriminalität intensiviert werden.

Das Projekt der Ordnungspartnerschaften geht auf eine Initiative des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen zurück und verfolgt das Ziel, ergänzend zu den staatlichen Möglichkeiten einen wirkungsvollen Beitrag zur Verbesserung der Sicherheitslage und zur Stärkung des subjektiven Sicherheitsempfindens der Bürgerinnen und Bürger zu leisten.



(Quelle: Foto Stadt Bergkamen) Bildunterschrift: Die städt. Mitarbeiter Markus Zeidler (l.) und Werner Schwarzmann (2. v. r.) gemeinsam auf Streife mit den Polizeihauptkommissaren Volker Meyer (2. v. r.) und Mike Stendel (r.).

Feuerschutz

Für die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wird im Sachgebiet für Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr die verwaltungstechnische Abwicklung übernommen. Dazu gehören die Bereiche Personal, Einsatznachbereitung, Anschaffung von persönlichen und sächlichen Ausrüstungsgegenständen sowie Fahrzeugen, Ehrungen und Auszeichnungen, Lehrgänge und Vor- und Nachbereitung von Dienstbesprechungen.

Personalstärke der Feuerwehr

Quelle: StA 33

	2018	2019
Wehrführer	1	1
stv. Wehrführer	1	2
Löschgruppe Heil	21	22
Löschgruppe Mitte	44	43
Löschgruppe Oberaden	36	39
Löschgruppe Overberge	32	29
Löschgruppe Rünthe	37	40
Löschgruppe Weddinghofen	38	38
Gesamt	208	211
Jugendfeuerwehr	36	31
Spielmannszug	33	34
Ehrenabteilung	86	83

Einsätze der Feuerwehr

Quelle: StA 33

	2018	2019
Kleinbrände a	57	60
Kleinbrände b	33	21
Mittelbrände	13	4
Großbrände	6	1
Blinder Alarm	62	55
Böswilliger Alarm	1	0
Falschalarme in Brandmeldeanlagen	24	19
Menschen in Notlagen	114	102
Tiere in Notlagen	19	20
Betriebsunfälle	0	0
Einstürzen baulicher Anlagen	0	0
Verkehrsunfälle und -störungen	31	28
Wasser- und Sturmschäden	46	60
ABC-Einsätze	39	57
Einsätze bei Gefahr durch Tiere	0	1
Sonstige	30	48
Überörtliche Einsätze	6	5
Gesamt	481	481

Für 35 Jahre ehrenamtliche Verdienste in der Freiwilligen Feuerwehr wurden im Jahr 2018 und im Jahr 2019 jeweils vier Mitglieder mit dem Feuerwehrerehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Für 25 Jahre ehrenamtliche Verdienste erhielten im Jahr 2018 drei und im Jahr 2019 sechs Kameradinnen und Kameraden das Feuerwehrabzeichen in Silber.



(Quelle: Foto Feuerwehr Bergkamen)

Bildunterschrift: Das in 2018 neu angeschaffte Löschgruppenfahrzeug 20.

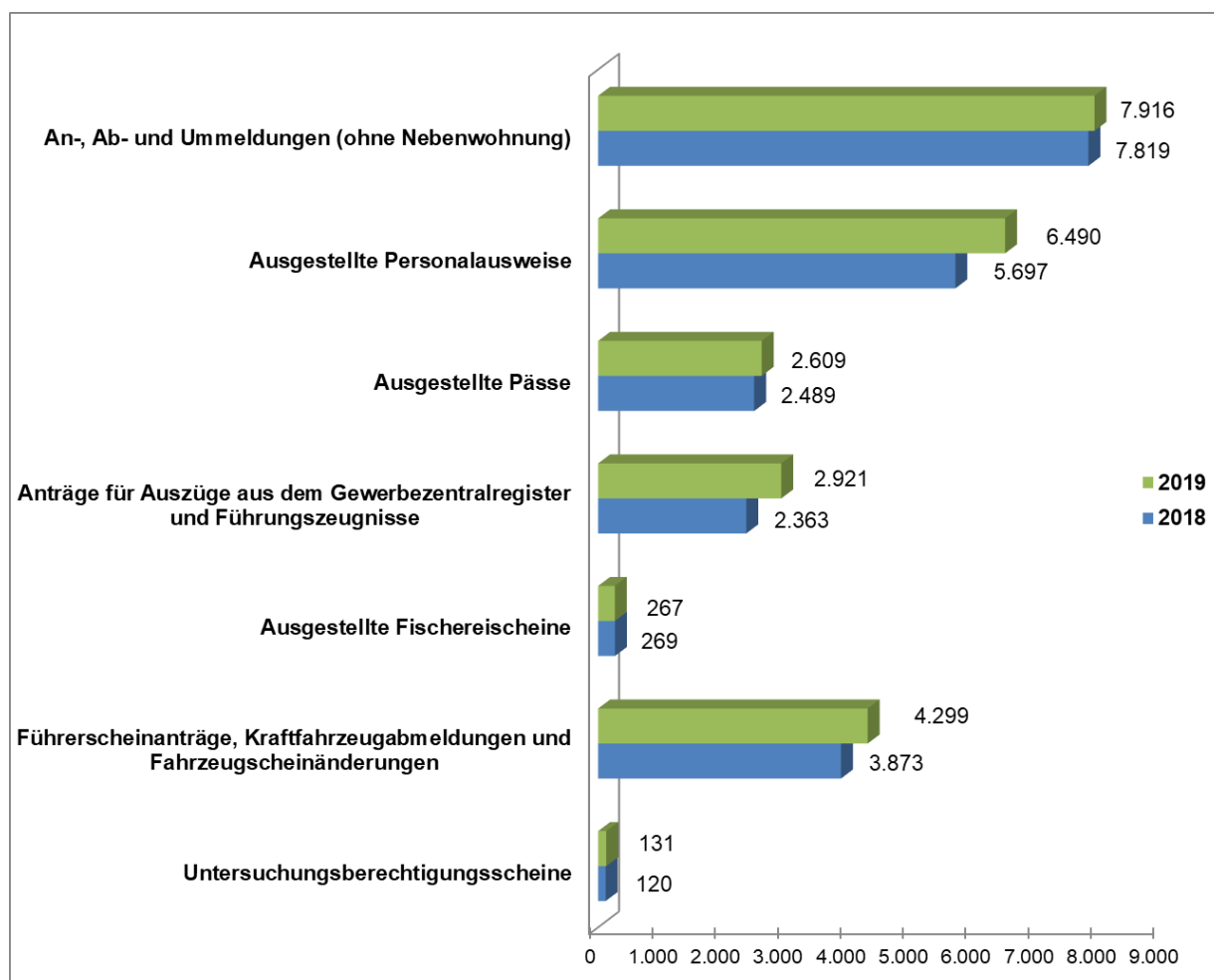
Sachgebiet Bürgerbüro/Standesamt

Melde- und Passangelegenheiten, Bürgerservice

Das Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses ist seit dem 05.02.1996 erste Anlaufstelle der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, denn dort erfolgen die Wohnungsanmeldungen, die Pass- und Personalausweis-Antragsstellungen und noch viele weitere Dienstleistungen, die den Gang zu den weiteren zuständigen Stellen im Rathaus oder aber auch zum Kreis Unna als Straßenverkehrsbehörde ersparen.

Die Öffnungszeiten unterscheiden sich von den Allgemeinen Öffnungszeiten. Allerdings gelten diese besonderen Öffnungszeiten nicht für die Rentenversicherungsstelle und das Standesamt. Bereits ab 07:30 Uhr steht das Team des Bürgerbüros für die unterschiedlichsten Anliegen durchgehend bis 16:30 Uhr zur Verfügung. Nur mittwochs und freitags endet der Service um 12.30 Uhr. Zusätzlich steht das Team am Samstag von 10:00 bis 12.00 Uhr zur Verfügung.

Das Dienstleistungsangebot ist sehr vielfältig und umfangreich und stellt sich für die Jahre 2018 und 2019 exemplarisch wie folgt dar:



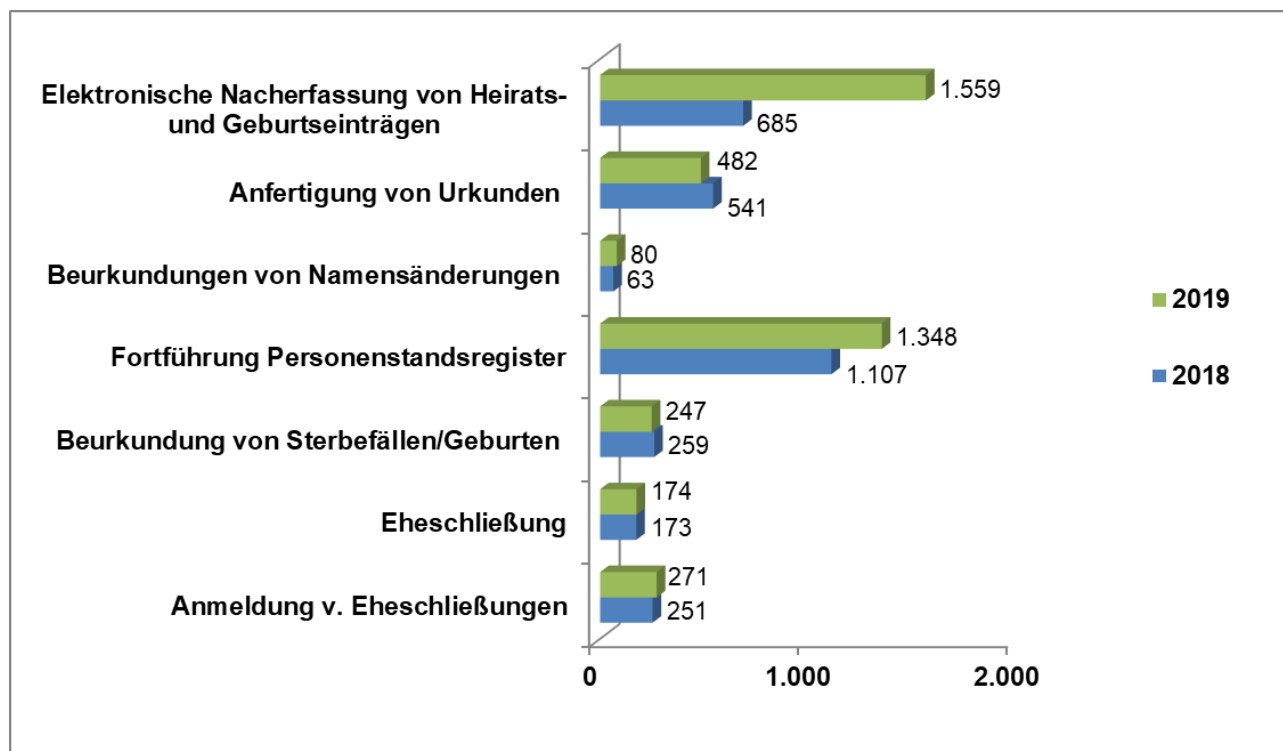
Die v. g. Übersicht beinhaltet nicht die An-, Um- oder Abmeldungen von Nebenwohnungen. Im Jahr 2018 erfolgte eine Überprüfung der Aktualität der angemeldeten Nebenwohnungen. Hierzu wurden rd. 1.700 volljährige Personen angeschrieben, die in Bergkamen mit einer Nebenwohnung gemeldet waren. Diese Überprüfung hatte zum Ergebnis, dass sich die Anzahl an gemeldeten Nebenwohnsitzen auf rd. 550 reduziert hat.

Im Januar 2019 wurde eine neue Version des Einwohnerfachverfahrens installiert. Diese notwendige Maßnahme erforderte viele Vor- und auch Nacharbeiten um sicherzustellen, dass die rund 120.000 Datensätze korrekt im Fachverfahren gespeichert sind. Das Team des Bürgerbüros musste sich mit den neuen Bearbeitungsschritten im neuen Fachverfahren vertraut machen. Die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen waren von dieser Systemumstellung nur geringfügig betroffen. Die Umstellung auf das neue Fachverfahren und die Einarbeitung erfolgte zusätzlich während des regulären Dienstbetriebes, so dass eine komplette Schließung auf lediglich vier Tage begrenzt werden konnte.

Personenstandswesen

Einwohnerinnen und Einwohner assoziieren mit dem Standesamt fast ausschließlich die Eheschließung. Doch die Grafik zeigt, dass Eheschließungen im Vergleich der weiteren Tätigkeiten des Standesamtes nur einen relativ geringen Anteil einnehmen.

Bis zum Jahresende 2013 wurde das elektronische Personenstandsregister in allen Standesämtern der Bundesrepublik Deutschland umgesetzt, so dass der Bürgerservice weiter verbessert und der Datenaustausch zwischen den Behörden vereinfacht und beschleunigt werden konnte.

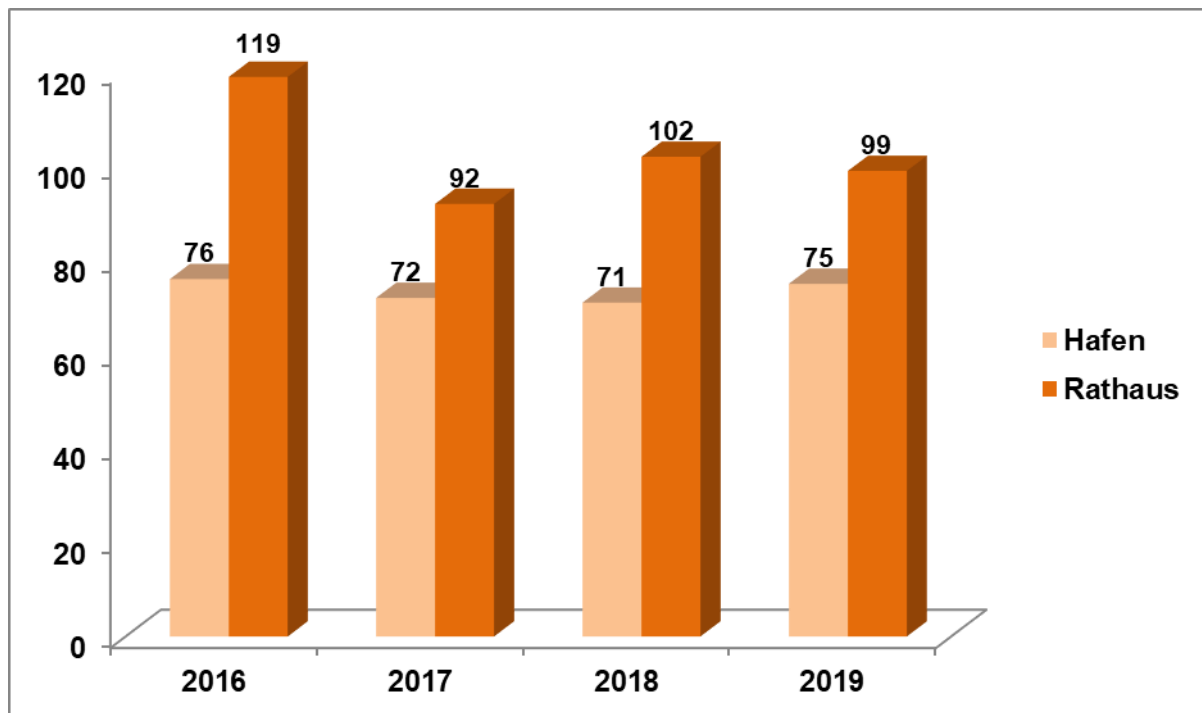


Neu geregelt wurde in der Bundesrepublik Deutschland die Eheschließung gleichgeschlechtlicher Paare. Bis zum 01.10.2017 konnten gleichgeschlechtliche Paare eine eingetragene Lebenspartnerschaft begründen, die in weiten Teilen mit Blick auf die Rechte und Pflichten der Partner bzw. Partnerinnen zu- und untereinander mit der Ehe vergleichbar war.

Die Begründung neuer eingetragener Lebenspartnerschaften ist seit dem 01.10.2017 nicht mehr möglich. Stattdessen schließen gleichgeschlechtliche Partner eine Ehe, in der allgemeinen Öffentlichkeit bekannt unter dem Stichwort „Ehe für alle“. Bestehende Lebenspartnerschaften können in eine Ehe umgewandelt werden oder bleiben alternativ weiter bestehen.

Trauungsorte

Die Nutzung des Trauzimmers im Westfälischen Sportbootzentrum Marina Rünthe ist im Vergleich zu den Vorjahren stabil.



Einbürgerung und Staatsangehörigkeitswesen

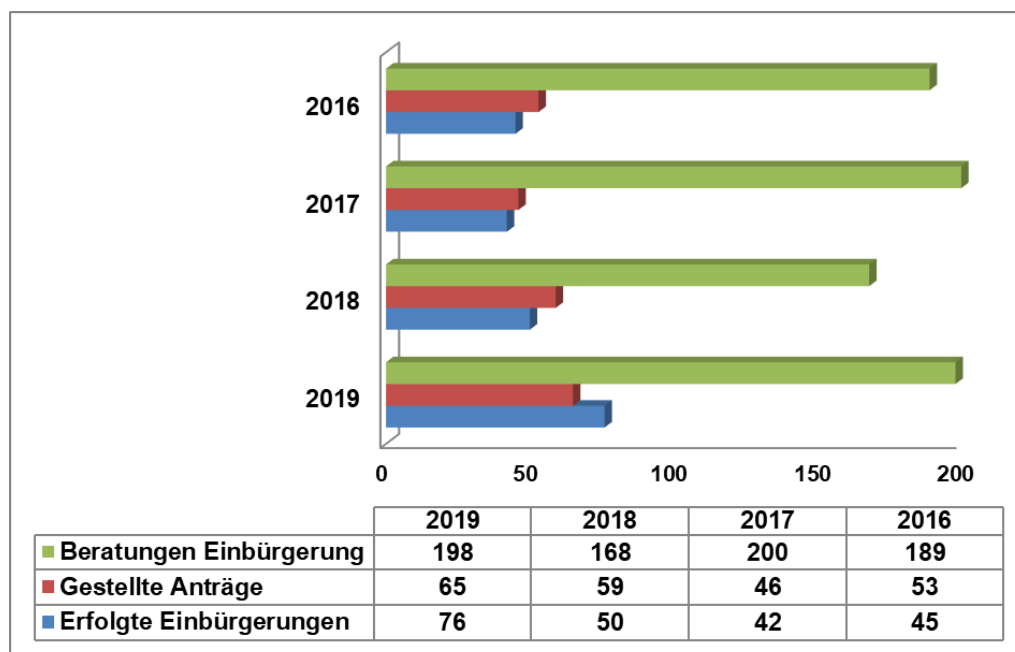
Die zu diesem Thema geführten Beratungskontakte sind im Jahre 2019 im Vergleich zum Jahre 2018 um 15% auf 198 Beratungsgespräche gestiegen.

Großer Beratungsbedarf besteht weiterhin zu Fragen der Beibehaltung der ursprünglichen Staatsangehörigkeit - der Besitz des sog. „Doppelpasses“. Immer noch gehen vorrangig türkische Einbürgerungsbewerber davon aus, dass die türkische Staatsangehörigkeit bei Einbürgerung beibehalten werden kann. Dies ist jedoch nicht der Fall.

Falschinformationen aufgrund irreführender Medienberichte wie „Doppelpass für alle“, die anlässlich der Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes zum 20.12.2014 veröffentlicht worden sind, halten sich hartnäckig in der Bevölkerung. Jedoch gilt der „Doppelpass“ nur für den Personenkreis der sogenannten Optionsdeutschen. Kinder, deren Eltern einen bestimmten Aufenthaltsstatus und -zeitraum erfüllen, erwerben seit dem 01.01.2000 automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit und sind Optionsdeutsche. Diese Kinder mussten sich bis zur Gesetzesänderung nach Volljährigkeit entweder für die deutsche oder die Staatsangehörigkeit der Eltern entscheiden (für eine Staatsangehörigkeit optieren). Diese Entscheidungspflicht (Optionspflicht) ist durch die Gesetzesänderung nahezu entfallen, denn bei Nachweis eines achtjährigen Aufenthalts in Deutschland, behält jedes dieser in Deutschland geborenen Kinder kraft Gesetzes beide Staatsangehörigkeiten.

Lediglich Einbürgerungsbewerberinnen und -bewerber aus EU-Mitgliedstaaten oder der Schweiz werden mit Beibehaltung ihrer bisherigen Staatsangehörigkeit eingebürgert und sind fortan Doppelstaater. Weitere wenige Ausnahmen gelten für Personen aus Staaten, die eine Entlassung aus der Staatsangehörigkeit nicht zulassen.

Die Anzahl an Einbürgerungen ist im Vergleich zu den Jahren 2016 und 2017 im Jahr 2019 wieder gestiegen.



Türkische Jugendliche und junge Erwachsene stellen nach wie vor die größte Einbürgerungsgruppe. Innerhalb dieser Gruppe sind männliche und weibliche Einbürgerungsbewerber in etwa gleichstark vertreten. In den Jahren 2018 und 2019 stellten

Personen aus insgesamt 22 Nationen einen Antrag auf Einbürgerung. Hiervon stellen 8 Nationen muslimisch geprägte Länder dar. Elf Länder sind europäische Staaten, ein afrikanisches und südamerikanisches sowie ein asiatisches Land ist vertreten.

Der bevorstehende Brexit und die dadurch bedingten ausländerrechtlichen Nachteile haben Auswirkungen auf die Einbürgerung. Die Anzahl an Einbürgerungsanträgen und erfolgten Einbürgerungen unter Beibehaltung der britischen Staatsangehörigkeit ist sprunghaft von null auf acht pro Jahr gestiegen (dies entspricht 10 % der in Bergkamen gemeldeten Briten).

Nahezu sämtliche gestellte Anträge auf Einbürgerung erfolgen auf der Grundlage des § 10 Staatsangehörigkeitsgesetzes (StAG) und stellen somit Anspruchseinbürgerungen dar.

Rentenversicherungsangelegenheiten

Die Beratung in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung durch die Gemeinden ist ein wichtiger Baustein für ein ortsnahe und bürgerfreundliches Betreuungsangebot für die rentenversicherten Bürgerinnen und Bürger. Für alle Menschen, die in Bergkamen leben oder hier arbeiten ist die Rentenversicherungsstelle der Stadt Bergkamen für diese Beratungen zuständig. Dort besteht auch die Möglichkeit, sofort die erforderlichen Anträge zu stellen, zum Beispiel Rentenansprüche, Anträge zur Kontenklärung und zur Anerkennung von Kindererziehungszeiten oder auch Anträge auf Rehabilitation.

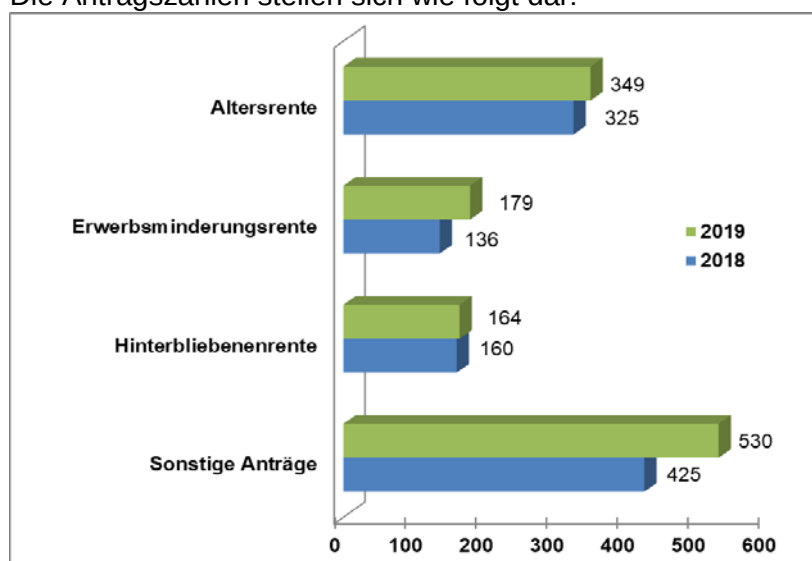
Unter den zahlreichen Gesetzesänderungen im Bereich der Sozialversicherung sorgten folgende Änderungen für den größten Beratungsbedarf bei der Rentenversicherungsstelle:

Verlängerung der Zurechnungszeit bei Erwerbsminderungsrenten und Hinterbliebenenrenten

Verlängerung der Kindererziehungszeiten für Kinder, die vor 1992 geboren wurden auf 30 Monate (sog. „Mütterrente 2“)

Darüber hinaus sind die komplexen Regelungen zum Beginn von Altersrenten sowie zur Einkommensanrechnung bei Rentenbezug (Flexirente) nach wie vor sehr beratungsintensiv.

Die Antragszahlen stellen sich wie folgt dar:



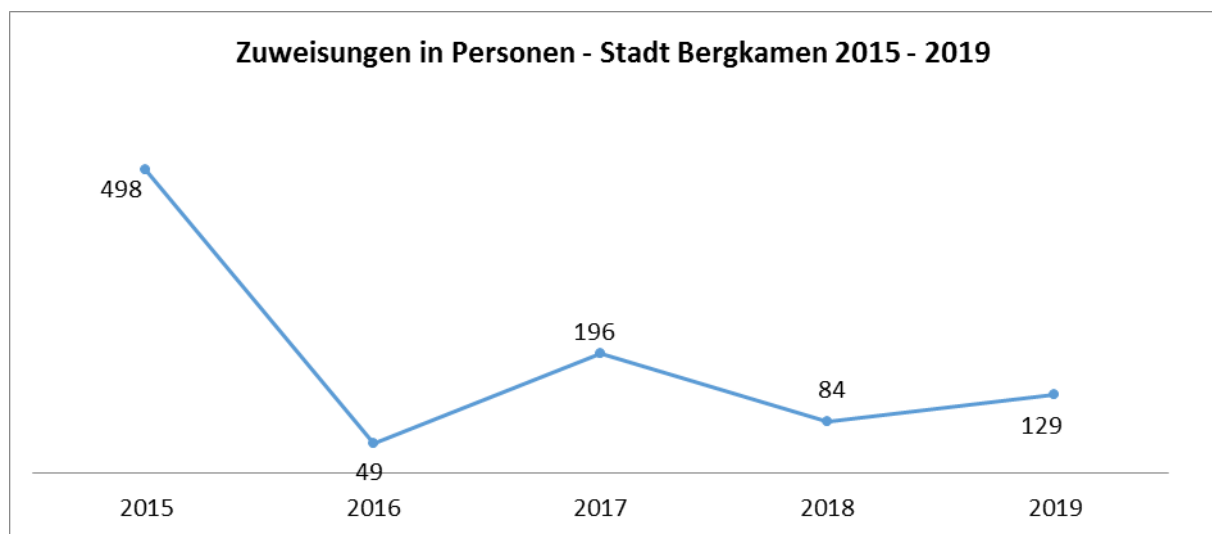
Sachgebiet Soziales, Senioren, Gesundheit

Aufnahme ausländischer Flüchtlinge in Bergkamen

Gemäß dem Gesetz über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge - Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), haben die Städte und Gemeinden die ihnen zugewiesenen ausländischen Flüchtlinge aufzunehmen und unterzubringen. Die Zuweisung erfolgt im Kreis Unna durch die Bezirksregierung Arnsberg. Dort werden monatlich unter Berücksichtigung der bereits aufgenommenen, anrechnungsfähigen Asylbewerber, Bürgerkriegsflüchtlinge, Kontingentflüchtlinge und Aussiedler die aktuellen Zuweisungsquoten für alle Städte und Gemeinden ermittelt.

Die Stadt Bergkamen hatte gemäß des o. g. Gesetzes 0,26 % der gesamten in Nordrhein-Westfalen aufgenommenen Flüchtlinge unterzubringen. Soweit die Anzahl der asylbegehrenden Menschen in 2018 deutlich unterhalb der Prognosen lag, konnte auch in 2019 ein weitestgehend konstanter Zufluss an asylsuchenden Menschen bundesweit beobachtet werden. Die Anzahl der durch die Kommunen zu versorgenden Personen sank in der Folge von verbesserten Kapazitäten beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - BAMF- in 2018 und 2019 gegenüber den Vorjahren deutlich.

Die tatsächliche Zuweisung von Flüchtlingen zur Stadt Bergkamen seit 2015 stellt sich wie folgt dar:



Entsprechend der tatsächlichen Aufnahmesituation wurde auch im Berichtszeitraum der Wohnraumbedarf regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Hierbei konnte durchgehend eine sozialverträgliche Trennung zwischen Familien und Einzelpersonen gewährleistet werden. Nach Möglichkeit wurde ebenfalls nach Herkunft und ethnischer Zugehörigkeit unterschieden.

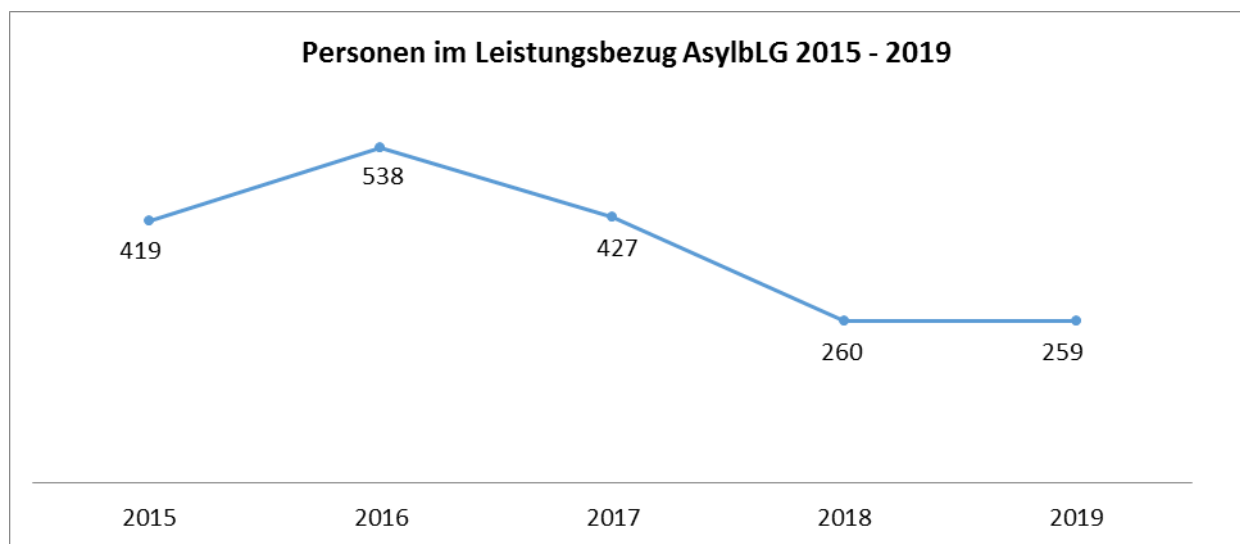
Die Unterbringung der aufgenommenen Flüchtlinge erfolgte in den beiden Schwerpunktunterkünften Erich-Ollenhauer-Str. 37/39 und Fritz-Husemann-Str. 20a - 24 sowie in bis zu 100 angemieteten Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Für den Personenkreis der Flüchtlinge werden grundsätzlich Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erbracht. Die Stadt Bergkamen ist als örtlicher Träger für die Durchführung des AsylbLG zuständig. An den Kosten zur Durchführung des AsylbLG beteiligt sich das Land NRW im Rahmen des Flüchtlingsaufnahmegesetzes - FlüAG.

Aufgrund der erhöhten Kapazitäten beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ergingen in einer Vielzahl noch offener Asylanträge aus den Vorjahren Entscheidungen, so dass mit der daraus folgenden Erteilung von Aufenthaltstiteln, weniger Personen im Leistungsbezug standen als noch in 2017. Soweit in den Vorjahren Geflüchtete nur in seltenen Fällen einer Erwerbstätigkeit zur eigenständigen Deckung des Lebensunterhaltes nachgehen konnten, ist der Anteil derjenigen, die zusätzlich zum eigenen Einkommen nur aufstockende Leistungen benötigten oder sogar komplett ohne staatliche Unterstützung auskamen, in den Jahren 2018/2019 erheblich gestiegen.

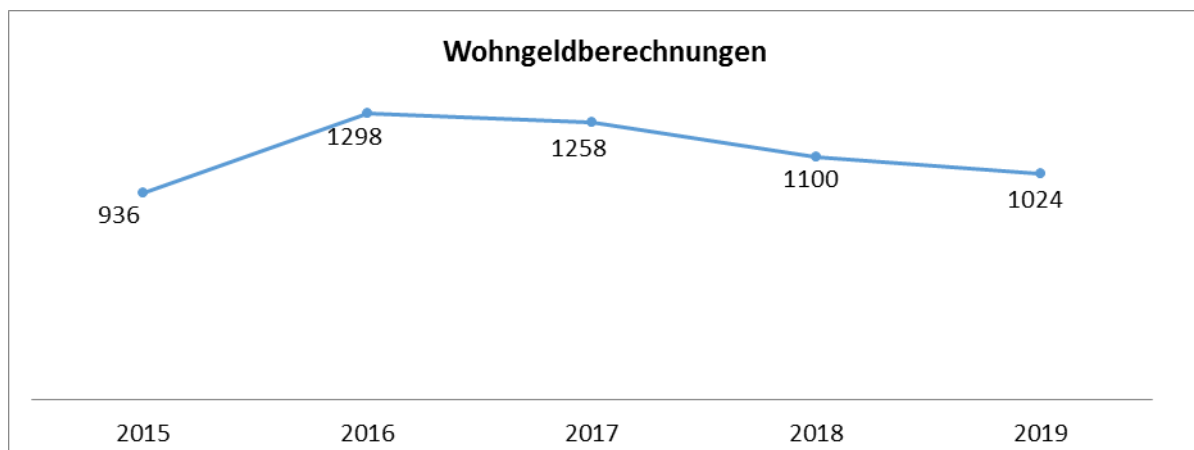
Die nachfolgende Übersicht stellt die Entwicklung der Leistungserbringung seit 2015 dar:



Wohngeld (Miet- / Lastenzuschuss)

Wohngeld wird als Zuschuss zu den monatlichen Belastungen für Unterkunftskosten als Mietzuschuss für angemieteten Wohnraum bzw. Lastenzuschuss für finanzierte selbstgenutzte Wohnungen bzw. Häuser bewilligt. Die Stadt Bergkamen übernimmt diese Aufgabe in eigener Zuständigkeit, wobei die zu leistenden Zahlungen aus Mitteln des Landes erbracht werden. Die reine Bearbeitung von Anträgen nimmt einen geringeren Anteil ein, während Zusatzaufgaben wie z.B. Anschreiben wegen fehlender Unterlagen, die nachträgliche Überprüfung von bereits bewilligten Fällen, Neuberechnungen, Einleitung eines Ordnungswidrigkeitsverfahren und Strafanzeigen bei der Staatsanwaltschaft sowie die daraus folgende Rückabwicklung für vergangene Zeiträume, einen steigenden Anteil an der Sachbearbeitung einnehmen.

Nachfolgend ist die Anzahl der Wohngeldberechnungen aufgeführt:



Seit dem 01.01.2011 können Empfänger von Wohngeld Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket für ihre Kinder erhalten. Hier erfolgt vor Ort, durch die entsprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine Erstberatung, die Antragsausgabe sowie die Weiterleitung der Anträge an den für die Bearbeitung zuständigen Kreis Unna. Ebenso wird seit 2013 das Sozialticket im Kreis Unna auch für Wohngeldempfänger zur Verfügung gestellt, für die entsprechende Bescheinigungen ausgestellt werden.

Hilfen zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit nach dem SGB XII

Die Leistungen für nicht erwerbsfähige Personen werden seit dem 01.01.2005 durch das SGB XII geregelt. Hier erfolgt eine Aufteilung in Sozialhilfe für vorübergehend nicht erwerbsfähige Personen (3. Kapitel SGB XII) und Grundsicherung für dauerhaft nicht Erwerbsfähige sowie Personen, die das Renteneintrittsalter überschritten haben (4. Kapitel SGB XII).

Durch die Umsetzung des sogenannten „Hartz IV“- Gesetzes, der Zusammenlegung der Arbeitslosenhilfe mit der Sozialhilfe für erwerbsfähige Personen, erhält der Großteil der ehemaligen Sozialhilfeempfänger seit dem 01.01.2005 Leistungen nach dem SGB II, das die Leistungen der Grundsicherung an erwerbsfähige Personen und deren Familienangehörigen regelt. Die Leistungen nach dem SGB II werden durch das Jobcenter Kreis Unna erbracht.

Die Anzahl der Leistungsempfänger ist im Bereich der gewährten Hilfen nach dem Vierten Kapitel SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit - kontinuierlich steigend. Eine Änderung dieses Trends war auch in den Jahren 2018/2019 nicht zu beobachten.

Zusätzlich zu der sich ändernden Altersstruktur der Bevölkerung (demographischer Wandel), sorgen insbesondere die Änderung der Zuständigkeitsregelung im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 01.01.2020, für eine weitere Steigerung der Fallzahlen.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung der Leistungsgewährung nach dem SGB XII im hiesigen Zuständigkeitsbereich für die letzten fünf Jahre dargestellt:

	2015	2016	2017	2018	2019
Leistungsempfänger Drittes Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt)	88	100	88	144	126
Leistungsempfänger Viertes Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit)	593	598	630	695	697

Sozialer Dienst des Sachgebietes Soziales, Senioren, Gesundheit

Der Kreis Unna ist örtlicher Träger der Sozialhilfe nach dem SGB XII. Die Durchführung der Aufgaben der Sozialhilfe hat der Kreis Unna mittels Satzung an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden delegiert. Zentrale Aufgabe der Sozialhilfe, die durch die Stadt Bergkamen erbracht wird, ist dabei die Beratung und Unterstützung gemäß § 11 SGB XII.

Um sowohl den gesetzlichen als auch den praktischen Anforderungen gerecht zu werden, wurde in der Verwaltung bereits im Jahr 2007 neben den bestehenden Stellen in der Sachbearbeitung eine sozialarbeiterische Stelle eingerichtet. Im Zuge des starken Anstiegs der Flüchtlingszahlen wurde in diesem Bereich mit Wirkung vom 01.05.2016 eine zweite Stelle eingerichtet.

Primäre Aufgabe des sozialen Dienstes des Sachgebietes Soziales, Senioren, Gesundheit ist die sozialarbeiterische Betreuung des Personenkreises des SGB XII, also von nicht erwerbsfähigen Personen und Menschen, die das Renteneintrittsalter erreicht haben. Neben der allgemeinen Beratung bei leistungsrechtlichen Fragen, erfolgt eine Beratung vor allem bei finanziellen Schwierigkeiten, der Suche nach angemessenem Wohnraum sowie beim Ausfüllen notwendiger Unterlagen und Anträge. Im Einzelfall kann auch die persönliche Vermittlung an andere spezialisierte Beratungsstellen (z.B. psychosozialer Dienst des Gesundheitsamtes, Suchtberatung, Schuldnerberatung o.ä.) oder die Anregung einer rechtlichen Betreuung notwendig sein.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit sind allgemeine Wohnungsangelegenheiten, Hilfestellung bei der Wohnraumversorgung und damit einhergehend die Vermeidung von Obdachlosigkeit. Das zuständige Amtsgericht Kamen teilt der Stadt Bergkamen im Rahmen von § 36 Abs. 2 SGB XII mit, wenn Klagen auf Räumung von Wohnraum eingegangen sind. In diesem Fall werden folgende Hilfestellungen zur Vermeidung von Räumungen und dadurch drohender Obdachlosigkeit angeboten:

- Ursachenermittlung der Mietrückstände
- Bestandsaufnahme der finanziellen Situation
- Überlegungen zur Tilgung der Mietrückstände
- Verhandlungen mit dem Vermieter über Ratenzahlungsvereinbarungen

- ggfs. Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Leistungsträger SGB II / XII
- Hilfestellung bei Wohnungssuche / Ausgabe Vermieterliste
- Angebot der Budgetplanung / Haushaltsbuchführung
- Vermittlung zur Schuldnerberatung

Der Bereich der Räumungsklagen nimmt mit Blick auf die kontinuierlich steigenden Fallzahlen seit Jahren einen steigenden Teil der täglichen Arbeit ein:

	2015	2016	2017	2018	2019
Räumungsklagen	136	114	177	249	294
Beratungsfälle	58	58	73	111	140
Vermiedene Räumungen	22	27	8	60	82
Durchgeführte Räumungen	48	33	78	94	103
Unterbringungen in städt. Unterkünften	2	6	2	11	22

Aus den erfolgten Unterbringungen ergab sich folgende durchschnittliche Belegung der städtischen Unterkünfte zur Unterbringung von Personen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind:

	2015	2016	2017	2018	2019
Personen:	5	5	4	11	23

Wohnungslose, die in den städtischen Unterkünften untergebracht sind, werden sozialarbeiterisch betreut. Grundsätzlich wird eine Rückführung in reguläre Wohnverhältnisse im freien Wohnungsmarkt angestrebt. Hier ist anzumerken, dass es bei bestehender Schuldenproblematik und in der Person begründeten Vermittlungshemmnissen mitunter sehr schwierig ist, für diesen Personenkreis Wohnungen zu finden.

Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass fast alle geräumten Personen regulären Wohnraum beziehen konnten, ohne dass eine Unterbringung zur Vermeidung von Obdachlosigkeit erfolgen musste. Dies resultierte sowohl aus eigenen Bemühungen sowie durch eine Unterstützung durch die Verwaltung. Ein geringer Anteil der untergebrachten Personen ist jedoch mit so erheblichen Vermittlungshemmnissen verbunden, dass eine Unterbringung langfristig erforderlich ist.

Als Besonderheit ergab sich im Mai 2019, dass die Häuser Töddinghauser Str. 135/137 aufgrund von Brandschutzmängeln als nicht bewohnbar erklärt wurden. Ein Teil der über 90 Bewohner/innen konnte kurzfristig keine anderweitige Unterkunft finden, so dass in der Zeit von Mai bis September 2019 bis zu 19 Personen vorübergehend untergebracht werden mussten.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung Geflüchteter liegen in der Aufklärung über das gesellschaftliche Leben in der Kommune und über die Behördenstrukturen sowie dem Lösen von Konflikten, die u.a. aus der Art der Unterbringung entstehen. Daneben erfüllt die Stelle eine wichtige Lotsenfunktion zu anderen Ämtern, Behörden und Einrichtungen (Integration-Point, Kommunales Integrationszentrum, Jugendamt -Kindertageseinrichtungen-Schulverwaltungsamt -Schulbesuch-, Gesundheitsamt etc.) Ebenso erfolgt eine Begleitung des Personenkreises nach Erteilung eines Aufenthaltstitels, insbesondere bei der Beschaffung geeigneten Wohnraumes. Hierzu erfolgt eine enge Kooperation mit den Wohnungsbaugesellschaften vor Ort.

Vielfach konnten durch die Sozialarbeiter auch durch die Stadt gekündigte Wohnungen an Flüchtlinge mit Aufenthaltstitel vermittelt werden, die bislang selbst keine Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt anmieten konnten und nach wie vor zur Vermeidung von Obdachlosigkeit untergebracht waren.

Dem Sozialen Dienst ist auch der Mobile Soziale Hilfsdienst -MSHD- zugeordnet. Durch die hier tätigen Bundesfreiwilligendienstleistenden werden Hilfe- und Unterstützungsleistungen, in der häuslichen Umgebung von hilfsbedürftigen Seniorinnen und Senioren, durchgeführt. Ein Teil der Senioren wird regelmäßig wöchentlich über mehrere Jahre betreut. Der MSHD kommt immer mehr auch temporär zum Einsatz: Bei Senioren, die den MSHD kennen und unregelmäßig Hilfe anfordern; außerdem auch bei Senioren, die unerwartet plötzlich Hilfe benötigen und die bis zur Bewilligung von Pflegegeld nicht über die finanziellen Mittel verfügen, um unmittelbar Dienstleister zu beauftragen.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Vorhaltung dieser Dienstleistungen nicht nur die Erfüllung einer rechtlichen Vorgabe, sondern sowohl aus sozialer wie auch wirtschaftlicher Sicht ein wichtiger Baustein der Sozialhilfe. In der täglichen Arbeit zeigt sich die Notwendigkeit der Hilfestellung dieser Personengruppen, da oftmals komplexe soziale Problemlagen eine individuelle sozialarbeiterische Beratung erfordern, die von einer einmaligen Beratung bis zu einer langfristigen Begleitung reicht.

Seniorenbüro

In der Funktion als Koordinierungs- und Anlaufstelle ist das Seniorenbüro eine wohnortnahe Beratungsstelle für ältere Menschen, ihre Angehörigen, für Fachkräfte und für Interessierte. Es ist für alle Belange älterer Menschen in Bergkamen im Sinne von Planung, Gestaltung, Förderung, Innovation und Vernetzung verantwortlich. Als Koordinierungsstelle im Bereich der Altenhilfe trägt das Seniorenbüro durch enge und professionsübergreifende Zusammenarbeit mit allen auf diesem Gebiet Beteiligten dazu bei, eine bedarfsgerechte Infrastruktur durch Vernetzung und gute Zusammenarbeit in Bergkamen aus- und aufzubauen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen neben der Beratung in Bürgeranfragen insbesondere:

- Entwicklung und Unterstützung von Konzepten und Maßnahmen zu einem differenziertem System von Hilfe, Beratung, Förderung und Integration von Seniorinnen und Senioren,
- individuelle Beratung und Einzelfallhilfe,
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements,
- Erhalt und Weiterentwicklung von Kooperation und Vernetzung,
- konzeptionelle Weiterentwicklung der Seniorenarbeit,
- Durchführung von Projekten und Veranstaltungen,
- Entwicklung von neuen Angeboten sowie inhaltliche Unterstützung,
- Geschäftsführung des Bergkamener Netzwerk Demenz,
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu den vorgenannten Punkten.

Wie in allen Kommunen des Kreises verfolgt das Seniorenbüro das Ziel, ältere Menschen darin zu unterstützen, so lange wie möglich die eigene Lebensqualität und Selbstbestimmtheit in der gewohnten Umgebung zu erhalten. Dies beinhaltet sowohl die individuelle Beratung, als auch die fallbezogene Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen.

Besonders die Neutralität des Seniorenbüros wird dabei von den aufsuchenden Bürgern sehr geschätzt.

Beratung:

Das Seniorenbüro nimmt eine Lotsenfunktion wahr und berät umfassend über die möglichen wohnortnahen Hilfsangebote. Gegenüber pflegenden Angehörigen ist oft eine grundsätzliche Information ausreichend, um die verfügbaren Hilfen tatsächlich im Haushalt zu installieren. Jedoch steigt der Anteil der Senioreninnen und Senioren ohne unterstützende Angehörige, sodass das Seniorenbüro die Kontaktaufnahme zu weiteren Fachstellen selbst durchführt. Hierdurch werden schnelle Hilfemaßnahmen organisiert und tatsächlich umgesetzt. Voraussetzung dafür ist eine gut funktionierende Kooperation mit allen Akteuren. Hierzu besteht inzwischen eine systematische Zusammenarbeit von mehr als 70 Einrichtungen, Diensten und Organisationen in Bergkamen und Umgebung.

Bergkamener Netzwerk Demenz:

Vor mehr als zehn Jahren wurde das Bergkamener Netzwerk Demenz gegründet. Durch die in den letzten zwei Jahren weitere stärkere Vernetzung von Beratungs- und Hilfeangeboten wurden Angehörige von demenzkranken Menschen wohnortnah und unbürokratisch entlastet. Das Nutzen von Ressourcen der am Netzwerk beteiligten sowie die Vernetzung untereinander führten darüber hinaus zu einer weiteren Verbesserung von Angeboten, Versorgungs- und Hilfeleistungen in Bergkamen. Die regelmäßigen Netzwerksitzungen der über 30 Mitglieder wurden durch das Seniorenbüro als Geschäftsführung einberufen und geleitet.

Die Aktionswochen Demenz in 2018 und 2019 wurden mit jeweils rund zehn unterschiedlichen Einzelveranstaltungen der Netzwerkmitglieder, zum Thema Demenz, mit großer Resonanz durchgeführt. Insbesondere erfolgten in diesem Rahmen Vorträge zum Thema. Alternativ wurde in bestehenden Angeboten das Thema Demenz aufgegriffen. Das Netzwerk Demenz führte in 2018 und 2019 hochwertige Einzelveranstaltungen in Form von Konzertveranstaltungen, für demenziell Erkrankte und ihre Angehörigen mit bis zu 250 Besuchern, durch.

Kommunale Altenplanung:

Der Rat der Stadt Bergkamen hat die Verwaltung in seiner Sitzung vom 12.07.2018 beauftragt, ein fortgeschriebenes Handlungskonzept „Kommunale Altenplanung“ mit externer wissenschaftlicher Begleitung zu erstellen. Begonnen werden sollte mit der Entwicklung von Handlungsempfehlungen bzw. der Erstellung eines Handlungskonzeptes für das Themenfeld „Wohnen in Bergkamen“.

Mit der wissenschaftlichen Begleitung des Projektes wurde die Forschungsgesellschaft für Gerontologie an der Technischen Universität Dortmund beauftragt.

Als Grundlage des Prozesses wurde zunächst eine umfassende Bestands- und Bedarfsanalyse durchgeführt. Hierzu erfolgte zunächst eine zielorientierte Sammlung von relevanten demographischen Daten. Die vorhandenen Daten wurden gesichtet und so miteinander verknüpft, dass eine Aussage zur konkreten Lebenssituation älterer Menschen in Bergkamen getroffen werden kann und bereits daraus bestehende bzw. zukünftige Bedarfe abgeleitet werden können.

Parallel zur Datenermittlung erfolgte eine Befragung von 2.500 Einwohnern/innen im Alter ab

60 Jahre, im Stadtgebiet Bergkamen, zu ihrer Lebenssituation und ihrer subjektiven Einschätzung. Es handelt sich um eine repräsentative Stichprobenbefragung über einen mehrseitigen Fragebogen, der durch die Forschungsgesellschaft für Gerontologie ausgewertet wurde.

Am 01.04.2019 fand ein Expertenworkshop mit rund 50 Vertretern/innen aus dem öffentlichen und privatwirtschaftlichen Bereich, die mit der Wohnsituation älterer Menschen befasst sind, statt. Neben praktischen und planerischen Handlungsbedarfen, wurde in einem weiteren Schritt über praktikable Handlungsansätze diskutiert.

Die Ergebnisse wurden durch die Forschungsgesellschaft für Gerontologie in dem „Bericht zur Fortschreibung der Altenarbeit in Bergkamen zum Thema Wohnen“ zusammengefasst.

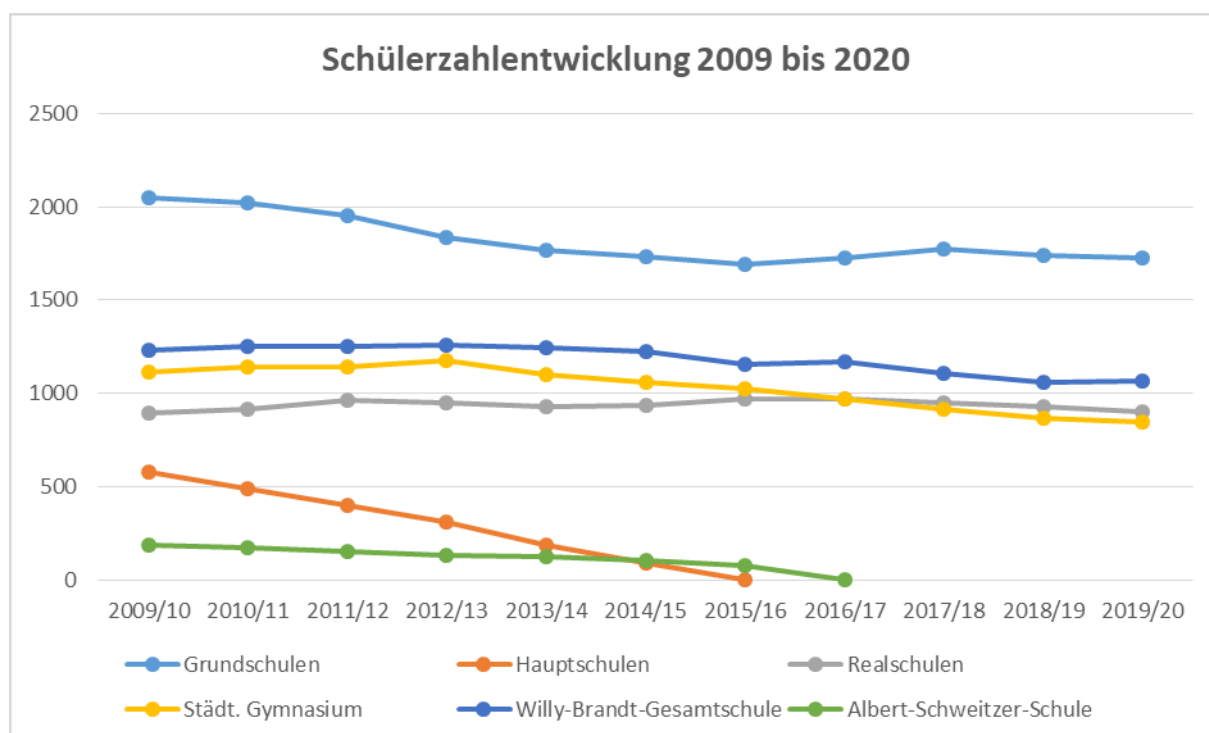
III.2. StA 40/43/52

Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Schulverwaltung

Der Schulträger ist für die äußeren Schulangelegenheiten (Schulhaushalt, Schulbau, Ausstattung und Unterhaltung der Schulen, Schülerfahrkosten, Lernmittel) zuständig. Die Stadt Bergkamen ist Schulträger von 7 Grundschulen, 2 Realschulen, 1 Gymnasium, 1 Gesamtschule. Die Förderschule wurde zum 31.07.2016 geschlossen. Die weitere Beschulung von Schülern/-innen, mit sonderpädagogischem Förderbedarf, erfolgt fortan im Rahmen der schulischen Inklusion an Regelschulen oder an den Förderschulen des Kreises Unna, dies gem. § 20 Abs. 1 Schulgesetz NRW (SchulG NRW). Seit dem 01.08.2019 sind die Gymnasien von einer kontingentierten Neuaufnahme von Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf befreit, können dies aber freiwillig tätigen.

Schülerzahlentwicklung 2002 bis 2020



Das vorseitig abgebildete Diagramm stellt die Schülerzahlentwicklung der Jahre 2009 (6.060 Schüler/-innen) bis zum Schuljahr 2019/20 (4.543 Schüler/-innen) dar. Ab dem Jahr 2015 (4.924 Schüler/-innen) hat sich der teilweise rasante Rückgang zu beschulender Kinder und Jugendlicher beruhigt. Die Differenzen zwischen den Schuljahren 2015/16 und 2017/18 sind deutlich geringer als in den Jahren zuvor. Dem stetigen Sinken des Elterninteresses an einer Beschulung an Hauptschulen wurde mit der von der Schulaufsicht verfügbaren Schließung des letzten Bergkamener Hauptschulstandortes zum Ende des Schuljahres 2014/15 begegnet. Sehr stabil zeigten sich die Schülerzahlen insbesondere an den beiden Realschulen. Analog des landesweiten Trends einer um weniger als 1 % sinkenden Schülerzahl im Primarbereich und um 0,1 % bis max. 1,6 % steigenden Zahl an den weiterführenden Schulen, haben sich die Zahlen in Bergkamen auch entwickelt. Die seit dem Jahr 2012 auch an den weiterführenden Schulen stärker rückläufige Entwicklung ist in den letzten 2 Jahren so heftig nicht mehr zu beobachten.

Schülerzahlen im Schuljahr 2018/19

Schule	Schülerzahl	Geb. Klassen	davon GL-Kinder	davon GO-IN-Kinder
A. Grundschulen				
Schillerschule	262	11	7	10
G.-Hauptmann-Schule	291	12	12	39
Jahnschule	227	10	7	8
Preinschule	220	10	2	9
Frh.-v.-Ketteler-Schule	211	9	3	8
Pfalzschule	325	12	16	6
Overberger Schule	206	8	3	5
Grundschulen gesamt	1.742	72	50	85
Realschulen				
Frh.-v.-Stein-Realschule	426	18	33	19
Realschule Oberaden	505	18	49	
Realschulen gesamt	931	36	82	19
Städt. Gymnasium Sek I	511	20*		
Städt. Gymnasium Sek II	357			
Gesamtsumme	868			
Willy-Brandt-Gesamtschule Sek I	835	33*	23	
Willy-Brandt-Gesamtschule Sek II	223			
Gesamtsumme	1.058		84	
Gesamtsumme alle Schulen	4.599		239	104

*Bis einschl. 9. Klasse Gymnasium / 10. Klasse Gesamtschule

Die bezeichneten GL-Kinder stellen die Anzahl der Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im "Gemeinsamen Lernen" an Regelschulen dar. Bei den sog. GO-IN-Schüler/-innen handelt es sich um jene mit einer Zuwanderungsgeschichte von weniger als zwei Jahren.

Schülerzahlen im Schuljahr 2019/2020

Schule	Schülerzahl	Geb. Klassen	davon GL (GU)-Kinder	davon GO-IN-Kinder
A. Grundschulen				
Schillerschule	248	11	10	8
G.-Hauptmann-Schule	285	12	8	12
Jahnschule	199	9	8	1
Preinschule	234	10	6	2
Frh.-v.-Ketteler-Schule	224	10	5	3
Pfalzschule	332	13	13	8
Overberger Schule	204	8	5	2
Grundschulen gesamt	1.726	73	55	36
Realschulen				
Frh.-v.-Stein-Realschule	418	18	36	10
Realschule Oberaden	485	18	48	11
Realschulen gesamt	903	36	84	21
Städt. Gymnasium Sek I	502	20	21	
Städt. Gymnasium Sek II	346	13	0	
Gesamtsumme	848	33*	21	2
Willy-Brandt-Gesamtschule Sek I	863	35	79	
Willy-Brandt-Gesamtschule Sek II	203	9	0	
Gesamtsumme	1.066	44*	79	51
Gesamtsumme alle Schulen	4.543		239	110

Gebildete Klassen: Bis einschl. 9. Klasse Gymnasium / 10. Klasse Gesamtschule

Ausstattungen mit Sachmitteln

Nach § 79 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen ist der Schulträger verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten.

Die Ausstattung mit Lernmitteln (Schulbücher und sonstige dem gleichen Zweck dienende Unterrichtsmittel) erfolgt nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz NRW. Hiernach werden jeder Schülerin/ jedem Schüler nach Maßgabe des Durchschnittsbetrages, abzüglich eines Eigenanteils, Lernmittel zum befristeten Gebrauch überlassen. Daneben erhalten die Schulen einen Etat für sonstige Unterrichtsmittel. Dieser beinhaltet neben den Kosten für die Nutzung von Einrichtungen wie Hallenbad und Eishalle, auch die anfallenden Kosten für die Unterrichtsmittel wie Software, fachspezifische Unterrichtsmittel, Kreide, Folien usw. Die Schulen verfügen eigenverantwortlich über den Etat, die Verwaltung über die Mittel. Die Rechnungsabwicklung erfolgt über den Schulträger.

Für Lernmittel und Unterrichtsmittel wurden folgende Beträge geleistet:

Schulen	Lernmittel nach dem LFG		Sonstige Unterrichtsmittel	
	2018	2019	2018	2019
Grundschulen	65.000,00	65.300,00	77.000,00	75.400,00
Realschulen	34.000,00	39.000,00	24.800,00	24.700,00
Gymnasium	41.000,00	32.000,00	23.800,00	24.400,00
Gesamtschule	51.000,00	54.000,00	35.400,00	39.600,00
Summe	191.000,00	190.300,00	161.000,00	164.100,00

Hinsichtlich der sonstigen Unterrichtsmittel kann erläutert werden, dass hier auch eine unterschiedlich intensive Nutzung von Hallenbad und Eishalle durch verschiedene Schulformen die Ergebnisse deutlich beeinflusst. Dies ist nicht nur Lehrplänen, sondern auch der jeweiligen Ausstattung mit Fachlehrern/innen geschuldet. Zu den sonstigen Unterrichtsmitteln muss auch gesagt werden, dass diese häufig nicht nur zum einjährigen Gebrauch gedacht sind, wenn man z. B. digitale Lernsoftware betrachtet. Somit sind jährliche Abweichungen je nach Schulausstattung natürlich gegeben. Auch bei den gesetzlich vorgeschriebenen Lernmitteln scheint ein immer häufigerer Rückgriff auf digitale Mittel auf die Kostenentwicklungen Einfluss zu nehmen. Fallen in einem Jahr deutlich höhere Ausgaben z. B. für Softwarelizenzen an, sind im Folgejahr entsprechend weniger Ausgaben notwendig.

Ausstattung mit Neuen Medien

Das Lernen mit Neuen Medien hat im Laufe der Jahre immer mehr Bedeutung gewonnen. Entsprechend ist die Ausstattung an den Bergkamener Schulen kontinuierlich vorangebracht und verbessert worden. In den Jahren 2018 und 2019 wurden den Schulen jährlich mehr als 100 T€ für die Anschaffung von Hardware, Software, Peripheriegeräte, Vernetzung und Ausstattung von Fachräumen zur Verfügung gestellt. Die Etats der Schule dienen dazu, die IT-Ausstattung kontinuierlich zu vergrößern und eingebundene Geräte zu erneuern und so dem Stand der Technik anzupassen. In den letzten Jahren waren die Ausstattungen der Schulen mit weiteren Beamern, interaktiven Whiteboards und zuletzt Tablet-PCs als auch Accesspoints für die WLAN-Versorgung als Hauptmaßnahmen zu nennen. Nicht nur die weiterführenden Schulen, sondern auch die Grundschulen sind bestrebt, diesbezüglich zeitgemäße Unterrichtsmittel und Präsentationsmedien vorzuhalten. Die bereitgestellten

Beträge variieren je nach Schulform und Jahr. Die Schulen sind angehalten, diesbezüglich Umsetzungskonzepte/Medienkonzepte zu entwickeln, welche dann Einfluss auf das zur Umsetzung angedachte Jahresbudget nehmen.

Schulen	Ausstattung mit "Neuen Medien" 2018	Ausstattung mit "Neuen Medien" 2019
Grundschulen	47.000,00 €	62.000,00 €
Realschulen	28.600,00 €	22.400,00 €
Gymnasium	27.300,00 €	38.000,00 €
Gesamtschule	25.000,00 €	25.000,00 €
Summe	127.900,00 €	147.400,00 €

Fahrkosten für Schülerinnen und Schüler

Nach § 7 des Gesetzes über die Finanzierung der öffentlichen Schulen (Schulfinanzgesetz NRW) i. V. m. der Verordnung zu § 7 Schulfinanzgesetz (Schülerfahrkostenverordnung) ist der Schulträger zur Übernahme von Schülerfahrkosten unter bestimmten Voraussetzungen verpflichtet. Die häufigste Anspruchsgrundlage ergibt sich aus § 5 der Schülerfahrkostenverordnung. Demnach entstehen Fahrkosten notwendig, wenn der Schulweg in einfacher Entfernung für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe (Klasse 1 – 4) mehr als 2 km, der Sekundarstufe I (Klasse 5 – 10, incl. Kl. 10 des Gymnasiums) mehr als 3,5 km und der Sekundarstufe II (Klasse 11 – 13) mehr als 5 km beträgt. Der größte Teil der anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln transportiert.

Seit dem 01.02.2004 gibt es für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II, die nach der Schülerfahrkostenverordnung anspruchsberechtigt sind, das „Flash-Ticket plus“, das für Schulfahrten und Fahrten im Freizeitbereich genutzt werden kann. Hierfür ist ein Eigenanteil in Höhe von zuletzt 11,50 € monatlich zu zahlen. Für Geschwisterkinder verringert sich der Eigenanteil infolge verschiedener Rabattregelungen. Die Anspruchsvoraussetzungen werden durch den Schulträger geprüft und bestätigt. Die weitere Abwicklung erfolgt über die VKU. Hierfür zahlt der Schulträger einen jährlichen Pauschalbetrag an das Verkehrsunternehmen, der sich an der Schülerzahl orientiert. Ferner wurden in wenigen Fällen Taxiunternehmen beauftragt, zweimal täglich eine Beförderung zu übernehmen, wenn eine Busverbindung mangels Wirtschaftlichkeit nicht eingerichtet werden kann. Fahrkostenersatz für Schülerpraktika in den 9. und 10. Klassen fallen hier ebenfalls an. Auch sind in wenigen Fällen Individualtransporte, durchgeführt durch die Eltern oder beauftragte Dritte, z. B. in Fällen geistiger oder körperlicher Behinderung, nach den Vorgaben der Schülerfahrkostenverordnung organisiert. Zusätzlich zum täglichen Schulwegtransfer entstehen Kosten für Sonderfahrten der Schulen wie z. B. zu Sportstätten außerhalb des Schulgeländes.

Ob es letztendlich bei dem zum 31.12.19 festgestellten Ergebnis für 2019 verbleibt, kann erst im Rahmen der Schuljahresabrechnung 2019/20, im Sommer 2020, festgestellt werden. Zumindest bei den Grundschulern darf ein weitergewachsener Trend "zum täglichen Transport durch die Eltern" unterstellt werden.

Diesbezüglich entstanden in 2018 und 2019 folgende Kosten:

Schulen	prozentualer Anteil	Schülerfahrtkosten	
		2018	2019
Grundschulen	21,45	159.321,10 €	158.901,85 €
Realschulen	26,76	198.761,42 €	198.238,40 €
Gymnasium	19,91	147.882,66 €	147.493,51 €
Gesamtschule	31,88	236.790,51 €	236.167,42 €
Summe	100,00	742.755,69 €	740.801,18 €

Betreuungsmaßnahmen an den Bergkamener Schulen

1. Offene Ganztagsgrundschulen

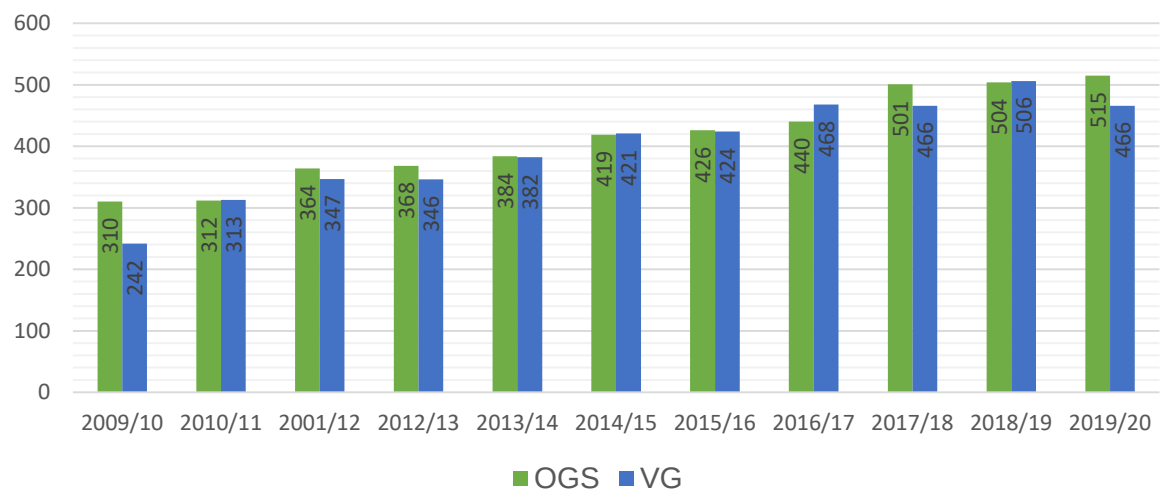
An sechs Bergkamener Grundschulen ist eine Ganztagsbetreuung nach der regulären Unterrichtszeit bis 16.00 Uhr (bzw. 17.00 Uhr an der Jahnschule) täglich möglich. Diese Betreuungsform wird regelmäßig von mittlerweile mehr als 500 Schülern/-innen wahrgenommen. Neben der Förderung dieser Betreuung mit festen Beträgen pro Kind, welche stichtagsabhängig der Bezirksregierung zu melden sind, werden einkommensabhängige Elternbeiträge erhoben; der Höchstbetrag liegt bei 180,00 € mtl. zuzüglich der Kosten für das Mittagessen. Der geringste Elternbeitrag beläuft sich auf 50,00 € mtl. - dies sind lediglich die Aufwendungen für das Mittagessen. Dieser Verpflegungsbeitrag i. H. v. 50,00 € kann in voller Höhe aus dem Bildungs- u. Teilhabepaket gefördert werden, sofern Ansprüche bestehen. Ca. 50 % der Eltern können lediglich zur Zahlung des Essensbeitrages veranlagt werden. Der Essensbeitrag wird für 11 Monate pro Schuljahr erhoben. Die Durchführung der Betreuung obliegt per Durchführungsvertrag der Arbeiterwohlfahrt mit ihrer Bildung und Lernen gGmbH und im Falle der Freiherr-von-Ketteler-Schule und Pfalzschule dem Ev. Kirchenkreis Unna bzw. der Ev. Friedenskirchengemeinde Bergkamen.

Während der Schulferien wird dieses Angebot auch als Ganztagsbetreuung vorgehalten, wobei sich benachbarte Schulen gegenseitig - je zur Hälfte der Ferien - vertreten. Schülerzahlen in der Ganztagsbetreuung und Verlässlichen Betreuung bis zum Ende der 6. Schulstunde an Grundschulen: Entwicklung seit 2006.

Schuljahr	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
OGS	194	211	290	310	312	364	368
VG	220	210	212	242	313	347	346

Schuljahr	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
OGS	384	419	426	440	501	504	515
VG	382	421	424	468	466	506	466

Teilnehmer an Ganztagsangeboten im Primarbereich



Schülerzahlen OGS	Stichtag 15.10.2018		Antrag Schuljahr 2018/2019	
Schule	Kinder mit erhöhtem Förderbedarf (Flüchtlingskinder und vergleichbare Lebenslagen)	Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Verfahren oder festgestellt	Kinder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf	Summe
G.-Hauptmann-Schule	0	12	89	101
Jahnschule	0	4	75	79
Preinschule	0	6	71	77
Fr.-v.-Ketteler-Schule	0	1	72	73
Pfalzschule	0	9	91	100
Overberger Schule	0	1	73	74
Summe	0	33	471	504
Förderung in €	0	72.204	511.035	583.239

Schülerzahlen OGS	Stichtag 15.10.2019		Antrag Schuljahr 2019/2020	
Schule	Kinder mit erhöhtem Förderbedarf (Flüchtlingskinder und vergleichbare Lebenslagen)	Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Verfahren oder festgestellt	Kinder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf	Summe
G.-Hauptmann-Schule	1	2	96	99
Jahnschule	0	4	83	87
Preinschule	0	7	76	83
Fr.-v.-Ketteler-Schule	0	0	69	69
Pfalzschule	0	4	104	108
Overberger Schule	0	4	65	69
Summe	1	21	493	515
Förderung in €	2.254	47.334	609.841	659.429

2. Verlässliche Grundschule

An allen Bergkamener Grundschulen haben die Eltern neben der Offenen Ganztagsschule die Möglichkeit, ihr Kind verlässlich von der ersten bis nach der sechsten Stunde betreuen zu lassen. Neben den Elternbeiträgen in Höhe von monatlich 26,00 €, werden diese Maßnahmen auch durch Landesförderung finanziert. Hier sind ebenfalls die Arbeiterwohlfahrt mit ihrer Bildung und Lernen gGmbH und der Ev. Kirchenkreis Unna tätig. Das Angebot wird von nahezu ebenso vielen Schülern/-innen genutzt wie die Ganztagsbetreuung, es besteht allerdings auch an allen sieben Bergkamener Grundschulen. In 2018 waren dies 506 Betreute und in 2019 466 Schüler/-innen. Das Angebot wird durch jährliche Elternbeiträge in Höhe von ca. 120.000,00 € und Zuwendungen des Landes in Höhe von ca. 60.000,00 € jährlich finanziert. Mit jährlich jeweils ca. 120 betreuten Schulkindern wird dieses Angebot an der Schillerschule am stärksten in Anspruch genommen.

3. Betreuung in der Sekundarstufe I

Neben den zuvor genannten Betreuungsformen bieten die weiterführenden Schulen - auch die Gesamtschule als Ganztagsschule - eine freiwillige Übermittagsbetreuung an. Diese wird durch die gegebenen Möglichkeiten des Programms "Geld oder Stelle" geboten. Schulen haben die Möglichkeit, sich diesbezüglich zusätzliche Lehrerstellen oder einen finanziellen Ausgleich anbieten zu lassen. Letzteres war in den Jahren 2018 und 2019 die Regel. Über finanzielle Zuwendungen des Landes in Höhe von ca. 90.000,00 € pro Schuljahr, für alle weiterführenden Schulen, wurden Qualitätsangebote in der Übermittagsbetreuung finanziert. Durchführende dieser Angebote sind die Bildung und Lernen gGmbH (ausschließlich an der Realschule Oberaden) und der Bergkamener "Verein zur Betreuung von Schulkindern e. V.".

Integration/Inklusion

Das Land NRW hat mit dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz den Auftrag der UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt und die ersten Schritte auf den Weg zur inklusiven Bildung an allgemeinen Schulen in NRW verankert. Für Schülerinnen und Schüler mit dem

Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung, soll grundsätzlich immer ein Platz an einer allgemeinen Schule angeboten werden. Eltern sollen jedoch für ihr Kind auch weiter die Förderschule wählen können. Zur Unterstützung dieser Bestrebungen im sog. Gemeinsamen Lernen hat das Land, durch das "Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion" vom 09.07.2014, den Städten und Gemeinden für das Schuljahr 2014/15 erstmals eine finanzielle Unterstützung diesbezüglich zur Verfügung gestellt. Für die Bergkamener Schulen bedeutete dies, dass im Jahr 2018 40.000,00 € für behindertengerechte und sonderpädagogisch notwendige Baumaßnahmen an Schulen bereitstanden und für verbesserte Zuwegungen, Gruppenräume u. a. verwendet wurden. Weiterhin konnten 14.500,00 € für diesbezügliche Unterrichtsmittel und Kosten für "nicht lehrendes Personal " zur Unterstützung des gemeinsamen Unterrichts i. H. v. 39.000,00 €, den Schulen zur Verfügung gestellt werden. Im Jahr 2019 waren dies entsprechend und abhängig von der Schülerzahl 35.000,00 € für diesbezügliche Baumaßnahmen, 14.000,00 € für Unterrichtsmittel und 46.500,00 € für personelle Unterstützungen.

Besondere Maßnahmen zur Modernisierung von Schulgebäuden und Schuleinrichtungen

Der umfassende Umbau des ehemaligen Lehrschwimmbeckens an der Gesamtschule zu einem Multifunktionsraum mit modernem Aufenthalts-, Freizeitbereich und Räumen für soziales Lernen, wurde in 2018 abgeschlossen. Die technischen Anlagen in den naturwissenschaftlichen Unterrichtsräumen wurden seit 2017 zum größten Teil umfassend instandgesetzt. Ein diesbezüglicher Abschluss erfolgte im Jahr 2018. Der Schulgarten als Unterrichtsort wurde um ein massives Gewächshaus erweitert.

Eine weitere energetische Sanierung ist am Gymnasium hinsichtlich der zugehörigen Sporthalle I erfolgt (Fenster, Heizung Duschräume, Beleuchtung). Durch Anbindung an eine Richtfunkanlage erhielt das Gymnasium bereits 2017 eine Optimierung der Internetgeschwindigkeit. Inhouseverkabelungen zur Erstellung eines GiGaBiT-fähigen Datenverkehrs wurden im Gymnasium in 2018 in Teilen des Gebäudes vorgenommen. Die Freiherr-von-Ketteler-Schule wurde als erste Bergkamener Schule 2018 an das Glasfasernetz angeschlossen. Durch die Erschließung der Rünther Str. seitens der HELINeT GmbH vor einigen Jahren war hierfür die Möglichkeit gegeben. Entsprechende Inhouseverkabelungen waren hierzu aber in 2018 zunächst erforderlich, um einen Teil des Schulgebäudes entsprechend abzudecken. Für der Overberger Schule und Pfalzschule wurden die in 2018 geplanten, je ca. 300 qm großen Erweiterungsbauten, Ende des Jahres 2019 für den Bezug fertiggestellt. An beiden Schulen wurde ebenso die Ausstattung mit digitaler Präsentationstechnik erheblich aufgestockt. Auch die übrigen Grundschulen wurden bedarfsorientiert mit neuem Mobiliar und elektronischen Geräten versorgt. An der Overberger Schule wurde der Altbau durch eine Verlegung modernster Datenkabel für weitere Maßnahmen der Digitalisierung vorbereitet. Die Turnhalle der Preinschule wurde in 2019 energetisch saniert. Im Jahr 2018 wurde das Architekturbüro Heiderich aus Lünen mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Aufbereitung des Standortes ehemalige Burgschule, für die zukünftige Jahnschule und Musikschule beauftragt. Das Ergebnis wurde den politischen Gremien im Mai 2019 vorgestellt. Im Dezember 2019 wurde die Agentur Dr. Garbe, Lexus und von Berlepsch aus Halle/Westfalen, mit der Erstellung eines Medienentwicklungskonzeptes für die Bergkamener Schulen und die Volkshochschule beauftragt. Dies, um in den folgenden Jahren die Mittel aus dem „DigitalPakt“ Schule sinnvoll einsetzen zu können.

Besondere Ereignisse/Schulangelegenheiten

Im Oktober 2019 verließ der Leiter der Realschule Oberaden Herr Godehard Stein die Einrichtung. Die Schule wird seither vom stellv. Rektor Jörg Lange geleitet. Die Willy-Brandt-Gesamtschule hat 2019 den Zuschlag des Ministeriums für Schulen und Bildung des Landes NRW zur Teilnahme am Schulversuch Talentschule erhalten - dies als eine von wenigen weiterführenden Schulen in NRW. Über einen Zeitraum von 6 Jahren erhält sie u. a. hierdurch eine verbesserte personelle Ausstattung.

Volkshochschule

Die Volkshochschule der Stadt Bergkamen ist eine kommunale Einrichtung der Weiterbildung. Sie ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. zertifiziert und Mitglied im Landesverband der Volkshochschulen NRW e.V.

Die VHS Bergkamen ist organisatorisch ein Sachgebiet im Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport. Die hauptamtliche Leitung wird unterstützt durch eine weitere pädagogische Mitarbeiterin und zwei Verwaltungsmitarbeiter/Innen (eine Vollzeitstelle, eine Stelle mit 30 Stunden) sowie einem Hausmeister. Eine weitere 0,5 Stelle Hausmeister unterstützt am Vormittag. Für die Vorbereitung von Integrationskursen und die Beratung der Teilnehmer unterstützt eine weitere Mitarbeiterin mit 12 Wochenstunden die Arbeit der Volkshochschule. Für die Durchführung der VHS-Veranstaltungen stehen zurzeit rund 70 Dozenten/Innen zur Verfügung.

Das Unterrichtsangebot der VHS gliedert sich in sieben Programmbereiche:

- Politik, Gesellschaft und Ökologie
- Kreatives
- Gesundheit
- Fremdsprachen
- EDV und berufliche Bildung
- Grundbildung, Schulabschlüsse und Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache
- Spezielles

Einige Kennzahlen der VHS für die Berichtsjahre 2018 und 2019 sehen wie folgt aus:

Anzahl	2018	2019
Teilnehmende	2982	3082
Unterrichtsstunden	11864	12077
Veranstaltungen / Kurse	233	227

Der Schwerpunkt lag im Berichtszeitraum in den Bereichen Grundbildung und Schulabschlüsse. Dazu gehören auch die Integrationskurse (Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache).

Das Weiterbildungsgesetz NRW und die dazugehörigen Durchführungsbestimmungen geben den Volkshochschulen das Recht, staatlich anerkannte Lehrgänge und Prüfungen zum Erwerb von Schulabschlüssen durchzuführen.

In den Jahren 2018 und 2019 wurden jeweils ein Lehrgang zum nachträglichen Erwerb des „Hauptschulabschlusses nach Klasse 9“ (HSA 9) und ein Lehrgang zum nachträglichen Erwerb des „Mittleren Schulabschlusses“ (MSA) als Abendlehrgänge durchgeführt. 2018 konnten 26 Schulabschlüsse vergeben werden (10 HSA / 16 MSA). Im Jahr 2019 wurden 21 Schulabschlussprüfungen erfolgreich absolviert (11 HSA / 10 MSA).

Zudem fand bei der VHS Bergkamen in jedem Jahr ein vollständig aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderter Vormittagskurs zum Nachholen des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9 statt. In diesen Lehrgängen werden schulische und berufsvorbereitende Anteile für benachteiligte Jugendliche miteinander kombiniert. Das Jobcenter Kreis Unna

übernimmt als Kooperationspartner die Bereiche der Arbeitsangelegenheiten und die sozialpädagogische Betreuung, die durch das Bildungszentrum TÜV NORD Bildung geleistet wird. In 2018 konnten 10 Teilnehmer*innen und in 2019 konnten 9 Teilnehmer*innen den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 erwerben.

Neben den klassischen Angeboten nach den Vorgaben des Weiterbildungsgesetzes NRW bietet die VHS Bergkamen als akkreditierter Kooperationspartner des Bundesministeriums für Migration und Flüchtlinge Integrationskurse an. Für Schülerinnen und Schüler Bergkamener weiterführender Schulen wurden im Jahr 2018 drei Ferienkurse „Deutsch als Fremdsprache“ durchgeführt.

Als Prüfungszentrum für die europäischen Sprachenzertifikate (hier: Deutsch als Fremdsprache) sowie als Kompetenzzentrum C1 Hochschule ist die VHS Bergkamen berechtigt, als Kooperationspartner der Telc GmbH den Deutschtest für Zuwanderer (DTZ-Prüfung) und die Prüfungen für die Niveaustufen B2 und C1 abzulegen. Darüber hinaus werden bei der VHS Bergkamen auch die Prüfungen für Orientierungskurse und Einbürgerungstests abgenommen.

Für die Jahre 2018 und 2019 wurden in den o.g. Bereichen folgende Zertifikatsprüfungen abgenommen:

Prüfung	2018	2019
Deutschtest für Zuwanderer	121	101
Deutschtest B2	2	---
Deutschtest C1	3	---
Orientierungskurs	82	47
Einbürgerungstest	12	34

Neben der Bedeutung als Prüfungsinstitution gehört die VHS Bergkamen zu den lizenzierten Beratungsstellen vor Ort, bei denen interessierte Betriebe und Beschäftigte den Bildungsscheck beantragen können. Beschäftigte haben zusätzlich auch die Möglichkeit einen Prämiegutschein aus dem Programm „Bildungsprämie – Dritte Förderphase“ des Bundes zu erhalten. Mit Blick auf den Fachkräftebedarf wollen sowohl Bundes- als auch Landesregierung zum lebenslangen Lernen motivieren und unterstützen finanziell die Anstrengung zur beruflichen Weiterbildung. Der Bildungsscheck und die Bildungsprämie, beide gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, sind dafür bedeutsame Angebote und setzen wichtige Impulse für Innovation, Wachstum und sichere Beschäftigung.

Bildungsschecks sind ein Förderungsinstrumentarium des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen – gefördert aus dem Europäischen Sozialfonds. Nach einer verbindlichen Beratung bekommen Betriebe und Beschäftigte den Bildungsscheck ausgestellt, der beim Bildungsträger vorgelegt werden muss. Gefördert werden Weiterbildungen, die der beruflichen Qualifizierung dienen und fachliche Kompetenzen vermitteln. 2018 führte die VHS 10 Bildungsscheckberatungen durch, in 2019 waren es 15 Beratungen.

Seit dem 01.09.2013 ist die VHS Bergkamen berechtigt, Beratung zur Nutzung des Programms „Bildungsprämie“ des Bundes mit den Instrumenten Prämiegutschein und Weiterbildungssparen durchzuführen. Diese Beratung wurde im Jahr 2018 und 2019 weitergeführt. In 2018 konnten 12 Bildungsprämien und in 2019 konnten 18 Bildungsprämien ausgeben werden.

Die Volkshochschule ergänzt ihr eigentliches Programm auch mit Sonderveranstaltungen und besonderen Veranstaltungsformaten, um den Bürgerinnen und Bürgern ein niederschwelliges Zugang zu Bildungsveranstaltungen und Begegnung zu ermöglichen. Hier sind insbesondere Ausstellungen, Einzelveranstaltungen, Workshops und Vorträge zu nennen. Die Volkshochschule präsentierte im Berichtszeitraum 3 Ausstellungen:

- 100 Jahre Frauenwahlrecht
- Es lebe die Weimarer Republik – Anfang und Ende der ersten deutschen Demokratie
- Wollt ihr den totalen Krieg? – die Jahre 1939 bis 1945

im Programmbereich „politische Bildung“.

Im Jahr 2019 beteiligte sich die Volkshochschule am Themenjahr „100 Jahre Demokratie“ und feierte mit der bundesweit durchgeführten „Langen Nacht der Volkshochschulen“ das 100-jährige Bestehen der Volkshochschulen in Deutschland.

Neben der Organisation und Durchführung von Kursen und Veranstaltungen arbeitete die VHS in kommunalen und regionalen Netzwerken und Arbeitsgruppen mit. Beispielhaft sind hier die Steuerungsgruppe kommunales Integrationsmanagement, das Mädchen- und Frauennetzwerk, die Sprachenkooperation Westfälisches Ruhrgebiet, der Runde Tisch Qualifizierungsberatung, Netzwerk Träger Integration vom BAMF und die Gremien und Arbeitsgruppen des Landesverbands der Volkshochschulen in NRW zu nennen. In Kooperation führte die VHS Veranstaltungen mit der Gleichstellungsstelle, dem Stadtmuseum, dem Gästeführerring, der Öffentlichkeitsarbeit (Städtepartnerschaften) und der Verbraucherzentrale NRW durch.

Sportamt

Aus- und Fortbildung

Mit der Durchführung von Aus- und Fortbildungen in Bergkamen, ist der Kreissportbund Unna der „Hauptanbieter“ für Übungsleitungen und Vereinsvorstände aus dem Kreis Unna. Neben Seminaren zur Auffrischung des theoretischen Wissens für Vorstandsmitglieder werden Übungsleitungen in verschiedenen Bergkamener Sporthallen fit für die Praxis gemacht.

Die weiterführenden Schulen in Bergkamen führen in jedem Schuljahr Schulsportshelfer- und Übungsleiter C Ausbildungen durch, die die Schülerinnen und Schüler auf eine mögliche Mitarbeit in einem Sportverein vorbereiten oder zur Mitarbeit im Schul- und Pausensport berechtigt.

In Bergkamen erfolgen auch Ausbildungen von Fachverbänden, bei denen im Handball, Fußball und Volleyball neue Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter ausgebildet werden.

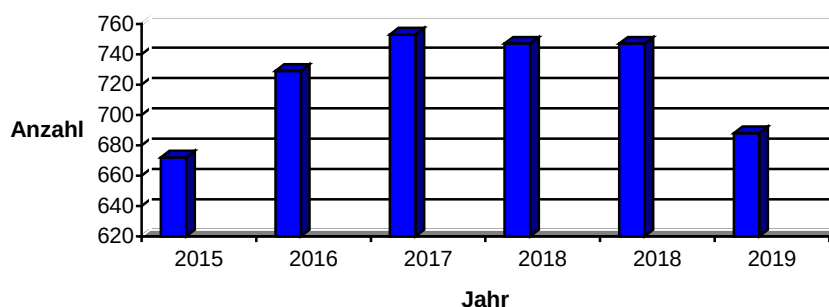
Der Handballkreis Hellweg führt in Bergkamen Ausbildungsmaßnahmen für Übungsleiterinnen und Übungsleiter durch, die insbesondere für den Kinder- und Jugendsport wichtig sind.

Sportabzeichen in Bergkamen

Die Bewegung vom Kindergarten an stellt das Minisportabzeichen dar, das durch Übungsleiter der Bergkamener Leichtathletikvereine schon seit mehreren Jahren in den Kindergärten oder auf den Freiluftsportanlagen durchgeführt wird.

Die Kinder legen dabei in spielerischer Form die Disziplinen „Schnell laufen“, „Weit springen“, „Ausdauerlauf“ oder „Balancieren“ ab und erhalten dafür als Anerkennung eine Erinnerungsurkunde und einen Ansteckbutton.

Minisportabzeichen in Bergkamen



	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Minisportabzeichen	672	729	753	747	688

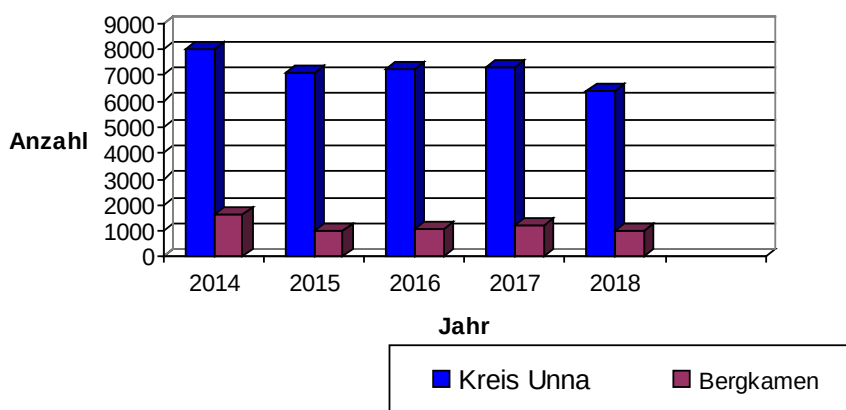
Für die Schülerinnen und Schüler in den Bergkamener Schulen stellt die Abnahme des Sportabzeichens eine Ergänzung zum regulären Schulsport dar und wird durch die Sportsportgemeinschaft Bergkamen auch besonders gewürdigt. Unter den Grundschulen wird dabei ein Wettbewerb ausgetragen, bei der die Schule gewinnt, die im Verhältnis zur Schülerzahl die meisten Sportabzeichen abgenommen hat. In Summe werden jährlich ca. 900 Sportabzeichen an allen Bergkamener Schulen abgenommen.

Bergkamen kann für seine Bürgerinnen und Bürger drei Standorte für die Sportabzeichen-Abnahme vorweisen, wo insbesondere der Erwachsenenbereich von April bis September betreut wird.

Die Abnahmeorte in Weddinghofen, Mitte und Oberaden bieten wöchentlich die Möglichkeit zur körperlichen Betätigung und zur Überprüfung der eigenen Fitness.

Mit ihrem Engagement und dem erbrachten Zeitaufwand leisten die Prüferinnen und Prüfer damit einen wichtigen Beitrag im Breitensportangebot der Stadt Bergkamen.

Sportabzeichen gesamt



Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Kreis Unna	8439	8447	7181	7098	7139
Bergkamen	1789	1795	1525	1563	1382

Die Anzahl der abgenommenen Sportabzeichen für 2019 wird erst im Mai 2020 veröffentlicht.

Sportstätten

Insbesondere in den Bergkamener Sporthallen wurde in 2018 und 2019 kräftig investiert. Die Turnhallen am Gymnasium wurden mit LED Beleuchtung versehen, Heizung und Sanitäranlagen komplett erneuert und auch diverse Malerarbeiten durchgeführt.

Die Turnhalle der Gesamtschule und das ehemalige Lehrschwimmbecken in der Abt. 5-7 wurden mit einem neuen Dach versehen und aus dem Lehrschwimmbecken entstand ein Multifunktionsraum, der von der Schule nicht nur für den Pausensport genutzt wird.

Mit der energetischen Sanierung der Turnhalle der Preinschule hat eine Maßnahme in 2019 begonnen, die auf das komplette Schulgebäude ausgeweitet wird. Die Turnhalle hat dabei ein neues Dach erhalten, eine LED-Beleuchtung wurde in der Halle eingebaut und die Außenwände wurden mit einer entsprechenden Dämmung versehen.

Zur Beibehaltung der Qualität der weiteren Sportanlagen wurden weiterhin umfangreiche Unterhaltungsarbeiten an den Spielfeldern bzw. Reinigungs- und Ausbesserungsarbeiten an den leichtathletischen Anlagen vorgenommen.

Durch diese Maßnahmen stehen dem Breiten-, Schul- und Vereinssport Sportanlagen zur Verfügung, die eine wettkampfgerechte Ausübung der unterschiedlichen Sportarten ermöglichen.

Sportveranstaltungen

Traditionelle Sportveranstaltungen sind in Bergkamen das „Internationale Schwimmfest“, der Wasserfreunde TuRa Bergkamen, das „Internationale Volleyballturnier“ des SuS Oberaden und auch die Bergkamener Bogenmeisterschaften des Bogensportclubs Bergkamen.

Mit diesen Veranstaltungen präsentieren sich Bergkamener Vereine den teilnehmenden Sportlerinnen und Sportlern und repräsentieren Bergkamen auf nationaler und internationaler Ebene.

Eine Premiere feierte in 2018 die Durchführung der Special Olympics NRW im Badminton die durch einen Bergkamener, der im Organisationsteam der Special Olympics aktiv ist, in der Sporthalle Overberge durchgeführt worden ist.

Als Ergänzung zu den Wettkämpfen im Vereinssport sind die jährlich angebotenen Stadtmeisterschaften zu sehen, die in den Sportarten Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Sportschießen und Tischtennis stattfinden und durch die Sportvereine ausgerichtet werden.

Die in 2016 entstandenen Wettkämpfe der „WestfalenYoungStars“ für die Grundschulen im Regierungsbezirk Arnsberg werden von den Bergkamener Grundschulen insbesondere im Fußball und im Schwimmen gut angenommen. So konnten die Schillerschule in 2018 im Schwimmen und die Overberger Schule in 2019 im Fußball jeweils den 2. Platz im Kreis Unna belegen.

Für alle Grundschulen finden mit Unterstützung des Amtes für Schule, Sport und Weiterbildung Stadtschulsportfeste im Fußball, Schwimmen und in der Leichtathletik statt, die von den Schülerinnen und Schülern mit viel Herzblut absolviert werden. Immer dabei sind

ehrenamtliche Helfer der Sportvereine, die als Kampfrichter und in den Wettkampfleitungen eingesetzt sind.

Sportler - Sportlerinnen – Mannschaften

In einem feierlichen Rahmen werden ausgesuchte Bergkamener Einzelsportler und Mannschaften jährlich für ihre Erfolge und sportlichen Leistungen geehrt.

Bürgermeister Roland Schäfer lädt dazu ca. 70 Sportler/- innen aus Mannschafts- und Einzelsportarten ein, die bei nationalen und internationalen Meisterschaften an den Start gehen.

Geehrt werden auch Sportler aus dem Breitensportbereich, die Erfolge bei der Sportabzeichen-Abnahme erzielen und Jubiläumszahlen bei dem Erwerb der Sportabzeichen vorzeigen konnten.

Im Bereich der „Ehrenamtlichen“ wurden in 2018 auch Schiedsrichter geehrt, die für Bergkamener Vereine im Einsatz sind oder in Bergkamen wohnen. Dabei war auch Nicole Hertrich vom EC Bergkamener Bären, die bei der Winterolympiade in Südkorea das Finale im Dameneishockey pfeifen durfte.

Für Erfolge u.a. im Bogenschießsport, in der Leichtathletik, im Radsport oder auch im Eishockey, werden dabei jährlich Sportartikelgutscheine, Sachgeschenke und Geldzuwendungen als Ehrengaben ausgegeben. Berücksichtigt wird auch der Breitensport, der sich in einem Ehrungsblock für langjährig aktive Sportabzeichenerwerber wiederfindet.

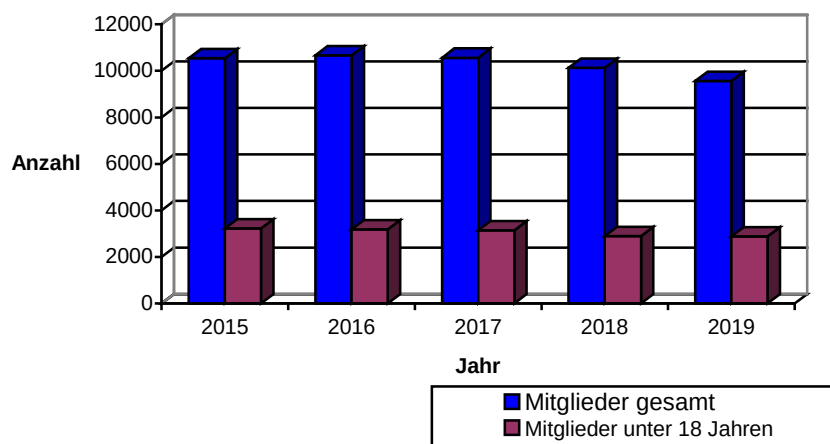
In 2018 konnte die Stadtsportgemeinschaft Bergkamen bei der KreisSportGala des KSB Unna mit ihren Meldungen glänzen. Mit Lucas Liß/Radsport, Julia Ritter/Leichtathletik und dem EC „Bergkamener Bären“/Eishockey, belegten Bergkamener Sportler jeweils den ersten Platz in den ausgeschriebenen Kategorien. Den Sportsozialpreis gewann mit Manuela Knoke/Schwimmen ebenfalls eine Bergkamenerin.

Mitglieder in Sportvereinen

In den Sportvereinen, die in der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen zusammen geschlossen sind, sind deutliche Rückgänge bei den Mitgliederzahlen zu verzeichnen, die sich allerdings auf die Altersklassen der über 18jährigen Mitglieder beschränkt. Bei den unter 18jährigen Mitgliedern hält sich die Zahl der Vereinsmitglieder bei ca. 2900 Kindern und Jugendlichen. Seit 2015 ist die Anzahl der Mitglieder in den Sportvereinen von 10546 auf 9564 gesunken. Begründet ist der Mitgliederschwund u.a. durch die Auflösung verschiedener Vereine, aus denen sich Mitglieder nicht zu einer erneuten Vereinsmitgliedschaft entschieden haben.

In der Übersicht der vergangenen fünf Jahre ist die Entwicklung der Mitgliederzahlen dargestellt.

Vereinsmitglieder in Bergkamen



	2015	2016	2017	2018	2019
Mitglieder gesamt	10.546	10.667	10.562	10.129	9.564
Mitglieder unter 18 Jahren	3.227	3.181	3.140	2.894	2.882

Die Bergkamener Sportvereine versuchen aktuell die Anzahl der Mitglieder in allen Altersklassen zu steigern und haben ihre Angebote insbesondere im Bereich Breitensport und Gesundheits- und Fitnesskurse erweitert.

Bei den Mannschaftssportarten ist insbesondere im Juniorenbereich ein leichter Anstieg der Mannschaftsmeldungen erkennbar. Damit ist ein Anstieg der Mitgliederzahlen verbunden, der sich ab 2020 bemerkbar machen wird.

III.3.

StA 51

Jugendamt

Das Jugendamt der Stadt Bergkamen

Das Jugendamt besteht aus der Verwaltung des Jugendamts und dem Jugendhilfeausschuss, der somit Teil des Jugendamts ist. Der Jugendhilfeausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

15 stimmberechtigte Mitglieder		10 beratende Mitglieder	
SPD	5	Integrationsrat	1
CDU	2	Kirchen	2
Bündnis 90/ Die Grünen	1	Amtsgericht	1
Fraktion BergAUF	1	Arbeitsverwaltung	1
Jugendverbände	3	Schulen	1
Freie Träger	3	Polizei	1
		Jugendamtselternbeirat	1
		Verwaltung	2

1. Betreuungsangebote für Kinder

Ab dem ersten Lebensjahr haben Kinder einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Tageseinrichtungen oder in Tagespflege. Zum Kindergartenjahr 2018/19 standen in Bergkamen 1.531 Plätze in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung, davon 231 Plätze für unterdreijährige Kinder und 1.300 Plätze für überdreijährige Kinder.

Kosten der Kindertageseinrichtungen	Kita-Jahr 2018/19
Gesamtbetriebskosten Kindertageseinrichtungen	10.292.000 €
Anteil Jugendamt = Gesetzlicher Anteil + eigener Trägeranteil	5.466.000 €
Übernahme anteiliger Trägerkosten	475.000 €
Elternbeitragsquote zu Gesamtbetriebskosten	14,2 %

Zwölf dieser Einrichtungen wurden als Familienzentren anerkannt und zertifiziert. Es handelt sich um folgende Einrichtungen:

Einrichtung	Träger	Ortsteil	Kinder Ü3	Kinder U3	Plätze gesamt
Arche Noah	Ev. Kirche	Rünthe	36	9	45
Bodelschwinghaus	Ev. Kirche	Mitte	52	13	65
Büscherstiftung	Ev. Kirche	Mitte	53	12	65
Flohzyrkus	AWO	Mitte	17	3	20
Funkelstein	AWO	Oberaden	73	12	85
Güner Weg	Ev. Kirche	Weddingh.	65	6	71
Joh. Eichendorffstraße	Johanniter	Mitte	54	12	66
Joh. Sugamberstrasse	Johanniter	Oberaden	53	22	75
Mikado	Stadt	Mitte	115	6	121
Mittendrin	Ev. Kirche	Oberaden	78	12	90
Montessori	Kath. Kirche	Rünthe	54	12	66
Sonnenblume	AWO	Rünthe	26	6	32
Springmäuse	AWO	Weddingh.	78	12	90
Sprösslinge	Stadt	Overberge	79	12	91
St. Elisabeth Mi	Kath. Kirche	Mitte	64	6	70
St. Elisabeth OA	Kath. Kirche	Oberaden	53	12	65
St. Michael	Kath. Kirche	Weddingh.	39	6	45
Tausendfüßler	Stadt	Oberaden	99	12	111
Traumland	AWO	Rünthe	39	6	45
Villa Kunterbunt	AWO	Mitte	50	10	60
Vorstadtstrolche	AWO	Weddingh.	69	18	87
Wackelzahn	AWO	Mitte	54	12	66
Gesamtergebnis			1.300	231	1.531

2. Betreuung von Kindern in Tagespflege

Die Betreuung von Kindern in Tagespflege wird durch den Bergkamener Verein "Familiäre Kinder - Tagesbetreuung e.V." im Auftrag des Jugendamts organisiert und durchgeführt. Der Verein überprüft und qualifiziert die Tagesmütter und nimmt die Vermittlung vor. Das Jugendamt übernimmt die finanzielle Abwicklung der Tagespflegeverhältnisse.

Gem. § 23 SGB VIII hat das Jugendamt die anfallenden Kosten für die Tagespflege zu ersetzen, wenn die Geeignetheit und Erforderlichkeit der Tagespflege für das Wohl des Kindes und die Eignung der Tagespflegeperson festgestellt wurde. Die Personensorgeberechtigten werden im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit an den Aufwendungen für die Tagespflege beteiligt.

Jahr	2018	2019
Tagespflegeverhältnisse	361	139
Gesamtkosten Tagespflege	1.806.250 €	2.066.299 €
Einnahmen Tagespflege	369.862 €	442.055 €

3. Familienbüro und Familientreff

Im Jugendamt wurde 2007 das Familienbüro eingerichtet. Hauptaufgabe des Familienbüros ist es, als Service- und Anlaufstelle Eltern und alle an Familien- und Erziehungsarbeit Interessierte über bestehende Angebote zu informieren, Verbindungen herzustellen, Bedarfe festzustellen und neue Maßnahmen zu initiieren.

Um möglichst viele Eltern zu erreichen wurde zeitgleich mit dem Familienbüro auch ein Besuchsdienst eingerichtet, der ab März 2008 Familien ca. 8 Wochen nach der Geburt des Kindes aufsucht. Der Besuchsdienst informiert über bestehende Angebote und weist insbesondere auf die vom Jugendamt wohnortnah angebotenen achtwöchigen Elternkompetenzkurse hin. Der Besuchsdienst überreicht zusätzlich das vom Jugendamt erstellte "Elternhandbuch" sowie diverse Spiel- und Info-Materialien.

	2018	2019
Angezeigte Geburten	436	426
Besuchte Familien	350	329
Teilnehmer Elternkurs	107	103

Der Familientreff ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Bergkamen und der Evangelischen Familienbildung im Kirchenkreis Unna. Er besteht seit 2004. Zunächst in den Räumen des ehemaligen Gemeindehauses der Ev. Kirchengemeinde in der Ebertstraße und seit 2014 in den Räumen des Pestalozzihauses. Dort gibt es folgende Bildungs- und Beratungsangebote für Familien mit Kindern:

- Elternfrühstück mit Kinderbetreuung und Themenangeboten
- Elternbegleitung und -beratung
- Geburtsvorbereitung und Pre-Kanga
- Babywiegen und Babymassage
- Stillcafé mit Trageberatung
- Schrei-, Schlaf- und Stillberatung
- Elternstartkurse
- Eltern-Kind-Gruppen
- Bewegung, Spiel und Spaß
- Informationsveranstaltungen
- Elternkompetenzkurse
- Kangakurse
- Nähkurse
- Musikalische Früherziehung
- Familienfreizeiten
- Miniclub

4. Kinder- und Jugendbüro

Etablierte Angebote des Kinder- und Jugendbüros in Bergkamen sind die Ferienspaßaktionen, das Ferienhilfswerk, das Kindercamp, die Jugendkulturprogramme (z.B. Theaterspaß am Nachmittag), die Fahr-Mit-Programme, usw.. Das Kinder- und Jugendbüro ist zuständig für die Förderung von Jugendgruppen und Verbänden und die Förderung von Jugenderholungsmaßnahmen. Es arbeitet eng mit den im Stadtjugendring zusammengeschlossenen Gruppen zusammen. Seit 2003 ist das Kinder- und Jugendbüro für den Bereich „Sozialpädagogik“ im Rahmen der Jugendkunstschule Bergkamen zuständig.

Teilnehmer	2018	2019
Fahrten und Lager	422	450
Ferienhilfswerk	169	153
Internationale Jugendbegegnung	21	24
Qualifizierungsmaßnahmen	20	39
Kindercamp (2019 wg. EPS-Befall ausgefallen)	30	0
Ferienfreizeiten	45	40
Kindertheater	980	1.100
Ferienprogramme	1.500	1.600

5. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / Streetwork

Der Schwerpunkt der Jugendschutzmaßnahmen in Bergkamen liegt seit fast zwanzig Jahren im Bereich der Prävention und der Multiplikatorenschulungen. Zielgruppe von Streetwork sind u.a. sozial benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene sowie junge Menschen in "auffälligen" Randgruppen. Ziel von Streetwork ist die Persönlichkeitsförderung einzelner Jugendlicher durch die Vermittlung individueller Handlungskompetenzen, die dem Jugendlichen eine eigenverantwortliche Lebensführung ermöglicht. Dies geschieht z.B. durch die persönliche Beratung in Krisen, die Vermittlung zu anderen Beratungsstellen, die Vermittlung in Arbeit, die Eröffnung oder Schaffung von Freizeitmöglichkeiten und die Durchführung von erlebnispädagogischen Projekten. Die Streetworker - Anlaufstelle „Anstoß“ wurde an jedem Öffnungstag von ca. 50 Kindern und Jugendlichen aufgesucht. Die Streetworker hatten 2019 regelmäßige Cliquenkontakte zu 9 (Vorjahr: 10) Gruppen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Zur Cliquenarbeit gehören auch regelmäßig Sportangebote, die bei den Jugendlichen auf große Resonanz stießen. Die Angebote, die sowohl gezielt eingesetzt sind oder spontan stattfinden, ermöglichen oft einen besseren Zugang zu einzelnen Cliquen. Aus der aufsuchenden Cliquenarbeit entwickeln sich oft Einzelfallhilfen. Themen der Beratung waren bspw. Ausbildung, Arbeit, Wohnen, psychosoziale Probleme (Elternhaus, Beziehung, Suchtmittelmissbrauch...), finanzielle Fragen, Problemen mit Behörden oder der Polizei.

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / Streetwork	2018	2019
Teilnehmer an Multiplikatorenschulungen	120	120
Teilnehmer an Gruppenveranstaltungen	1.640	1.640
Durch Streetwork längerfristig betreute Personen	97	90
Einzelfallberatung durch Streetwork und Jugendschutz	369	355

Durch die Unterbringung von Flüchtlingen in der Lessingturnhalle bestand für die benachbarte Anlaufstelle der Streetwork, ab Sommer 2015 die Anforderung, die Arbeit mit Flüchtlingen aufzunehmen. Hierdurch erklärt sich der Anstieg der betreuten Personen und der Einzelfallberatungen. Gleichzeitig sanken hierdurch die Aktivitäten der Streetwork im restlichen Stadtgebiet.

Flüchtlingsarbeit	2018	2019
Einzelfallberatung von jugendlichen und erwachsenen Flüchtlingen	450	410
Anzahl der Hilfestellungen bei Anträgen auf Asyl, Anerkennung als Flüchtling, zum Aufenthaltsstatus/Duldung und "Starthilfe Plus" (Rückkehrprämie)	320	120
Vermittlung in Sprach- und Integrationskurse	25	12
Vermittlung in Praktika und/oder Ausbildung etc.	53	57
Anzahl der Projekte mit Flüchtlingen	2	3
Anzahl der Personen in Flüchtlings- und/ oder Integrationsprojekten	65	61

6. Städtische Spielflächen

Mit der 2. Fortschreibung des Jugendhilfeplans „Spielflächen in Bergkamen“ hat der Rat der Stadt Bergkamen, eine flächige Versorgung des Stadtgebiets mit Schwerpunkt- und Ergänzungsspielflächen - bei gleichzeitiger Umwandlung von 22 Spielflächen -, beschlossen. Mittlerweise sind rund 70% dieser Flächen einer anderen Verwendung – meist einer Wohnbebauung - zugeführt worden.

	2018	2019
Spielflächen über 1.000 m ²	22	22
Spielflächen unter 1.000 m ²	23	23
Ballspielflächen und sonstige Bewegungsflächen	34	35
Gesamtzahl	79	80
Anteil der vollständig ausgestatteten Spielplätze	77,00 %	77,00 %
Anzahl Spielflächen, die noch umgewandelt werden sollen	2	2

7. Jugendhilfe im Strafverfahren / Jugendgerichtshilfe

Die Jugendhilfe im Strafverfahren bringt in einem Verfahren vor dem Jugendrichter erzieherische und soziale Gesichtspunkte zur Geltung, damit das Gericht in jedem Fall eine erzieherisch wirksame Maßnahme treffen kann.

Übersicht über die Verfahren	2018	2019
Jugendgerichtshilfeverfahren	526	460
Ermittlung gegen Strafunmündige	22	28

Verhältnis Angeklagte - Verfahren (14 - 21 Jahre)	2018	2019
Personen mit nur einem Verfahren	195	203
Person mit mehreren Verfahren	73	133
Anteil Einmaltäter	71 %	60 %

Delikte/Deliktgruppen nach Häufigkeit

Anklagen und Diversionen	2018	2019
Diebstahl	107	77
Schwerer Diebstahl	14	15
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	2	17
Fahren ohne Führerschein	22	28
Trunkenheitsfahrt	2	3
Unfallflucht	8	7
Verstoß gegen Pflichtversicherungsgesetz	2	2
Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr	1	10
Vorsätzliche./ gefährliche Körperverletzung	144	73
Sexuelle Nötigung/ Vergewaltigung	3	4
Betrug	18	18
Urkundenfälschung	1	2
Unterschlagung	5	3
Verstoß gegen das BTMG	21	24
Raub	10	8
Räuberische Erpressung	1	6
BTMG - Handel	2	2
Mord / Mordversuch	0	0
Sachbeschädigung	28	22
Sonstiges	123	110
Erschleichen von Leistungen	24	29
Summe	526	425

Maßnahmen	2018	2019
Erziehungsgespräch, Ermahnung	188	91
Freizeitarbeit	48	39
Schadenswiedergutmachung	2	0
Geldspende	5	3
Täter – Opfer - Ausgleich	0	0
Anklageerhebung vorgeschlagen	0	3
Einstellung gem. allg. Strafrecht	117	172
Rückgabe an Staatsanwalt	1	1
Ermahnung der Staatsanwaltschaft	0	0
Teilnahme an Präventionskursen	29	16
Anklage	164	133

8. Netzwerkkoordination Frühe Hilfen

In den Netzwerken „Frühe Hilfen“ arbeiten Fachkräfte der Frühen Hilfen aus unterschiedlichen Bereichen zusammen und tauschen ihr Wissen über ihre jeweiligen Angebote aus. Die Fachkräfte kommen aus dem Gesundheitswesen, der Kinder- und Jugendhilfe, aus der Schwangerschaftsberatung und der Frühförderung. Das Wissen über die Angebote anderer Fachkräfte und Hilfedienste ermöglicht eine qualifizierte Beratung von Familien, wodurch sie die richtige Hilfeform schneller finden können. Im Netzwerk „Frühe Hilfen“ werden darüber hinaus die Angebote aufeinander abgestimmt.

Die Netzwerkkoordination steuert diese Prozesse, führt Sozialraumanalysen und Konferenzen durch, fördert und organisiert die Zusammenarbeit aller Einrichtungen und Fachkräfte. Auch Familienhebammen und Ehrenamtliche sind in das regionale Netzwerk „Frühe Hilfen“ integriert.

Die Netzwerkkoordination setzt darüber hinaus Familienhebammen und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen bei Bedarf niederschwellig ab der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr eines Kindes ein.

	2018	2019
Anzahl der Familien in denen Familienhebammen/ Familien Gesundheits- und Kinderkrankenpflegepersonen eingesetzt wurden	13	12

9. Sozial- und Lebensberatung (ASD)

Der ASD ist der zentrale Dienst des Jugendamtes und meist erste Anlaufstelle für hilfsbedürftige Bürger und Familien. Beim ersten Kontakt versuchen die Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter eine Klärung der Situation zu erreichen. In gemeinsamen Gesprächen, die entweder im Büro oder im häuslichen Umfeld stattfinden, werden Lösungsmöglichkeiten entwickelt, insbesondere wird die Familie ermutigt, mit eigenen Kräften Problemlösungen herbeizuführen.

Fallzahlen	2018	2019
Betreute Familien	1.045	1.034
Davon Neufälle	334	328

10. Familienergänzende und familienersetzende Maßnahmen

Gemäß § 27 SGB VIII haben Personensorgeberechtigte Anspruch auf Hilfe und Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. Diese Hilfen werden sowohl im stationären Bereich (in Heimen oder Pflegefamilien) oder ambulant in der Familie gewährt. Neben diesen allgemeinen Hilfen, die schon seit Jahren durch das Jugendamt der Stadt Bergkamen durchgeführt werden, ist in den letzten Jahren die Besonderheit der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge hinzugekommen. Wie sich in diesen Bereichen die Fallzahlen entwickeln haben, geht aus der nachfolgenden Tabellen hervor.

Stationäre Hilfen

	Fälle insgesamt	Fälle 01.01.	Fälle 31.12.	Zugänge	Abgänge	Betreuungstage
2018	76	46	49	30	27	17.845
2019	87	47	58	40	29	19.110

UMA stationär und ambulant

	Fälle insgesamt	Fälle 01.01.	Fälle 31.12.	Zugänge	Abgänge	Betreuungstage
2018	27	23	22	4	5	5.498
2019	21	17	10	4	11	2.849

Ambulante Hilfen mit 35a

	Fallzahlen	01.01.	31.12.	Zugänge	Abgänge	Betroffene Kinder
2018	362	229	254	133	108	424
2019	424	262	274	164	150	551

Kostenentwicklung

	Heimpflege	Vollzeitpflege	Ambulante Maßnahmen	Erträge	Zuschussbedarf
2018	3.537.543 €	1.849.493 €	2.560.499 €	1.228.471 €	6.719.064 €
2019	4.270.638 €	1.943.006 €	2.606.847 €	1.309.656 €	7.510.835 €

11. Adoptionsvermittlung / Pflegekinderbetreuung

Über die Adoptionsvermittlungsstelle werden Kinder aus ihrer Ursprungsfamilie, in der Regel, dauerhaft in eine neue Familie vermittelt. Klienten der Adoptionsvermittlungsstelle sind dabei Kinder, die freiwillig zur Adoption abgegeben werden, Kinder, die von erziehungsunfähigen Eltern getrennt wurden, leibliche Eltern oder betreuende Verwandte, die ein Kind zur Adoption freigeben sowie Adoptivbewerber*innen.

Der Pflegekinderdienst sucht, überprüft und qualifiziert Pflegeeltern für Kinder und Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr, oder nicht in vollem Umfang in ihrer Ursprungsfamilie betreut und versorgt werden können.

	2018	2019
Adoptionen gesamt	7	6
Vollzeitpflegen gesamt	91	106
davon:		
Dauerpflegeverhältnisse	30	40
Verwandtenpflegeverhältnisse	23	18
Junge Volljährige	4	7
Pflegeerlaubnisse	3	1
Sonderpflegestellen, Erziehungsstellen	5	6
Bereitschaftspflege / Kurzzeitpflege	19	24
Sonstige	7	10
Fortbildungen und Elternschulungen	37	39
Überprüfungen Bewerberpaare	8	8

12. Erziehungsberatung

Erziehungsberatung gehört zu den zentralen Beratungsangeboten der Jugendhilfe. Sie soll Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme, bei den zugrunde liegenden Faktoren, der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung unterstützen. In der Erziehungsberatungsstelle wirken Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen zusammen, die mit unterschiedlichen Diagnose-, Beratungs- sowie Behandlungs- und Therapiemethoden vertraut sind. Grundsätze der Beratungsarbeit sind Freiwilligkeit, Vertraulichkeit, Kostenfreiheit sowie fachliche Unabhängigkeit. Die nachfolgenden Daten sind ein Auszug aus dem Jahresbericht der Erziehungsberatungsstelle.

Klientenanzahl in Bergkamen () = Gesamtzahl mit Kamen	2018	2019
Anzahl der Familien am 01.01.	129 (238)	151 (246)
Neuzugänge	227 (389)	230 (389)
Abschlüsse	200 (381)	233 (379)
Anzahl der Familien am 31.12.	151 (246)	142 (249)
Betreute Familien insgesamt	351 (619)	375 (628)

Dauer der Beratung / Therapie	2018	2019
0 bis unter 3 Monate	59 (111)	57 (99)
3 bis unter 6 Monate	63 (123)	89 (140)
6 bis unter 12 Monate	60 (101)	59 (92)
12 bis unter 24 Monate	16 (42)	19 (34)
24 und mehr Monate	2 (4)	9 (4)
Summe	200 (381)	233 (379)

Fallbezogene Zusammenarbeit	2018	2019
Mit dem Jugendamt	118 (225)	118 (226)
Mit Schulen / Kindertageseinrichtungen	54 (81)	57 (82)
Mit Ärzten / Kliniken	10 (16)	7 (10)
Sonstige	22 (37)	18 (53)
Summe	204 (359)	200 (371)

13. Amtsvormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften

Die gesetzliche Amtsvormundschaft tritt kraft Gesetz, bei der Geburt eines nichtehelichen Kindes einer noch minderjährigen Mutter ein. Das Jugendamt wird ferner aufgrund einer Entscheidung des Vormundschaftsgerichts, im Anschluss an eine familiengerichtliche Entscheidung, zum Vormund eines minderjährigen Kindes bestellt, wenn den Eltern das Recht der elterlichen Sorge entzogen oder keinem Elternteil zuerkannt worden ist. Die Beistandschaft ist ein Hilfeangebot des Jugendamtes bei der Feststellung der Vaterschaft und/oder der Geltendmachung von Kindesunterhalt. Sie schafft für allein sorgeberechtigte Elternteile die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis für Vaterschafts- und Unterhaltsangelegenheiten die Hilfe des Jugendamtes in Anspruch zu nehmen.

Das Jugendamt wurde als Amtsvormund, Amtspfleger bzw. Urkundsperson wie folgt tätig:

Vormundschaften / Pflegschaften / Beistandschaften	2018	2019
Beistandschaften	345	303
Vormundschaften/ Pflegschaften	32	22
Durchgeführte Beratungen	168	169
Durchgeführte Beurkundung	266	256
An Unterhaltsleistungen hat das Jugendamt von Unterhaltsschuldnern eingezogen (in Euro)	477.217	467.304

14. Unterhaltsvorschuss

Ziel des Unterhaltsvorschussgesetzes (UhVorschG) ist es, eine finanzielle Mindestversorgung für Kinder alleinerziehender Eltern sicherzustellen, wenn der Elternteil bei dem das Kind nicht lebt, zur Unterhaltszahlung nicht in der Lage ist oder sich der Unterhaltungspflicht entzieht. Die Erfahrung zeigt, dass insbesondere in Fällen von Trennung und Scheidung, dass das alleinerziehende Elternteil häufig Schwierigkeiten hat, den Unterhaltsanspruch gegenüber dem anderen Elternteil geltend zu machen. In einigen Fällen erfolgt die Geltendmachung des Unterhaltsanspruchs in enger Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Beistandschaft.

Mit dem UhVorschG wurde die Möglichkeit geschaffen, einen Mindestunterhalt für die betreffenden Kinder sicher zu stellen. Anspruch auf die Zahlung von Unterhaltsvorschuss besteht seit der Gesetzesänderung zum 01.07.2017 grundsätzlich bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres. Ab diesem Lebensjahr ist der Leistungsbezug beschränkt auf die Alleinerziehenden, die mindestens 600,00 Euro brutto verdienen oder beim Bezug von SGB II Leistungen die Hilfebedürftigkeit des Kindes vermieden werden kann.

Veränderung der Unterhaltsvorschussbeträge (Zahlbeträge)

	2016	2017	2018	2019	ab 07/ 2019
1. Altersstufe 0 - 5 Jahre	145,00 €	150,00 €	154,00 €	160,00 €	150,00 €
2. Altersstufe 6 - 11 Jahre	194,00 €	201,00 €	205,00 €	212,00 €	202,00 €
3. Altersstufe 12 - 17 Jahre	0,00 €	268,00 €	273,00 €	282,00 €	272,00 €

Durch die Erhöhung des Kindergeldes, welches zu 100 Prozent beim Unterhaltsvorschuss berücksichtigt wird, kam es zum 01.07.2019 zu einer Senkung der Unterhaltsvorschussbeträge. Die Ausweitung des UhVorschG führte zu einer Steigerung der laufenden Fallzahlen um ca. 63 Prozent.

Das UhVorschG wird im Auftrag des Bundes von den Ländern durchgeführt, wobei das Land die Kommunen mit der verwaltungsmäßigen Abwicklung betraut hat. Der Vollzugsaufwand ist alleine von den Kommunen zu tragen. Lediglich bei Neuanträgen von Antragstellern/innen, deren Kinder vor dem 01.07.2017 noch kein Unterhaltsvorschuss bezogen haben, werden zur Heranziehung der Unterhaltungspflichtigen, die Daten an das Landesamt für Finanzen abgegeben. Dies entspricht aktuell einer Quote von 3,68 Prozent. Trotz des hohen Verwaltungsaufwandes der Kommunen, werden diese nicht an den Einnahmen des Landesamtes für Finanzen beteiligt.

Mit der Gesetzesänderung 2017 und der damit einhergehenden prozentualen Änderung der Anteile für die Ausgaben und die Einnahmen, wurde eine Entlastung zugunsten der Kommunen angestrebt.

Aktuell verbleiben von den Einnahmen der kommunalen Fälle bei der Stadt Bergkamen 50 Prozent. Die restlichen Einnahmen gehen zu 10 Prozent an das Land und zu 40 Prozent an den Bund. Ebenfalls werden die laufenden Geldleistungen zwischen Bund, Land und Kommunen aufgeteilt. Hierbei gliedert sich die Aufteilung wie folgt:

Bund 40 Prozent, Land 30 Prozent und Kommune 30 Prozent.

Im Folgenden ist die Entwicklung seit 2016 dargestellt:

	2016	2017	2018	2019
Ausgaben § 8 UhVorschG	971.988,00 €	1.117.182,31 €	1.863.013,08 €	1.915.081,56 €
Einnahmen § 5 UhVorschG	10.055,86 €	14.049,00 €	33.622,36 €	30.349,12 €
Einnahmen § 7 UhVorschG	138.019,66 €	215.758,99 €	215.758,99 €	240.827,04 €
Rückholquote	14,35 %	13,31 %	11,79 %	12,77 %
Fallzahl	498	541	767	810

Durch die Gesetzesänderung und der damit einhergehenden Steigerung der Fallzahlen ist die Rückholquote von 2016 bis 2018 gesunken. Das Hauptaugenmerk lag in einer schnellstmöglichen Antragsbearbeitung und Bewilligung der Neuanträge im Sinne der Unterhaltsempfänger. 2019 konnte sie wieder gesteigert werden.

IV.

Dezernat III

Dezernent
Beigeordneter und Kämmerer
Marc Alexander Ulrich

Amt für Finanzen und Steuern
StÄ 20/21/22
Amtsleiter
Volker Marquardt

Rechtsamt
StA 30
Amtsleiter
Bernd Roreger

Kulturreferat
StÄ 41/42/44/45
Amtsleiterin
Simone Schmidt-Apel

IV.1. StA 20/21/22

Amt für Finanzen und Steuern

Haushaltsjahr 2018

Der Jahresabschluss 2018 wurde am 12.12.2019 vom Rat der Stadt Bergkamen festgestellt. Nachfolgend werden die Jahresergebnisse 2018 dargestellt.

	Rechnungsergebnisse
Ergebnisrechnung	
Erträge	147,1 Mio. €
Aufwendungen	140,5 Mio. €
Jahresüberschuss	6,6 Mio. €
Teilfinanzrechnung (Investitionen)	
Einzahlungen	9,5 Mio. €
Auszahlungen	5,6 Mio. €
- davon Baumaßnahmen	4,4 Mio. €

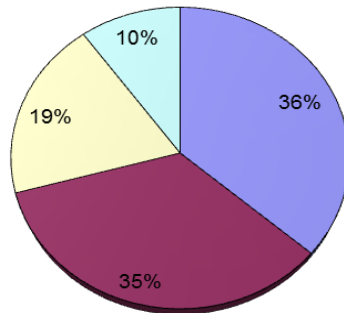
Strukturelle Darstellung der Ergebnisrechnung 2018

Erträge Ergebnisrechnung insgesamt	147,1 Mio. €	
davon:		
Zuwendungen und Umlagen	53,4 Mio. €	= 36 %
Steuern und ähnliche Abgaben	50,7 Mio. €	= 35 %
Leistungsentgelte, Kostenerstattungen	28,3 Mio. €	= 19 %
Sonstige Erträge	14,7 Mio. €	= 10 %

Aufwendungen Ergebnisrechnung insgesamt	140,5 Mio. €	
davon:		
Transferaufwendungen	61,2 Mio. €	= 44 %
Sachaufwendungen/Abschreibungen	44,2 Mio. €	= 32 %
Personal- und Versorgungsaufwendungen	28,5 Mio. €	= 20 %
Sonstige Aufwendungen	4,7 Mio. €	= 3 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,9 Mio. €	= 1 %

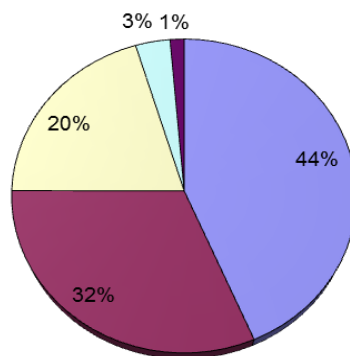
Strukturelle Darstellung der Ergebnisrechnung 2018

Erträge



- Zuwendungen und Umlagen 53,4 Mio. €
- Steuern und ähnliche Abgaben 50,7 Mio. €
- Leistungsentgelte, Kostenerstattungen 28,3 Mio. €
- Sonstige Erträge 14,7 Mio. €

Aufwendungen



- Transferaufwendungen 61,2 Mio. €
- Sachaufwendungen/Abschreibungen 44,2 Mio. €
- Personal- und Versorgungsaufwendungen 28,5 Mio. €
- Sonstige Aufwendungen 4,7 Mio. €
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen 1,9 Mio. €

Haushaltsjahr 2019

Der Jahresabschluss 2019 ist noch nicht fertig gestellt. Die nachfolgenden Ausführungen beinhalten daher die Planansätze 2019.

	Veranschlagung im Haushaltsplan
Ergebnisplan	
Erträge	141,8 Mio. €
Aufwendungen	140,6 Mio. €
Jahresüberschuss	1,2 Mio. €
Teilfinanzplan (Investitionen)	
Einzahlungen	6,4 Mio. €
Auszahlungen	29,5 Mio. €
- davon Baumaßnahmen	18,3 Mio. €

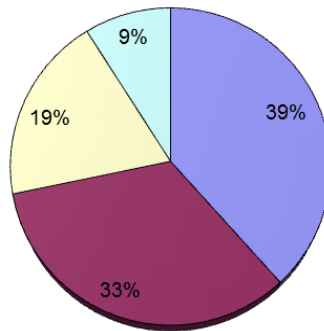
Strukturelle Darstellung des Ergebnisplanes 2019

Erträge Ergebnisplan insgesamt davon:	141,8 Mio. €	
Zuwendungen und Umlagen	54,4 Mio. €	= 39 %
Steuern und ähnliche Abgaben	47,3 Mio. €	= 33 %
Leistungsentgelte, Kostenerstattungen	27,3 Mio. €	= 19 %
Sonstige Erträge	12,8 Mio. €	= 9 %

Aufwendungen Ergebnisplan insgesamt davon:	140,6 Mio. €	
Transferaufwendungen	59,6 Mio. €	= 43 %
Sachaufwendungen/Abschreibungen	43,7 Mio. €	= 31 %
Personal- und Versorgungsaufwendungen	29,6 Mio. €	= 21 %
Sonstige Aufwendungen	4,7 Mio. €	= 3 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,0 Mio. €	= 2 %

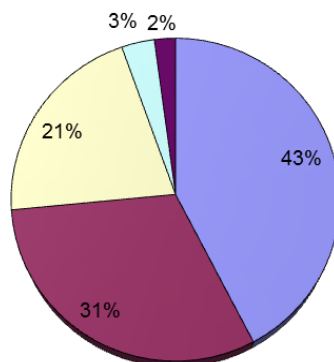
Strukturelle Darstellung des Ergebnisplanes 2019

Erträge



- Zuwendungen und Umlagen 54,4 Mio. €
- Steuern und ähnliche Abgaben 47,3 Mio. €
- Leistungsentgelte, Kostenerstattungen 27,3 Mio. €
- Sonstige Erträge 12,8 Mio. €

Aufwendungen



- Transferaufwendungen 59,6 Mio. €
- Sachaufwendungen/Abschreibungen 43,7 Mio. €
- Personal- und Versorgungsaufwendungen 29,6 Mio. €
- Sonstige Aufwendungen 4,7 Mio. €
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen 3,0 Mio. €

**Entwicklung wesentlicher Erträge und Aufwendungen in Mio. €
(Rechnungsergebnisse)**

	2015	2016	2017	2018	2019 (vorauss.)
Erträge					
Gewerbsteuer	13,9	12,8	18,2	17,8	26,0
Grundsteuer B	8,9	9,2	9,3	9,3	9,6
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer/Umsatzsteuer	17,5	18,1	19,5	20,4	21,3
Schlüsselzuweisungen des Landes	35,8	40,0	40,3	39,8	42,6
Gesamt	76,1	80,1	87,3	87,3	99,5
Aufwendungen					
Kreisumlage	32,3	33,3	33,1	33,1	32,4
Erträge ./ Aufwendungen (allgemeine Deckungsmittel)	43,8	46,8	54,2	54,2	67,1

Realsteueraufkommen 2015 bis 2019 in Mio. € (Ist - Finanzrechnung)

Die Realsteuern setzen sich zusammen aus:

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuer

Aufkommen:

2015	2016	2017	2018	2019 (vorauss.)
22,2	20,9	26,4	27,2	34,8

**Zusammenfassende Darstellung der wichtigsten Einnahmen und Gebühren in T€ (Ist)
im Rahmen der Aufgabengruppe 22**

	2017	2018	2019 (vorauss.)
Realsteueraufkommen			
Grundsteuer A	49	46	47
Grundsteuer B	9.350	9.332	9.504
Gewerbesteuereinzahlungen	16.961	17.859	25.224
Gesamt	26.360	27.237	34.775
pro Einwohner:	540 €	559 €	714 €
Aufkommen an indirekten Steuern			
Vergnügungssteuer	1.085	1.012	927
Hundesteuer	408	399	419
Gesamt	1.493	1.411	1.346
Gebührenaufkommen			
Abfallbeseitigung	4.718	4.457	4.669
Entwässerung	14.655	15.207	15.570
Straßenreinigung/Winterdienst	425	403	400

IV.2.

StA 30

Rechtsamt

Rechtsamt

1. Prozessführung

Dem Rechtsamt obliegt u. a. die Prozessführung für die Stadt Bergkamen.

Es ergeben sich für die Jahre 2018 und 2019 folgende Zahlen:

	2018	2019
Anzahl der neuen Prozesse	11	18
Anzahl der entschiedenen Prozesse	6	12
Erfolgsbilanz hinsichtlich der entschiedenen Prozesse in %	100	42

Unabhängig von der prozentualen Erfolgsquote konnten die Prozesse in beiden Jahren sehr erfolgreich abgeschlossen werden.

2. Ordnungswidrigkeiten und Bußgelder

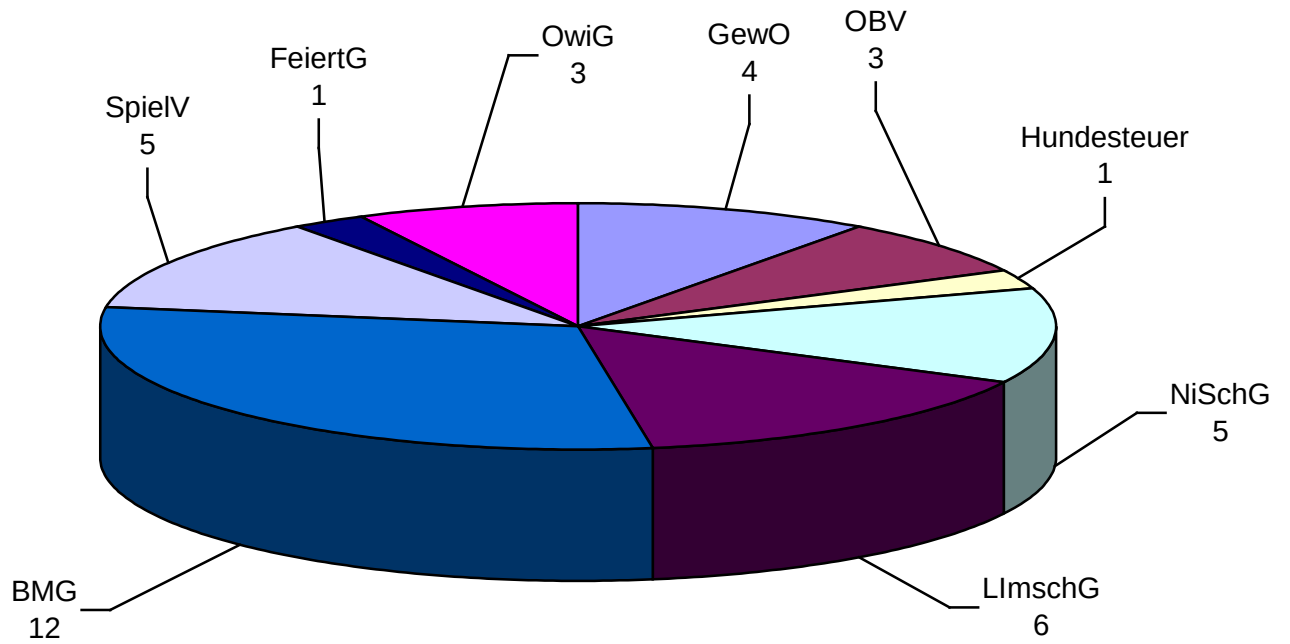
Eine weitere Aufgabe des Rechtsamtes stellt die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten dar. Hier ist zu unterscheiden zwischen Verkehrsordnungswidrigkeiten (Überwachung des ruhenden Verkehrs) und den allgemeinen Ordnungswidrigkeiten.

Die allgemeinen Ordnungswidrigkeiten werden dem Rechtsamt aus den Fachämtern zur Prüfung und Weiterbearbeitung vorgelegt. U. a. werden Verstöße gegen das Landeshundegesetz, das Immissionsschutzgesetz, die Gewerbeordnung, das Jugendschutzgesetz, das Wohngeldgesetz usw. per Bußgeldbescheid geahndet. In den beiden Berichtsjahren verteilen sich die erteilten Bußgeldbescheide wie folgt:

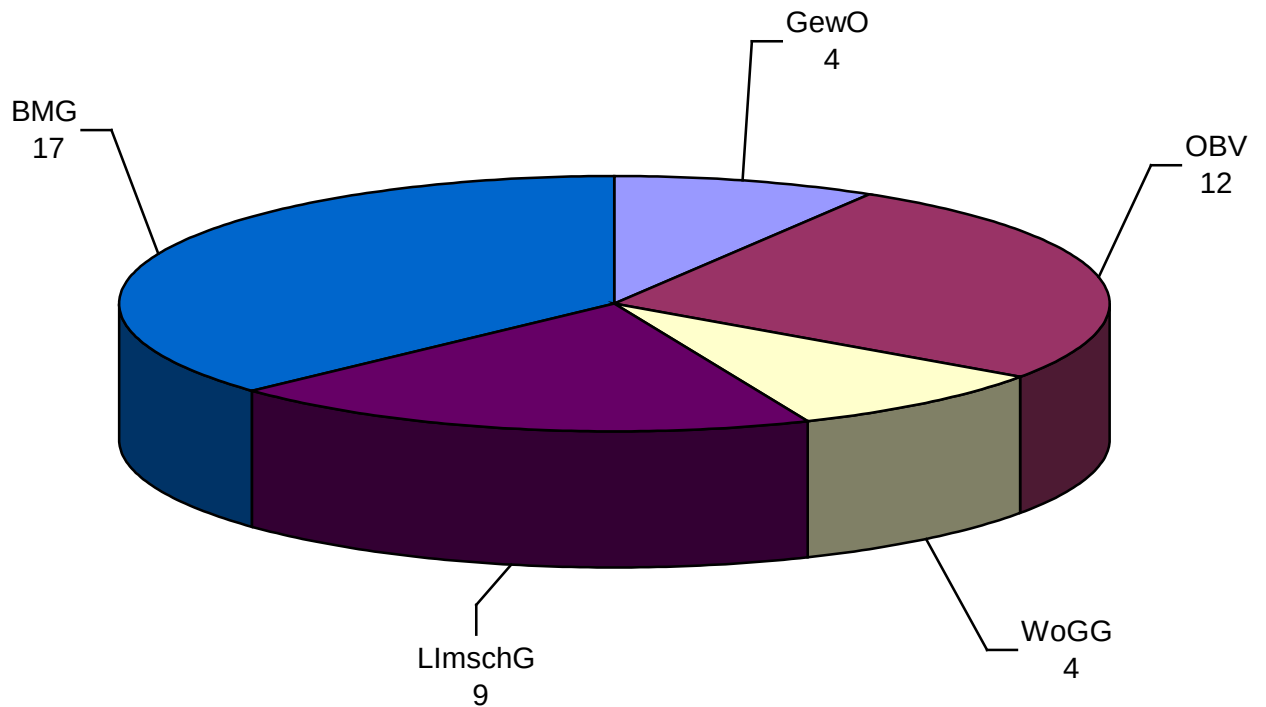
	2018	2019
Verkehrsordnungswidrigkeiten	1.283	1.169
Allgemeine Ordnungswidrigkeiten	40	46
Gesamt	1.323	1.215

Allgemeine Ordnungswidrigkeiten

Verteilung Bußgelder 2018



Verteilung Bußgelder 2019



3. Erzwingungshaftanträge

Bei Nichtzahlung der festgesetzten Geldbuße und nach erfolglosen Beitreibungsversuchen der Finanzbuchhaltung besteht die Möglichkeit, beim Amtsgericht Kamen, einen entsprechenden Antrag auf Erzwingungshaft zu stellen. Die Erzwingungshaft befreit jedoch nicht von der Zahlungsverpflichtung, sondern ist ein weiteres Mittel, die Zahlungsbereitschaft des Zahlungspflichtigen zu erhöhen. Je nach festgesetzter Höhe des Bußgeldes schwankt die Dauer der Erzwingungshaft zwischen einem Tag und fünf Tagen.

Im Jahr 2018 hat das Rechtsamt 147 solcher sogenannter E-Haft-Anträge wegen Zahlungsunwilligkeit gestellt, im Jahre 2019 waren es 166 Anträge.

4. Schiedspersonen

Das Rechtsamt betreut verwaltungsmäßig die acht Bergkamener Schiedspersonen sowie deren Stellvertreter. Die Schiedsgerichtsbezirke sind angelehnt an die Bergkamener Stadtteile, wobei für Mitte und Oberaden aufgrund der Größe je zwei getrennte Bezirke gebildet sind.

5. Referendare

Im Jahr 2018 wurde der Stadt Bergkamen eine Rechtsreferendarin durch die Bezirksregierung Arnsberg zugewiesen und ausgebildet, im Jahr 2019 wurden keine Rechtsreferendare ausgebildet.

6. Führerscheine

Ein weiterer Service des Rechtsamtes ist die Entgegennahme und Aufbewahrung von Führerscheinen die, aufgrund eines verhängten Fahrverbotes, in sogenannte „amtliche Verwahrung“ gegeben werden müssen. Im Jahre 2018 wurden hier 36 Führerscheine, im Jahr 2019 25 Führerscheine entgegengenommen.

IV.3. StA 41/42/44/45

Kulturreferat

Kulturreferat

Das Kulturreferat ist in folgende Bereiche gegliedert:

- Verwaltung / Kulturelle Veranstaltungen
- Jugendkunstschule / Kreative Erwachsenenbildung
- Stadtmuseum / Städt. Galerie „sohle 1“
- Stadtbibliothek
- Musikschule

Auf kommunalpolitischer Ebene wird die Arbeit durch den Kulturausschuss begleitet.

Zu den Kernaufgaben des Kulturreferats Bergkamen zählen:

- Konzeption, Entwicklung und Durchführung des Kunst- und Kulturangebots für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen
- Planung und Durchführung der Kulturveranstaltungen und Veranstaltungsreihen
- organisatorische und inhaltliche Begleitung der Jugendkunstschule Bergkamen und des Bereichs „kreative Erwachsenenbildung“
- Betrieb des Stadtmuseums Bergkamen und der kommunalen Galerie „sohle 1“
- Betrieb der Stadtbibliothek und der Musikschule Bergkamen
- projektbezogene interkommunale Zusammenarbeit im kulturellen und künstlerischen Bereich im Rahmen der Förderprogramme des Landes NRW
- Erhalt und Pflege der Kunst / Lichtkunst im öffentlichen Raum.

Veranstaltungsangebote und -reihen

- Kabarett / Cabaret – die Publikumsbeliebte Funke, Philipzen & Rüther sorgten auch in den Jahren 2018 und 2019 mit ihrem jährlichen Abrechnungsprogramm „Storno“ für ausverkaufte Veranstaltungstermine im studio theater. Das Kabarettpublikum freute sich außerdem über die Auftritte von Simone Solga, Jürgen Becker, Wilfried Schmickler, Arnulf Rating. Das Improvisationstheater Springmaus sorgte für weihnachtliche Stimmung und stellte das Weihnachtsgeschehen auf den Kopf.
- Klangkosmos Weltmusik – im Fokus dieser erfolgreichen Reihe steht das Erleben unbekannter Klänge sowie die Entdeckung von Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt mit ihren Instrumenten. Die außergewöhnlichen und anregenden Konzerte garantierten auch in den Jahren 2018 und 2019 einzigartige Klang- und Musikerlebnisse – örtlich passend in der Marina Rünthe.
- mittwochsMix – das ist Tempo, Witz, Satire und Charme – eben Kleinkunst und Newcomerpodium auf hohem Niveau. Im Berichtszeitraum war wieder für jeden Geschmack etwas dabei: Werner Brix mit dem Programm „Mit Vollgas zum Burnout“, Anka Zink mit „Zink extrem positiv“ oder Lioba Albus mit dem Programm „Das Weg ist mein Ziel“.
- Sparkassen Grand Jam Clubbing – musikalische Leckerbissen, dargeboten von den Musikern Olli Gee und Tommy Schneller und wechselnden Gästen. Die Zuschauer

erlebten regelmäßig nationale und internationale Acts live in Clubatmosphäre – das macht den besonderen Charme dieser Reihe aus!

- Mord am Hellweg IX, 2018 – die Autorin Tanja Kinkel ist berühmt für ihre historischen Romane und hielt die Lesung ihres neuen Romans „Grimm Morde“ in den Räumlichkeiten des studio theaters bergkamen. Die Lesung war eine von vier erfolgreichen und sehr abwechslungsreichen Bergkamener „Mord am Hellweg“-Terminen. Die Autoren Herbert Dutzler, Su Turhan und Mario Giordano führten durch die bayerisch-österreichische Nacht in der Almrausch, Sunil Mann las aus: „Gossenblues“ in der Marina Rünthe und zum Abschluss gab es die große Thorheim-Nacht bei der sich die drei Krimiautoren Leena Lehtolainen, Steffen Jacobsen und Viveca Sten aus dem ehemaligen Reich der Wikinger präsentierten.
- Celloherbst am Hellweg – im Rahmen des größten Musikfestivals im östlichen Ruhrgebiet, das außerdem auch weltweit das vielseitigste Cellofestival ist, wurde eines der herausragenden Konzerte am Sonntag, 28.10.2018, in der Städt. Galerie „sohle 1“ mit dem Duo Ferdinando Vietti (Violoncello) und Maurizio Barboro (Klavier).
- TAKE5-Jazzfestival der Hellwegregion in Bergkamen 2019 – der Jazz wurde wieder einmal zum Rhythmus der ganzen Region! Zum 8. Mal luden die Städte Lünen, Unna, Hamm, Bergkamen und Soest zum TAKE 5-Festival am Hellweg ein. Vom 25.09. – 06.12.2019 fanden zahlreiche erstklassige Jazzkonzerte an verschiedenen Orten statt. Bergkamen präsentierte u.a. mit den Musikern von CaboCuba Jazz einen besonderen Mix aus kapverdischen Blues und kubanischen Rhythmen im Thorheim und Jazz für Kids mit Uli Bär und der ABC-Jazzband für Kids im studio theater.
- Das Projekt „Poco lässt die Puppen tanzen“ – das Puppentheaterangebot fand auch 2018 und 2019 für alle Kindergärten, Kindertagesstätten und Sonderschulen in Bergkamen statt.
- Theaterfahrt Dortmund – das Auswahlabonnement der Städtischen Bühnen Dortmund. Das beliebte Musiktheaterangebot in Kooperation von Kulturreferat Stadt Bergkamen und dem Theater Dortmund erfreut sich steigender Nachfrage und wurde auch in den Jahren 2018 und 2019 mit dem Service des Bustransfers zahlreich gebucht.
- Lichtkunst in Bergkamen – die Bergkamener Lichtkunstwerke waren 2018 und 2019 fester Bestandteil der zahlreichen Lichtkunstreisen in der Hellwegregion.

Herausragende Veranstaltungen

- Zusätzlich zu den festen Veranstaltungsreihen wurden auch noch Sonderveranstaltungen durchgeführt:

Torsten Sträter ist derzeit einer der populärsten Comedian. Im ausverkauften studio theater begeisterte er das Publikum mit seinem neuen Programm in einer „Vorpremiere“.



(Quelle: Foto Guido Schröder)

Mit seiner beeindruckenden Stimme gab Johannes im studio theater ein Wunschkonzert mit den schönsten und bekanntesten Melodien aus der Welt der italienischen Oper und der Operette. Er konnte für dieses Konzert mit der Koloratursopranistin Bianca Tognocchi und mit Prof. H. Helge Dorsch am Flügel noch zwei weitere hochkarätige internationale Künstler gewinnen. Der Konzertabend, der vor allem bei Senioren sehr beliebt ist, fand ebenfalls großen Anklang.

Das Silvesterkonzert fand sowohl im Jahr 2018 als auch im Jahr 2019 zum Jahresabschluss im studio theater bergkamen statt. Mit steigender Publikumsresonanz führte das Orchester der „musik:landschaft westfalen“ die Besucher/innen stimmungsvoll in das neue Jahr.

- Projekt zur Förderung der urbanen Kunst im öffentlichen Raum: Stadtbesetzung
In Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh konnte im Rahmen von „Stadtbesetzung III und IV“ zwei Projekte umgesetzt werden.

Bei der Stadtbesetzung III wurde die Brunnenskulptur auf dem Kurt-Schumacher-Platz von Else Montag „Mutter mit Kind(ern)“ zur sozialen Skulptur. Die Künstler Samuel Treindl und David Rauer umbauten das Denkmal mit vier Funktions-Kunst-Stationen; dazu gehörten eine offene Küche, eine Sitzecke (Café), eine „Bar“ und ein spektakulärer Backofen. Gemeinsame Aktivitäten anzustoßen, war Ziel der Künstler. Mitbauen und

Mitgestalten, Schnibbelparties und gemeinsam Essen zubereiten ermöglichten Begegnung und Gespräch.

Die Stadtbesetzung IV traf auf die Lichtkunstnacht 2019. Die Künstler Simone Prothmann und Siegfried Krüger sammelten Lichter und Klänge der Stadt, ihrer Orte im Ort, den vergessenen und belebten, und verdichteten sie zu einem poetischen, bewegten Bild, in dem sich innere und äußere Wirklichkeit verankerten. Fuji und Großes Holz, der Berg und die Halde, wurden einander als Orte der Ferne und Nähe als Auseinandersetzung um inneren Perspektivwechsel gegenübergestellt. Die Arbeit wurde als Videoprojektion am 28.09.2019 auf dem Stadtmarkt präsentiert. Diese konnten sich ebenfalls die Besucher der Lichtkunstnacht während der Lichtkunstreise ansehen.



(Quelle: Foto Kulturreferat Stadt Bergkamen)

In Zahlen:	2018	2019
Veranstaltungen insgesamt:	61	63
Anzahl der Abonnements „Kabarett/Cabaret“	340	320
Besucher/innen insgesamt:	ca. 9.655	ca. 8.496
davon		
- Besucherinnen und Besucher im Abo + Einzelveranstaltungen	5.572	4.772
- Sonderveranstaltungen, Festivals (Projekte Stadtbesetzung, Hellweg Festivals, Nacht der Lichtkunst etc.)	1.733	1.624
- Angebote für Kinder: Kooperationsprojekt Poco lässt die Puppen tanzen	2.100	1.900
- Lichtkunst	250	200
Öffentlichkeitsarbeit:		
- Presseinformationen / -konferenzen	171	158
- Auflage der Hefte „Kultur Bergkamen“	3.500	3.500
- darüber hinaus laufend aktuelle Internetpräsenz www.bergkamen.de / www.kultur-im-ruhrgebiet.de / www.un-weit.de		

Ausblick 2020

- Das Kulturprogramm soll in bewährter qualitativer Form beibehalten und weiter entwickelt werden.
- In Planung sind Festivals wie Mord am Hellweg, ein Grand Jam Open-Air-Konzert und eine besondere Aktion im Rahmen des Projektes „Hellweg – ein Lichtweg“.
- Im Rahmen von Kooperationen werden darüber hinaus attraktive Erweiterungen des Programms angestrebt.

Sonstige kulturelle Bildung

Im Sachgebiet Sonstige kulturelle Bildung sind Aktivitäten und Angebote der Jugendkunstschule sowie der Kreativen Erwachsenenbildung gebündelt. Die Stadt Bergkamen bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern hier Möglichkeiten, sich in vielfältiger Form kreativ zu entfalten. Zielgruppen im Bereich der Jugendkunstschule Bergkamen sind Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene im Bereich der Kreativen Erwachsenenbildung. Die Veranstaltungen finden in der Regel in Form von Kursen, Workshops und Projekten statt und werden in einem Programmheft veröffentlicht. Neben den Regelangeboten werden landesmittelgeförderte Projekte und Kooperationsprojekte mit Bergkamener Schulen und anderen Bildungsträgern sowie Kulturveranstaltungen für junge Menschen durchgeführt. Die Jugendkunstschule Bergkamen ist Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste / Jugendkunstschulen NRW e.V. mit Sitz in Unna.



(Quelle: Foto Jugendkunstschule)

Höhepunkte in den Jahren 2018/19

Im Zeitraum 2018/19 konnte wieder ein vielfältiges Angebot von Kursen, Workshops und Projekten sowie Tagesaktionen und Veranstaltungen für Bergkamener Bürger aller Altersgruppen veranstaltet werden. Spartenvielfalt und spartenübergreifende Angebote zeichneten das Programm aus und spannte einen weiten Bogen von internationalen Theateraufführungen für die Allerkleinsten ab 2 Jahren und Tanztheateraufführungen für Kinder und Jugendliche über ein Projekt mit geflüchteten Jugendlichen in Kooperation mit Streetwork Bergkamen bis hin zu bewährten Wochenendseminaren für Erwachsene. Analoges stand ebenso wie Digitales auf dem Programm. Darüber hinaus konnten in den Jahren 2018 und 2019 einige Sanierungsarbeiten am Standort der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus in Bergkamen Mitte ausgeführt werden.

Im Folgenden einige Höhepunkte der vergangenen zwei Jahre

Internationales Theaterfestival hellwach 2018

Alle zwei Jahre organisiert das Helios Theater aus Hamm das internationale Theaterfestival hellwach in der Kulturregion Hellweg. Dabei ist das studio theater bergkamen als Spielort regelmäßig vertreten. Bei dem Festival liegt ein Schwerpunkt auf Produktionen für Kinder ab 2 Jahren. Auch in Bergkamen wurden Produktionen für die Allerkleinsten zur Aufführung gebracht. Zu sehen waren Stücke des Magnet Theatre aus Cape Town, Südafrika sowie der aus Bologna in Italien stammenden Kompanie La Baracca. Die Veranstaltungen fanden wieder in Kooperation mit Bergkamener Schulen, Kindertageseinrichtungen und Familienzentren statt. Über die reine Rezeption hinaus wurden auch theaterpädagogische Workshops in Schulen mit dem Helios Theater und den am Festival beteiligten Kompanien durchgeführt.

RASANT-Tanzwochen für junges Publikum des Kultursekretariats Gütersloh

Im Rahmen der Tanzwochen für junges Publikum in NRW zeigte die Jugendkunstschule Bergkamen zwei ausgewählte Tanzproduktionen im studio theater bergkamen. Die Produktion Tetris von Choreograf Erik Kael war bereits auf sechs Kontinenten zu sehen und überzeugte mit großer Körperlichkeit und unglaublicher Spielfreude auch in Bergkamen. Mit der Produktion Rock wie Hose lotete die Kompanie elephant walk auf begeisternde Weise die Grenzen der gesellschaftlich festgeschriebenen Geschlechterrollen aus mit Elementen des HipHop, des zeitgenössischen Tanzes und des Ballett.



(Quelle: Foto Jugendkunstschule)

nachtfrequenz 18/19

Die Nacht der Jugendkultur findet seit dem Kulturhauptstadtjahr jedes Jahr in vielen Städten Nordrhein-Westfalens statt. Verlässlicher und geförderter Partner war auch wieder die Jugendkunstschule Bergkamen. Mit einem Team von Jugendlichen und in Kooperation mit dem Jugendzentrum Yellowstone organisiert sie in beiden Jahren ein abend- und nachtfüllendes Konzertprogramm für junge Menschen und sorgte somit immer für ein volles Haus in Oberaden. In 2019 fand die nachtfrequenz zum 10. Mal in Bergkamen statt.

ZeitenWanderer

Ein Projekt mit geflüchteten Jugendlichen in Kooperation mit Streetwork Bergkamen und dem TÜV Nord Das Projekt ZeitenWanderer führte die Jugendlichen auf eine Zeitreise durch die Geschichte ihrer Heimatstadt Bergkamen. Im Mittelpunkt des Projektes ZeitenWanderer stand die Auseinandersetzung der beteiligten Jugendlichen mit der räumlichen Umgebung, die für sie neues aber auch altes, langfristiges oder aber auch zeitlich begrenztes zu Hause ist. Es entstand eine Stadtspiel Story durch Bergkamen, die von den Teilnehmer*innen jugendgerecht aufgearbeitet wurde. Sie konnte nach dem Projekt von anderen Jugendlichen bespielt werden. Ein zentrales Element des Projektes war die Konstruktion, Gestaltung und der Bau eines "Wanderwagens". Dieses Vehikel beinhaltet Rätsel und Ausrüstung, die für die Absolvierung der Route benötigt werden.

Kulturrucksack NRW

Auf dem Weg zum Kinder- und Jugendkulturland NRW! Unter diesem Motto fördert das Land NRW kulturelle Bildung vor Ort. Das Förderprogramm Kulturrucksack NRW hat insbesondere zum Ziel, 10 bis 14jährige Jugendliche mit Kultur und kreativer Eigentätigkeit in Kontakt zu bringen. Im Städteverbund mit Kamen wurden in 2018 und 2019 eine Reihe von Einzelprojekten erfolgreich durchgeführt, die durch die Landesförderung für die Teilnehmer kostenlos waren. Auch in Kooperation mit Jugendzentren und dem Stadtmuseum konnten viele Jugendliche erreicht werden.

Einige Aktionen des Städteverbundes Bergkamen / Kamen im Überblick:

- Außerschulische Workshops, Mitmachlesungen und Wochenendaktionen konnten von Jugendlichen besucht werden.
- Teenage History – Ein buntes Bühnenprogramm mit und für Jugendliche aus Bergkamen und Kamen. Jugendliche präsentierten in 2018 ihre eigene Kultur und Kreativität vor großem Publikum.
In 2018 und 2019 veranstaltete die Jugendkunstschule in den Herbstferien mehrere Projekte wie Parkour und Steinbildhauerei.



(Quelle: Foto Jugendkunstschule)

KinderKulturTage

Zum festen Bestandteil des Sommerferienangebots für Kinder und Jugendliche gehören auch die KinderKulturTage „Wir sind draußen!“ der Jugendkunstschule. Das Projekt fand 2018 und 2019 im Wasserpark statt. Kinder von 6 bis 12 Jahren ließen sich wieder an fünf Tagen von einem vielfältigen und hochwertigen Kreativangebot begeistern. Die KinderKulturTage wurden in beiden Jahren vom Lionsclub BergKamen finanziell unterstützt und waren landesmittelgefördert im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik Region Hellweg.



(Quelle: Foto Stefan Milk)



(Quelle: Foto Stefan Milk)

Kulturstrolche

Hier lernten Grundschulkinder im Laufe der Klassen 2 bis 4 alle kulturellen Einrichtungen ihrer Stadt kennen. Die Kinder besuchten sowohl die Einrichtung Jugendkunstschule als auch das studio theater bergkamen und wurden von Künstlern und Kulturpädagogen in die unterschiedlichen künstlerischen Sparten eingeführt. Ein gefördertes Programm des Kultursekretariats NRW Gütersloh.

Kultur und Schule

Die Jugendkunstschule war mit mehreren Kulturpädagogen und Künstlern in Bergkamener Schulen mit Kulturprojekten vertreten.

Offener Ganztag

In mehreren Bergkamener Offenen Ganztagsgrundschulen fanden auch in den Jahren 2018 und 2019 Kooperationen mit der Jugendkunstschule statt.

Am Standort der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus wurden sowohl im und am Gebäude sowie auf dem Gelände des Pestalozzihauses einige Sanierungsmaßnahmen umgesetzt.

- Grundsanierung des Hofes und der Parkplätze, neue Pflasterung
- Neugestaltung der Grünflächen
- Schaffung von barrierefreien Zugängen zu den Eingängen der einzelnen Gebäude
- Austausch der Fenster im Erweiterungsbau sowie teilweiser Austausch von Fenstern im Altbau
- barrierefreie Toilettenanlage in der Pausenhalle



(Quelle: Foto Jugendkunstschule)



(Quelle: Foto Jugendkunstschule)

Ausblick für 2020

Neben einem attraktiven Kurs- und Workshopangebot in den Bereichen Jugendkunstschule und Kreative Erwachsenenbildung, das in einem Programmheft veröffentlicht wird, sind wieder mehrere Projekte im Bereich der kulturellen Bildung geplant. Ein besonderes Projekt bleibt der Kulturrucksack NRW, der die kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen von 10 bis 14 Jahren zu Ziel hat. Die Städte Bergkamen und Kamen sind als Kooperationspartner Pilotkommunen des Landesprojekts. Das Landesprojekt wird auch 2020 fortgeführt.

Weitere geplante Projekte:

- Kulturstrolche, Grundschulkinder erstrolchen die Kultureinrichtungen ihrer Stadt
- KinderKulturTage „Wir sind draußen! 2020“
- Ein landesgefördertes Projekt mit Beteiligung von geflüchteten Jugendlichen
- hellwach Theaterfestival mit dem Helios Theater Hamm im November 2020
- Weitere kulturpädagogische Angebote in den Ferien wie die LandArt- und Zirkusprojekte in den Osterferien und Projekte in den Herbstferien
- Projekte im Rahmen des Landesprogramms Kultur und Schule
- Weiterentwicklung der Angebote in den neuen Räumlichkeiten im Pestalozzihaus

Stadtmuseum / Römerpark Bergkamen

Das Stadtmuseum Bergkamen beteiligte sich 2018 an einer Sonderausstellung in der Reihe „Römer zum Anfassen“, die in fünf nordrhein-westfälischen Museen präsentiert wurde. Die einjährige Arbeit an der Ausstellung begann 2017 in Zusammenarbeit mit dem Clemens-Sels-Museum in Neuss. Mit dem Titel „Die Trajanssäule – Roms Krieg in Farbe“ wurde im Herbst/Winter 2018 eine hauseigene Ausstellung mit großem Erfolg gezeigt. Viele Besucher aus dem Rheinland und aus den benachbarten Niederlanden kamen vor allem mit organisierten Busreisen. An manchen Tagen wurde die Kapazitätsgrenze der Infrastruktur des Stadtmuseums stark beansprucht. Es wurden bis zu zwei Fernreisebusse gleichzeitig empfangen.



(Quelle: Foto Stadtmuseum)

Seit 2012 wird der Römerpark aktiv bespielt und das Programm jedes Jahr erweitert. In einem zweijährigen Turnus wird abwechselnd das Stadtmuseum und der Römerpark mit einem Museumsfest bespielt. Zum Ende der Steinkohlenförderung wurde mit dem Titel „Schicht im Schacht“ das Museumsfest 2018 zusammen mit dem Geschichtskreis Haus Aden / Grimberg 3/4 auf dem Museumshof durchgeführt. Kumpel aus der ganzen Region verabschiedeten emotional den Kohlebergbau in Deutschland. Ein Mitmachprogramm (u.a. ein Kinderbergwerk) und Führungen für Jung und Alt, sorgten für viel Abwechslung und Wissenstransfer. Zeitzeugen und die Mitglieder des Geschichtskreises haben maßgeblich an dem Erfolg der Veranstaltung mitgewirkt und haben das Fest auf dem Museumshof eigenständig organisiert.



(Quelle: Foto Stadtmuseum)



(Quelle: Foto Stadtmuseum)

Im Juni 2019 wurde die erste Station der Wanderausstellung „Westfalen im Mondfieber“ des LWL-Museumsamtes zum Thema „50 Jahre Mondlandung“ im Stadtmuseum Bergkamen realisiert. Mit mehreren Sonderveranstaltungen wurden der Start und die Landung der Apollo 11 Mission gefeiert. Während der Wanderausstellung wurde eine Sonderausstellung durch den Star Wars Fanclub Dortmund e.V. ermöglicht. Die Mondlandung begeisterte viele Menschen und so wurde das Science Fiction Genre zu einem Massenphänomen. Das Star Wars Genre begeisterte Mitte Juli 2019 mit einem Wochenende mit über 1.000 Besuchern. Einzigartige Darsteller der Gruppen „Star Wars Fanclub Dortmund“ und „German Garison 501st“ inklusive einem einmaligen 1:1 Modell eines X-Flügler gestalteten auf dem Museumshof ein einmaliges Science Fiction Erlebnis für Jung und Alt.



(Quelle: Foto oben und unten Stadtmuseum)



Das Römerlager Oberaden wurde 2019 wieder lebendig - im Römerpark Bergkamen wurde das 3. Internationale Römerfest durchgeführt und das Konzept der römischen Baustelle weiter entwickelt. Gäste aus ganz Europa wurden als Akteure und Besucher begrüßt. Mit über 4.000 Besuchern wurde ein neuer Besucherrekord aufgestellt.



(Quelle: Foto Stadtmuseum)



(Quelle: Foto Stadtmuseum)

Neben den vielfältigen römischen Veranstaltungen sorgten Ausstellungseröffnungen, Museumsfeste, Workshops und Vorträge für Vielfalt und Abwechslung im Museumsalltag.

Museum in Zahlen

Besondere Veranstaltungshöhepunkte, Beteiligungen an Kooperationsprojekten, Sonderausstellungen sowie der Ausbau des Römerparks, trugen in den Jahren 2018/2019 dazu bei, dass die Besucherzahlen im Stadtmuseum Bergkamen und in der städtischen Galerie "sohle 1" auf einem hohen Niveau (2018: 12.821 Besucher Stadtmuseum, Besucher Römerpark 1.857; 2019: 12.874 Besucher Stadtmuseum, Besucher Römerpark 6.362) gehalten werden konnten.

Der Rückgang der Besuchszahlen ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Aufgrund der umfangreichen Planungsarbeiten und die Arbeiten an dem neuen Konzept „Stadtmuseum Bergkamen 2.0“ waren zeitliche Kapazitäten erschöpft, die normalerweise für Akquise und Öffentlichkeitsarbeit genutzt wurden. Gleichzeitig wirkte sich die intensive museumspädagogische Arbeit sowie die Fortführung des Landesprojekts „Kulturstrolche“ sowie das Outdoor-Projekt „Kulturrucksack“ (Konzeption und Koordination für die Stadt Bergkamen: Stadtmuseum/Museumspädagogik sowie Jugendkunstschule) sehr positiv auf die Besucherzahlen aus.

Die Besuchszahlen im Römerpark konnten mit den Öffnungszeiten (12-17 Uhr) am Wochenende sowie durch die deutlich zunehmende Bespielung der Anlage Holz-Erde-Mauer weiter gesteigert werden. Das Wetter ist ein maßgeblicher Faktor bei den Besuchszahlen im Römerpark. Zwischen Mai und Oktober wurden vermehrt Extremwetterlagen dokumentiert, die zu einem deutlichen Rückgang der durchschnittlichen Besucherzahlen führten.

Museum kurz und bündig

Seit nun mehr 50 Jahren entwickelte sich das Stadtmuseum Bergkamen zu einem wichtigen touristischen und kulturellen Zentrum im Stadtteil Bergkamen-Oberaden, mit dem Außengelände, dem Römerpark Bergkamen. Die Abteilungen Römerlager Oberaden, Alltagskultur der Kleinbauern und Bergleute sowie die Industrie- und Stadtgeschichte gehören zu den Vorzeigepäsentationen im Stadtmuseum.

Das Prinzip „lebendiges Museum“ soll weiter geschrieben werden. Viele zusätzliche Veranstaltungstage wurden 2018 und 2019 hinzugefügt. Als ICOM-Museum wollen wir weiterhin die Konzepte des Internationalen Museumstages, den Tag des Denkmals und wissenschaftliche Vorträge weiter ausbauen. Zudem beteiligt sich das Stadtmuseum Bergkamen an der neuen ICOM-Museumsdefinition und der nachhaltigen Konzeptentwicklung für museale Ausstellungshäuser. Die Museumspädagogik wurde in Vermittlungsarbeit umbenannt und begleitet die Dauerausstellung mit zielgerichteten Programmen jede Altersgruppe.

Die ehrenamtlichen Mitarbeit im Stadtmuseum Bergkamen ist ein wichtiger Baustein in der kulturellen Arbeit in der Stadt Bergkamen. Die Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Gruppen und Arbeitskreisen stellt ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal innerhalb der Museumsarbeit dar. Hier sind vor allem der Zeitzeugenkreis der Stadt Bergkamen (seit 2004 in Kooperation mit der VHS Bergkamen), die Römergruppen im Römerpark Bergkamen, der Geschichtskreis Haus Aden/Grimberg 3/4, (bestehend aus ehemaligen Bergkamener Bergleuten), der Kreis ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Museumsarbeit und der Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen zu nennen. Alle Veranstaltungen und zusätzliche Angebote in der Museumsarbeit werden nur durch dieses Engagement möglich.

Ausblick 2020/2021

Die Jahre 2020 und 2021 stehen unter dem Motto „Sanierung und Umbau Museum“. Die Dauerausstellungen werden am 1. Juli 2020 geschlossen und ausgeräumt. Die musealen Ausstellungen sind für die Bevölkerung voraussichtlich bis Ende 2021 nicht zugänglich. Die Räume der Galerie werden bis Ende August 2020 für Ausstellungen geöffnet bleiben.

Der Ausbau des Römerparks Bergkamen steht auch 2020/2021 im Fokus. Neben der Verbesserung der Infrastruktur (Wegeführung), wird auch mit Baumaßnahmen die Fläche des Römerparks begehbarer gemacht. Der experimentelle Weiterbau der Holz-Erde-Mauer und die Rekonstruktion des Nord-Tors werden die nächsten Jahre stark prägen. Mit Workshops im Sommer werden Fachleute und historische Darsteller aus ganz Deutschland, aus den benachbarten Niederlanden sowie aus dem sonnigen Italien erwartet. Zudem werden 2021 mit dem 4. Internationalen Römerfest die neuen Strukturen im Römerpark Bergkamen vorgestellt und eingeweiht.

Städtische Galerie "sohle 1"

Galerie - kurz und bündig

Die städtische Galerie „sohle 1“ 1970 als erste kommunale Galerie in der Bundesrepublik Deutschland gegründet, begeht am 8. Mai 2020 ihr 50-jähriges Jubiläum! Seit ihren Anfängen verfolgt sie das Ziel, zeitgenössische Kunst an eine möglichst breite Bevölkerung zu vermitteln. In den Anfängen trat man, zusätzlich zu den Ausstellungen, mit spektakulären Kunstaktionen an ein damals vor allem vom Bergbau geprägtes Publikum heran (Stichwort bbb- bergkamener bilderbasar). Kunstaktionen im öffentlichen Raum der Stadt Bergkamen gehören heute zum regelmäßigen Repertoire im städtischen Kunstangebot, etwa mit dem Kunstprojekt „Stadtbesetzung“ einem Kooperationsprojekt mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh und zahlreichen weiteren Mitgliedsstädten oder der Lichtkunstnacht, einem Kunstprojekt im Rahmen der Regionalen Kunst- und Kulturförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, hier , „Hellweg – ein Lichtweg“. Das aktuelle Galeriekonzept, das vorsieht, internationale überregional wirkende Künstler/innen im Wechsel mit lokalen und regionalen Künstlergruppen auszustellen, trifft auf ein gutes Echo und schafft regelmäßig gut besuchte Ausstellungen und Ausstellungseröffnungen. Ein Stammpublikum und immer neue interessierte Gäste, wissen die hochkarätige Ausstellungen zu schätzen.

Die intensive Zusammenarbeit mit der Künstlergruppe „kunstwerkstatt sohle 1“ ist ein weiterer Pluspunkt der bevölkerungsorientierten Kulturarbeit: Aktionen, Plein Airs und Jahresausstellungen mit organisierten Schulklassenführungen zeichnen die wertvolle Zusammenarbeit aus. Regelmäßig finden vorweihnachtliche Kulturveranstaltungen in der Ökologie-Station des Kreises Unna statt.

Wie in den vergangenen Jahren, waren es auch im Berichtszeitraum 2018/2019 herausragende Ausstellungen, die für viel Abwechslung und Aufmerksamkeit beim Publikum sorgten.

Ausstellungen in 2018/ 2019 :

SO. 12.08.2018 – SO. 23.09.2018

Wolfgang Fräger

„Bekanntes und Unbekanntes“

SO. 07.10.2018 – SO. 25.11.2018

Künstlerbund Schiefer Turm

„R-255- G - 255 – B - 255“

SO. 13.01.2019 – SO. 17.03.2019

Armin Mueller- Stahl

„Menschenbilder“

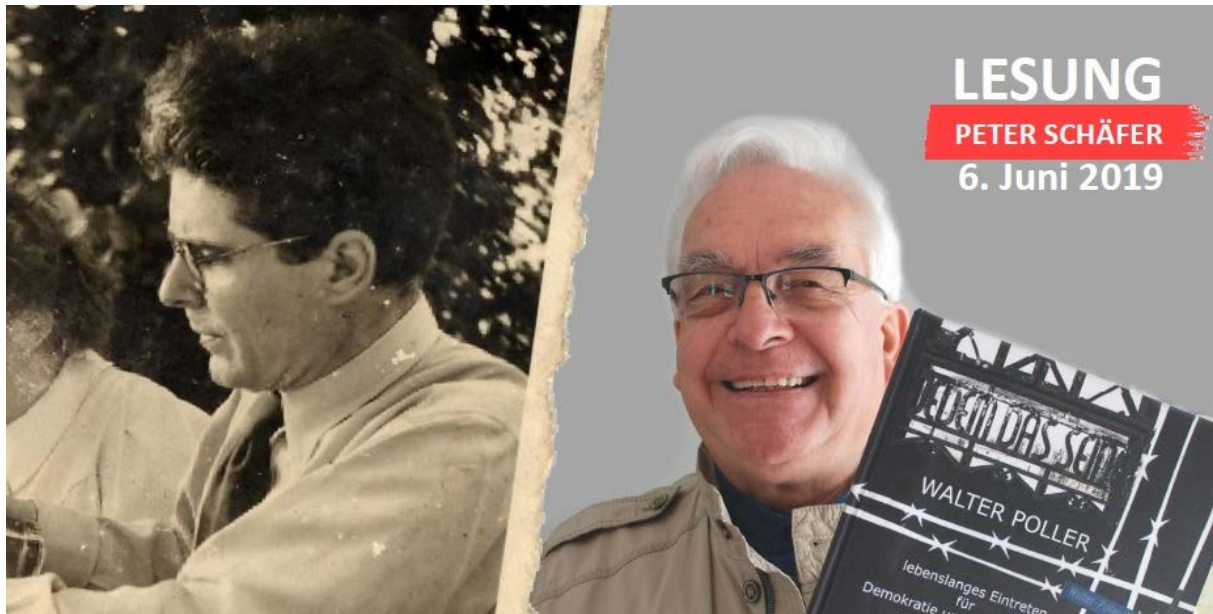


(Quelle: Foto Jürgen Stenzel)

Stadtbesetzung III
Kunstaktion und Ausstellung

SO. 31.03.2019 - SO. 05.05.2019
Jahresausstellung der Künstlergruppe kunstwerkstatt „sohle 1“
„Wegmarke Stadt – Land - Fluss“

SO. 12.05.2019 – SO. 09.06.2019
„Deutschland Caricade“
Glückwunsch Deutschland – die Bundesrepublik wird 70!
Karikaturen aus 70 Jahren



(Quelle: Foto Stadtmuseum)

Ausblick 2020

Am 5. Mai 2020 feiert die städtische Galerie „sohle 1“ ihr 50-jähriges Bestehen in einem kleinen Festakt, zu dem Wegbegleiter/innen aus 50 Jahren eingeladen werden.

Zu diesem Anlass wurde ein Videofilm gedreht, in dem der Künstler und Wegbegleiter der Galerie „sohle 1“ Timm Ulrichs und der erste Bergkamener Kulturdezernent Dieter Treeck, die Entstehung und Entwicklung und die Rahmenbedingungen der kunstvermittelnden Arbeit Revue passieren lassen. Der Film wird anlässlich des Jubiläums ins Netz gestellt werden.

Bedingt durch die Umbauarbeiten am Gebäude Jahnstr. 31 werden Galerie und Museum, voraussichtlich ab August 2020 schließen. Kunstaktionen im öffentlichen Raum, kleinere Ausstellungen im Rathaus, sollen das Thema Kunstvermittlung virulent halten; außerdem wird die Phase für konzeptionelle Überlegungen genutzt werden.

Stadtbibliothek

Stadtbibliothek 2018 und 2019 in Zahlen

allgemeine Daten	2018	2019
Entleiher		
Veranstaltungen	156	112
Neuanmeldungen	518	527
BesucherInnen	N	33.381
Einführungen in die Bibliotheksbenutzung	78	49
Medienbestand		
Bücher & Zeitschriften	45.467	42.752
AV- Medien & sonstige Medien	5.596	4.812
Gesamtbestand	51.063	47.564
Ausleihzahlen / Medien		
Bücher & Zeitschriften	47.733	43.997
AV- Medien & sonstige Medien	12.392	7.954
Gesamtausleihe	65.853	58.109

2018

Die Stadtbibliothek und der Verein „InVia“ aus Unna boten im Selbstlernzentrum der Bibliothek regelmäßige Beratungen rund um das Thema Berufsorientierung und Bewerbung an. Jugendliche bekommen Hilfestellungen zur Erstellung von Lebensläufen und Anschreiben. Den Schülerinnen und Schülern wird bei der Orientierung von Ausbildungs- und Arbeitsstellen sowie bei der Findung schulischer Bildungsgänge geholfen.

Als Veranstaltungsort diente das Lesecafe der Stadtbibliothek, den schulbesten Siegern des Vorlesewettbewerbs, Mitte Januar. Schüler aus den sechsten Klassen lasen vor unbekanntem Publikum öffentlich ihre ausgewählten Texte vor. Veranstalter des Vorlesewettbewerbs waren das Amt für Schulverwaltung und das Kulturreferat.

Anfang Februar wurde die Testphase zur Öffnungszeiten-Erweiterung abgeschlossen. Die neuen Öffnungszeiten wurden von den Nutzern gut angenommen, sodass sie beibehalten werden.

Der Verein der Schönen Künste lud im April zum Diktat in russischer Sprache in die Stadtbibliothek ein. Außerdem fanden zahlreiche Besuche von Grundschulklassen in der Bibliothek statt. Unter anderem besuchten drei Klassen der Pfalzscheule die Bibliothek. Die Kinder bekamen eigene Leseausweise und konnten sich sofort etwas ausleihen.

Im Mai fanden mehrere Kindergarten-Führungen statt. Im Rahmen einer speziellen „Kuscheltierrallye“ lernten Vorschulkinder, teilweise auch mit Eltern, die Bibliothek kennen. Es besuchte ebenfalls eine Gruppe des Familientreffs die Bibliothek.

Die Bibliothek plante im Juni eine Umgestaltung des Romanbereiches und stellte diese vor. Es sollten neue Regale sowie Möbel, die für mehr Aufenthaltsqualität sorgen sollen, angeschafft werden. Außerdem ging es um den Ausbau des Hörbuch-Bestandes. Die Mittel hierfür wurden im Rahmen eines Fördermittelantrages bereitgestellt.

Anfang Juli besuchte die Bibliothek ein Eltern-Frühstück im AWO-Kindergarten „Wackelzahn“. Es wurde das Angebot der Bibliothek für Familien vorgestellt und Fragen zur Bibliothek beantwortet. Ebenfalls Anfang Juli veranstaltete der Städt. Kindergarten „Sprösslinge“ in der Bibliothek ein Bilderbuchkino, mit anschließender Bastelaktion für die Kinder.

Im September erhielt die Schulbücherei der Grundschule Overberge mehr als 40 neue Bücher. Diese werden jährlich von der Bibliothek ausgesucht und bestellt und vom Förderverein der Schule bezahlt. Bereits zum 10. Mal erhielt die Schule in diesem Jahr diese Spende.

Die Bibliothek feierte am 14. September ihr 20jähriges Jubiläum am Standort. Eröffnet wurde die Feier durch den Beigeordneten und Kulturdezernenten Marc Alexander Ulrich. Im Rahmen der Feierlichkeiten gab es ein Figurentheater für Kinder sowie musikalische Darbietungen und ein Buffet. Es waren zahlreiche Gäste in der Bibliothek.

Oberstufenschüler des städtischen Gymnasiums besuchten Mitte Oktober die Bibliothek und lernten richtige Recherche zur Vorbereitung auf die Facharbeit. Mit einer selbstgestellten Power-Point-Präsentation der Stadtbibliothek, wurden die Schülerinnen und Schüler auf die richtigen Abläufe einer Facharbeit - ein Thema suchen, recherchieren und dann schreiben - vorbereitet.

Ende Oktober fanden im Rahmen des Lichtermarktes zwei spannende Kinderveranstaltungen und Mitmachlesungen von Michael Wrobel statt. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und ein voller Erfolg.

Mitte November las der stellvertretende Bürgermeister Kay Schulte im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages zahlreichen Kindern aus zwei Bergkamener Kindergärten lustige Geschichten vor.

Im November und Dezember besuchten die Schüler und Schülerinnen der Oberadener Jahnschule die Bibliothek als „Kulturstrolche“. Die „Kulturstrolche“ sind ein Projekt, welches vom Kultursekretariat NRW in Gütersloh gefördert wird. Die Kinder lernten die Bibliothek als Detektive kennen und bekamen eine Bilderbuchvorstellung mit Popcorn geboten.

Im Dezember besuchte die Oberstufe der Willy-Brandt-Gesamtschule die Bibliothek, um sich - wie auch das Gymnasium - auf die Facharbeiten vorzubereiten.

2019

Auch im Jahr 2019 boten die Stadtbibliothek und der Verein „InVia“ aus Unna, im Selbstlernzentrum der Bibliothek, regelmäßige Beratungen rund um das Thema Berufsorientierung und Bewerbung an. Das Angebot wurde weiterhin zahlreich genutzt.

Das Amt für Schulverwaltung und das Kulturreferat waren erneut im Januar die Veranstalter des Vorlesewettbewerbes, der in der Bibliothek stattfand.

Im Februar erhielt der Romanbereich neue Möbel, die im Rahmen des Landesprojektes angeschafft wurden. Neben vier neuen Sesseln stehen ab jetzt noch weitere gemütliche farbenfrohe Sitzgelegenheiten, für die Besucher und Besucherinnen der Bibliothek, zur Verfügung. Außerdem wurden für Neuheiten und Bestseller spezielle Ausstellungstische und Wandleisten angebracht.

Zahlreiche Besuche von Kindergarten-Gruppen fanden im März statt. Vorschulkinder, teilweise auch zusammen mit ihren Eltern, lernten auf spielerische Art die Bibliothek kennen. Auch das Angebot von Eltern-Kind-Ratgebern und Fachliteratur und Materialien für Erzieher und Erzieherinnen wurde gut angenommen und entliehen.

Am 13. April veranstaltete der Verein der schönen Künste wieder das russische Diktat in den Räumlichkeiten des Lesecafes, mit rund 20 teilnehmenden Frauen und Männern.

Im Mai besuchten nachträglich zum Welttag des Buches am 23. April, die fünften Klassen der Freiherr-vom-Stein Realschule die Stadtbibliothek. Das Team der Stadtbibliothek bereitete für die Schülerinnen und Schüler eine Bibliotheks-Rallye und ein Bücher-Quiz vor.

Im Juni wurde die Bibliotheksleitung in den Ruhestand verabschiedet.

Ein neuer Service wird den Leserinnen und Lesern der Bibliothek ab August geboten; ab sofort werden aktuelle Bestseller aus dem Belletristik-Bereich, automatisch über einen speziellen Service bezogen und neben einem wöchentlich aktualisierten Plakat präsentiert.

Aufgrund der fehlenden Leitung der Bibliothek bleibt die Einrichtung ab September Freitagnachmittags geschlossen.

Ende September wurden der Overberger Grundschule die bestellten und eingearbeiteten neuen Bücher für die Schulbücherei übergeben.

Zum Lichtermarkt am 25. Oktober bot die Bibliothek zwei Veranstaltungen für Kinder an. Das Mitmachprogramm „Hinter den Kulissen“ - ein interaktives Programm rund um Licht- und Toneffekte beim Theater – war ein voller Erfolg und beide Veranstaltungen waren bestens besucht. Kinder und Eltern waren begeistert.

Ab November wurden Bücher zu aktuellen Themen gebündelt in einem neuen Themenregal präsentiert. Die Bücher-Ausstellung „Themen im Gespräch“ befindet sich im Sachbuchbereich und hält Titel zu Trendthemen wie Nachhaltigkeit, Klimawandel oder den Rechtsruck in Europa vor.

Zum Jahresende besuchten die Schüler und Schülerinnen der Oberstufe der Willy-Brandt-Gesamtschule zur Rechenschulung die Bibliothek. Der Besuch diente als Vorbereitung für ihre anstehenden Facharbeiten.

Auch die „Kulturstrolche“ waren im Dezember wieder zu Gast in der Bibliothek. In diesem Jahr nahm die Preinschule an dem Projekt teil.

Musikschule

Die Musikschule der Stadt Bergkamen erfüllt als öffentliche kulturelle Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Aufgabe, interessierte Menschen an die Musik heranzuführen, Begabungen frühzeitig zu erkennen und individuell zu fördern. Ein besonderes Kennzeichen sind dabei die Orchester- und Ensemblearbeit sowie die Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen und anderen Projektpartnern. Seit dem Schuljahr 2007/2008 ist die Musikschule der Stadt Bergkamen mit allen Bergkamener Grundschulen sowie einer Förderschule des Kreises Unna am Programm Jedem Kind ein Instrument (JeKi) beteiligt. Seit Beginn des Schuljahres 2015/16 läuft das Programm JeKi über einen Zeitraum von vier Jahren aus und wird durch das Nachfolgeprogramm JeKits (Jedem Kind - Instrumente - Tanzen - Singen) ersetzt. Zur besonderen Förderung und Vorbereitung auf ein Studium wurde die im Jahr 2000 eingerichtete Förderklasse/Studienvorbereitende Ausbildung weiterentwickelt und ist mit bis zu 10 Schülerinnen und Schülern gut ausgelastet. Die Musikschule veranstaltet in regelmäßigen Abständen interne und öffentliche Schülervorspiele, Fachbereichsveranstaltungen und eigene Konzerte. Hinzu kommen zahlreiche Beteiligungen und Mitwirkung bei Veranstaltungen allgemeinbildender Schulen, der Stadt Bergkamen (z. B. Musikschultag, Hafenfest, Blumenbörse, Ausstellungseröffnungen etc.) und weiterer Veranstalter.

Das Angebot

Die Musikschule der Stadt Bergkamen hat in den Jahren 2018 und 2019 nahezu die gesamte Instrumentenpalette, Kurse für Klein- und Vorschulkinder sowie Erwachsene und Senioren angeboten:

- Fachbereich Elementarerziehung: Musikalische Früherziehung (für Kinder ab 3,5 Jahren), Musikmäuse (für Kinder von 1,5 – 3 Jahre)
- Fachbereich Blasinstrumente: Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Saxophon, Trompete, Posaune, Horn, Blockflöte
- Fachbereich Streichinstrumente: Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass
- Fachbereich Tasteninstrumente: Klavier, Keyboard, Akkordeon
- Fachbereich Zupfinstrumente: Gitarre, Mandoline/Mandola, E-Gitarre, E-Bass, Baglama
- Fächer Gesang und Schlagzeug
- Musikakademie, Abteilung für musikalische Erwachsenenbildung: Workshops, Vorträge und Veranstaltungen
- Zupforchester, Blasorchester, Kammerorchester, Big Band, verschiedene kleinere Ensembles in allen Fachbereichen

Projekte und Kooperationen

Es bestehen langjährige Kooperationen mit Schulen und anderen Einrichtungen in Bergkamen. Die musikalischen Elementarangebote (Früherziehung) finden zunehmend in den Kindertageseinrichtungen statt, um diese bewährten Angebote verstärkt dort anzubieten, wo die „Zielgruppe“ Kinder anzutreffen ist. Die Flexibilität, die Kurse der Musikschule in deren Räumen wahrzunehmen, hat deutlich abgenommen. Seit Einrichtung des Pestalozzihauses laufen die Kurse für Kleinkinder (Musikmäuse) in den Räumlichkeiten des

Familientreffs/Jugendamt. Seit 2010 sind alle sieben Bergkamener Grundschulen am Programm JeKi / JeKits beteiligt, ebenfalls seit 2010 besteht eine Kooperation mit der Sonnenschule des Kreises Unna im Rahmen eines Pilotprojekts „JeKi an Förderschulen“.

Bundesfreiwilligendienst

Die Musikschule ist seit Sommer 2015 Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst.

Musikschule in Zahlen

Die Belegungen im Kernbereich, dem „traditionellen“ Musikschulbereich mit Instrumental- und Vokalunterricht, begleitenden allgemeinmusikalischen Kursen, Ensemble- und Orchesterspiel, ist weiterhin leicht rückläufig. Die Gründe hierfür liegen in der bisherigen demographischen Entwicklung, dem Wechsel von G9 zu G8 und der zunehmenden Belastung von Kindern und Jugendlichen in der Regelschule und deren Ganztagsbetrieb; vor allem aber auch daran, dass durch JeKi / JeKits alle Grundschüler vor Ort, in ihren jeweiligen Schulen im Rahmen des Unterrichts, die Möglichkeit haben, Instrumentalunterricht zu erhalten und dafür nicht mehr am Nachmittag die Musikschule besuchen zu müssen. Ob die Rückkehr zu G9 am Gymnasium und die steigenden Schülerzahlen im Primarbereich zu ebenfalls steigenden Anmeldung zum Musikschulunterricht führen werden, soll in den nächsten Jahren beobachtet werden.

Nach wie vor ist die Musikschule der Stadt Bergkamen in der Lage, jedem Interessierten – vor allem Kindern und Jugendlichen – einen Zugang zur Musik und zu elementaren Erfahrungen im Umgang mit derselben zu ermöglichen, d. h.

- vor Ort in der eigenen Schule oder an einem der 20 Unterrichtsstandorte.
- in verschiedenen Unterrichtsformen vom Einzel- bis Großgruppenunterricht.
- im regelmäßigen (wöchentlichen) Unterricht, in Projekten und Kursen wie auch bedarfsgerecht mit dem „Schnupperticket“ und dem „Zehnerticket“.
- mit verschiedenen Ermäßigungsmöglichkeiten aus sozialen Gründen.

Das Personal

Die statistischen Zahlen sind den Berichtsbögen für den Verband deutsche Musikschulen (VdM e. V.) entnommen. Zum Stichtag 31.12.2018 unterrichteten 39 Lehrkräfte die 1.334 Schülerinnen und Schüler in 461 Jahreswochenstunden. Das entspricht dem Umfang von rund 15,37 vollen Stellen. 24 Lehrkräfte sind (auch) als Honorarkräfte tätig, der Unterricht im Bereich JeKi / JeKits wird durch Lehrkräfte mit TVöD-Verträgen und im geringen Umfang auch mit Honorarverträgen erteilt. Neben der Musikschulleitung sind eine Sachbearbeiterin und der/die Bundesfreiwilligendienstleistende in der Geschäftsstelle tätig. 41 % der Lehrkräfte sind weiblich, 59 % männlich.

Die Finanzierung

Auch in ihrer Finanzierung ist die Musikschule weiterhin durch Spenden, Zuschüsse und Projektförderung breiter aufgestellt als in der Vergangenheit. Der Gesamtetat der Musikschule liegt am Ende des Berichtszeitraums bei 977.777,- € (2018). Der absolute Trägeranteil beträgt dabei 593.133,- € und liegt bei rund 61,1 % des Gesamtetats.

Ausblick 2020/21

- Weiterentwicklung der Angebote im Kernbereich der Musikschule und in der „Musikakademie Bergkamen“, sowie in den Angeboten zum gemeinschaftlichen Musizieren in Orchestern und Ensembles
- Umzug der Musikschule an einen Ersatzstandort (voraussichtlich FAKT-Campus) für Unterricht- und Probenaktivitäten, Verwaltung inkl. Instrumentenlager, sowie Veranstaltungen
- Entwicklung des neuen Standortes der Musikschule (Cubus/Burgschule)

V. Dezernat IV

Dezernent
I. Beigeordneter
Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters

Amt für Immobilienwirtschaft
StÄ 23/65
Amtsleiter
Ralf Brauner

Amt für Bauberatung, Bauordnung, Bauverwaltung
StÄ 60/63
Amtsleiter
Tim Felix Heusner

Amt für Planung, Tiefbau, Umwelt
StÄ 61/66
Amtsleiter
Thomas Reichling

Baubetriebshof
StA 68
Amtsleiter
Stephan Polplatz

V.1.

StA 23/65

Amt für Immobilienwirtschaft

Amt für Immobilienwirtschaft

Das Amt für Immobilienwirtschaft wurde zum 01.07.2017 innerhalb des Dezernates für Bauen, Stadtentwicklung und Klimaschutz gebildet und setzt sich aus den Fachbereichen Liegenschaften sowie Hochbau/Gebäudebewirtschaftung zusammen.

Fachbereich Liegenschaften

Zu den Aufgaben des Fachbereiches Liegenschaften gehört u. a. die Abwicklung von Grundstückskaufverträgen, durch die Flächen für städtische Zwecke erworben bzw. städt. Flächen für private Zwecke veräußert werden. In den Jahren 2018 und 2019 wurden folgende wesentliche Grundstücksregelungen durchgeführt:

Durchführen von Grundstücksregelungen:

▪ Vermarktung von Wohnbau- und Entwicklungsflächen

Der im Jahre 2004 gebildete Arbeitskreis „Städtische Entwicklungsflächen“ wurde u. a. mit dem Ziel eingerichtet, Grundstücke, die sich im Eigentum der Stadt befinden, für städt. Zwecke jedoch nicht benötigt werden, einer sinnvollen Verwendung zuzuführen. Die Ergebnisse dieses Arbeitskreises wurden in den kommenden Jahren umgesetzt und führten dazu, dass mittlerweile nahezu alle potentiellen Wohnbauflächen veräußert werden konnten.

Im September 2018 konnte ein weiteres 501 m² großes Grundstück in der „Rünther Heide“ veräußert werden. Ein weiterer Grundstückskaufvertrag wurde im Februar 2019 geschlossen und dadurch ein 661 m² großes Grundstück veräußert. Es soll mit einem Einfamilienhaus bebaut werden. Aktuell verfügt die Stadt lediglich noch über eine potentielle Wohnbaufläche. Es handelt sich hierbei um ein Grundstück in der Erschließungsanlage „In der Siedlung“, auf dem sich ursprünglich eine Spielfläche befand, die aufgegeben werden konnte.

Der Betrieb der in Bergkamen-Weddinghofen an der Berliner Straße ursprünglich beheimateten Heide-Hauptschule wurde bereits vor einigen Jahren aufgegeben. Im Mai 2018 wurden die aufstehenden Gebäude sowie die dazugehörige Gesamtfläche in Größe von ca. 2 ha an die Wohnpark Weddinghofen GmbH veräußert. Die Gebäude sollen abgebrochen werden. Anschließend ist eine komplette Neuerschließung durch den Erwerber mit einer geplanten Wohnbebauung vorgesehen.

▪ Vermarktung von Gewerbeflächen

Unbebaute gewerbliche Bauflächen wurden im Berichtszeitraum nicht veräußert. Vermarktet werden konnte jedoch durch Abschluss eines Grundstückskaufvertrages die ehemalige Begegnungsstätte „Schacht III“. Der Erwerb des Standortes erfolgte durch die RUDIMO AG, einer Tochtergesellschaft der FAKT AG mit Sitz in Essen, die bereits über eine weitere

Tochtergesellschaft als Erwerberin des Grundstückes des ehemaligen Heideschulstandortes aufgetreten ist. Die im Erdgeschoß vorhandene Behindertenwerkstatt des Ev. Perthes-Werkes ist von dem Verkauf nicht betroffen und soll erhalten bleiben. Im I. Obergeschoss befindet sich mittlerweile ein Fitness-Center. Die ebenfalls im Erdgeschoss gelegenen Umkleieräume können auch weiterhin von den entsprechenden Sportvereinen genutzt werden.

▪ **Bereitstellung von Flächen für öffentliche Zwecke**

Die Bereitstellung von Flächen für öffentliche Zwecke umfasst im Wesentlichen den Erwerb öffentlicher Verkehrsflächen (Straße, Wege, Plätze etc.) sowie Grünflächen und Grundstücke für Ver- und Entsorgungszwecke bzw. Entwässerungsanlagen. Ausgelöst werden die damit verbundenen Grunderwerbsvorgänge unter anderem durch anstehende Straßenneu- oder –ausbaumaßnahmen sowie bergbaubedingte sogenannte Vorflutregulierungen, die es erforderlich machen, Flächen von privaten Grundstückseigentümern zu erwerben.

Erschließungsanlagen:

Als wesentliche Grundstücksregelung kann hier die Einbringung städtischer Grundstücke in die Maßnahme des Landes NRW zur Beseitigung des Bahnüberganges Jahnstraße/Hamm-Osterfelder Bahn betrachtet werden. Der Abschluss des entsprechenden Grundstückskaufvertrages erfolgte im September 2018.

Die Erstellung eines sog. „Bürgerradweges“ in Bergkamen-Overberge machte Grundstücksregelungen mit zwei Grundstückseigentümern erforderlich. Einer der Verträge wurde bereits im Jahre 2018 geschlossen. Der entsprechende Eigentümer hat durch diesen Vertrag eine ca. 1.645 m² große Fläche unentgeltlich auf die Stadt übertragen

Im Juni 2019 hat die WBG Lünen Bau- und Verwaltungs-GmbH die im Bereich des Bebauungsplangebietes OA 115 „Zum Oberdorf“ gelegene Erschließungsanlage „In den Hofwiesen“ nach endgültiger Fertigstellung und Abnahme auf die Stadt übertragen. Die Übertragung erfolgte unentgeltlich.

Die Erschließungsanlage „An der Bumannsburg“ wurde im Jahre 2019 komplett neu ausgebaut und den Erfordernissen des dort vorhandenen Einzelhandelsstandortes angepasst. Die teilweise neuen Verkehrsführungen und optimierten Straßenquerschnitte machten im angrenzenden Bereich zusätzlichen Grunderwerb erforderlich. Daher wurden mit zwei Grundstückseigentümern entsprechende Verträge geschlossen und die erforderlichen Flächen erworben. Ein Grundstückseigentümer hat der Stadt an der erforderlichen Fläche ein Geh- und Fahrrecht eingeräumt und die Sicherung des Rechtes im Grundbuch auf der Grundlage eines sog. Gestattungsvertrages bewilligt.

Sonstige Grundstücksregelungen:

Im Zusammenhang mit der Durchführung von Grundstücksarrondierungen wurden in den Jahren 2018 und 2019 insgesamt 3 weitere Grundstückskaufverträge geschlossen. Es handelte sich hierbei regelmäßig um Zuerwerbsmaßnahmen privater Eigentümer, die angrenzende Flächen im Eigentum der Stadt nach vorheriger Entbehrlichkeitsprüfung

erworben haben.

Zwischen der Rotherbachstraße und der künftigen „Wasserstadt Aden“ wurde ein bislang brach liegendes Grundstück erworben. Es soll der künftigen Anbindung der Wasserstadt nach Süden dienen. Der entsprechende Grundstückskaufvertrag wurde im September 2018 geschlossen.

Besonders hervorzuheben ist ferner die Veräußerung einer 2.972 m² großen Fläche nördlich des Kunstrasenplatzes in Bergkamen-Oberaden an einen privaten Investor im Januar 2019. Dieser hat auf der Fläche mittlerweile eine 3-gruppige Kindertagesstätte errichtet, die von der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. betrieben wird.

Verwaltung der städtischen Liegenschaften

Miet-, Pacht- und sonstige Verträge:

Ein wesentlicher Aufgabenbereich des Fachbereiches Liegenschaften bildet die Anmietung und -pachtung privater Liegenschaften für städt. Zwecke und die Verwaltung der städt. Grundstücke. Hierzu gehört die Abwicklung bestehender Wohnungs- und Garagenmietverträge sowie die Verwaltung von Gestattungsverträgen und Erbbaurechten für den kommunalen Grundbesitz. An den jeweiligen Stichtagen (31.12.) eines jeden Jahres wurden folgende Verträge verwaltet:

	2018	2019
Wohnungs-/Garagenmietverträge	96	95
Miet-, Pacht- und Nutzungsverträge	206	208
Gestattungen	673	688
Erbbaurechte	<u>20</u>	<u>20</u>
Gesamt	995	1011

Die Höhe der Wohnungs-/Garagenmietverträge ist gegenüber den zurückliegenden Jahren erheblich zurückgegangen. Zurückzuführen ist dies darauf, dass die im Jahre 2014 begonnene verstärkte Anmietung von Wohnungen für die Unterbringung von Asylbewerbern seit 2017 erheblich zurückgefahren werden konnte.

Die städtische Begegnungsstätte „Schacht III“ wurde am 17.09.2018 an die RUDIMO AG mit Sitz in Marl veräußert. Die RUDIMO AG ist in den Pachtvertrag mit dem EV. Perthes-Werk e.V. über die Nutzung von Räumen im Erdgeschoss des Gebäudes eingetreten. Außerdem wurde, wie bereits oben erläutert, zwischen der RUDIMO AG und der Stadt ein Mietvertrag über die Nutzung von Räumen im Erdgeschoss des Gebäudes abgeschlossen, die von Sportvereinen als Umkleideräume genutzt werden.

Bedingt durch die Veräußerung des Schachtes III war es erforderlich, eine dort bislang untergebrachte Kinderhortgruppe, betreut durch den Bergkamener Verein für Kinder und Jugendhilfe e. V., zu verlagern. In der ehemaligen Hellwegschule wurden daher nicht mehr benötigte Klassenräume entsprechend hergerichtet und an den v. g. Verein ab Januar 2019 vermietet.

Neben den üblichen Gestattungsverträgen (Leitungsrechte, Arbeitsgelände, Baulasten, Wegerechte usw.) wurde im Jahr 2019 ein Gestattungsvertrag mit der Firma Open Grid Europe GmbH über die Verlegung einer Ferngasleitung mit Kabeln und Zubehör abgeschlossen. Mit den Bauarbeiten soll im Sommer 2020 begonnen werden. Die Leitung verläuft von der Kerstheider Straße in Hamm durch Overberge und den Norden von Bergkamen-Mitte bis auf das Bayer-Gelände.

Zu erwähnen sind ferner Gestattungsverträge, die im Zusammenhang mit der Errichtung des Schießzentrums Unna-Hamm an der Hansasträße in Bergkamen-Overberge geschlossen wurden. Dadurch wurde die Versorgung des Zentrums mit Gas, Telekommunikation und Frischwasser sichergestellt. Die Versorgungsleitungen mussten in einer städt. Wegefläche verlegt werden.

Fachbereich Hochbau / Gebäudebewirtschaftung

Der überwiegende Teil der baulichen Unterhaltung und Instandsetzung des Jahres 2018 wurde im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFöG) sowie dem Programm „Gute Schule 2020“ finanziert. Die energetischen Verbesserungen durch Fensteraustausch, Außenwanddämmung oder Heizungsmodernisierung werden dabei immer eng verzahnt mit Sanierungen zum Werterhalt der Gebäude. Dabei hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass Maßnahmen auf Grundlage ganzheitlicher Energiekonzepte am effizientesten sind.

Energiebewirtschaftung

An den verbrauchten Energie- und Wassermengen der kommunalen Liegenschaften zeigen sich einerseits der Einfluss der Witterung und andererseits der Erfolg der Bergkamener Energiebewirtschaftung am deutlichsten. Seit 1995 sind die Verbräuche an Heizenergie um 49,4 %, der Stromverbrauch um 43,5 % und der Wasserverbrauch um 43,4 % gesunken. Der Ausstoß des klimaschädlichen CO₂-Gases ist an den kommunalen Liegenschaften seit 1995 um 51,2 % (5.525 Tonnen) zurückgegangen. Das sind fast 76.000 Tonnen CO₂, die in den letzten 17 Jahren (bezogen auf 1995), nicht in die Umwelt gelangt sind. Die Kosten für Energie- und Wasserbeschaffung im Verbrauchsjahr 2018 wären, gegenüber dem Basisjahr, rd. 1.715.000 € höher gewesen als tatsächlich abgerechnet.

Die Energie- und Wasserverbräuche, die damit einhergehenden Kosten sowie die spezifischen Kennwerte der Jahre 2018 und 2019 des kommunalen Gebäudebestandes sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

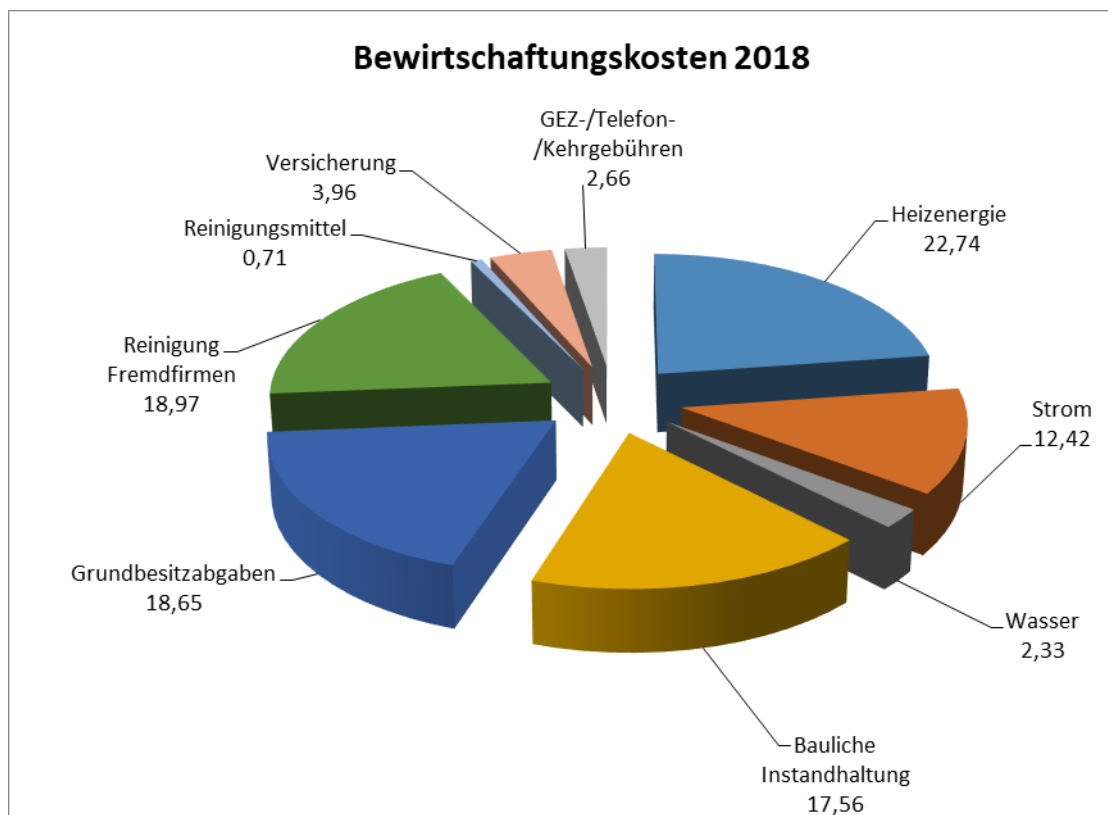
Daten / Kennzahlen	Einheit	2018	2019
Nettogrundfläche	m ²	133.311	130.223
Gesamtkosten / Energie + Wasser	€	1.971.426	2.174.830
Gesamtenergieverbrauch	kWh	16.802.156	(*)
Gesamtenergiekosten	€	1.853.170	2.060.646
Heizenergieverbrauch	kWh	14.448.000	(*)
witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch	kWh	18.508.000	(*)
Stromverbrauch	kWh	2.354.000	(*)
Wasserverbrauch	m ³	72.094	(*)
Heizenergiekosten	€	1.152.786	1.404.365
Stromkosten	€	700.384	656.281
Wasserkosten	€	118.256	114.184
Spez. Heizenergieverbrauch	kWh/m ³ /a	108,38	(*)
Spez. Stromverbrauch	kWh/m ³ /a	17,66	(*)
Spez. Wasserverbrauch	m ³ /m ² /a	0,54	(*)
Spez. Heizenergiekosten	€/m ² /a	8,64	10,78
Spez. Stromkosten	€/m ² /a	5,25	5,04
Spez. Wasserkosten	€/m ² /a	0,89	0,88

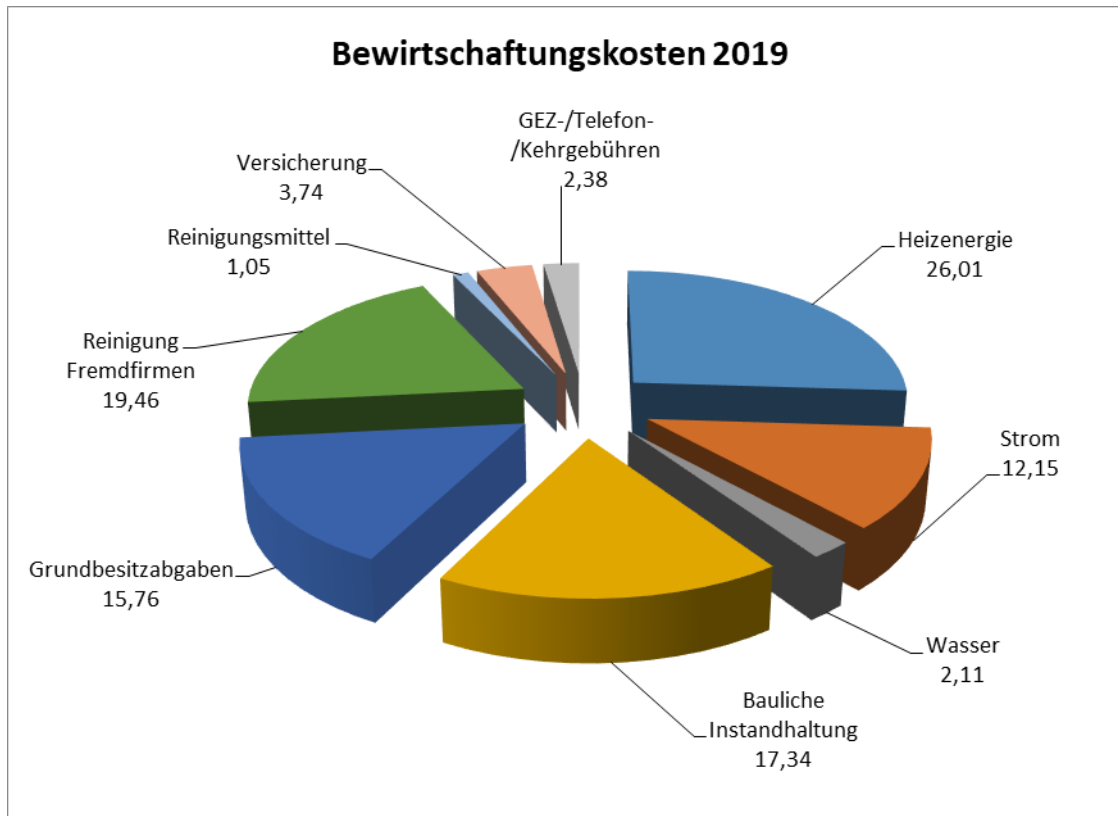
(*) Die Energie- und Wasserverbräuche lagen aufgrund ausstehender Jahresrechnungen noch nicht vor

Gebäudebewirtschaftung

Gesamtbewirtschaftungskosten für den kommunalen Gebäudebestand der Stadt Bergkamen (im Aufgabenbereich von SG 65)

Art der Betriebsmittel	2018 €	2018 %	2019 €	2019 %
Heizenergie	1.154.565	22,74	1.404.385	26,01
Strom	630.785	12,42	656.281	12,15
Wasser	118.255	2,33	114.164	2,11
Bauliche Instandhaltung	891.310	17,56	936.252	17,34
Grundbesitzabgaben	946.833	18,65	850.828	15,76
Reinigung Fremdfirmen	963.011	18,97	1.051.059	19,46
Reinigungsmittel	36.269	0,71	56.717	1,05
Versicherungsprämie	201.067	3,96	202.237	3,74
GEZ-/Telefon-/Kehrgebühren	134.953	2,66	128.341	2,38
Summe	5.077.048	100,00	5.400.264	100,00





Hochbau

Das Sachgebiet Hochbau setzt sich aus den Bereichen der baulichen Unterhaltung und den Neu- und Umbaumaßnahmen zusammen. In der baulichen Unterhaltung handelt es sich um die ständige Wartung, der Instandhaltung und Pflege sowohl der bauphysikalischen Substanz als auch der gesamten Anlagentechnik eines Objektes. Da es sich oftmals in der baulichen Unterhaltung um die Beseitigung nicht vorhersehbarer Schäden handelt, ist ein Vergleich der verschiedenen Jahre als schwierig einzustufen. Hierbei reicht die Bandbreite von kleineren Schäden hin bis zu größeren Instandhaltungsmaßnahmen. Für die bauliche Unterhaltung des kommunalen Gebäudebestandes der Stadt Bergkamen wurden im Jahr 2018 ca. 891.000 € und im Jahr 2019 ca. 936.000 € verausgabt.

In den Jahren 2018 und 2019 sind die bereits in den Vorjahren begonnenen Baumaßnahmen im Zuge des Konjunkturförderprogrammes (KInvFG), KP III, fortgeführt worden. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Maßnahmen im Zuge der „Gute Schule 2020“.

Nachfolgend sind einige investive Hochbaumaßnahmen, die im Haushalt 2018/2019 der Stadt Bergkamen vorgesehen waren, aufgeführt:

Nr.	Objekt	Baumaßnahme	Förder- programm	Baubeginn	Fertig- stellung	Kosten €
1	Gymnasium TH II	Fenster- u. Eingangstür; Fassade.	KP III	10.10.2016	läuft noch	400.000,00 €
2	Gymnasium TH I	Heizungsanlage, Warmwasser	KP III	22.01.2018	läuft noch	500.000,00 €
3	Pfalzschule TH	Fenstersanierung, Heizungsanlage; Warmwasseraufbereitung	KP III	01.10.2016	läuft noch	100.000,00 €
4	Feuer- /Rettungs- wache, Mitte Overberger GS	Fenstersanierung, Beleuchtung-TH	KP III	01.11.2016	14.10.2019	595.290,23 €
5	W.-B.-GS, TH	Fenstersanierung, Dachsanierung, Sektionaltore, Heizungsanlage	KP III	01.01.2017	27.12.2018	138.907,65 €
6	Feuerwehr WD	Fenstersanierung Fenster- u. Dachsanierung, Heizung, Elektrosanierung /LED- Beleuchtung	KP III	10.08.2017	08.11.2019	437.743,53 €
7	Schillerschule Frh.-v.- Ketteler-GS	Fenster-/Dachsanierung, Sektionaltore, Heizungssanierung	KP III	01.04.2017	läuft noch	350.000,00 €
8	Preinschule	Fenstersanierung Austausch	KP III	16.07.2018	10.12.2019	238.826,96 €
9	Overberger GS	Betonformsteine gegen Alu-Fenster, Beleuchtung TH	KP III	01.07.2019	läuft noch	160.000,00 €
10	Overberger GS	Fenster- u. Dachsanierung, Fassadensanierung	KP III	01.07.2019	läuft noch	731.000,00 €
11	Overberger GS	WDVS	KP III	01.07.2019	läuft noch	731.000,00 €
12	Overberger GS	Erweiterung der OGS	Gute Schule	24.09.2018	läuft noch	1.300.000,00 €
13	Pfalzschule	Ertüchtigung Altbau	Gute Schule	26.03.2018	läuft noch	320.000,00 €
14	BBH	Erweiterung OGS	Gute Schule	21.01.2019	läuft noch	1.500.000,00 €
15	W.-B.-GS, TH	Fenster/LED erforderliche, nicht energetische Baumaßnahmen	keine	02.05.2018	15.11.2019	95.000,00 €
			keine	10.08.2017	08.11.2019	234.730,51 €

Darüber hinaus gehören zu einer effektiven Gebäude- und Energiebewirtschaftung folgende durchzuführende Aufgaben:

- Bauliche Unterhaltung für den gesamten kommunalen Gebäudebestand der Stadt Bergkamen, wie z.B. Durchführung von Wartungs- und kurzfristigen Reparaturarbeiten, Bauleitung, Erstellung von Aufmaßen und Abrechnungen
- Erstellung von Planunterlagen (z.B. Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Flucht- und Rettungswegepläne)
- Erstellung von Bauanträgen
- Erhaltungsmaßnahmen, Instandsetzung
- Versicherung der städtischen Gebäude und des darin befindlichen Inventars
- Schadenregulierung in Versicherungsfällen (d.h. Schadensuntersuchung und – beseitigung)
- Trinkwasseruntersuchungen im Rahmen einer Legionellenbelastung
- Störungen bei Telekommunikations- und Sicherungsanlagen
- Prüfung und Anweisung sämtlicher Rechnungen für Versorgungsleistungen (Erdgas, Fernwärme, Heizöl, Strom, Wasser und Kehrgebühren)
- Bewirtschaftung der Grundbesitzabgaben für den gesamten Immobilienbestand
- Vertretung für Reinigungsleistungen des gesamten kommunalen Gebäudebestandes inklusive Reklamationen und deren Beseitigung
- Erstellung von Verträgen für städtische Baumaßnahmen mit Architekten und Ingenieuren sowie deren Abwicklung
- Beantwortung spezieller Anfragen der budgetierenden Ämtern bzgl. Sanierungsplanungen und deren Umsetzung; Erstellung von Kostenschätzungen zu o.g. Anfragen

V.2.

StA 60/63

Amt für Bauberatung, Bauordnung, Bauverwaltung

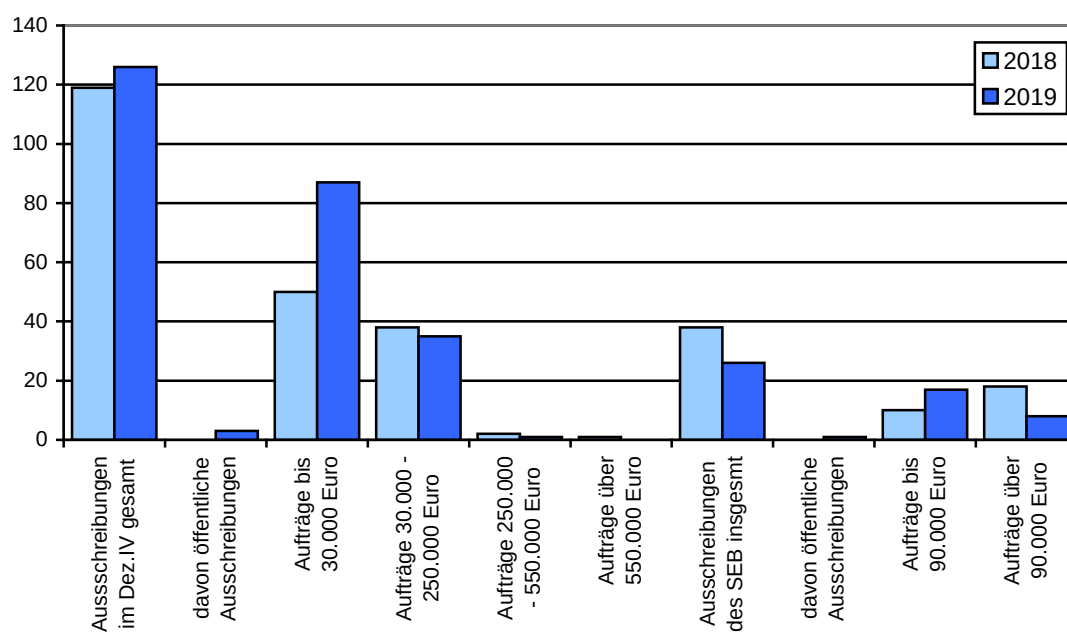
Ausschreibungsverfahren

Durch die Vergabestelle des StA 60 werden die Ausschreibungsverfahren für beschränkte, nationale und europaweite Vergaben sowie freihändige Vergaben nach der VOB/A für sämtliche Fachämter der Stadt Bergkamen durchgeführt. Weiterhin werden alle Vergaben nach VgV und UVgO für das Dezernat IV, den Stadtbetrieb Entwässerung (SEB) und den Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) abgewickelt. Nach Außerkrafttreten der Vergabeordnung der Stadt Bergkamen zum 04.12.2018 sind in den Vergabeverfahren die Kommunalen Vergabegrundsätze des Landes NRW (Runderlass des Ministeriums HKBG vom 28.08.2018) zu berücksichtigen.

Auftragsvergaben bis 30.000 € erfolgen nach den Bestimmungen der Hauptsatzung (§ 13 Abs. 3), der Stadt Bergkamen, durch die Verwaltung. Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr sowie der Betriebsausschuss werden in regelmäßigen Abständen über die Auftragsvergaben bis 30.000 € (Stadtbetrieb Entwässerung bis 90.000 €) per Vorlage informiert. Aufträge über 30.000 € (Stadtbetrieb Entwässerung 90.000 €) werden den parlamentarischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt. In Ausnahmefällen (bei Eilbedürftigkeit) können Aufträge auch per Dringlichkeitsentscheidung vergeben werden. Vor Auftragsvergabe erfolgt die rechnerische, wirtschaftliche und fachtechnische Prüfung aller Angebotsunterlagen (beschränkte und öffentliche Ausschreibung) durch die Vergabestelle, die beteiligten Fachämter (evtl. auch beteiligte Ingenieurbüros) und das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Bergkamen.

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Anzahl der Ausschreibungen des Baudezernates insgesamt	119	126
davon öffentliche Ausschreibungen	-	3
Anzahl der Aufträge bis 30.000 €	50	87
Anzahl der Aufträge über 30.000 € bis 250.000 €	38	35
Anzahl der Aufträge über 250.000 € bis 550.000 €	2	1
Anzahl der Aufträge über 550.000 €	1	-

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Anzahl der Ausschreibungen des Stadtbetriebes Entwässerung insgesamt	38	26
davon öffentliche Ausschreibungen	-	1
Anzahl der Aufträge bis 90.000 €	10	17
Anzahl der Aufträge über 90.000 €	18	8



Erschließungsverträge

Erschließungsverträge werden zwischen der Gemeinde und einem Unternehmen geschlossen, um die Erschließung eines bestimmten Baugebiets zu übertragen. Das Unternehmen führt diese Erschließung dann im eigenen Namen und auf eigene Rechnung durch.

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Anzahl der laufenden Erschließungsverträge	9	10
davon im jeweiligen Zeitraum abgeschlossene Verträge	4	1

Straßenbaubeitrag

Der Straßenbaubeitrag (auch Straßenausbaubeitrag genannt) ist eine Kommunalabgabe, die für bestimmte Maßnahmen des Straßenbaus sowie der Straßenentwässerung erhoben wird.

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Anzahl der abgerechneten Maßnahmen nach Kommunalabgabengesetz	43	24

Widmungen

Durch die Widmung erhalten Straßen, Wege und Plätze die Eigenschaft einer „öffentlichen Straße“. Nach öffentlicher Bekanntmachung wird der Gebrauch der Straße jedermann gestattet (Gemeingebrauch) und die Straße in eine Straßengruppe eingestuft. In der Widmung kann auch geregelt werden, dass Verkehrsflächen nur eingeschränkt öffentlich genutzt werden dürfen (Fußgänger- oder Radfahrerverkehr).

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Anzahl der Widmungen, Einziehungen und Umstufungen von Straßen, Wegen und Plätzen	49	-

Verwaltungsstreitverfahren

Das StA 60 führte im Jahre 2018/2019 folgende Verwaltungsstreitverfahren durch:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Anzahl neuer Verfahren	-	1
Anzahl entschiedener Verfahren	3	2
zu Lasten Antragsteller	2	-
zu Lasten Stadt Bergkamen	1	2
Vergleich	1	-
Rücknahme durch Antragsteller	-	-
Rücknahme durch Stadt Bergkamen	-	-

Verwaltungszwangsverfahren

Das StA 60 führte im Jahre 2018/2019 folgende Verwaltungszwangsverfahren durch:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Anzahl neuer Verfahren	33	55
davon abgeschlossen	21	35

Baulastenverzeichnis

Dem Amt Bauberatung, Bauordnung, Bauverwaltung obliegt die Führung des Baulastenverzeichnisses der Stadt Bergkamen. Durch bestimmte Eintragungen in das Baulastenverzeichnis, das umgangssprachlich auch als öffentliches Grundbuch bezeichnet wird, werden Hindernisse aus dem Wege geräumt, die der Erteilung einer Baugenehmigung zuwider laufen würden. Durch die Eintragung in das Baulastenverzeichnis werden allerdings nur öffentlich-rechtliche Belange geregelt, d. h., auf Dauer und mit Wirkung für Rechtsnachfolger werden öffentlich-rechtliche Hindernisse einer Bebauung ausgeräumt. Bis zum heutigen Stand wurden auf circa 4.800 Grundstücken Baulasten eingetragen.

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Eingetragene Baulasten	50	104
Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis	516	1.451

Grundstücksteilungen

Die vom Amt Bauberatung, Bauordnung, Bauverwaltung genehmigten Teilungsanträge beziehen sich auf die tatsächliche Teilung eines bebauten Grundstückes. Im Gegensatz hierzu steht die Abgeschlossenheitsbescheinigung nach Wohnungseigentumsgesetz, die teilweise auch als Teilungsgenehmigung bezeichnet wird. Sie dient der Bildung von Wohnungseigentum und wird vom zuständigen Grundbuchamt erteilt.

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
nach der Landesbauordnung	16	20
erteilte Abgeschlossenheitsbescheinigungen	12	5

Wohnungsaufsicht

Ziel des Wohnungsaufsichtsgesetzes ist es, Missstände zu beseitigen und Problemimmobilien wieder besser in den Griff zu bekommen. Missstände können durch Verwahrlosung / Vernachlässigung von Wohnraum oder durch Überbelegung von Wohnraum entstehen.

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Bearbeitete Fälle	-	-

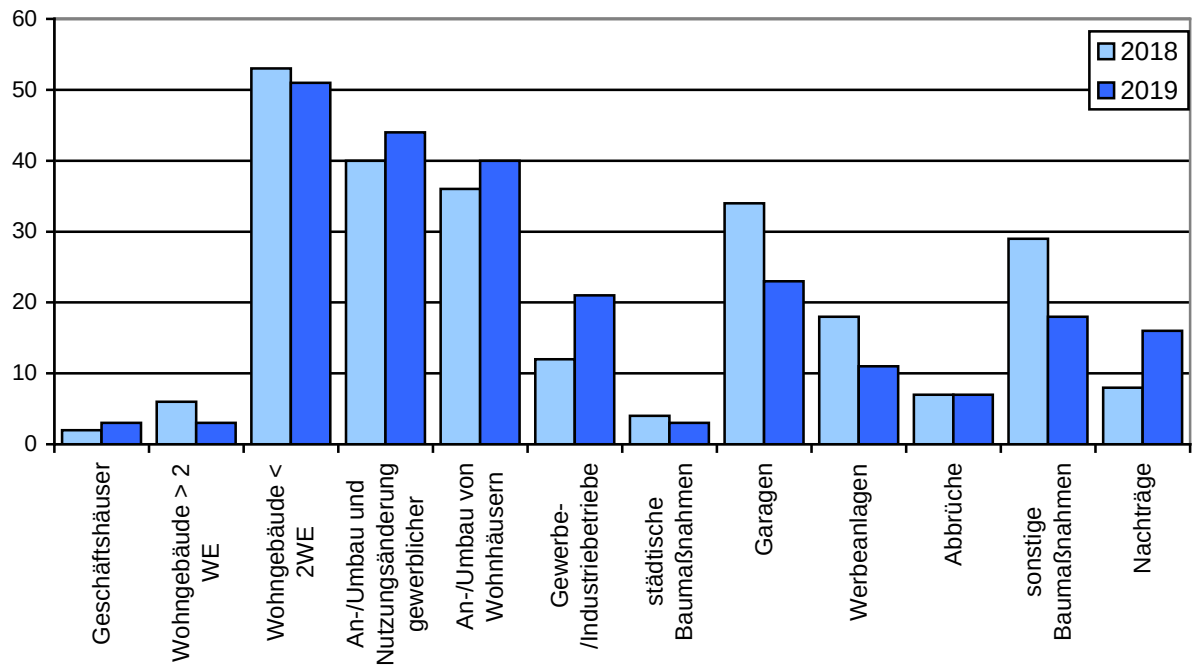
Wohnbauförderung

Zu den Aufgaben des Amtes Bauberatung, Bauordnung, Bauverwaltung gehören auch die Erfassung von geförderten Wohnungen sowie die Überwachung der ordnungsgemäßen Nutzung, während der Dauer der Zweckbestimmung dieses Wohnraums (Belegungs- und Mietpreisbindung).

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Anträge auf Gewährung von öffentlichen und nicht-öffentlichen Mitteln innerhalb der Wohnungsbauförderung	-	-
Vom Kreis Unna als Bewilligungsbehörde bewilligte Anträge	1	1
Bewilligte Wohnungseinheiten	-	1
Summe der Mittel	-	85.000,- Euro
Ausgestellte Wohnberechtigungsbescheinigungen	258	237
Abgelehnte Anträge auf Wohnberechtigungsbescheinigungen	24	34
Erteilte Freistellungsbescheide	10	12
Anzahl Ortsbesichtigungen	193	131

Baugenehmigungen (Sachgebiet 63)

Baugenehmigungen	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1. Geschäftshäuser	0	0	0	4	9	3	2	2	3
2. Wohngebäude > 2 WE	5	3	4	6	2	1	3	6	3
3. Wohngebäude < 2WE	47	39	53	57	93	59	42	53	51
4. An-/Umbau und Nutzungs-änderung gewerblicher Gebäude	42	21	26	39	37	22	18	40	44
5. An-/Umbau von Wohnhäusern	30	28	26	49	37	70	52	36	40
6. Gewerbe-/ Industriebetriebe	7	15	15	20	21	21	22	12	21
7. Städtische Baumaßnahmen	7	7	3	4	10	8	9	4	3
8. Garagen	52	86	77	44	51	43	40	34	23
9. Werbeanlagen	13	16	21	18	10	11	8	18	11
10. Abbrüche	5	4	4	21	9	5	10	7	7
11. Sonstige Baumaßnahmen	63	65	89	55	55	28	47	29	18
12. Nachträge	13	11	14	0	9	9	17	8	16
Summe der Baugenehmigungen	284	285	332	317	343	280	270	249	240
Zurückgenommene und zurückgewiesene Bauanträge	12	13	25	7	18	35	14	8	27
Abgelehnte Bauanträge	4	3	3	0	2	1	3	2	2
Genehmigungs- freistellungen	19	36	35	64	93	43	16	6	17
Bauvoranfragen									
13. Bescheid positiv	3	13	13	5	10	10	14	6	3
14. Bescheid negativ	1	0	0	2	0	1	3	0	3
15. zurückgezogen	4	5	6	2	6	8	1	2	2



V.3.

StA 61/66

Amt für Planung, Tiefbau, Umwelt

Umwelt

Integriertes Klimaschutzkonzept



Das Integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Bergkamen soll die strategische Grundlage für die kommunale Energie- und Klimapolitik der nächsten Jahre sein. Eine Fortschreibung sollte nach 5 bis 10 Jahren erfolgen. Der Prozess des Integrierten Klimaschutzkonzeptes ging über 12 Monate und umfasste verschiedene Module:

- In Phase 1 wurde zunächst eine Energie- und Treibhausgas-Bilanz erstellt. In dieser Bestandsaufnahme wurde aufgezeigt, dass Stadt, Einzelakteure und Verbände/Initiativen bereits im Klimaschutz auf unterschiedlichsten Ebenen aktiv sind. Mit diesen Daten konnte eine Potenzialanalyse erstellt werden. Nachfolgend wurden zu verschiedenen Schwerpunkten Szenarien erarbeitet, die Energieeinsparung und Reduktion der Treibhausgase in Bergkamen mit unterschiedlichen Vorgaben verdeutlichen.

- Abgeleitet aus diesen Potenzialen wurden kommunale Klimaziele aufgestellt. Diese sind als Mindestziele zu verstehen, deren Erreichung keineswegs den Endpunkt der Bemühungen der Stadt Bergkamen darstellen sollen. Sie sind vielmehr als Ansporn für weitere Anstrengungen zu sehen.
- Die quantitativen Klimaschutzziele orientieren sich an pro-Kopf-Werten, die international als Zielstellung für die Jahre 2030 und 2050 genannt werden.
 - Reduzierung der CO₂-Emissionen gegenüber 2016 um 75 %
 - Senkung des Energiebedarfs gegenüber 2016 um 50%
 - Einsatz erneuerbarer Energien zu 100% und Verschiebung hin zu mehr Photovoltaik, Geothermie, Kleinwindkraft und weniger Biomasse
 - Nachhaltige Sanierung und Steigerung der Sanierungsquote auf 1,5 % (Durchschnitt heute 0,9-1,0 %).

Die qualitativen Klimaziele werden als Leitziele formuliert. Dazu wurden 5 Handlungsfelder identifiziert:

- Handlungsfeld 1: Mobilität
Attraktivierung des ÖPNV's
Förderung Nahmobilität
Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen aus dem MIV
 - Handlungsfeld 2: Bauen, Planen und Sanieren
Verankerung von Klimaschutzvorgaben in der Bauleitplanung
Verankerung von Klimaanpassungserfordernissen in der Bauleitplanung
Unterstützen von klimaschonendem Bauen
Unterstützung von klimaschonender Sanierung
 - Handlungsfeld 3: Erneuerbare Energien
Stärkung des Einsatzes von Sonnenenergie
Stärkere Nutzung von Erdwärme
Ausbau der Energiegewinnung aus Windkraftanlagen
Prüfung und Förderung nutzbarer Potenziale weiterer regenerativer Energieträger
Ausbau der vorhandenen Fernwärmekapazitäten
Nutzung des Grubenwassers
 - Handlungsfeld 4: Wirtschaft
Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen von Unternehmen
 - Handlungsfeld 5: Stadtverwaltung, Eigenbetriebe und Kommunalpolitik
Koordinierung der Klimaschutzaktivitäten in Bergkamen
Vorbildfunktion der Stadtverwaltung und der Kommunalpolitik bei der Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen
Bildung – Weiterbildung – Bewusstseins-schaffung
- In der Phase 2 wurden in einem umfassenden partizipativen Prozess Maßnahmen und Projekte gesammelt. Nach einer Auftaktveranstaltung am 07.05.2018 fanden 5 Workshops statt. Die Workshops zu den Themen Mobilität, Planen, Bauen und Sanieren, Erneuerbare Energien und Wirtschaft fanden mit großer öffentlicher Beteiligung statt. Ergänzend fanden in der weiteren Projektumsetzung Einzelgespräche mit wichtigen Akteuren statt, die später in die Umsetzung eingebunden werden sollen. Die Ergebnisse wurden durch die Energielenker

Beratungs GmbH zusammengefasst, konkretisiert und zu einem Maßnahmenkatalog zusammengeführt. Somit wurden insgesamt im Rahmen fünf Handlungsfelder mit insgesamt 27 Einzelmaßnahmen erarbeitet und dienen nunmehr als selbstverpflichtender Handlungsleitfaden für den Klimaschutz der Stadt Bergkamen. Das Konzept wurde am 23.02.2019 vom Rat der Stadt beschlossen.

Die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts wird seit dem 01.06.2019 vom Projektmanager Klima und Umwelt, Norman Raupach, zentral gesteuert. Die Erstellung eines Zeitplans zur Umsetzung der 27 Einzelmaßnahmen wurde zu Beginn prioritär behandelt, um einen verbindlichen Fahrplan zur Erreichung der Klimaziele aufzusetzen. Neben der Initiierung unterschiedlicher Maßnahmen wurde bis Ende des Jahres 2019 eine stationäre Energieberatung durch die Verbraucherzentrale NRW eingerichtet. Mit der Umsetzung dieser Maßnahme ist das Rathaus um ein bürgerfreundliches Angebot reicher und kommt im Rahmen seiner Bemühungen zum Schutz des Klimas einen weiteren Schritt voran. Die Einrichtung einer Energieberatung zielt darauf ab den Bürgerinnen und Bürgern Hilfestellung zu leisten, um sich im Rahmen der vielfältigen Angebote und Möglichkeiten zum klimafreundlichen Wohnen orientieren zu können. Dabei spielen Finanzierungshilfen und die Auswahl der individuell passenden Maßnahme eine besondere Rolle für das Beratungsangebot, welches aufgrund einer Bundesförderung kostenlos für die Bürgerinnen und Bürger ist. Für die Stadt bedeutet die Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale ihre Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz weiter auszubauen und das bürgerschaftliche Engagement in diesem Bereich weiter zu fördern.



Quelle: Hellweger Anzeiger

Planung

Geoinformationswesen

INSPIRE und XPlanung

Mit der 2007 in Kraft getretenen EU-Richtlinie INSPIRE und dem Geodatenzugangsgesetz NRW sind verpflichtende Aufbereitungen und Veröffentlichungen von geographischen Datensätzen in bestimmten Themenbereichen vorgesehen. Am 13. Mai 2015 trat die Denkmallisten-Verordnung in Kraft, die die Kommunen als Untere Denkmalbehörden zur digitalen Führung der Denkmalliste verpflichtet. Außerdem hat der IT-Planungsrat am 05. Oktober 2017 die verbindliche Anwendung der Standards XPlanung und XBau für den Bedarf „Austauschstandards im Bau- und Planungsbereich“ beschlossen.

Das Geonetzwerk.metropoleRuhr unterstützt die Mitglieder der interkommunalen Kooperation bei der Umsetzung dieser Vorgaben.

StA 61 hat alle bestehenden Bebauungspläne anhand des Leitfadens Bebauungsplanübersicht Geonetzwerk.metropoleRuhr INSPIRE-konform aufbereitet. Um dem Austauschstandard XPlanung zu entsprechen, wurden die neu erstellten Planwerke vollständig vektorisiert erstellt.

Für jedes bestehende Denkmal wurde ein Datensatz samt der dazugehörigen Metadaten und Bildinformationen entsprechend des Leitfadens Denkmäler.metropoleRuhr angelegt.

Stadtplan

Für eine Neuauflage des Stadtplans wurden zahlreiche Änderungen dem RVR mitgeteilt.

2019 wurde das Stadtplanwerk auf die Version 2.0 umgestellt. Seitdem werden die Stadtplan-Änderungen nicht mehr den Mitarbeitern des RVR weitergegeben, sondern vollautomatisiert überwiegend aus den ALKIS- und OSM-Daten (OpenStreetMap) abgeleitet. Die Kommunen im Einzugsgebiet des RVR haben nun die Aufgabe, das OSM-Verkehrsnetz zu pflegen. Seither wurde das Straßen- und Wegenetz um neue Straßenzüge in OSM erweitert.

3D-Daten

Der Kreis Unna und die Firma virtualcitySYSTEMS GmbH stellen mit VirtualCityMAP eine browserbasierte Kartenanwendung für 3D-Gebäudemodelle und Schrägluftbilder für die Mitarbeiter des Rathauses und die Öffentlichkeit zur Verfügung. Seit Ende 2019 ist es darüber hinaus möglich, eigene 3D-Modelle verschiedener Planvorhaben zu veröffentlichen. Seitdem wurden mehrere 3D-Modelle von Bestandsgebäuden und Bauvorhaben erstellt und in Rundflugvideos visualisiert.

Pläne und Kataster

Verschiedenste Pläne wurden digital und in Papierform für das StA 61 und andere Fachämter erstellt. Es wurden neue Kataster wie z.B. Wegweiser- und Flächenkompensationskataster angelegt und fortgeführt.



Abbildung: Wegweiser-Kataster (Quelle: Stadt Bergkamen)

BkGIS

Die interne interaktive Kartenanwendung BkGIS (Bergkamen-GeoInformationsSystem) wurde um zahlreiche Fachkarten und Anwendungen in Zusammenarbeit mit der EDV ergänzt. Veraltete Daten wurden aktualisiert.

Stadtentwicklung

Änderung des Landesentwicklungsplanes Nordrhein-Westfalen

Im Februar 2017 ist der neue Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) in Kraft getreten. Dieser trifft als landesweiter Raumordnungsplan Festlegungen für ganz Nordrhein-Westfalen. Bei diesen Festlegungen handelt es sich zum einen um Ziele, die als strikte Vorgaben bei allen nachrangigen Planverfahren (z. B. beim Flächennutzungsplan und bei Bebauungsplänen) beachtet werden müssen. Zum anderen enthält der LEP NRW

Vorgaben, die bei anderen Planungen berücksichtigt werden müssen, gegenüber anderen Zielen dieser Planung aber zurückstehen können.

Um mehr Freiräume für die Kommunen zu schaffen und die Ausweisung weiterer Bauflächen zu ermöglichen, hat die Landesregierung im April 2018 die Einleitung eines Änderungsverfahrens für den LEP NRW beschlossen. Die Stadt Bergkamen war wie andere in ihren Belangen berührte öffentliche Stellen sowie die Öffentlichkeit aufgefordert, im Sommer 2018 Stellung zu den geplanten Änderungen zu nehmen.

Nach Auswertung der Stellungnahmen wurde die Änderung des Landesentwicklungsplans im Juli 2019 vom Landtag beschlossen und ist im August 2019 in Kraft getreten.

Neuaufstellung des Regionalplanes

Seit Oktober 2009 ist der Regionalverband Ruhr (RVR) für die Regionalplanung im Gebiet der Metropole Ruhr zuständig. Für das Verbandsgebiet soll ein gemeinsamer neuer Regionalplan aufgestellt werden, der die verschiedenen Teilpläne der bisher zuständigen Bezirksregierungen ablöst. Seit 2009 wurden in informellen Verfahren und zahlreichen Veranstaltungen allgemeine Ziele und Inhalte für den Regionalplan entwickelt und diskutiert. Außerdem gab es – wie bei den anderen Gemeinden und Kreisen auch – zwischen der Stadt Bergkamen und dem RVR Gespräche zu den Regionalplandarstellungen und Entwicklungszielen für das Stadtgebiet. Schließlich wurden für den neuen Regionalplan mit dem Verfahrens ruhrFIS fortlaufend die Reserven an Wohnbau- und Gewerbeflächen in den einzelnen Kommunen ermittelt, um die Bedarfe im neuen Plan darstellen zu können. Auch seitens der Stadt Bergkamen erfolgte in diesem Zusammenhang eine Fortschreibung der Flächenbedarfe und -reserven.

Im Juli 2018 hat die Verbandsversammlung des RVR den Entwurf zum Regionalplan Ruhr beschlossen und damit das formelle Verfahren zur Neuaufstellung des Regionalplans eingeleitet. Kommunen, Kreise und Institutionen sowie die Öffentlichkeit hatten im Zeitraum August 2018 bis März 2019 die Möglichkeit, zu diesem Entwurf eine Stellungnahme abzugeben. Die Stadt Bergkamen hat sich an diesem Verfahrensschritt beteiligt. Im Rahmen dieser Beteiligung sind beim RVR rund 5.000 Stellungnahmen zu 10.000 Aspekten des Regionalplanentwurfs eingegangen. Die Auswertung und Bearbeitung aller Stellungnahmen ist bis Ende 2019 nicht abgeschlossen gewesen, lässt aber schon erkennen, dass eine Änderung des Planentwurfs und eine zweite Beteiligungsrunde erforderlich werden. Das Verfahren wird damit noch andauern.

Das Thema Gewerbeflächenentwicklung hat sich im Zusammenhang mit dem Regionalplan als besonders wichtig herausgestellt und soll unabhängig von und vorrangig vor der Neuaufstellung des Gesamtplans vorangetrieben werden. Ziel ist die Festlegung und Entwicklung sogenannter „Regionaler Kooperationsstandorte“. Dabei handelt es sich um Gewerbeflächen für die Ansiedlung regional wirkender flächenintensiverer Gewerbe- und Industriebetriebe, die über den kommunalen Bedarf hinaus Perspektiven für die wirtschaftliche Entwicklung bieten sollen. In Bergkamen wurde die Fläche des Kraftwerks in Heil als Regionaler Kooperationsstandort angemeldet, um bei der Stilllegung des Kraftwerks, im Zuge des Kohleausstiegs, bis 2038 hier eine gewerbliche Anschlussnutzung zu ermöglichen. Das Verfahren für den Regional-Teilplan „Regionale Kooperationsstandorte“ soll 2020 eingeleitet werden.

Kleinräumige Gliederung

Die kleinräumige Gliederung für das Stadtgebiet Bergkamen ist seit 2008 in das geografische Informationssystem ArcGIS eingebunden und wird kontinuierlich fortgeschrieben (Einarbeitung neuer Baugebiete und Gebäude). Damit ist es möglich, eine Zuordnung von Daten auf die Ebenen Stadtteil, statistischer Bezirk, Baublock oder Blockseite vorzunehmen und darüber hinaus diese Daten auszuwerten und die Ergebnisse in Kartenwerken darzustellen. Einwohnerdaten für verschiedene Stichtage können mit dem Programm D-ProCon abgerufen werden, in das die kleinräumige Gliederung integriert wurde.

2018 und 2019 wurden verschiedene Auswertungen im Bereich der Stadtentwicklung und Stadtplanung sowie für andere Fachämter gefahren.

Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen / Regionales Entwicklungskonzept Kreis Unna

Die Bundesregierung hat 2019 den Kohleausstieg bis zum Jahr 2038 beschlossen. Dazu sollen der Abbau von Braunkohle gestoppt sowie alle Braun- und Steinkohlekraftwerke abgeschaltet werden. Um die Auswirkungen in den betroffenen Regionen abzumildern, wird mit dem „Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“ der Rahmen für eine strukturpolitische Unterstützung geschaffen. Insgesamt ist damit eine finanzielle Förderung von rund einer Milliarde Euro verbunden.

Der Kreis Unna ist aufgrund der Kraftwerkstandorte in Bergkamen, Lünen und Werne als betroffene Region im Strukturstärkungsgesetz genannt. Die Verteilung der Finanzmittel erfolgt über die Bundesländer, wobei genaue Kriterien hierfür erst im Jahr 2020 erarbeitet werden.

Um Fördermittel erwerben zu können und Perspektiven für die vier betroffenen Kraftwerksstandorte aber auch für die Gesamtregion zu schaffen, hat sich der Kreis Unna zusammen mit seinen Kommunen und einem Fachgutachter bereits ab Mitte 2019 mit dem Thema beschäftigt und die Arbeit am „Regionalen Entwicklungskonzept 2019 für den Kreis Unna“ eingeleitet. Neben einer Analyse der Wirtschaftsstruktur und einer Stärken-Schwächen-Analyse sollen Vorgaben für Projekte entwickelt werden, die über das Strukturstärkungsgesetz eine Förderung erhalten könnten. In Arbeitskreissitzungen, an denen auch die Stadt Bergkamen teilnimmt, werden darüber hinaus Projektideen entwickelt und kreisweit abgestimmt. Die Bearbeitung soll in den kommenden Jahren weiter fortgesetzt werden.

Marina Rünthe Nord

Mit der Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens im Jahre 2006 und der Darstellung des Standorts Marina Rünthe Nord im Flächennutzungsplan im Jahr 2014, als Fläche für Freizeit und Erholung, verfolgt die Stadt Bergkamen das Ziel, diesen Standort mit Nutzungen zu füllen, die den Freizeit- und Tourismusstandort im Hafenbereich Marina Rünthe stärken. Aufgrund des seinerzeitigen Interesses entsprechender Investoren, wurde 2017 mit der zuständigen Regionalplanungsbehörde Regionalverband Ruhr abgestimmt, dass der Standort zu einem Ferienhausgebiet entwickelt werden kann. Entsprechend ist dieses auch so in den im Sommer 2018 vorgelegten Regionalplanentwurf eingeflossen.

2018 und 2019 wurden weitere Gespräche mit Investoren bzw. Vorhabenträgern geführt, allerdings gibt es derzeit kein konkretes Ansiedlungsinteresse. Der Standort wird aber im Hinblick auf eine touristische Nutzung, auch im Zusammenhang mit der Internationalen

Gartenausstellung IGA Metropole Ruhr 2027, weiter Berücksichtigung finden. Dann würden auch die Bauleitplanverfahren (Bebauungsplan, ggf. Änderung des Flächennutzungsplans) durchgeführt.

Lärmaktionsplanung

Der Rat der Stadt Bergkamen hat im Mai 2015 einen Lärmaktionsplan gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinie beschlossen. Nach Vorgaben dieser EU-Umgebungslärmrichtlinie und umgesetzt in nationales Recht (Bundesimmissionsschutzgesetz) haben die Mitgliedstaaten sogenannten Umgebungslärm (Verkehrs-, Flug- oder Industrielärm) rechnerisch zu erfassen, zu beurteilen und geeignete Lärminderungsmaßnahmen zu ermitteln und abzuwägen. Nachdem in Stufe 1 zunächst nur Ballungsräume von der Lärmaktionsplanung betroffen waren, mussten in Stufe 2 auch die übrigen Kommunen Lärmaktionspläne aufstellen. Erfasst wurden im Lärmaktionsplan Stufe 2 nicht alle Bereiche des möglichen Umgebungslärms, sondern nur der Teil des Verkehrslärms auf Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 3 Mio. Fahrzeugen pro Jahr (entspricht einem täglichen Aufkommen von 8.219 Fahrzeugen). Das betraf unter anderem die beiden Bundesautobahnen sowie die Bundesstraße B 233 (Werner Straße) und verschiedene Abschnitte von Landesstraßen im Stadtgebiet Bergkamen.

Alle fünf Jahre nach dem Zeitpunkt seiner Aufstellung ist der Lärmaktionsplan zu überprüfen und ggf. zu überarbeiten. Eine Fortschreibung ist zudem erforderlich, wenn es bedeutsame Entwicklungen bei der Lärmsituation gibt. Das Landesamt für Umwelt, Natur und Verbraucherschutz NRW hat 2017 eine aktualisierte Lärmkartierung vorgelegt; angesetzte Verkehrsmengen stammen aus der Bundesverkehrszählung 2015. Im Zuge dieser dritten Stufe der Umgebungslärmrichtlinie wurde 2019 der Lärmaktionsplan Bergkamen Stufe 2 überprüft und fortgeschrieben. Außerdem wurden Maßnahmenvorschläge zur Lärminderung gemacht.

Gegenüber der Stufe 2 sind bei einem gleichbleibenden DTV-Auslösewert von 8.219 Fahrzeugen pro Tag in Stufe 3 mehr Straßenabschnitte in Bergkamen betroffen. Die nachfolgende Abbildung zeigt in einer Übersicht die in Bergkamen gemäß der Umgebungslärmrichtlinie betroffenen Straßen und Straßenabschnitte.

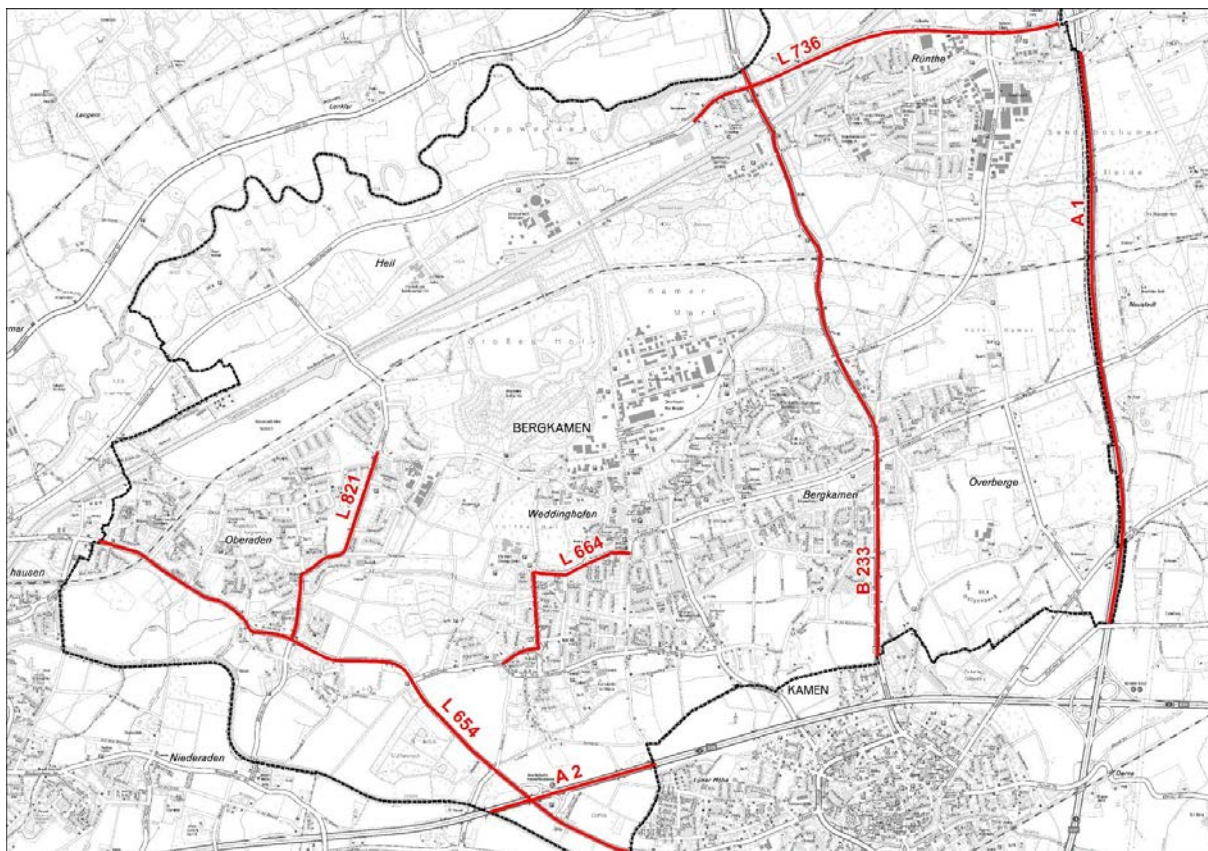


Abbildung: LAP3 (Quelle: Stadt Bergkamen)

Die Aufstellung des Lärmaktionsplans Stufe 3 umfasst wie in Stufe 2 ein umfangreiches Beteiligungsverfahren von Öffentlichkeit, Politik sowie verschiedener Fachbehörden (u. a. Straßen.NRW als betroffener Straßenbaulastträger) und der Nachbarstädte. Daher konnten von Mitte November bis Ende Dezember 2019 Stellungnahmen zum Lärmaktionsplan und Vorschläge für Lärmminderungsmaßnahmen abgegeben werden.

Eine Auswertung der Stellungnahmen und ein Beschluss des Plans sind für 2020 vorgesehen.

IGA Metropole Ruhr 2027

Im September 2016 hat sich der RVR stellvertretend für die Mitgliedskommunen auf Basis einer Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung Metropole Ruhr 2027 (IGA Metropole Ruhr 2027) beworben. Hauptziele der IGA 2027 sind ein Imagegewinn für das Ruhrgebiet aber auch die Fortführung von Investitionen in die Freiraum-, Stadt- und Verkehrsinfrastruktur sowie in die Tourismuswirtschaft. Die Bewerbung der Metropole Ruhr für die Ausrichtung der IGA Metropole Ruhr 2027, wurde jeweils einstimmig durch das Ruhrparlament und die Gremien der Emscher-genossenschaft angenommen, allerdings vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse in der Region auf Basis eines Projekt- und Finanzplans. Der Rat der Stadt Bergkamen fasste diesen politischen Beschluss zur Teilnahme an der IGA Metropole Ruhr 2027 als eine der ersten teilnehmenden Kommunen am 12.07.2018. Weitere Meilensteine für die gesamte IGA Metropole Ruhr 2027 wurden im Juni 2018 mit dem Kabinettsbeschluss der Landesregierung zur Unterstützung der IGA 2027

sowie im Dezember 2018 mit den Beschlüssen aller Kommunen und der Verbandsversammlung des RVR erreicht. Im Anschluss wurde am 14.12.2018 der Durchführungsvertrag zwischen RVR und DBG unterschrieben. Die Gründung der Durchführungsgesellschaft erfolgte am 20.12.2019.

Die IGA Metropole Ruhr 2027 wird der Struktur des Ruhrgebietes entsprechend dezentral ausgerichtet sein und besteht aus einem Drei-Ebenen-Modell. Die Ebene „Mein Garten“ wird Bürger, Gruppen und Vereinen die Möglichkeit zu Mitmach-Aktionen bieten. Auf der Ebene „Unsere Gärten“ geht es vor allem um die Erschließung innovativer Freiraumprojekte, Aufwertung und Einbindung vorhandener Parks und Gärten in der Region. Die oberste Ebene besteht aus fünf „Zukunftsgärten“, die als visionäre Kernprojekte mit globaler Strahlkraft die Magneten der IGA darstellen werden und nationales und internationales Publikum anlocken sollen. Drei Zukunftsgärten sind klassisch als eintrittspflichtige Ausstellungen und gärtnerische Leistungsschauen konzipiert. Zwei weitere Zukunftsgärten werden Standorte mit Sonderausstellungen auf nicht eintrittspflichtigem Gelände sein.

Zu diesen Sonderausstellungen zählt auch der Zukunftsgarten Bergkamen/ Lünen, welcher mehrere Flächen entlang des Datteln-Hamm-Kanals umfasst. Der Hauptstandort auf Bergkamener Stadtgebiet ist die „Haldenlandschaft am Kanal“, welche sich aktuell noch unter Bergrecht befindet. Die ca. 57 ha große Fläche zwischen Kanal und Halde Großes Holz ist zentraler Baustein des Kanalbandes als Erholungs- und Erlebnisraum mit dem Schwerpunkt Freizeitnutzung.

Im Rahmen der IGA 2027 soll diese Fläche entwickelt und in die umliegenden Flächen des Kanalbandes (Marina Rünthe, Naturschutzgebiet Beversee, Halde Großes Holz und Wasserstadt Aden) eingebunden werden. Bereits 2017 wurde ein Workshop mit Planungsbüros durchgeführt und ein erstes Konzept für den Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen erarbeitet. Um die Ergebnisse fortzuführen wurden 2018 die Büros MSP und Landschaft Planen und Bauen mit der Weiterentwicklung des Konzeptes beauftragt. Im Rahmen der Konzeptentwicklung wurde am 08.02.2018 ein Workshop mit Vertretern der beiden Büros, der Städte Bergkamen und Lünen, des Kreises Unna, des RVR und der Ruhr Tourismus GmbH durchgeführt. Zudem erfolgte am 15. und 16.02.2018 ein spezieller Tourismusworkshop dessen Schwerpunkt die Ideenentwicklung für die Nutzung und Weiterentwicklung touristischer Potenziale war. Die Ergebnisse aller Workshops wurden durch die Planungsbüros MSP und Landschaft Planen und Bauen in dem „Raumkonzept für den Zukunftsgarten Lünen/Bergkamen, im Rahmen der IGA - Metropole Ruhr 2027“, unter dem Motto „Landschaft in Bewegung - Hoch Aktiv, Bewegt Entspannt und Multimobil an Lippe und Datteln-Hamm-Kanal“ zusammengefasst. Dieses bildet aktuell die Grundlage für die Planungen zum Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen.

Außerdem wurden in den Jahren 2018/2019 Möglichkeiten der Fördermittelakquise für das Projekt auf landes-, bundes- und europäischer Ebene ausgelotet und entsprechende Anfragen an die Bezirksregierung Arnsberg und das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung gestellt.

Unterhaltungsweg vorzusehen, der einen Anschluss an den östlich bereits vorhandenen Weg erhält. Damit wird ebenfalls eine Schließung der Naturarena zu den Ersatzhabitaten südlich der Himmelsrampe erreicht.

Mit diesem Konzept soll in 2020 das bergrechtliche Verfahren weitergeführt werden.

Kanalband

Die Haldenlandschaft am Kanal ist die zentrale Fläche im Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen der IGA 2027. Für die Nachfolgenutzung dieser Flächen unter dem Motto „Landschaft in Bewegung“, wurde eine Modifizierung der bisherigen Höhenplanung in Auftrag gegeben. Damit sollen Synergieeffekte zwischen bergrechtlicher Maßnahmen und höherwertiger Gestaltung im Zuge der IGA 2027 erreicht werden. Ziel war es attraktive Outdoor-Freizeit zu ermöglichen. Mit dieser Umgestaltungsplanung soll in 2020 das bergrechtliche Verfahren beendet und die Schüttung fortgesetzt werden.

Haus Aden

Am Standort Haus Aden wird dauerhaft die Grubenwasserhaltung des östlichen Reviers betrieben. Die benötigten Flächen bleiben unter Bergaufsicht. Im Berichtszeitraum wurden diese Planungen, vor dem Hintergrund der Rats-Resolution, kritisch begleitet. Insbesondere die PCB-Belastung im Grubenwasser war immer wieder Gegenstand der bergrechtlichen Erörterungen sowie der Berichterstattung und Beschlussfassung in den Ratsgremien. Ziele waren eine lückenlose Aufklärung des Sachverhalts unabhängig von möglichen Folgekosten, eine umfassende Information der Stadt Bergkamen als betroffene Belegenheitsgemeinde und höchstmögliche Transparenz.

Im August 2019 wurden die Grubenwasserpumpen abgestellt. Anschließend wurde mit der Schachtverfüllung durch die RAG begonnen.

Im Berichtszeitraum haben umfangreiche Erörterungen zur Koordinierung der bergbaulichen Maßnahmen vor Ort (Grubenwasseranstieg, Verlegung einer neuen Grubenwasserleitung, Schachtverfüllung, Neuorganisation der Entwässerung) stattgefunden. Die Baumaßnahme Wasserstadt Aden ist durch paralleles Arbeiten erheblichen Restriktionen ausgesetzt. Durch den erheblichen Koordinationsaufwand sind für die Wasserstadt Zeitverzögerungen in der Umsetzung aufgetreten, die einen verlangsamten Fördermittelabfluss zur Folge hatten.

Das Forschungsprojekt „Grubenwasser Ruhr“ hat eine Machbarkeitsstudie zur geothermischen Nutzung des Grubenwassers zur Wärmeversorgung des neuen Stadtquartiers Wasserstadt Aden erstellt. Die Ergebnisse wurden in 2018/2019 in ein Energiekonzept für die Wasserstadt Aden überführt sowie Wirtschaftlichkeit und Realisierungschance überprüft. Das Ergebnis wird im 1. Quartal 2020 erwartet.

Grimberg 1/2

Der Schacht Grimberg 1/2 wurden in 2019 verschlossen. Die unter Bergrecht stehenden Flächen werden als Materialplatz und für eine Mischanlage zur Herstellung der zum Verschluss der Schächte Haus Aden 2 und Grimberg 1/2 benötigten Betonmischung genutzt

Gewinnung anderer Bodenschätze

Gegen Erlaubnisse zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen zu gewerblichen Zwecken wurden regelmäßig bedanken im Sinne der Rats-Resolution abgegeben. Seit 2019 bestehen Erlaubnisse zu gewerblichen Zwecken auf Bergkamener Stadtgebiet nicht mehr. Es verbleibt lediglich ein Recht zur Aufsuchen für wissenschaftliche Zwecke.

Stadterneuerung

Wasserstadt Aden

Die Wasserstadt Aden als Stadterneuerungsmaßnahme ist, mit ihrer 56 ha großen Brachfläche auf dem Gelände der ehemaligen Schachanlage Haus Aden, eines der größten Zukunftsprojekte der Stadt Bergkamen. Die Federführung liegt beim StA 61.

Für die Gesamtmaßnahme wurden bislang in 2012 und 2013 zwei Förderanträge gestellt und i. H. v. insgesamt rd. 8,8 Mio. bewilligt. Das Gesamttestat zur Bezuschussung der Maßnahme wurde Ende 2016 auf rd. 12,6 Mio. Euro erhöht. Für einen Teil der Restsumme wurde ein weiterer Förderantrag Ende 2019 gestellt, dessen Bewilligung noch aussteht.

In 2018 wurde die größte Einzelmaßnahme, die Baureifmachung/Bodensanierung, nach EU-weiter Ausschreibung vergeben. Mit diesen Bauarbeiten wurde Ende 2018 begonnen. Damit ist die Realisierung der Wasserstadt Aden in die intensive Bauphase eingetreten.

Vorlaufend zu den Bodenarbeiten werden bergrechtlich bedingte Rückbaumaßnahmen durch die RAG durchgeführt. Dadurch ergibt sich ein erhöhter Abstimmungs- und Koordinierungsbedarf durch die DSK als Treuhänderin als auch für die örtliche Bauleitung.

Die Baumaßnahmen sind darüber hinaus mit den Projekten zur Umstrukturierung der Grubenwasserhaltung zu koordinieren. Insbesondere die Verlegung der neuen Grubenwasserleitung blockiert große Flächen. Die geplante Fallplattenverdichtung ist nur in enger Abstimmung vor oder nach der Leitungsverlegung zulässig.

Parallel wurde im Berichtszeitraum die Ausführungsplanung zum Adensee weitergeführt. Dazu haben intensive Abstimmungen mit der Verwaltung, dem Bodengutachter und der Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe stattgefunden. Die Verwaltung hat die Planung hinsichtlich Funktion und Gestaltung, aber auch hinsichtlich Folgekosten und Unterhaltung geprüft und Änderungen angeregt, die in die Ausführungsplanung nunmehr einfließen. In 2019 wurde zudem die Diskussion eines Havarie-Konzeptes gemeinsam mit der Feuerwehr und dem Dezernat II begonnen.

Die Ausschreibung des Seebaus soll planmäßig im 4.Quartal 2020 erfolgen.

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ wurden verschiedene CEF-Maßnahmen als artenschutzrechtlicher Ausgleich für die Kreuzkröte, den Flussregenpfeifer, den Baumpieper und den Feldschwirl erforderlich. Für die bereits 2015/2016 realisierten Maßnahmen wurde in 2018 und 2019 weiterhin ein Monitoring zur Erfolgskontrolle durchgeführt. Im Ergebnis wurden die Maßnahmen gutachterlich als gut geeignet bewertet, lediglich an dem Ersatzhabitat für Kreuzkröten und Flussregenpfeifer auf der Halde Großes Holz wurden im Jahr 2018 Ertüchtigungsmaßnahmen umgesetzt. Hierbei wurden die Fläche und die Gewässer von Aufwuchs befreit, Stein- und Totholzhaufen wieder aufgeschichtet, die gesamte obere Plateaufläche mit einem Wurzelschutzfließ gegen Aufwuchs gesichert und anschließend vollflächig mit Kies bedeckt. Zudem wurden Schilder am Rand des Habitats aufgestellt, um ein Betreten und Befahren der Fläche durch Haldenbesucher zu verhindern.



Abbildung: Baustelle Wasserstadt (Quelle: Stadt Bergkamen)

Stadtmitte

Integriertes Handlungskonzept „Bergkamen mittendrin“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung hat mit Beschluss vom 09.10.2018 die Verwaltung beauftragt, ein Integriertes Handlungskonzept für den Innenstadtbereich mit Hilfe eines externen Planungsbüros zu erarbeiten. Eine Vorabstimmung mit dem Fördergeber bzgl. der Fördermöglichkeiten im Rahmen der Städtebauförderung, erfolgte bereits im Vorfeld. Die Projektleitung liegt beim StA 61 – Planung, Tiefbau, Umwelt. Parallel zum Erarbeitungsprozess erfolgte die Einrichtung eines begleitenden verwaltungsinternen Arbeitskreises. In der Zwischenzeit wurde das Konzept unter breiter Beteiligung relevanter Akteure erarbeitet. In den Jahren 2018/19 wurden folgende wesentliche Arbeitsschritte durchgeführt:

- Datenanalyse Bevölkerung, Wohnen, Einzelhandel
- Ortsbegehungen und städtebauliche Analyse
- Öffentliche Auftaktveranstaltung am 03.04.2019
- Analyse der Stärken und Schwächen (SWOT-Analyse)

- Online-Beteiligung / eigener Internetauftritt: www.bergkamen.de/mittendrin, freigeschaltet vom 03.04. bis zum 31.07.2019
- 2 Infostände (Blumenbörse am 05.05.2019 und Wochenmarkt am 16.05.2019)
- 12 Akteure Gespräche im März und April 2019
- Beteiligung von Schülern des städtischen Gymnasiums im Juni 2019
- Projektgruppentreffen zu 3 der 4 räumlichen Schwerpunktbereichen (Grimberg I/II, Hallenbad, Nordberg) im Oktober und November 2019 zur Erarbeitung von planerischen Zielvorstellungen und Maßnahmen

Anfang 2020 erfolgt die Durchführung des letzten Projektgruppentreffens sowie eines zusammenfassenden Workshops zum Thema „Maßnahmen“. Parallel dazu werden Leitbild und Ziele für die Entwicklung der Stadtmitte formuliert. Bürgerinformation und eine Abschlussveranstaltung runden den Erarbeitungsprozess ab. Der abschließende Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes durch den Rat soll noch vor der Sommerpause 2020 erfolgen.



Abbildung: IHK (Quelle: Stadt Bergkamen)

Rathaus

Der Rat der Stadt Bergkamen hat die Verwaltung mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie „Rathaus der Zukunft“ am 12.12.2019 beauftragt, da das Rathaus nicht mehr den derzeitigen Anforderungen eines modernen und energieeffizienten Verwaltungsgebäude entspricht. Insgesamt besteht ein hoher Sanierungsbedarf. Auch die Aspekte Sicherheit und Datenschutz können nicht ausreichend gewährleistet werden. Zudem bestehen Kapazitätsengpässe und der Ratstrakt ist nicht barrierefrei. Zusammengefasst ist festzustellen, dass das heutige Gebäude die Anforderungen an ein bürgernahes, demokratisches Rathaus, das zugleich als Visitenkarte auch die Leistungsfähigkeit der Stadt repräsentiert, nicht erfüllen.

Wesentliche Inhalte der Studie sollen sein:

1. Funktionale und organisatorische Definition des „Rathauses der Zukunft“ mit Entwurf eines Raumprogramms in einem Neubau für Rat/Fraktionen sowie Verwaltung
2. Städtebauliche/architektonische Umsetzungsentwürfe für den Rathausneubau
3. Räumliche Abbildung/Standortvorschläge sowohl auf stadteigenen als auch privaten Grundstücken (sofern notwendig)
4. Möglichkeiten der öffentlichen Förderung

Die Studie soll unter Beachtung des Vergaberechts extern vergeben werden.

Städtebau

Bebauungsplan

Nr. OA 87/V „Jahnstraße/Hermann-Stehr-Straße“

Im Kurvenbereich der Jahnstraße östlich der Hermann-Stehr-Straße befindet sich eine ca. 5 ha große Fläche, die derzeit landwirtschaftlich genutzt wird. Die Eigentümer haben der Verwaltung gegenüber ihr Interesse an einer Wohnbebauung auf dieser Fläche vorgebracht und ihre Bereitschaft zur privatwirtschaftlichen Entwicklung und Erschließung erklärt. Im Auftrag der Eigentümer haben die beta Baulandentwicklungsgesellschaft mbh, Bergkamen und das Büro Planquadrat aus Dortmund einen städtebaulichen Rahmenplan erarbeitet. Geplant ist eine Wohnbebauung mit Mehr-, Ein- und Zweifamilienhäusern in maximal zweigeschossiger Bauweise zzgl. Dachgeschoss/ Staffelgeschoss sowie eine gliedernde Grünachse. Dieser Plan wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung am 02.04.2019 vorgestellt und durch diesen gebilligt. Darüber hinaus wurde die Verwaltung beauftragt eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer Bürgerversammlung durchzuführen, welche am 12.06.2019 stattfand.



Abbildung: KonzeptOA87V (Quelle: Architekturbüro Planquadrat)

Bebauungsplan Nr. RT 96 „Rünthe-Ost“

Im Mai 2018 wurde ein Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan mit dem aktuellen Geltungsbereich gefasst. Das Plangebiet umfasste den Einzelhandelsstandort „An der Bummannsburg“ sowie gemischte Bauflächen südlich davon, die aufgrund des räumlichen Zusammenhangs mit überplant wurden. Mit dem Bebauungsplan sollte die Entwicklung des Einzelhandels an diesem nicht integrierten Standort gesteuert werden. Die Einzelhandelsbetriebe wurden daher auf ihre vorhandenen Verkaufsflächen und Sortimenten festgeschrieben.

Von Mitte Juni bis Mitte 2018 wurde der Plan öffentlich ausgelegt. Kleine Planänderungen machten eine erneute öffentliche Auslegung von Anfang November bis Anfang Dezember 2018 erforderlich. Nach dem Satzungsbeschluss im Februar 2019 musste der Plan aufgrund aktueller Rechtsprechung erneut geprüft werden, sodass er erst im Oktober 2019 Rechtskraft erlangt hat.

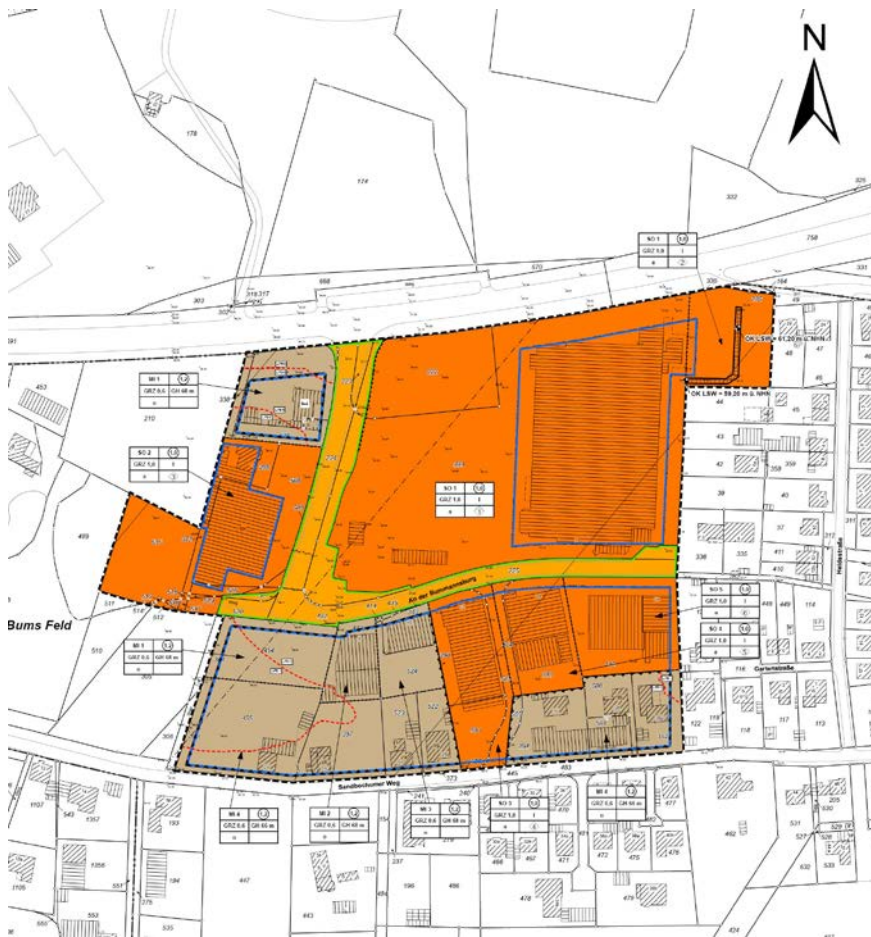


Abbildung: B-Plan_RT96 (Quelle: Stadt Bergkamen)

Während des Bauleitplanverfahrens und durch entsprechende Festsetzungen, auch im Bebauungsplan geregelt, wurde das am Standort befindliche SB-Warenhaus, der Firma Kaufland, abgerissen und durch einen Neubau ersetzt, der im April 2019 eröffnet wurde. Gleichzeitig ist die Straße An der Bummannsburg komplett erneuert und umgebaut worden. Im Februar 2018 hat der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr die Umbenennung der

Straße beschlossen und den tradierten Namen „Am Römerlager“ durch den örtlich passenderen Namen „An der Bummannsburg“ ersetzt.

Bebauungsplan Nr. OA 100 „An der Dorndelle“ einschl. 1. Änderung

Im westlichen Teilbereich sowie im Bereich der 1. Änderung wurden 2018/2019 für viele Grundstücke Beratungen von Bauherren und Architekten durchgeführt. Für den letzten noch zu erschließenden Abschnitt im Norden des Bebauungsplangebietes wurden Gespräche mit einem potentiellen Erschließungsträger geführt.

Bebauungsplan Nr. WD 103/II „Waldsiedlung“

Als Folge eines Normenkontrollverfahrens vor dem Oberverwaltungsgericht wurde für den Bebauungsplan WD 103 / II „Waldsiedlung Weddinghofen“ ein ergänzendes Verfahren mit erneuter Offenlegung durchgeführt. Die öffentliche Bekanntmachung des erneuten Satzungsbeschlusses des Bebauungsplanes erfolgte am 24.01.2018. Der Plan ist damit rechtskräftig.

Aufgrund der bergbaulichen Vornutzung befinden sich in Teilen des Plangebietes Altlasten, in Form von Auffüllungen. Im Rahmen des vorliegenden Sanierungsplanes sind diese Auffüllungen, bis zu einer festgelegten Aufbereitungsebene 1,0 bis 3,0 m unter Gelände, zu entfernen und mit unbelasteten Böden aufzufüllen. Darüber hinaus besteht für die Fläche Kampfmittelverdacht. Vor dem Hintergrund der vorhandenen Auffüllungen sind, bezüglich der Gewährleistung der Kampfmittelfreiheit, seitens des Flächeneigentümers RAG Montan Immobilien noch Fragen zu klären. Eine Erschließung kann erst im Anschluss erfolgen.

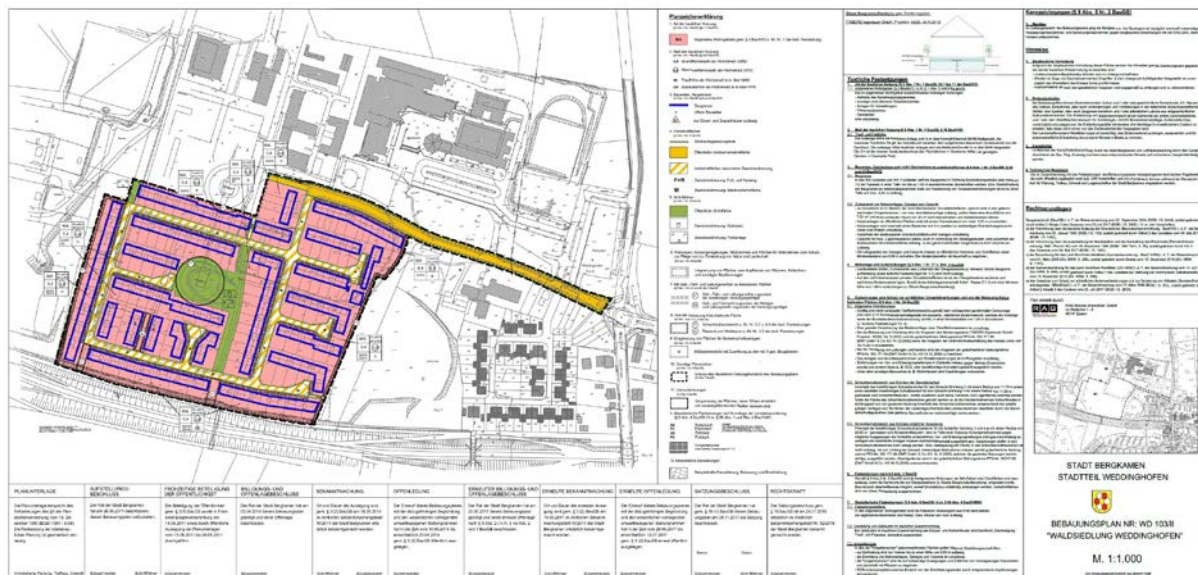


Abbildung: WD103II (Quelle: Stadt Bergkamen)

Im Rahmen der Bebauungsplanaufstellung für die ca. 5,3 ha große innerörtliche Fläche, fanden im Juni/Juli 2018 die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes sowie der Satzungsbeschluss im Rat am 11.10.2018 statt. Der Bebauungsplan hat mit öffentlicher Bekanntmachung vom 25.10.2018 Rechtskraft erlangt. Es wurden Erschließungsverträge mit der Schirrmeister GmbH (westlicher Teil) sowie der FAKT AG (östlicher Teil) als Vorhabenträger abgeschlossen. Für den westlichen Abschnitt wurden 2019 mehrere Bauberatungen durchgeführt und Ende 2019 die ersten Grundstücke bebaut.

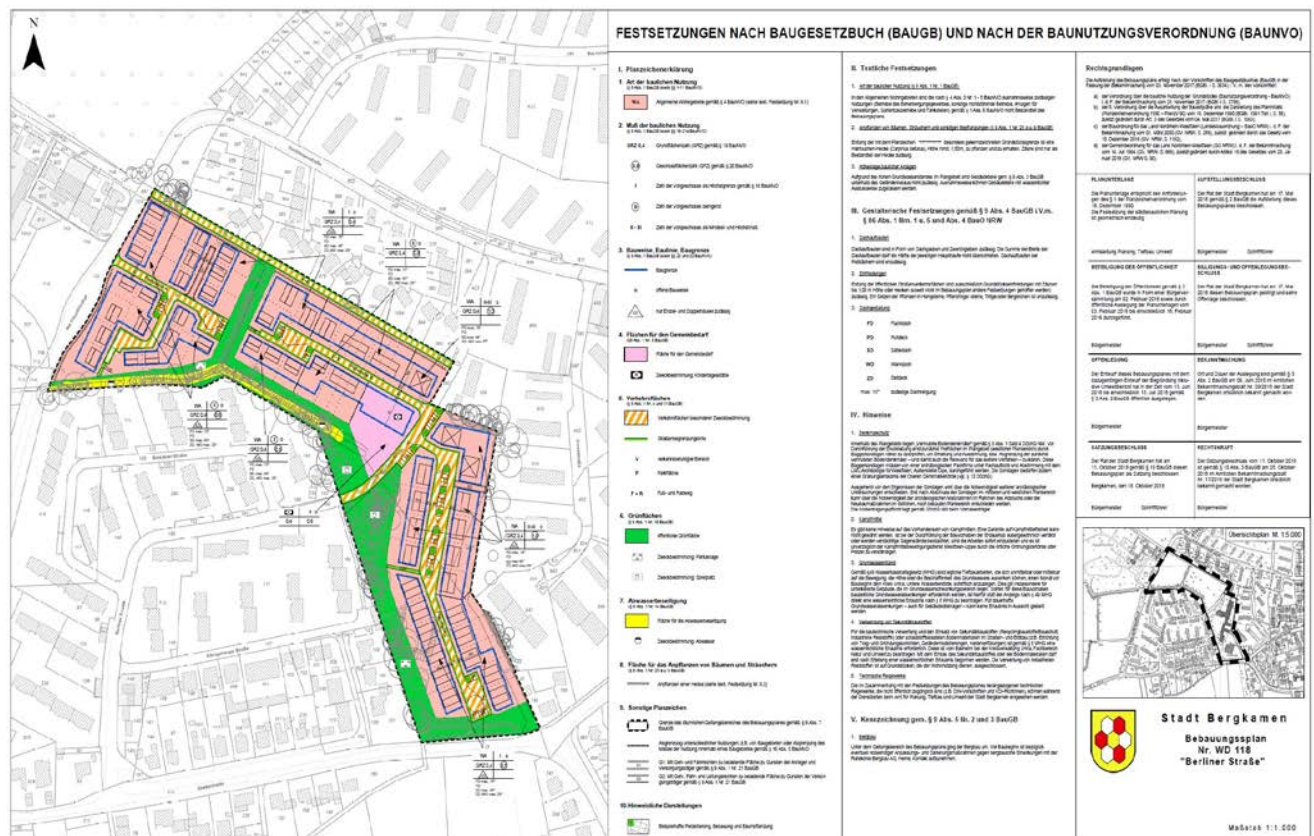


Abbildung: WD118 (Quelle: Stadt Bergkamen)

Bebauungsplan Nr. BK 119 „Maiweg“

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes für die 2,6 ha große Fläche, südlich der Heinrichstraße im Stadtteil Bergkamen, wurde im Juli/August 2018 die Beteiligung der Nachbargemeinden und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Die öffentliche Auslegung erfolgte im August/September 2019 und der Satzungsbeschluss am 12.12.2019. Ein städtebaulicher Vertrag mit dem Vorhabenträger GE Projektentwicklung wurde im Dezember 2019 geschlossen. Endgültige Rechtskraft erlangte der Bebauungsplan mit der öffentlichen Bekanntmachung am 04.02.2020.

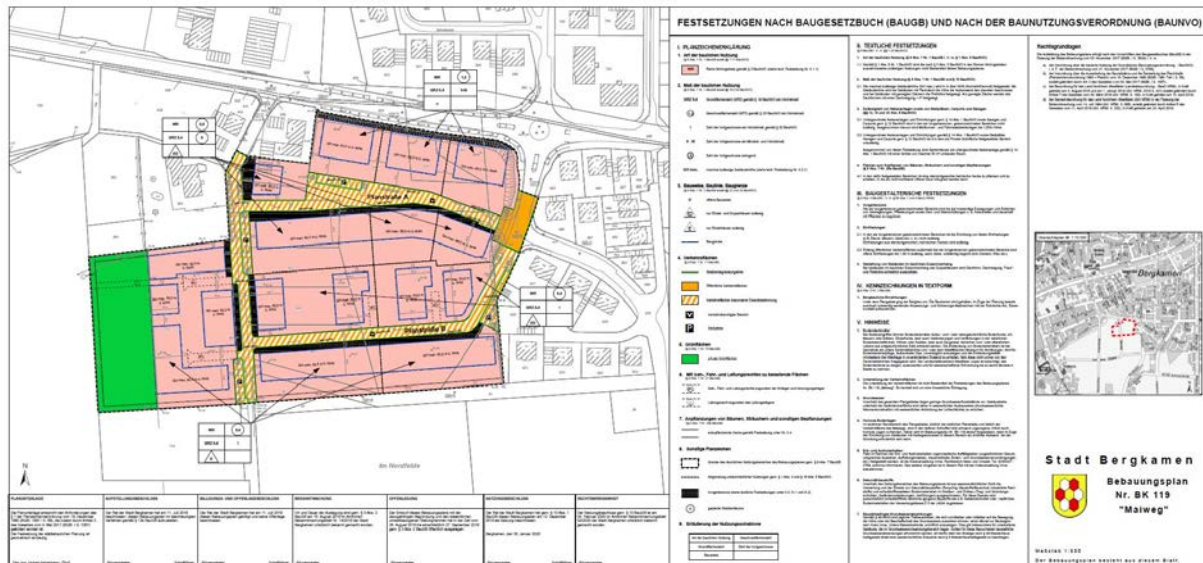


Abbildung: BK119 (Quelle: Stadt Bergkamen)

Städtebauliche Verträge

Durch Städtebauliche Verträge haben die Kommunen die Möglichkeit einem Dritten die Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Maßnahmen gem. § 11 Baugesetzbuch (BauGB) zu übertragen oder hierüber andere Vereinbarungen zu treffen. Im Berichtsjahr 2018/2019 wurden zur Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Maßnahmen, im Zuge von privaten Bauvorhaben, drei städtebauliche Verträge geschlossen. Vertragsgegenstände dieser Verträge sind insbesondere die Kostentragung durch den Vorhabenträger, die verkehrliche Erschließung sowie die Ausarbeitung der städtebaulichen Planungen im Vertragsgebiet.

Denkmalschutz

Zur Unterhaltung und Pflege der unter Schutz gestellten Bau- und Bodendenkmäler sowie hinsichtlich erlaubnispflichtiger Maßnahmen, wurden Denkmaleigentümer beraten und die Zustimmung zu dem Denkmalschutzgesetz unterliegenden Maßnahmen erteilt. Für 2018 und für 2019 wurden Haushaltsmittel im Rahmen der Pauschalförderung bereitgestellt, sodass durch die Haushaltsmittel, in Kombination mit der Landesförderung, kleine denkmalpflegerische Maßnahmen privater Bauherren gefördert werden konnten.

Baudenkmäler

Baudenkmal OA4 (Fachwerkhaus Rothenbachstraße 157)

Bei diesem Baudenkmal wurde mit der bewilligten und erlaubten Fachwerkreparaturmaßnahme 2018 begonnen und diese wurden im Folgejahr abgeschlossen.

Baudenkmal WD6 (Goekenheide 6)

Mit der Reparatur des Fachwerks wurde 2018 begonnen und 2019 wurde die Maßnahme abgeschlossen.

Baudenkmal RT2 (Villa Haus Rünthe)

Mit der Erneuerung des historischen Wintergartens wurde 2018 nach Eingang des Erlaubnisanspruchs begonnen. Die Maßnahme wurde daraufhin im Folgejahr abgeschlossen und abgenommen.

Baudenkmal HL7 (Dorfstraße 12)

Mit der Sanierung der Backsteinfassade des Hofgebäudes sowie der Sanierung der vier Metallsprossenfenster, im Bereich der Scheune des Denkmals, wurde 2019 begonnen. Die Maßnahmen werden voraussichtlich im Juni 2020 abgeschlossen werden.

Baudenkmal WD1 (Goekenheide 48)

Die Restaurierungsmaßnahme am Denkmal wurde 2018 begonnen und im folgenden Jahr abgeschlossen.

Baudenkmal WD3 (Velmede 3)

Aufgrund der geplanten Nutzungsänderung im Erdgeschoss der denkmalgeschützten Villa, wurde 2019 eine Beratung mit den Vorhabenträgern durchgeführt.

Baudenkmal WD4 (Fachwerkhaus Schulstraße 97)

Aufgrund der geplanten Errichtung einer Terrassenüberdachung, an dem denkmalgeschützten Gebäude, wurde 2019 eine Beratung mit den Vorhabenträgern durchgeführt. Die Benehmensherstellung mit dem Landschaftsverband ist vorab erfolgt und mit der Antragsstellung wird in 2020 gerechnet.

Baudenkmal OV6 (Landwehrstraße 172)

Die umfangreiche denkmalgerechte Sanierung des Fachwerkbauernhofes wurde 2018 weitergeführt. Hierbei fanden wiederum Abstimmungs- und Beratungsgespräche statt. Folglich wurde die Maßnahme 2019 abgeschlossen.

Baudenkmal HL3 (Hofanlage Westenhellweg 110)

Aufgrund der geplanten Umnutzung und baulichen Veränderung einer Maschinenhalle im direkten Umfeld des Baudenkmals, wurde mit dem Landschaftsverband 2019 ein Ortstermin zur Beratung und Abstimmung durchgeführt.

Baudenkmal BK6 (Kurt-Schumacher-Platz 2)

Das Kulturreferat sieht eine Säuberung/Restaurierung der Caritas-Brunnenfigur vor, wozu eine erste Abstimmung mit dem Landschaftsverband stattfand. Neben einer Ortsbegehung, wurden Kontaktdaten für mögliche Auftragsangebote zur Restauration ans Kulturreferat weitergeleitet. Es wird 2020 mit dem Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis gerechnet.

Industriedenkmäler

Industriedenkmal BK9 (Fördergerüst Grimberg 2)

Mit dem denkmalgerechten Austausch der Trapezbleche an der Außenverkleidung wurde 2018 begonnen.

Industriedenkmal RT7 (Schacht III, Rünthe)

Im Jahr 2018 konnte das wichtige Baudenkmal veräußert werden. Zur Ermöglichung einer denkmalgerechten Nachnutzung wurde 2019 vor Ort ein Beratungsgespräch mit dem Vorhabenträger und dem Landschaftsverband geführt.

Bodendenkmäler

Bummannsburg

Das Bodendenkmal Bummannsburg soll zukünftig stärker in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden. Im Sommer 2020 wird dazu ein kleines Burgfest veranstaltet. Erste Maßnahmenkonzepte wurden dafür Ende 2019 erarbeitet. Ein Beschilderungskonzept wurde in Zusammenarbeit zwischen dem StA 61, als Untere Denkmalbehörde, und Grünwesen/Wald und dem Leiter des Stadtmuseums 2019 erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen. Im Jahr 2019 wurde ein Erhaltungs- und Entwicklungskonzept zur Bummannsburg erstellt, erste Abstimmungsgespräche wurden dazu im Jahr 2018 mit mehreren Behörden vor Ort geführt.

Römerlager

Im Bereich des Bodendenkmales Römerlager Oberaden wurden im Jahr 2018 Abstimmungen mit dem Landschaftsverband hinsichtlich der denkmalpflegerischen Begleitung von Bauvorhaben geführt.

Unterschutzstellung von Denkmälern

Der LWL hat im Jahr 2019 den Denkmalwert des Spritzenhauses und der Leichenwagenhalle in der Dorfstraße in Bergkamen-Heil anerkannt. Ihre Unterschutzstellung soll 2020 eingeleitet werden.



Leichenwagenhalle_Spritzenhaus (Quelle Foto: Stadt Bergkamen)

Mobilitäts- und Verkehrsplanung

L 821n

Nach dem Planfeststellungsbeschluss 2008, Klageverfahren gegen den Beschluss sowie Diskussionen im Rat der Stadt Bergkamen, ist die Landesstraße L 821n in das Landesstraßenbauprogramm 2018 aufgenommen worden. Im Jahr 2018 erfolgte die konkrete Abstimmung der Ausbauplanung zwischen Straßen.NRW als zuständigem Straßenbaulastträger und der Stadt Bergkamen, u. a. bezüglich der Bauabschnitte, Beleuchtung und Beschilderung.

Im Frühjahr 2019 ist mit dem Bau der Straße am südlichen Kreisverkehr (Lünener Straße) begonnen worden. Die Freigabe für den Verkehr soll 2022 erfolgen.

Beseitigung der niveaugleichen Bahnübergänge

Im Juli 2018 wurde mit dem Umbau des Bahnübergangs an der L 821 (Jahnstraße) begonnen. Neben der Beseitigung des niveaugleichen Übergangs sollte auch ein Kreisverkehr zur Anbindung der zukünftigen Wasserstadt Aden und des Haldenbereichs gebaut werden. Die Durchführung der Baumaßnahme erfolgte daher in enger Abstimmung mit der Stadt Bergkamen. Nachdem sich die ursprünglich angesetzte Bauzeit von zwölf Monaten aus verschiedenen Gründen immer wieder verlängert hatte, ist die Fertigstellung Ende Februar 2020 erfolgt.

Hinsichtlich der Beseitigung der schienengleichen Bahnübergänge an der L 654 / Lünener Straße und K 16 / Rotherbachstraße gibt es keine neuen Entwicklungen.

Nahverkehrsplan Kreis Unna

Der Nahverkehrsplan Kreis Unna, der die Vorgabe für das gesamte Angebot im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) gibt, wurde erstmals im Jahr 2000 verabschiedet und zwischenzeitlich mehrfach fortgeschrieben.

Für 2018/2019 stand eine Gesamtfortschreibung des Nahverkehrsplans durch den Kreis Unna, als Aufgabenträger, für den Busverkehr im Kreisgebiet an. Inhalte dieser Fortschreibung waren u. a. die Prüfung verschiedener Einzelmaßnahmen, die gesetzlich vorgeschriebene vollständige Barrierefreiheit des ÖPNV (Fahrzeuge und Haltestellen), die bis zum 01. Januar 2022 umgesetzt werden muss sowie die Vorbereitung der Vergabe von Verkehrsleistungen, im Hinblick auf eine Neuvergabe der Konzession, zur Durchführung des ÖPNV im Kreis Unna.

Die Stadt Bergkamen hat im Oktober 2018 zum Entwurf des Nahverkehrsplans, Stellung genommen. Diese sowie weitere Stellungnahmen der kreisangehörigen Kommunen, weiteren Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit sind in den Fachgremien des Kreises Unna beraten worden, bevor der Kreistag in seiner Sitzung im April 2019 die Nahverkehrsplan-Fortschreibung verabschiedet hat.

Einzelne Maßnahmen in Fahrplan und Linienverlauf sind zum Fahrplanwechsel im Januar 2020 umgesetzt worden.

Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen

Gemäß Personenbeförderungsgesetz (PBefG) soll der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) bis zum 01. Januar 2022 „vollständig barrierefrei“ sein. Das umfasst auch eine barrierefreie Ausgestaltung der Haltestellen, die sich überwiegend in kommunaler Zuständigkeit befinden. Aufgrund des personellen und finanziellen Aufwands, der für den Umbau aller Haltestellen entsteht, ist eine vollumfängliche Umsetzung bis 2022 voraussichtlich nicht möglich. Es ist daher erforderlich, im Rahmen eines kommunalen Ausbaukonzepts, eine Priorisierung vorzunehmen und auch zu begründen, warum einzelne Haltestellen ggf. von einem Ausbau ausgenommen werden können (z. B. Bedienung nur durch TaxiBus-Linien, geringe Nachfrage, keine Relevanz für soziale / öffentliche Einrichtungen). So kann dokumentiert werden, dass zwar nicht zum Stichtag, aber doch perspektivisch eine Barrierefreiheit bei den Haltestellen erzielt wird.

Zur Schaffung von Barrierefreiheit sind ein erhöhter Bordstein (16 cm), eine kontrastreiche Oberflächengestaltung und ein Blindenleitsystem erforderlich sowie in Abhängigkeit der Situation vor Ort, zusätzlich eine sichere Quermöglichkeit. Die Umsetzung in den Kommunen soll gemäß Nahverkehrsplanfortschreibung 2019 mit der Erstellung von Ausbaukonzepten erfolgen.

Für alle Haltestellen im Stadtgebiet Bergkamen wurde im Oktober 2019 dem Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ein kommunales Ausbaukonzept zum Beschluss vorgelegt. Darin wird der Ausbauzustand und weitere Ausbaubedarf der rund 200 Haltestellen in Bergkamen dargestellt. Es erfolgt zudem eine Strukturierung des Ausbaubedarfs. Die Stadt Bergkamen wird in den kommenden Jahren die in ihrer Zuständigkeit befindlichen Haltestellen, gemäß dieses Ausbaukonzepts barrierefrei umgestalten.

Rad- und Wanderwege

Die Stadt Bergkamen ist seit Mai 2010 Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V. (AGFS). Generelles Ziel der AGFS ist es, zukunftsfähige, belebte und wohnliche Städte zu gestalten, in denen ihre Bewohner gerne leben und wo individuelle Bewegung im Alltag und Freizeit Spaß macht. Dies erfolgt unter besonderer Förderung der Nahmobilität, d. h. die nicht motorisierte, individuelle Mobilität im räumlichen Nahbereich. Dabei ist das Fahrrad der wichtigste Aktivposten. Dementsprechend beinhaltet auch das Leitbild für die Stadt Bergkamen, niedergeschrieben im Radverkehrskonzept, die Aussage: „Durch Ergänzung und Optimierung der vorhandenen Infrastruktur wird ein großzügig dimensioniertes, flächendeckendes, barrierefreies, sicheres und komfortables Wegenetz mit optimalen Bedingungen für die Nahmobilität von Jung und Alt geschaffen“. Das Radverkehrskonzept wird innerhalb der Jahre 2020/2021 fortgeschrieben und bezieht sich dabei insbesondere auf die Optimierung innerörtlicher Alltagsrouten und die zusätzliche Förderung des Fußverkehrs. Die Stadt Bergkamen besitzt ein umfangreiches, sehr gut ausgeschildertes Radwegenetz für Touristen sowie für Alltagsradler. Alle wesentlichen Ziele im Stadtgebiet sind fußläufig oder mit dem Fahrrad gut zu erreichen. Mit Karten, Printmaterialien und Pressearbeit sowie mit der Durchführung und Teilnahme an diversen Veranstaltungen, wirbt die Stadt Bergkamen zusätzlich intensiv für die nichtmotorisierte Nahmobilität. Die Bedeutung des Radfahrers und der gesamten nichtmotorisierten Nahmobilität, mit den damit verbundenen positiven Effekten, hinsichtlich Energieverbrauch, Lärminderung, Verringerung von Abgasen sowie darüber hinaus die Förderung der eigenen Gesundheit, Zeitgewinn und Stressabbau, hat auch weiterhin in Bergkamen einen hohen Stellenwert und setzt Ziele für tägliches Handeln

und zukünftige Planungen. Die Stadt Bergkamen wird auch weiterhin gemeinsam mit der AGFS an diesen Zielen arbeiten.

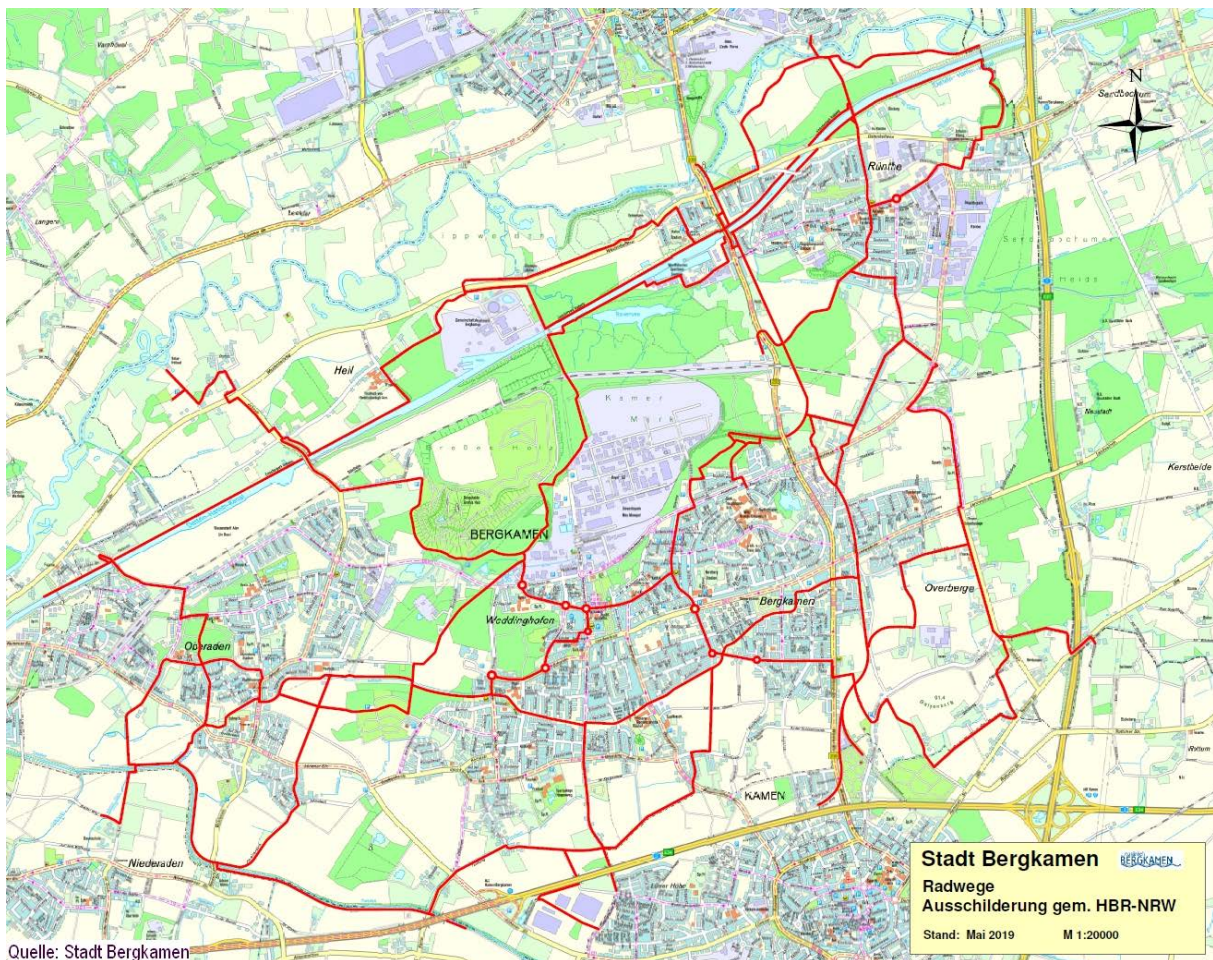


Bürgeradweg Landwehrstraße

Zwischen der Ortslage Bergkamen-Overberge und den westlichen Stadtteilen der Stadt Hamm wurde auf Bergkamener Stadtgebiet eine Netzlücke, entlang der Landwehrstraße, geschlossen. Der Bau des Bürgeradwegs konnte im Zeitraum 2018/2019 umgesetzt werden und erfüllt nun seine Funktion als Schul- und Alltagsweg, für die Anwohner der Bebauung im Einzugsbereich der Landwehrstraße und als Verbindungachse zwischen dem Kreis Unna und der Stadt Hamm. Anwohner der Landwehrstraße, des Bürgermeisterweges, Gutsweges und von „Haus Reck“ unterstrichen mit einem Bürgerantrag vom 05.01.2015 die Wichtigkeit dieser Wegeverbindung. In Gesprächen mit den Antragstellern hatte die Stadt Bergkamen die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen erläutert und die Beantragung als Bürgeradweg zugesagt. Die Zuständigkeit für die Planung und den Bau von begleitenden Radwegen an Landesstraßen, lag beim zuständigen Landesbetrieb Straßenbau NRW. Um die Chance der Sonderförderung eines Bürgeradweges zu nutzen, hatte sich die Stadt Bergkamen bereit erklärt, die Planungs- und Vermessungskosten zu übernehmen und die erforderlichen Grundstücke für den Bau zur Verfügung zu stellen. Dem bürgerschaftlichen Engagement und der Förderung des Rad- und Fußverkehrs konnte somit Rechnung getragen werden. Dem Bau des Bürgeradweges sind zahlreiche und intensive Bau- und Planungsgespräche zwischen der Stadt Bergkamen, Straßen.NRW und dem zuständigen Ingenieurbüro sowie der Baufirma vorausgegangen, sodass diese bedeutende Maßnahme erfolgreich umgesetzt wurde. In 2020 ist noch die Anbindung der Kreuzung Landwehrstraße/Hansastraße zu klären.

Radverkehrsnetz NRW

Als die Basisausschilderung des Radverkehrsnetzes NRW im Jahre 2003 in Bergkamen realisiert wurde, besaß die Stadt Bergkamen ca. 16 km nordrhein-westfälisch ausgeschilderte Radwege. Diese Beschilderung ist Bestandteil der Straßenverkehrsordnung und muss deshalb von den zuständigen Straßenverkehrsbehörden angeordnet werden. Seit dieser Zeit wird in der Stadt Bergkamen diese Beschilderung kontinuierlich ergänzt und ausgebaut. Die im Stadtgebiet ausgeschilderte und Streckenlänge beträgt derzeit über 60 km.



Quelle: Stadt Bergkamen

Abbildung: Radverkehrsnetz NRW

Radschnellweg Ruhr (RS1)

Im Rahmen der Planung für den Radschnellweg 1 (RS 1) wurde die Machbarkeitsstudie im September 2014 veröffentlicht. Die Inhalte dieser Studie wurden öffentlich vorgestellt. Die Stadt Bergkamen ist - wie auch die anderen betroffenen Städte, Kreise und Gemeinden - intensiv in die weitere Planung und Umsetzung eingebunden. Hierzu finden regelmäßige Arbeitstermine unter Federführung des RVR in Essen statt.



Abbildung: Radschnellweg RS1

Unterhaltungsarbeiten an Radwegen

Neben den ständig notwendigen punktuellen Unterhaltungsarbeiten an den Wegedecken, der Entwässerungseinrichtungen, der Vegetation sowie der Beschilderung und Ausstattung, die fortlaufend durchgeführt werden müssen, sind auch ständig größere zusammenhängende Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich.

Fußverkehrs-Check NRW 2019

Am 05.07.2019 erhielt Bürgermeister Roland Schäfer von NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst die Urkunde zur Teilnahme am „Fußverkehrs-Check NRW 2019“. Dies war der Startschuss zur Untersuchung der Situation des Fußverkehrs im Bereich der Rünther Straße und Jahnstraße durch das Verkehrsplanungsbüro Planersocietät. Mit der am 23.03.2020 stattfindenden Vorstellung des Endberichts endet der Fußverkehrs-Check als geförderte Maßnahme des Landes NRW. Aus 25 Bewerbenden konnte sich Bergkamen als eine von zehn geförderten Kommunen durchsetzen. In Begleitung der Planersocietät hat Bergkamen den Schwerpunkt auf die beiden Stadtteile Rünthe und Oberaden, mit den jeweiligen Hauptverkehrsstraßen, gelegt. Gemeinsam wurden im Rahmen von fünf Vor-Ort-Terminen eine Bestandsanalyse sowie vier Beteiligungsveranstaltungen durchgeführt. Beim öffentlichen Auftaktworkshop am 18.09.2019 wurde eine Einführung in die Fußverkehrsförderung gegeben und gemeinsam mit den 27 Teilnehmenden, Problempunkte und mögliche Routen für die Begehungen diskutiert. Anschließend fanden am 01. Oktober in Rünthe und am 08. Oktober in Oberaden die Begehungen statt. Die eruierten

Handlungsfelder und mögliche Maßnahmen zur Stärkung des Fußverkehrs vor Ort, wurden in dem öffentlichen Abschlussworkshop am 14.11.2019 mit den Teilnehmenden diskutiert. Ziel des Fußverkehrs-Checks in Bergkamen ist es, sichere und attraktive Fußverbindungen zu schaffen. Die Fußverkehrs-Checks sollen zugleich ein Bewusstsein für die Bedeutung des Fußverkehrs bei Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit schaffen. Zudem sollten sie auch die Belange von Schulkindern und Mobilitätseingeschränkten als besonders sensible Gruppen, in den Fokus rücken. Erkenntnisse und Ziele werden von der Planersocietät in einem Endbericht zusammengefasst und Anfang des Jahres 2020 der Stadtverwaltung übergeben. Die dort formulierten Empfehlungen dienen der Stadtverwaltung zur Orientierung, um den Fußverkehr konkret in Rünthe und Oberaden zu fördern. Die dort angewendeten Maßnahmen sollen auf das gesamte Stadtgebiet übertragen werden.



Quelle: Planersocietät

Abbildung: Fußverkehrs-Check NRW

Straßen- und Wegebau

Im Berichtszeitraum 2018/19 wurde eine hohe Anzahl an kleineren Straßenbauarbeiten zur Erhaltung des städtischen Straßennetzes durchgeführt. Da die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichend sind, vor allem die Winterschäden der vergangenen Jahre zu beheben, verbleibt für die kommenden Jahre ein hoher Bedarf an zusätzlicher Straßenunterhaltung.

Neben diesen zahlreichen Einzel- bzw. Kleinmaßnahmen sind im Rahmen der nicht investiven Straßenunterhaltung und Erneuerung von Stadtstraßen insbesondere, nachfolgend aufgeführte Projekte realisiert worden:

2018

- Fahrradstraße Hubert-Biernat-Straße
- Fahrbahnsanierung Hubert-Biernat-Straße
- Erneuerung der Lichtzeichenanlagen
- Verbreiterung Nördliche Lippestraße
- Sanierung Feldstraße
- Sanierung Königslandwehr

2019

- Gehwegeerneuerung Am Wiehagen
- Fahrbahnerneuerung Am Römerberg
- Straßenerneuerung Am Hauptfriedhof
- Straßenerneuerung An der Bumannsburg
- Bürgerradweg Landwehrstraße
- Verkehrsberuhigung Im Sundern

Beteiligung bei Erschließungen

2018

- Endausbau Elsa-Brandström-Straße
- Endausbau In den Hofwiesen
- Endausbau Anemonenweg 3. BA
- Erschließung WD 118 Am Hauptfriedhof
- Erschließung BK 119 Maiweg

Maßnahmen unter Beteiligung des SEB

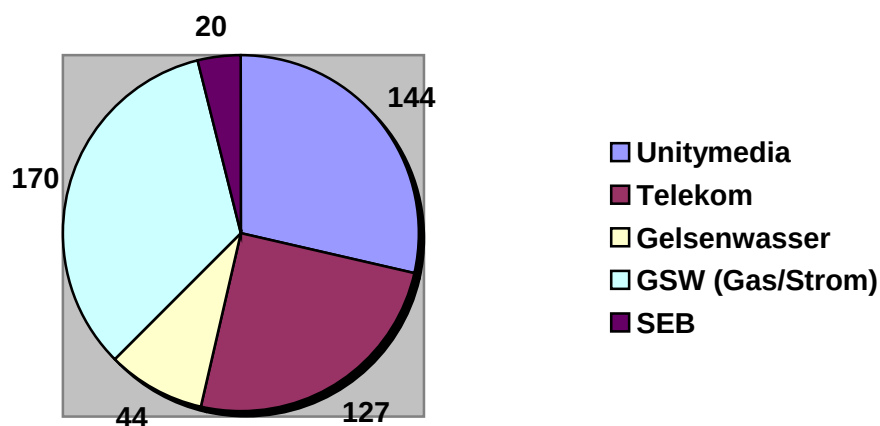
Kanalerneuerung Rünthe 302

- Fahrbahn Flöz Dickebank
- Fahrbahn Im Stollen
- Fahrbahn Zum Füllort
- Fahrbahn Schlägelstraße
- Fahrbahn Knappenstraße

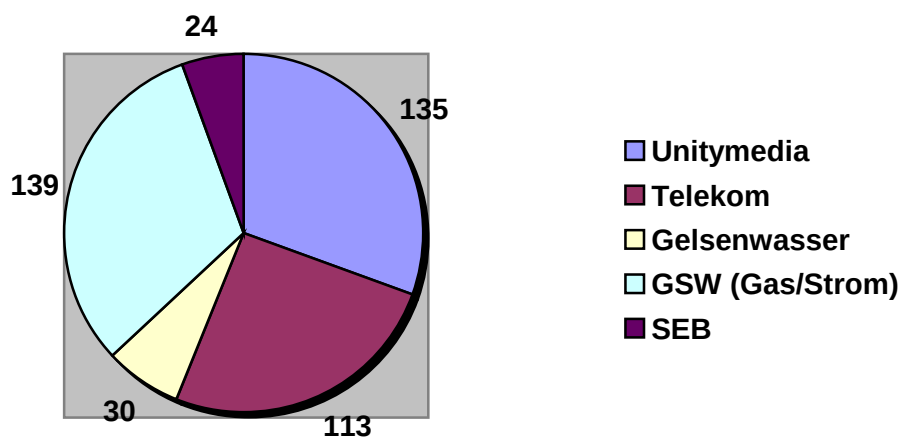
Aufbrüche in den Jahren 2018 und 2019

	2018	2019
Unitymedia	144	135
Deutsche Telekom	127	113
Gelsenwasser AG	44	30
GSW Kamen-Bönen-Bergkamen	170	139
Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen	20	24
Gesamt:	505	441

2018:



2019:



Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Sondernutzungen etc.)

	2018	2019
Sperrgenehmigungen	216	227
Ausnahmegenehmigungen	71	84
Sondernutzungen, Plakatierungen, Umzüge etc.	83	91
Genehmigungen:		
Großraumtransporte	726	863

Die aktuellen Fallzahlen belegen die bereits seit längerem bestehende, stetig steigende Tendenz des Arbeitsaufkommens.

Friedhofswesen

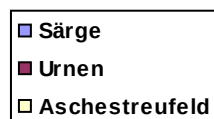
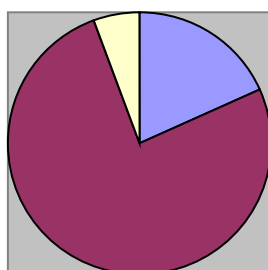
Die in Zusammenhang mit Bestattungen durchgeführten Maßnahmen werden in den nachfolgenden Grafiken dargestellt. Hierbei ist eine deutliche Tendenz zur Urnenbeisetzung festzustellen:

	2018	2019
Parkfriedhof	269	258

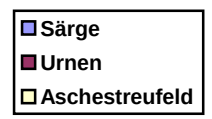
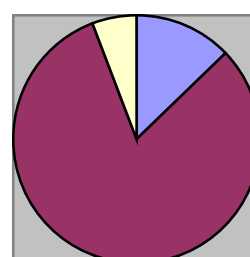
Bestattungen:



2018



2019



	2018	2019
Einebnungen	194	174
Berechtigungskarten Gewerbetreibende	16	11
Fahrerlaubnis	49	41
Grabmalgenehmigungen	176	159
Umbettungen/Ausbettung	1	0

Friedhofsanlagen

Für die Unterhaltung der städt. Friedhofsanlagen wurden im Rahmen der Jahresbeauftragung an das StA 68 folgende Beträge verausgabt:

2018: 297.439 €

2019: ca. 269.528 €

Hier handelt es sich nur um Pflege- und Bestattungskosten in Form von Personal- und Maschinenstunden. Der übersteigende Betrag dient als Deckungsbeitrag für Pflanzen, Abfallbeseitigung, Abschreibung und Zinsen etc.

Aus Erstattungen und Gebühren wurden im Friedhofsbereich folgende Gesamteinnahmen erzielt:

2018: 337.681 €

2019: ca. 306.522 €

Grünwesen

Straße „Am Alkenbach“

Im Bereich der Straße „Am Alkenbach“ ist die Stadt Bergkamen verkehrssicherungspflichtig. Die am Rande fußende, einseitige Allee aus Silberweiden ist mittlerweile in die Vergreisung gelangt, wirft mit ihrem Wurzelwerk die Straßenoberfläche auf und gefährdet damit vor allem Fußgänger und Radfahrer.

Die Vergreisungsphase bedingt verstärkten Astwurf und eine massive Bruchgefahr. Um diesem begegnen zu können, hat der Grünbereich des StA 61 in enger Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Unna die besonders in ihrer Standfestigkeit gefährdeten Bäume fällen und die minder beeinträchtigten auf eine Höhe von 4 – 5 m einkürzen lassen. Alle Maßnahmen wurden insbesondere im Hinblick auf den Vogelschutz von einem Landschaftsökologen begleitet, entnommene Bäume wurden vor Ort durch einheimische, besonders standfeste Baumarten ersetzt.

Dafür wurden in 2018 ca. 14.500 € und in 2019 ca. 13.500 € verausgabt.

Ausbau des Parkfriedhofes

In den vergangenen Jahren wurden bei der Stadt Bergkamen vermehrt alternative, nicht erdgebundene Begräbnisformen nachgefragt.

Vor diesem Hintergrund entwickelte der Grünbereich des StA 61 in Eigenplanung eine Urnenwand, die aus vorgefertigten Betonurnenkammern und Abdeckungen sowie aus selbst gemauerten Pfeilern besteht. Mit der Oberflächen- und Farbauswahl wurde versucht, diesen Baukörper in die natürliche Umgebung des Belegungsquartieres 1 des Parkfriedhofes mit seinem von alten Kiefern geprägten, hainartigen Charakter zu integrieren.

Diese Bauform wurde von der Bevölkerung in hohem Maße angenommen, was sich in den Absatzzahlen der Urnenkammern niederschlägt. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, wurden in 2018 zwei und in 2019 eine weitere Urnenwand geplant und realisiert. Alle drei Urnenwände sind kleiner als die zuerst errichtete, folgen dieser aber in der Materialauswahl und der Farbgebung uneingeschränkt.

In Folge wurden wassergebundene Wege wie begleitende, rahmende Begrünung einschließlich Sitzbänken realisiert. Die Bauausführung oblag auf der Grundlage und Bauleitung des Grünbereiches der Maurer- und Auszubildendenkolonne des StA 68.

In 2018 wurden dafür ca. 35.000,00 € und in 2019 ca. 17.000 € verausgabt.



(Quelle: Foto Stadt Bergkamen Urnenwand 2 und 3)



(Quelle: Stadt Bergkamen Foto Urnenwand 3 und 1)

Waldflächen im Stadtgebiet

Die Stadt Bergkamen besitzt gemäß dem Betriebsplan des Landesbetriebes Wald und Holz eine umfangreiche forstliche Betriebsfläche von ca. 170 ha, mit einem Holzbodenanteil von ca. 160 ha. Die Hauptbaumart stellt damit die Eiche mit ca. 32 %, gefolgt von der Buche mit ca. 12 % und der Pappel mit ca. 7 % dar, wobei sich ein Flächenanteil von ca. 48 % auf weitere Laubgehölze verteilt. Mithin beträgt der Laubholzanteil städtischer Wälder ca. 99 %, der Nadelholzanteil ist mit ca. 1 % gering.

Das Landesforstgesetz verlangt bei einem Gemeindewaldbesitz von mehr als 100 ha die Erstellung eines Betriebsplanes, den der Landesbetrieb Wald und Holz in 10-jährigem Rhythmus erstellt. Dieser Betriebsplan, der im Wesentlichen aus einem Flächenbuch mit Aufzeichnung der Waldflächen, Forstbetriebskarten und Altersklassenübersichten besteht, trat für die Stadt Bergkamen am 01.01.2013 in Kraft und besitzt damit eine Gültigkeit bis zum 31.12. 2022.

In 2019 trat in den städtischen Wäldern erstmals die Rußrindenkrankheit an Bergahornen auf. Diese Krankheit lässt sich nur durch kurzfristige Fällung und anschließende, fachgerechte Entsorgung (z. B. Verbringung in Verbrennungsanlagen) bekämpfen, was kurzfristig nach Erkennen der Krankheit auch realisiert wurde. Entscheidender Faktor für das Auftreten dieser Gehölzerkrankung ist die durch die massive Trockenheit der Jahre 2018 und 2019 verursachte Schwächung der Bäume.

Bergkamener Jubiläumswald

Zum 40. Geburtstag der Stadt Bergkamen im Jahr 2006 wurde im Bereich der neu angelegten Radwegetrasse, entlang des ehemaligen Kuhbaches, in Weddinghofen vom Grünbereich des Amtes für Planung, Tiefbau und Umwelt, gemeinsam mit dem Fachdezernat des Inneren eine Fläche für die Anpflanzung eines Jubiläumswaldes eingerichtet. Bei diesem Jubiläumswald haben Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen sowie Vereine und Institutionen die Möglichkeit, anlässlich eines für die Familie oder den Verein wichtigen Gedenktages, einen Baum als bleibende Erinnerung zu pflanzen. Dazu können die interessierten Baumpaten einen Laubbaum aus einem Angebot heimischer Laubgehölze, wie sie für den Standort und unsere Gegend typischerweise in Park und Wald anzutreffen sind, auswählen und im Rahmen einer Sammelbestellung erwerben. Jeweils im Frühjahr und Herbst findet dann in Zusammenarbeit mit ZD und StA 68 ein gemeinsamer Pflanztag statt, bei dem die Baumpaten selber Hand anlegen und ihren Erinnerungsbaum pflanzen können. Vor der Frühjahrspflanzung 2019 wurden, vor dem Hintergrund des auch in der Bergkamener Vegetation erkennbaren Klimawandels, die für die Jubiläumsbaumpflanzung angebotenen Arten geändert. Fortan stehen Bergahorn, Rotbuche, Hainbuche, Sommerlinde und Wildapfel zur Verfügung. Im Frühjahr 2019 wurden 31, im Herbst 34 Bäume von Bergkamenern gepflanzt.

V.4.

StA 68

Baubetriebshof

StA 68 – Baubetriebshof

Der Baubetriebshof der Stadt Bergkamen wird seit dem 01. Januar 1996 als „optimierter Regiebetrieb“ innerhalb des Baudezernates als Stadtamt 68 geführt.

Die größten auftragsgebenden Fachämter im Berichtszeitraum waren, wie in den Vorjahren, das Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt sowie das Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport. Weitere große Auftraggeber waren das Jugendamt und der Bereich Zentrale Dienste.



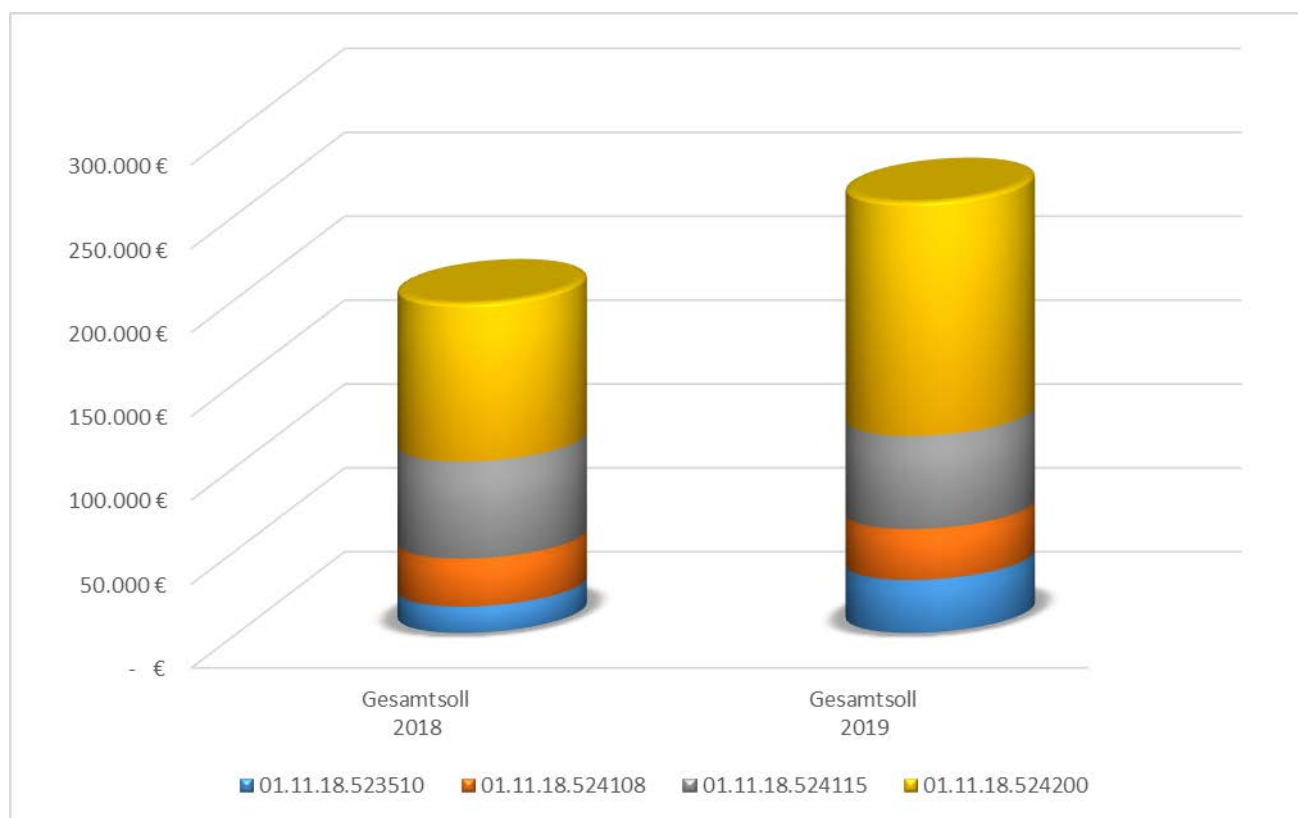
Ausgaben

Für die Beschaffung von Material, Verbrauchsstoffe und Dienstleistungen, die im Rahmen der Auftragserledigung benötigt werden, stehen für den Baubetriebshof Sachhaushaltsmittel bereit.

Im Rahmen der Budgetierung und in Absprache mit den beauftragenden Fachämtern standen folgende Summen zu Verfügung:

Bereich	Buchungsstelle	Gesamtsoll 2018	Gesamtsoll 2019
Inanspruchnahme Eigenbetriebe	01.11.18.523510	15.672,47 €	31.522,62 €
Kauf von Kleinmaterial f. d. baul. Unterhaltung	01.11.18.524108	28.617,73 €	30.388,19 €
Unterhaltung Grünflächen	01.11.18.524115	57.822,62 €	55.493,44 €
Unterhaltung städt. Verkehrsflächen	01.11.18.524200	94.658,65 €	139.479,05 €

Ausgaben bezogen auf das Gesamtvolumen:

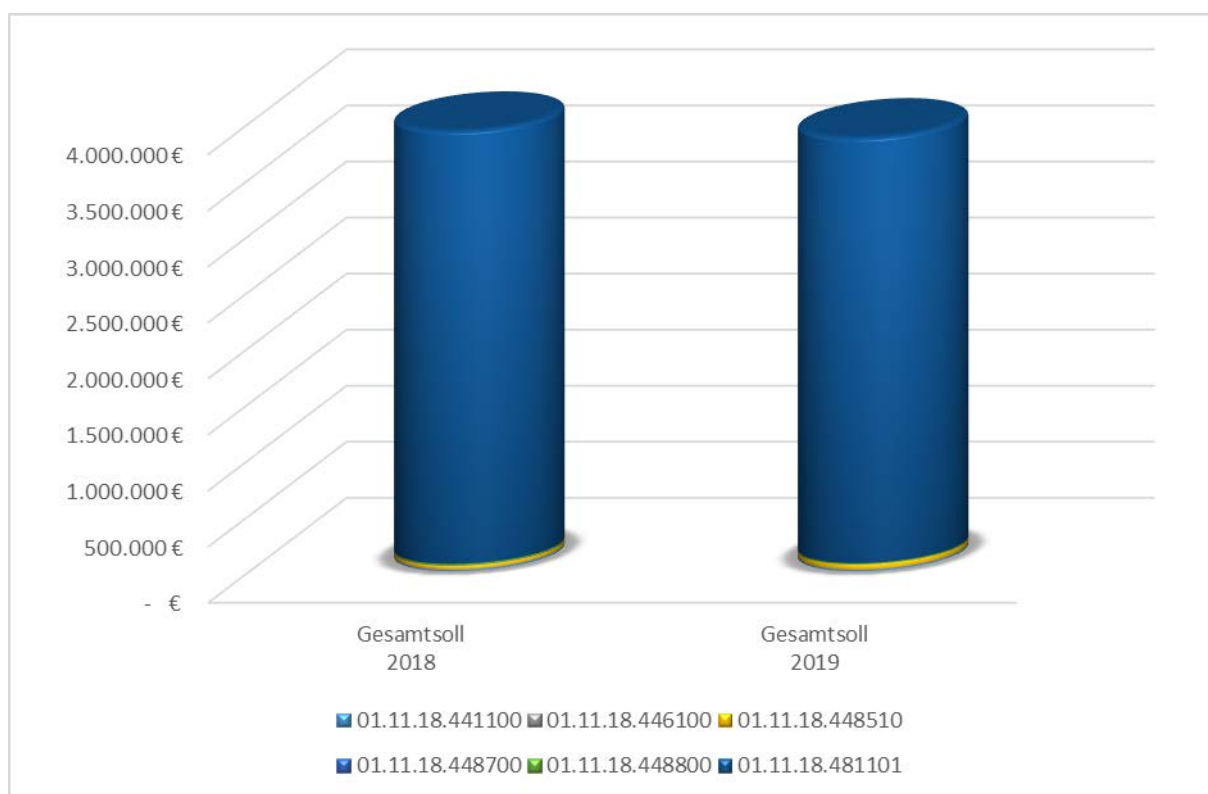


Einnahmen

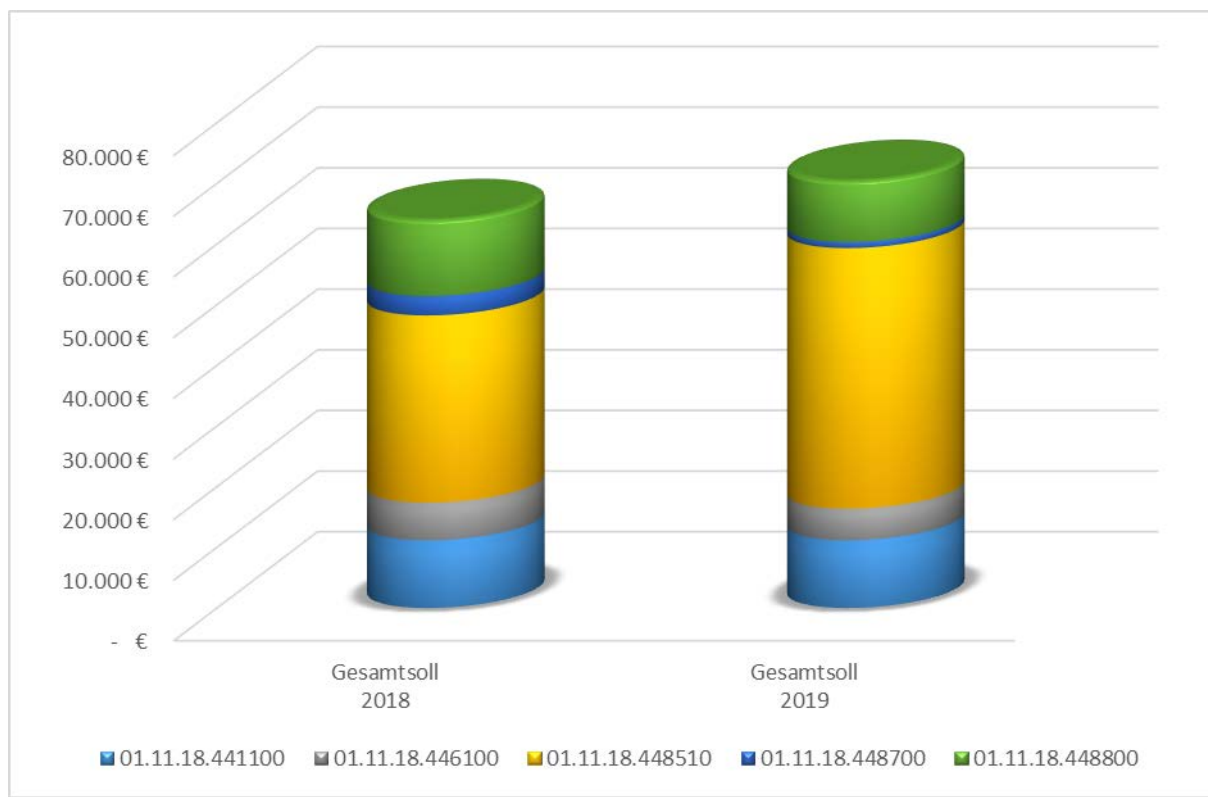
Im Berichtszeitraum konnten folgende Einnahmen erzielt werden:

Bereich	Buchungsstelle	Gesamtsoll 2018	Gesamtsoll 2019
Miet- und Pachteinnahmen	01.11.18.441100	11.142,84 €	11.142,84 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	01.11.18.446100	6.204,62 €	5.225,12 €
Kostenerstattungen Eigenbetriebe	01.11.18.448510	30.865,31 €	42.947,87 €
Entschädigungsleistungen	01.11.18.448700	3.175,87 €	981,03 €
Kostenentschädigungen, - umlagen von übrigen Bereichen	01.11.18.448800	12.534,57 €	10.080,76 €
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	01.11.18.481101	3.860.585,32 €	3.793.965,35 €

Einnahmen bezogen auf das Gesamtvolumen mit internen Leistungsbeziehungen:



Einnahmen bezogen auf das Gesamtvolumen ohne internen Leistungsbeziehungen:



Maßnahmen im Berichtszeitraum

Neben den allgemeinen Pflegeaufträgen wurden auch größere Projekte durch den Baubetriebshof im Auftrag der jeweiligen Fachämter abgewickelt.

Besonders zu erwähnen sind:

- Großflächige Wegeüberarbeitung im Bereich der wassergebundenen Wege am Nordbergstadion / Tennisanlage. Eingebaut wurde ein alternatives Wegebaumaterial mit besseren Herstellungs- und Instandhaltungseigenschaften als Dolomitsand
- Großflächige Ausbesserung der Wege im Wasserpark. Auch dort wurde das vg. Material eingebaut
- Arbeiten im Bereich der Zuwegung zum Naturfreibad Heil und im Schwimmbadbereich (Grünpflege) nach Zusage der Stadt Bergkamen
- Umgestaltung des Einmündungsbereiches Russelstraße / Landwehrstraße (Branchenregel Abfallsammlung)
- Wegeüberarbeitung im Bereich des wassergebundenen Verbindungsweges Karl-Liebknecht-Straße zur Landwehrstraße. Auch dort wurde teilweise das alternative Wegebaumaterial eingebaut
- Unterstützungsleistungen durch den Handwerkerpool beim Umzug / Umbau der Erziehungsberatungsstelle

- Tiefbauarbeiten zur neuen Erstellung einer Buswartehalle im Bereich Werner Straße 372 (Buswartehalle Marina Rünthe)
- Gesamte Überarbeitung von Handläufen in der Realschule Oberaden durch den Schreiner
- Erstellung der Unterkonstruktion für einen neuen Prallschutz in der Turnhalle der Pfalzschule durch den Schreiner
- Erweiterung des Kolumbariums (Urnenwand) am Parkfriedhof
- Großflächige Unterhaltungsarbeiten im Bereich des Wellenbad Parkplatzes sowie im Bereich der Zuwegung zur Eishalle / Monkey Island
- Umgestaltungsarbeiten im Bereich Ernst-Fluß-Platz in Weddinghofen (Beete / Fahnenmast)
- Umbau Spielplatz Wilhelm-Raabe-Straße
- Umgebungsherstellung und Bepflanzung Kolumbarium Parkfriedhof
- Erweiterung Abfallgefäßlager sowie Parkplätze Baubetriebshof
- Umbau und Erweiterung Spielplatz Himmeldiek
- Aufbau von Geräten auf diversen Spielplätzen
- Neubepflanzung der Zuwegung Ehrengräber auf dem Friedhof Bergkamen-Mitte
- Umbau und Neubepflanzung Kurt-Piehl-Straße, Bergkamen-Mitte
- Generalüberholung und Pflege des Bolzplatzes „Am Holl“
- Diverse Hilfsleistungen für das Naturfreibad Bergkamen-Heil

Neben den oben genannten Arbeiten wurden Transport- und Veranstaltungsdienstleistungen für diverse Veranstaltungen (Hafenfeuer, Blumenbörse, Hafenfest, Ferien Ende Party, Lichtermarkt, Weihnachtsmärkte) ausgeführt. Des Weiteren wurden Handwerker des Baubetriebshofes in Aufträgen an öffentlichen Gebäuden/Einrichtungen tätig.

VI. EntsorgungsBetriebBergkamen
EBB

Betriebsleiter
Erster Beigeordneter
Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters

Stellv. Betriebsleiter
Stephan Polplatz

EntsorgungsbetriebBergkamen

Entsprechend der Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie des Abfallgesetzes des Landes NRW führt die Stadt Bergkamen die kommunale Abfallentsorgung, als öffentlich-rechtliche Pflichtaufgabe für den Bereich des Sammelns und Transportierens von Siedlungsabfällen, durch. Die Entsorgung der erfassten Abfälle erfolgt gemäß der Gesetzesgrundlagen durch den Kreis Unna, in von diesem dafür vorgegebenen Verwertungs- und Entsorgungsanlagen.

Gründung

Der EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB) wurde am 01. Januar 2006 als Eigenbetrieb (gemäß Eigenbetriebsverordnung) der Stadt Bergkamen gegründet. Nach einer halbjährigen Vorbereitungszeit hat der EBB am 01. Juli 2006 die Abfuhr in der Stadt Bergkamen von der Firma Remondis übernommen und so die Aufgabe des Sammelns und Transportierens der in Bergkamen anfallenden Siedlungsabfall (re)kommunalisiert.

Aufgaben

Zur Trennung der verwertbaren von den zu entsorgenden Siedlungsabfällen umfasst die Abfallentsorgung in Bergkamen neben der normalen Hausmülltonne, die Bioabfall- und Altpapiersammlung über separate Mülltonnen, die Altglassammlung mittels Depotcontainer sowie die Sammlung gebrauchter Verkaufsverpackungen, seit dem 01.07.2012 über eine gelbe Wertstofftonne (vorher gelber Sack). Die Abfuhr von Restmüll, Bioabfall und Altpapier, die in regelmäßigen Abständen von den Bürgern zur Abfuhr bereit gestellt werden sowie auch die Sperrmüll- und Grünschnittabfuhr, die Weihnachtsbaumabfuhr und das Behältermanagement gehören zu den Aufgaben des EBB. Seit Einführung der Wertstofftonne im Kreis Unna am 01.07.2012, ist der EBB ebenso für die Leerung der Wertstoffbehälter im Stadtgebiet Bergkamen zuständig. Hierfür wurde ein weiteres Seitenladerfahrzeug beschafft und ein weiterer Mitarbeiter eingestellt. Darüber hinaus steht den Bergkamener Haushalten der Wertstoffhof zur getrennten Abfallentsorgung zur Verfügung. Daneben ist der EBB auch für die Straßenreinigung und den Winterdienst verantwortlich.

Seit April 2010 führt der EBB mit einem Smart, insbesondere an Fuß- und Radwegen sowie an sämtlichen Trassen im Stadtgebiet, welche aufgrund ihrer Größe nicht von normalen Pritschen-Lastkraftwagen befahren werden können, einen Sonderreinigungsdienst durch. Diese Tätigkeit trägt zur weiteren Erhöhung der Sauberkeit im Stadtgebiet bei.



(Quelle: Foto Stadt Bergkamen)

Sonderreinigung-Smart

Ziele

Primäre Ziele der Abfuhr in Eigenregie waren zum einen eine Verringerung der Kosten für die Müllabfuhr, um eine Gebührenentlastung der Bürger zu erreichen. Zum anderen sollte der Service für die Bürger verbessert werden.

Personal

Der Stellenplan des EBB weist 20 (2018) / 21 (2019) operative Mitarbeiterstellen im Abfall- und Straßenreinigungsbereich aus. Davon arbeiten zwei im Bereich Straßenreinigung (Kehrmaschinenfahrer). Unterstützt werden sie durch zwei in Vollzeit und drei in Teilzeit beschäftigte Verwaltungsmitarbeiter.

Fahrzeuge

Der EBB wurde mit sechs neuen Müllfahrzeugen ausgestattet. Die Anzahl der Müllfahrzeuge konnte mittlerweile im Rahmen von Touroptimierungen auf fünf verringert werden, zur Abfuhr der Wertstofftonne kam ein Fahrzeug hinzu. Für die Abfuhr der kleinen Müllbehälter (Restmüll, Bioabfall, Altpapier und Wertstoff) werden i. d. R. Seitenlader eingesetzt, die im „Ein-Mann-Betrieb“ gefahren werden. Für die großen Container (Müllgroßbehälter mit 1.100 l Volumen) und die Sperrmüllabfuhr kommt ein Hecklader zum Einsatz. Außerdem stehen zwei Kraftfahrzeuge mit Ladebühne zur Verfügung, mit dem Elektroschrott abgefahren bzw. das Behältermanagement durchgeführt wird und ein Smart für den Sonderreinigungsdienst. Seit 2015 ist ein kleines Abfallsammelfahrzeug im Rahmen der kommunalen Abfallsammlung in Straßen unterwegs, in denen die Großfahrzeuge nicht wenden können. Zusätzlich führt dieses Fahrzeug die Abfuhrlogistik auf den städtischen Friedhöfen durch und leert die Papierkörbe im öffentlichen Raum.



(Quelle: Foto Stadt Bergkamen)

Seitenlader im Einsatz

Ergebnis

Nach zwei Gebührensenkungen im Jahr 2006 und 2007 (trotz Mehrwertsteuererhöhung und gestiegener Kreisumlage für Verbrennung und Kompostierung) mussten im Jahr 2008, aufgrund erneut gestiegener Umlage-Gebührensätze des Kreises Unna sowie Mehrkosten im Bereich des Sammelns und Transportierens, die Abfallgebühren angepasst werden. Wesentliche Einflussfaktoren waren hier die extrem gestiegenen Dieselpreise sowie eine Preisanpassung bei den Vollservice-Wartungsverträgen. Die Gebühr für die Beseitigung von Biomüll stieg um 1,68 %, für die Beseitigung von Restmüll um 3,85 %. Im Jahr 2009 konnte trotz wiederum gestiegener Kreisumlagekosten sowie erhöhter Kosten des Sammelns und Transportierens (tarifliche Mehrkosten, Ende der Gewährleistung für die Fahrzeuge) die Biomüllgebühr stabil gehalten werden sowie die Restmüllgebühr um 1,45 % gesenkt werden. Im Jahr 2010 musste die Restmüllgebühr um 5,6 % erhöht werden, jedoch konnte die Biomüllgebühr um 13,7 % gesenkt werden. Im Jahr 2011 konnte trotz gestiegener Kreisumlage, für die Verbrennung, die Restmüllgebühr stabil gehalten werden, die Biomüllgebühr musste jedoch um 1,9 % erhöht werden, da die Kreisumlage für die Kompostierung um 6,5 % erhöht wurde. Im Jahr 2012 konnte trotz gestiegener Kreisumlagekosten die Biomüllgebühr sowie die Restmüllgebühr erneut stabil gehalten werden. Im Jahr 2013 musste aufgrund der erneut gestiegenen Kreisumlagekosten und sonstiger Mehrkosten die Restmüllgebühr um 4,45% und die Biomüllgebühr um 7,50% erhöht werden. Bei erneut gestiegenen Kreisumlagekosten in 2014 musste die Restmüllgebühr um 3,98% und die Biomüllgebühr um 1,16% erhöht werden. Für 2015 fiel die Erhöhung der Kreisumlagekosten im Restmüllbereich mit lediglich 0,37% und im Biomüllbereich mit 1,88% sehr gering aus. Allerdings gab es aufgrund einer Neuausschreibung des Kreises Unna für die Papierverwertung deutlich geringere Erlöse für die Stadt Bergkamen, so dass die Restmüllgebühr um 7,65% und die Biomüllgebühr um 2,87% anstieg. Im Jahr 2016 konnte die Biomüllgebühr um 7,26% gesenkt werden, die Restmüllgebühr musste um 1,52% erhöht werden. Für 2017 fiel die Erhöhung der Kreisumlagekosten im Restmüllbereich mit 6,84% und im Biomüllbereich mit 4,60% deutlich aus. Dennoch konnte sowohl die Restmüll- als auch die Biomüllgebühr stabil gehalten werden. Im Jahr 2018 wurde die Kreisumlage um 14,98% für die Restmüllentsorgung gesenkt, die Kosten für Biomüll um 7,0% und für Grünschnitt um 17,25% erhöht. Die Restmüllgebühr konnte um 6,25% gesenkt und die Biomüllgebühr dennoch stabil gehalten werden. Für 2019 wurde die Kreisumlage im Restmüllbereich um 1,30% erhöht, im Biomüllbereich um 8,61% gesenkt und für Grünschnitt um 7,99% erhöht. Die Restmüllgebühr musste um 4,27 % und die Biomüllgebühr um 2,41% erhöht werden.

Zusätzliche Angebote

Mit Beginn der kommunalen Müllabfuhr wurde das Angebot im Bereich der Sperrmüllabfuhr um einen Schnell- und einen Vollservice erweitert. Etwa 15 % aller Sperrmüllaufträge werden seitdem als Schnellservice innerhalb von drei Werktagen ausgeführt. Immerhin werden ca. 2 % der Sperrmüllaufträge als Vollservice bestellt und ausgeführt. Seit Januar 2007 wird in Bergkamen auch eine „Windeltonne“ angeboten. Hiermit haben Eltern von Kindern, die das dritte Lebensjahr noch nicht erreicht haben, die Möglichkeit, zusätzliches Restmüllvolumen für anfallende Windeln vergünstigt zu beziehen. Im Januar 2018 nutzten bereits über 1.100 Eltern/Familien dieses Angebot der Stadt Bergkamen.

Zu Beginn des Jahres 2013 wurde zwecks höherer Gebührengerechtigkeit eine 80-Liter-Restmülltonne eingeführt. Bisher war ein 4-Personenhaushalt aufgrund des satzungsmäßigen Mindestvolumens (10 Liter/Person/Woche) verpflichtet, das 120-Liter-Gefäß zu nutzen, obwohl die Satzung nur 80 Liter Mindestvolumen vorschreibt. Um den

höheren Kosten für ein 120-Liter-Gefäß zu entgehen, wurde häufig nur das 60-Liter-Gefäß bestellt, mit der Folge, dass der Abfall in dem Gefäß stark verdichtet oder oftmals überfüllt ist.

Im Folgenden werden die Mengenentwicklungen der hauptsächlichen Abfallfraktionen in der Stadt Bergkamen der letzten Jahre dargestellt:

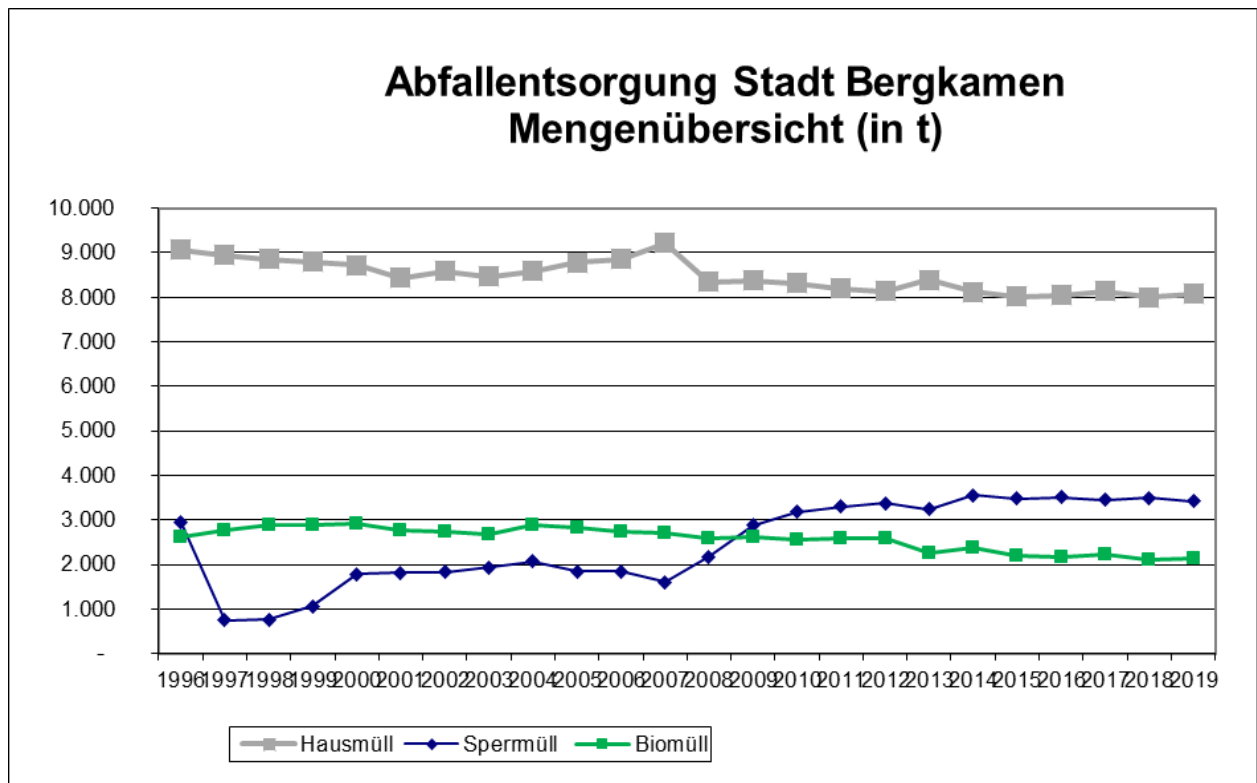
Hausmüll, Sperrmüll, Bioabfall

Abfallentsorgung Stadt Bergkamen (EBB)

Mengenübersicht (in Gewichtstonnen)

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Biomüll
1996	9.065	2.942	2.622
1997	8.949	752	2.759
1998	8.851	759	2.896
1999	8.797	1.061	2.889
2000	8.722	1.782	2.928
2001	8.439	1.810	2.775
2002	8.585	1.838	2.740
2003	8.464	1.931	2.678
2004	8.581	2.069	2.879
2005	8.787	1.839	2.815
2006	8.857	1.850	2.733
2007	9.210	1.599	2.708
2008	8.342	2.177	2.599
2009	8.378	2.883	2.617
2010	8.314	3.177	2.566
2011	8.197	3.306	2.574
2012	8.140	3.372	2.582
2013	8.389	3.243	2.244
2014	8.123	3.557	2.379
2015	8.009	3.488	2.205
2016	8.043	3.516	2.174
2017	8.129	3.449	2.231
2018	7.996	3.504	2.106
2019	8.070	3.425	2.151

*213,63 t Bioanlieferungen wurden aufgrund Fehlbefüllung umdeklariert zu Restabfall



Auffallend ist die Mengenentwicklung beim Sperrmüll, dessen Tonnage im Jahr 1997 durch die Einführung der Sperrmüllgebühr erheblich gesunken ist. In den folgenden Jahren hat sich offenbar die Akzeptanz der Sperrmüllgebühr ebenso wie die Notwendigkeit der Abfuhr bei den angeschlossenen Haushalten durchgesetzt. In den Jahren 2006 und 2007 hat sich die Sperrmüllmenge etwas verringert. Dies ist zum einen auf die getrennte Erfassung von Elektroschrott seit dem März 2006 (ElektroG) und zum anderen darauf zurück zu führen, dass bei der Sperrmüllabfuhr keine Restabfälle mehr mitgenommen werden. Dementsprechend stieg auch die erfasste Restabfallmenge, die jedoch von 2008 bis 2012 stetig sank. Im Jahr 2013 stieg die Restabfallmenge an, da über 200 t Bioabfall aufgrund von zu starken Störstoffen (wie z.B. Kunststoffabfall) zu Restabfall umdeklariert wurde. Bei der Bioabfallsammlung war die Menge im Jahr 2013 entsprechend geringer. Damit die Bioanlieferungen zukünftig nicht mehr umdeklariert werden, findet in Kombination mit der GWA über die örtliche Presse Aufklärungsarbeit statt und es werden Behälterkontrollen durchgeführt. Bei Fehlbefüllungen bleiben diese ungeleert mit dem Hinweis stehen, dass diese nachsortiert werden müssen. Im Jahr 2014 wurde lediglich noch eine angelieferte Biomenge von 9,55 zu Restabfall umdeklariert, seit dem Jahr 2015 wurde keine Bioanlieferung mehr beanstandet.

Wertstoffsammlung

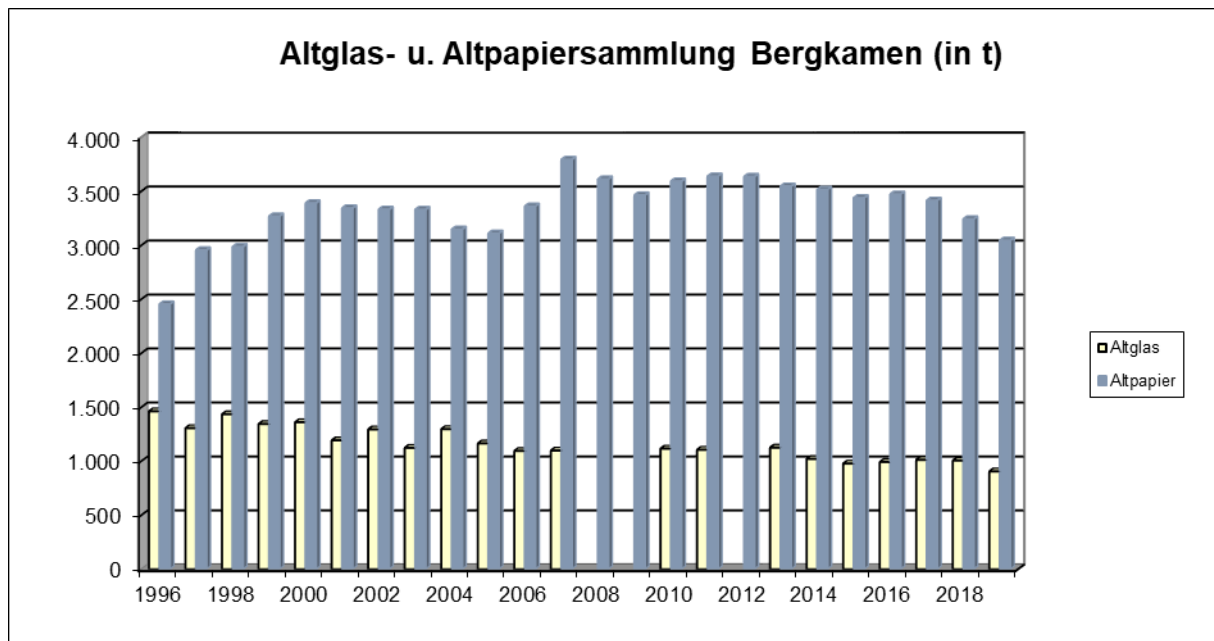
Die Erfassung von sog. Wertstoffen oder auch „Abfällen zur Verwertung“, so der gesetzlich festgelegte Begriff, erfolgt in Bergkamen durch Hol- und Bringsysteme, bei denen entweder den Haushalten separate Gefäße zur Sammlung zur Verfügung stehen oder an zentralen Stellen im Stadtgebiet Abgabestellen eingerichtet sind. Das Holsystem umfasst die Altpapier-

und Biotonne sowie die Wertstofftonne. Im Bringsystem verfügt die Stadt Bergkamen über 33 Standorte zur farblich getrennten Altglassammlung, den Wertstoffhof Justus-von-Liebig-Straße und die regelmäßige Schadstoffsammlung durch ein Sonderabfall-Mobil. Voraussetzung für eine erfolgreiche Wertstoffsammlung ist die möglichst sortenreine Erfassung der unterschiedlichen Abfälle, zur Verwertung. Im Rahmen der Abfall- und Entsorgungsberatung durch die Kreisgesellschaft GWA und der Stadtverwaltung, liegt ein Beratungsschwerpunkt auf dieser sortenreinen Erfassung.

Wertstoffsammlung Stadt Bergkamen

Altglas - Altpapier Sammlung 1996 - 2019 (in Gewichtstonnen)

Jahr	Altglas	Altpapier
1996	1.463	2.454
1997	1.307	2.956
1998	1.435	2.986
1999	1.345	3.269
2000	1.362	3.391
2001	1.193	3.344
2002	1.295	3.332
2003	1.124	3.331
2004	1.298	3.148
2005	1.165	3.110
2006	1.095	3.361
2007	1.099	3.794
2008		3.613
2009		3.464
2010	1.117	3.594
2011	1.107	3.639
2012		3.636
2013	1.126	3.547
2014	1.021	3.516
2015	979	3.439
2016	992	3.472
2017	1.013	3.415
2018	1.006	3.243
2019	906	3.045



Die erfasste Altpapiermenge hat nach der Einführung der Papiertonne für Privathaushalte und den an die städtische Müllabfuhr angeschlossenen Gewerbebetrieben, ab 1997 zunächst erheblich zugenommen. Durch die Erleichterung der Papiersammlung sind Altpapiermengen, für die oftmals der Weg zu den bisherigen Sammelcontainern nicht in Kauf genommen wurde, ebenfalls der Papierverwertung zugeführt worden. Gleichzeitig hat sich das Erscheinungsbild der Containerstandorte durch den Wegfall der Papiercontainer erheblich verbessert. Während die Altglaserfassung über Depotcontainer in den letzten Jahren konstant geblieben ist, stieg die erfasste Altpapiermenge vom Jahr 2005 bis zum Jahr 2007 stark an. Dies ist u. U. mit einer steigenden Anzahl von Werbezeitschriften etc. verbunden, die durch die privaten Haushalte über die blaue Tonne entsorgt werden. Die hohe Altpapiermenge in 2007 konnte in den Folgejahren nicht mehr eingesammelt werden, hat sich jedoch auf einem hohen Niveau eingependelt. Dies ist auch bedingt durch den hohen Anteil an Versandverpackungen.

Wertstoffhof Bergkamen

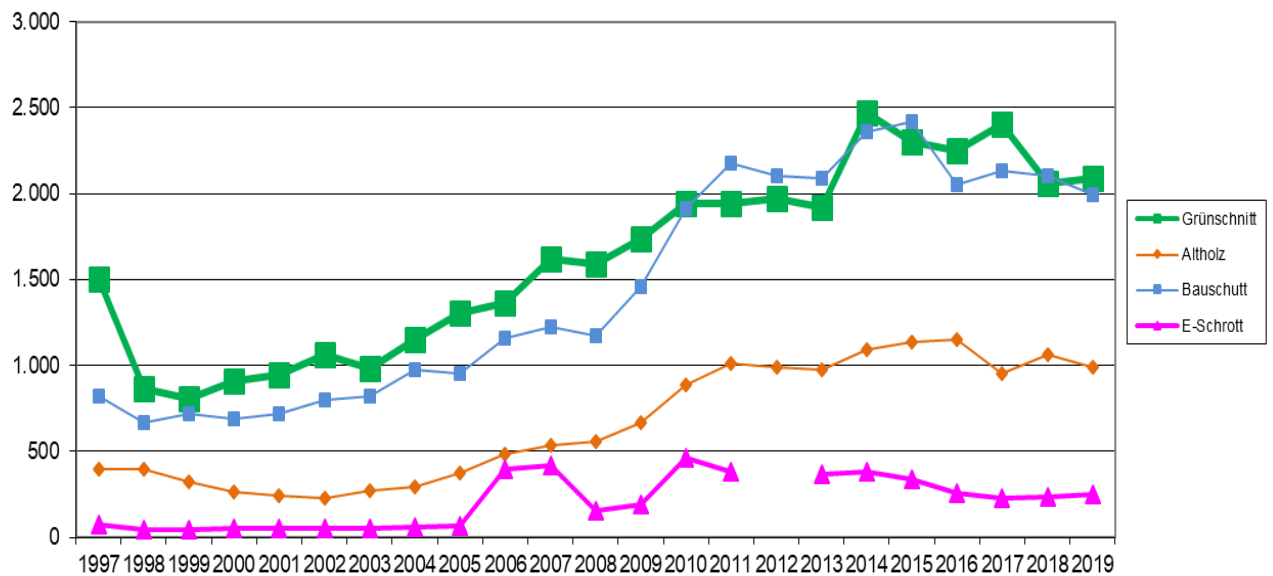
Siehe Bericht des Amtes für Planung, Tiefbau und Umwelt

Wertstoffhof Bergkamen in Zahlen

Annahmemengen 1997 - 2019 (in Gewichtstonnen)

Jahr	Grünschnitt	Altholz	Bauschutt	E-Schrott
1997	1.501	393	820	72
1998	864	396	664	43
1999	804	321	721	45
2000	906	266	687	52
2001	943	242	719	53
2002	1.062	228	802	55
2003	986	269	825	51
2004	1.148	293	972	60
2005	1.303	372	953	68
2006	1.366	483	1.159	396
2007	1.620	536	1.228	420
2008	1.593	555	1.175	155
2009	1.738	664	1.462	194
2010	1.946	884	1.913	462
2011	1.940	1.011	2.181	381
2012	1.970	988	2.104	
2013	1.920	972	2.093	365
2014	2.471	1.095	2.358	381
2015	2.299	1.134	2.420	337
2016	2.254	1.150	2.051	254
2017	2.401	951	2.136	225
2018	2.058	1.062	2.101	237
2019	2.088	987	1.994	250

Mengenentwicklung Wertstoffhof (in t)



Die Einführung der Annahmegebühren, zu Beginn des dargestellten Zeitraums, spiegelt sich insbesondere in dem erheblichen Mengenrückgang bei den Fraktionen Grünschnitt und Bauschutt wieder. Beide Abfallarten haben aber in den folgenden Jahren einen konstanten Anstieg der Annahmemengen zu verzeichnen. Bei allen Abfallfraktionen liegt die Jahrestonnage mittlerweile über der Eingangsmenge vor der Gebühreneinführung. Mit der Umsetzung des Elektroaltgerätegesetzes, welches die Verantwortung der Gerätehersteller auch auf die Entsorgung ausweitete (ab dem 24. März 2006), stiegen die erfassten E-Schrottmengen am Wertstoffhof stark an. Hierfür sind hauptsächlich zwei Gründe zu nennen:

- Die Annahme von Altgeräten durch die Städte hat jetzt kostenfrei zu erfolgen
- Elektroaltgeräte müssen getrennt von anderen Abfallfraktionen der Sperrmüllsammlung erfasst werden

Elektroaltgeräte werden bei der kommunalen Sperrmüllsammlung getrennt erfasst und dem Wertstoffhof übergeben. Dementsprechend fehlen diese Altgeräte bei der Sperrmüllmenge und werden erst über die Wertstoffhofmengen ausgewiesen. In Summe wurden seit 2006 mehr sperrige Abfälle (inkl. Elektroschrott) als in den Jahren davor erfasst.

VII. Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen (SEB)

Betriebsleitung
Erster Beigeordneter
Dr.-Ing Hans-Joachim Peters

Technische Betriebsleitung
Thomas Staschat

Einleitung:

In den Jahren 2018 und 2019 wurde die ordnungsgemäße Entwässerung im Stadtgebiet der Stadt Bergkamen durch den Stadtbetrieb Entwässerung (SEB) erfolgreich fortgeführt und sichergestellt.

Im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) hat der SEB die Unterhaltung, Sanierung, Renovierung und Erneuerung des Kanalnetzes gesetzeskonform durchgeführt. Das ABK und der Generalentwässerungsplan (GEP) bilden die Grundlage für den jährlichen Wirtschaftsplan, welcher in dem jeweiligen Jahr abgearbeitet wird; hinzukommen Unabwägbarkeiten durch bergbaulichen Einfluss oder Schäden Dritter. Genaue Angaben sind den jeweiligen Jahresabschlüssen des SEB zu entnehmen.

Kanalsanierung 2018

Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2018 neu dem Anlagevermögen zugeführt:

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	€	Art
1001-144	Büscherstraße	43.630,99	Privaterschließung
1057	Ostenhellweg	83.802,22	Netzerweiterung
1081	Goekenheide	198.481,46	Sanierung
1106	Feldstraße	443.565,83	Erneuerung
1129	San. Gebiet Rünthe 3.02	176.269,69	Erneuerung
1136	Oberaden West	2.054.300,08	Sanierung/Erneuerung
1145	San. Kamer Heide	16.109,78	Erneuerung
1151	Overberger Straße	69.860,90	Erneuerung
2022	Druckrohrleitung DHK	730.841,32	Erneuerung

Beispielhaft werden einzelne Maßnahmen beschrieben:

Kanalrenovierung Oberaden-West (1. BA)

Die flächendeckende Kanalsanierung Oberaden-West (1. BA) wurde im Berichtsjahr 2018 abgeschlossen, drei Einzelmaßnahmen (2. BA) werden in 2019 noch folgen.

Es handelte sich um Kanalrenovierungen mittels Inlinerverfahren in geschlossener Bauweise. Insgesamt wurden 2.150 m Kanäle und 73 Schachtbauwerke saniert. Betroffene Straßen waren: Im Sundern, Westfalenweg, Thüringer Weg, Bahnhofstraße, Potsdamer Straße, Danziger Straße, Ägypten, Pommernweg, Preußenweg, Graf-Adolf-Straße, Königslandwehr und Wasserweg.



(Quelle: Foto Stefan Milk)



(Quelle: Foto Stefan Milk)

BVH - Kanalsanierung Ostenhellweg

Aufgrund einer Kanalinspektion wurde festgestellt, dass die Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanäle, von der Werner Straße bis zur Einmündung der nördlichen Salzstraße, bauliche Schäden (Rissbildung) aufwiesen.

U. a. war hierdurch eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung nicht mehr möglich. Zur Abwendung von Gefahren war es erforderlich, die Kanäle in einem Inlinerverfahren zu sanieren.

Die Arbeiten wurden an die Firma Diring und Scheidel Rohrsanierung vergeben. Als Abrechnungsbasis wurden die im Wettbewerb ermittelten Vertragspreise zugrunde gelegt.

BVH - Kanalsanierung Rünthe 302 - Inlinerverfahren

Im Jahr 2018 wurde der 2. Abschnitt des öffentlichen Kanalnetzes des Einzugsgebiets 302 in Rünthe im Inlinerverfahren saniert.

Die Inlinersanierungen umfassen ca.:

430 m DN 250

580 m DN 300

154 m DN 400

45 m DN 500

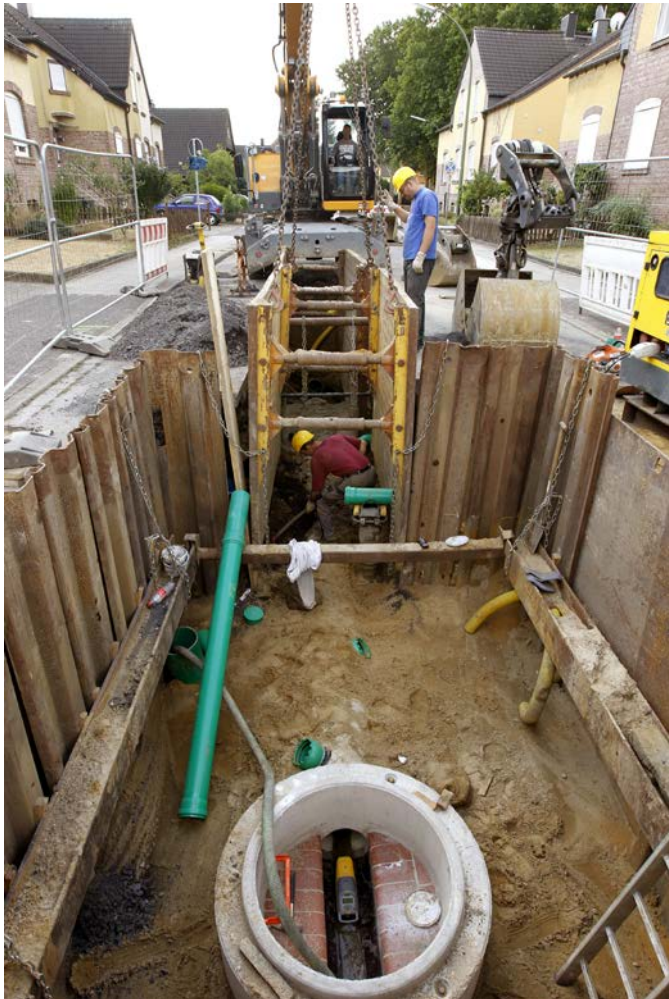
53 m DN 600

60 m DN 700

140 m DN 800

Des Weiteren wurden im Bereich der Hausanschlussleitungen in der Fäustelstraße 6 Revisionsschächte neu errichtet.

Die Ruhrkohle AG war an den Baukosten mit ca. 30 % beteiligt



(Quelle: Foto Stefan Milk)

Kanalsanierung 2019

Die Vermögensbewertung zum 31.12.2019 ist noch nicht vollständig abgeschlossen, die exakten Änderungen im Anlagevermögen werden zurzeit ermittelt. Es ist vorgesehen, folgende Maßnahmen im Jahr 2019 neu dem Kanalvermögen zuzuführen:

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Vorläufige Beträge in €
1001-145	Sofortmaßn. Im Rosenholz	102.659,77
1001-146	Sofortmaßn. Stadtmuseum	188.200,33
1081	Goekenheide	298.348,87
1105	Fritz-Husemann-Str.	382.312,56
1111	Hubert-Biernat-Str.	589.760,57
1130	Sanierung Rünthe	1.008.708,22
2029	Hansastr.	211.641,56
3011	RKB/RRB Rünthe	1.228.299,34
3012	Dezentrale Niederschlagswasserbehandlung	358.455,20

Kanalrenovierung in geschlossener Bauweise (Inlinersanierungen)

Der Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen sanierte im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) planmäßig mehrere Mischwasserkanäle, wobei die festgestellten Schäden mittels Inlinerverfahren in geschlossener Bauweise renoviert werden konnten.

Hubert-Biernat-Straße: Hier wurden ca. 1.050 m Kanäle in den Durchmessern DN 300 bis DN 600 renoviert.

Goekenheide: Hier wurden ca. 600 m Kanäle in den Durchmessern DN 300 bis DN 500 renoviert.

Fritz-Husemann-Straße: Hier wurden ca. 900 m Kanäle in den Durchmessern DN 300 bis DN 900 renoviert.

Regenklärbecken / Regenrückhaltebecken Rünthe Beverbach

Im Rahmen des Vollzuges des Niederschlagswasserbeseitigungskonzeptes (NBK) errichtete der Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen ein neues Regenklärbecken (RKB) / Regenrückhaltebecken (RRB). Die Niederschlagswasserbehandlungsanlage wurde parallel zum Beverbach erstellt, östlich der Overberger Straße.

Das Regenklärbecken wurde als Staukanal mit unten liegender Entlastung realisiert. Hierbei wird das Volumen der vorhandenen Kanalisation DN 1200 genutzt und durch das Entlastungsbauwerk das erforderliche Rückhaltevolumen im RRB aktiviert.

Das Regenrückhaltebecken wurde als offenes Erdbecken ausgeführt und hat ein Volumen von 1.265 m³. Die Bauwerke wurden mit Mess- und Steuerungstechnik ausgestattet und an das Fernwirkprogramm des SEB angebunden. Im Rahmen der Baumaßnahme wurde der vorhandene Regenwasserkanal ebenfalls vollständig saniert.



(Quelle: Foto Stefan Milk)



(Quelle: Foto Stefan Milk)

Kanalvermögen 2018

Am 31.12.2018 betrug das Anlagevermögen des Stadtbetriebes Entwässerung 139.592 T€ und ist im Vergleich zum 31.12.2017 um 231 T€ gestiegen (+ 0,17 %). Die Veränderung der Vermögenslage ist im Wesentlichen geprägt durch Zugänge im Bereich des Infrastrukturvermögens.

Gleichzeitig hat sich das Umlaufvermögen um rd. 4.269 T€ erhöht. Dies ist zurückzuführen auf einen höheren Bestand an liquiden Mittel (7.899 T€; Vorjahr 3.495 T€) bei gleichzeitig 135 T€ geringeren Forderungen.

Kanalvermögen zum 31.12.2018

Entwicklung des Anlagevermögens nach Wiederbeschaffungswerten		
Jahr	Anlagevermögen	Veränderung zum Vorjahr %
31.12.2005	169.833.632,50	
31.12.2006	175.438.130,54	3,30
31.12.2007	178.447.834,73	1,72
31.12.2008	181.191.468,57	1,54
31.12.2009	190.808.135,04	5,31
31.12.2010	192.431.905,89	0,85
31.12.2011	204.164.860,98	6,10
31.12.2012	204.723.519,79	0,28
31.12.2013	215.207.347,38	5,12
31.12.2014	220.988.501,31	2,69
31.12.2015	224.408.330,52	1,55
31.12.2016	230.846.363,49	2,87
31.12.2017	283.622.700,00	22,86
31.12.2018	287.434.834,00	1,34

Die Veränderung in 2017 ist auf eine Kanalnetzüberprüfung zurückzuführen, bei der sich herausstellte, dass Kanäle in dem bisherigen Vermögen nicht erfasst waren. Die Überprüfung wurde in 2018 und 2019 fortgeführt. Die Ergebnisse werden z.Z. noch ausgewertet.

Kanalnetz zum 31.12.2018

Das abwassertechnische Gesamtsystem setzt sich zum 31.12.2018 wie folgt zusammen:

Art	System	Anzahl
Druckrohrleitung	Mischwasser	16
Druckrohrleitung	Regenwasser	3
Druckrohrleitung	Schmutzwasser	20
Kanal	Mischwasser	5.584
Kanal	Regenwasser	596
Kanal	Schmutzwasser	283
Gewässerverrohrung	Regenwasser	15
Gewässer	Regenwasser	2

Anlagennetz

Bedingt durch die in 2018 durchgeführten Kanalsanierungen und Netzerweiterungen hat sich das Anlagennetz zwangsläufig verändert.

Zum 31.12.2018 ergeben sich folgende Kanallängen:

Kanalart	System	Länge
Druckrohrleitung	Mischwasser	2.566,61 m
Druckrohrleitung	Regenwasser	984,26 m
Druckrohrleitung	Schmutzwasser	4.409,05 m
Freispiegelleitung	Mischwasser	190.446,45 m
Freispiegelleitung	Regenwasser	21.344,61 m
Freispiegelleitung	Schmutzwasser	10.816,68 m
Graben	Regenwasser	384,43 m
verrohrter Graben	Regenwasser	502,41 m
Außer Betrieb	Mischwasser	30,60 m

Da bei verschiedenen Maßnahmen zum Zeitpunkt dieser Berichterstellung noch Bestandsunterlagen fehlten, wurden die Aufwendungen zwar in das Anlagevermögen übernommen, jedoch ohne Zuordnung zu den Anlagegütern. Daher wird die tatsächliche Netzlänge höher sein als die vorgenannten Werte.

Zum 31.12.2018 hatte das Kanalnetz eine Länge von insgesamt 231.485,10 m, hiervon entfielen auf Mischwasserkanäle 193.053,66 m oder 83,40 %. Der Anteil der Schmutzwasserkanäle betrug 15.225,73 m oder 6,57 %. Insgesamt 23.215,71 m entfielen auf die Regenwasserkanäle, dies entspricht einem Anteil von 10,03%.

Instandhaltung und Betrieb der Abwasseranlagen 2018/2019

Der Betrieb des städtischen Kanalnetzes wird durch den SEB gemäß " Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen

- Selbstüberwachungsverordnung Abwasser - SÜwVO Abw " vom 17. Oktober 2013 betrieben.

In den Jahren 2018/2019 wurden rund 66 km der städtischen Abwasserkanäle sowie 2150 Schächte mittels TV-Untersuchung hinsichtlich ihrer

- Betriebssicherheit
- Standsicherheit
- und Dichtigkeit

überprüft. Die Ergebnisse der TV-Untersuchung fließen in die Zustandsbewertung des SEB ein und gehen dann je nach Schadensklasse in die kurz- und mittelfristige Sanierungsplanung ein.

Die Kanalinstandhaltung umfasst kleinere Reparatur von Schächten und Schachtabdeckungen. Der Aufwand für die laufenden Unterhaltungs- und Reparaturmaßnahmen belief sich im Jahr 2018 auf 155.490,15 €. Im Jahr 2019 wurden für Unterhaltungs- und Reparaturmaßnahmen insgesamt 278.668,91 € aufgewendet.

Beratende Tätigkeit 2018/2019

In den Jahren 2018/2019 gehörte zu den regelmäßigen Aufgaben des Stadtbetriebes Entwässerung im Wesentlichen, die Beratung der Bürger der Stadt Bergkamen hinsichtlich der Regenwasserbewirtschaftung und Grundstücksentwässerung. Hier sind einerseits die verschiedenen Versickerungsverfahren wie Muldenversickerung, Teichversickerung oder Rigolenversickerung zu nennen, aber auch hinsichtlich durchlässiger Befestigungen und Regenwassernutzungsanlagen erhalten die Bürger Beratung.

Ein weiteres Beratungsgebiet ist die Erstellung der Hausanschlüsse an die städtische Kanalisation sowie neu hinzugekommene Beratungsleistungen zum Hochwasserschutz bei Starkregen.

Hochwasserschutz

Im Jahr 2014 wurden starke Überflutungen durch Starkregen verursacht, die zu Kellerüberflutungen und Schäden geführt haben. Bedingt durch den (anstehenden) Klimawandel sind solche extremen Niederschlagsereignisse in Zukunft häufiger zu erwarten. Im Rahmen der Daseinsvorsorge ist es Aufgabe der Kommune, die steigenden Gefahren und Risiken einzuschätzen und Gegenmaßnahmen zu entwickeln. Dabei haben Überflutungen durch Starkregen zahlreiche Ursachen und Facetten:

Traditionell ist die Siedlungsentwässerung beim Überflutungsschutz von besonderer Bedeutung, denn von Kanalnetzen gehen Überflutungsrisiken aus, da diese aus technischen und wirtschaftlichen Gründen den schadlosen Abfluss von Regenwasser nicht bei jedem Niederschlagsereignis gewährleisten können. Die Grenze, bei der es zu Schäden durch Überflutungen aus dem Kanalnetz kommen darf, liegt bei Ereignissen bei einer 20- oder 30-jährigen Häufigkeit.

Immer häufiger wird allerdings beobachtet, dass bei entsprechenden Gefällesituationen Starkniederschläge zu unkontrollierten extremen Abflussereignissen an der Oberfläche führen, die erst gar nicht in die Kanalisation gelangen oder sich das Wasser an Tiefpunkten an der Oberfläche sammelt. Das Niederschlagswasser kann dann nicht mehr schadlos über das Kanalnetz abgeführt werden. Immer häufiger kommt es auch zu Sturzfluten durch kleine Gewässer, die durch Starkniederschläge innerhalb von kurzer Zeit so stark anschwellen, dass der Abfluss nicht mehr durch das Gewässer schadlos abgeleitet werden kann und die aus dem Flussbett austretenden Wassermassen Ortschaften überfluten. Vor dem Hintergrund, dass das Kanalnetz nur bedingt vor Überflutungen schützen kann, müssen Gefahren und Risiken bewertet werden. Sie betreffen Privateigentum, öffentliche Infrastruktur (Wasserversorgung, Kläranlagen, Unterführungen etc.), die Privatwirtschaft, Bildungs- und Kultureinrichtungen, Denkmäler usw.. Eine Systematisierung und Bewertung der Risiken ist daher für einen ganzheitlichen und gezielten Hochwasser- bzw. Überflutungsschutz dringend erforderlich.

Für den Schutz dieser Einrichtungen gelten unterschiedliche Ansätze. Diese reichen von der Vorsorge über die Gefahrenabwehr bis hin zur Nachsorge und sind an unterschiedlichen Stellen der öffentlichen Verwaltung verankert: Die Stadtplanung muss Überflutungsgebiete berücksichtigen, die Feuerwehr und der Katastrophenschutz müssen im Überflutungsfall die Bevölkerung schützen, der Abwasserbetrieb muss die entwässerungstechnischen Anlagen so auslegen, dass davon geringe Überflutungsrisiken ausgehen usw. . In der Konsequenz ist Hochwasser- und Überflutungsschutz nicht nur eine Aufgabe des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen, der entsprechende technische Lösungen planen und umsetzen muss, sondern eine kommunale Gemeinschaftsaufgabe. Der SEB hat inzwischen Maßnahmen angestoßen und einige Projekte durchgeführt, um Überflutungen zu vermeiden bzw. zu minimieren.

Fremdwassersanierungskonzept

Die Kanalisation der Stadt Bergkamen weist in Teilbereichen Fremdwasserproblematiken auf. Der Stadtbetrieb Entwässerung hat vor diesem Hintergrund vor einigen Jahren für das Stadtgebiet ein Fremdwassersanierungskonzept erarbeitet. Das Fremdwasser stammt überwiegend aus nachfolgenden Quellen:

- Niederschlags- und Grundwasser bzw. Dränagewasser
- Gewässereinleitungen

Langfristiges Ziel ist die Reduzierung des Fremdwasserzuflusses in die Kanalisation, um einerseits etwaige Überlastungen des Kanalnetzes zu vermeiden sowie die Reinigungsleistung der Kläranlagen zu verbessern. Vor der Ausführung der Projekte sind umfangreiche und langwierige örtliche Erhebungen und geoingenieurtechnische Messungen erforderlich. Negative Folgen, die durch Abdichtung des öffentlichen Kanalnetzes, aber auch der privaten Grundstücksentwässerungen entstehen, wie z. B. Gebäudevernässungen, müssen vermieden werden. Es ist vorgesehen, in den kommenden Jahren entsprechende Projekte zur Fremdwasserreduzierung durchzuführen. Entsprechende Mittel dafür werden im Wirtschaftsplan abgebildet.

Generalentwässerungsplanung - GEP

Das gesamte Stadtgebiet unterlag in der Vergangenheit bergbaubedingten Senkungen. Im Benehmen und Kostenbeteiligung der RAG hat der SEB die flächendeckende Neuvermessung des Kanalnetzes im Jahr 2019 abgeschlossen. Das bestehende Kanalnetz umfasst ca. 7.100 Kanalhaltungen, ca. 7.300 Schachtbauwerke und ca. 30 Sonderbauwerke. Der Auftrag zur Aufstellung eines neuen, das Stadtgebiet umfassenden Generalentwässerungsplanes, wird z.Z. durch den SEB vorbereitet und im 1. Quartal vergeben. Als erster Schritt wird ein hydraulischer Leistungsnachweis des Kanalnetzes im Bestand geführt, um eventuell vorhandene hydraulische Engpässe zu ermitteln. Auf der Grundlage dieser Istzustands Analyse soll als zweite Stufe eine Sanierungsplanung für den Prognosezustand erfolgen. Diese Daten sollen u.a. als Grundlage für eventuell erforderliche Maßnahmen des Hochwasserschutzes dienen.

ABK – Abwasserbeseitigungskonzept

Eine detaillierte Aufstellung über die Maßnahmen und Investitionen des Stadtbetriebes spiegeln sich im Abwasserbeseitigungskonzept wider. Das AKB umfasst einen Planungszeitraum von 6 Jahren. Dabei werden konkrete Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung einer geordneten Abwasservorflut des städtischen Kanalnetzes notwendig sind, aufgeführt.

Das ABK bildet die Grundlage für den jährlichen Wirtschaftsplan des SEB. Das zurzeit gültige Abwasserbeseitigungskonzept 2019 bis 2024 wurde im November 2018 vom Rat der Stadt Bergkamen beschlossen. In 2024 soll das neue ABK für die Jahre 2025 - 2030 erarbeitet werden.

Verbandsaufgaben 2018/2019

Entsprechend der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Bergkamen umfasst die Abwasserbeseitigungspflicht unter anderem das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln des im Stadtgebiet anfallenden Abwassers sowie die Übergabe des Abwassers an den zuständigen Wasserverband. Das klärpflichtige Abwasser der Einwohner wird mittels des SEB-eigenen Anlagennetzes zu den Verbandskläranlagen Werne, Lünen und Kamen transportiert. Dort wird es regelkonform behandelt und anschließend in die Lippe eingeleitet. Differenziert man die Abwasserströme, so fließt das Abwasser von 7.290 Personen zur Kläranlage in Werne.

Ein anderer Abwasserteilstrom von insgesamt 42.342 Personen, also die deutlich größere Abwassermenge, wird der Kläranlage in Lünen zugeleitet. Zur Kläranlage Kamen wurde laut Veranlagung des Lippeverbandes Abwasser von 3 Personen verbracht.

Für diese Leistungen des Lippeverbandes wurde der SEB im Jahr 2018 mit einer Abwasserabgabe von 83 T € sowie einer Verbandsumlage vom 4.848 T € belastet. Im Jahr 2019 betrug die Abwasserabgabe 80 T €, der Verbandsbeitrag lag bei 5.057 T €.

Klärschlammentsorgung 2018/2019

Im Landeswassergesetz ist geregelt, dass die Gemeinden die Pflicht haben, das auf ihrem Gebiet anfallende Abwasser zu beseitigen. Die Verpflichtung der Gemeinden zur Abwasserbeseitigung umfasst insbesondere auch das Einsammeln und Abfahren des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und dessen Aufbereitung für eine ordnungsgemäße Verwertung oder Beseitigung. Im Jahr 2018 lag der Gebührensatz für die Abfuhr bei 108,02 €/m³ und es wurden insgesamt 157 m³ Klärschlamm abgefahren. Im Jahr 2019 betrug die Benutzungsgebühr für die Entleerung der Grundstücksentwässerungsanlagen 103,61 €/m³ bei einer erwarteten Abfuhrmenge von 120 m³.

Gewässerunterhaltung

Die Pflicht zur Gewässerunterhaltung obliegt gemäß § 62 LWG NRW bei Gewässern II. Ordnung und bei sonstigen Gewässern der Stadt Bergkamen. Der SEB hat im Auftrage der Stadt Bergkamen in Amtshilfe wesentliche Gewässerstrecken, in Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde gemäß Gewässerunterhaltungsplan baulich unterhalten, gepflegt und damit für eine ordnungsgemäße Vorflut gesorgt. Einige Gewässerstrecken nutzt der SEB als Bestandteil der öffentlichen Abwasseranlage, z. B. um aus Entlastungsbauwerken abgeschlagenes Wasser geordnet abzuleiten. In der Folge von örtlichen Verhandlungen, angesammeltem Treibgut sowie wilden Abfallablagerungen waren, in 2018 wie in den Jahren zuvor, häufig auch punktuell Maßnahmen durchzuführen, damit das Bachwasser sicher abgeführt werden konnte. Insbesondere vor prognostizierten Starkregenereignissen wurden vom SEB vorsorglich Sichtkontrollen an den Gewässerstrecken durchgeführt. bzw. Arbeiten veranlasst, damit die Vorflut gesichert ist.

Im Jahr 2018 wurden 43.960 m² Böschungsmahd an den Grabenböschungen durchgeführt; 2.374 m Grabensohle wurden gesäubert und 2.850 m Heckenschnitt durchgeführt. 45 Einzelbäume wurden im Jahr 2018 entnommen. Es wurde kein Gehölzbestand gemulcht.

Insgesamt wurden im Jahr 2018 für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung 172.086,89 € aufgewendet. Die RAG beteiligt sich finanziell an der Gewässerunterhaltung.

Im Jahr 2019 wurden 36.750 m² Böschungsmahd an den Grabenböschungen durchgeführt; 850 m Grabensohle wurden gesäubert. Es wurden 4.500 m Heckenschnitt durchgeführt, 180 Einzelbäume wurden im Jahr 2019 entnommen und 1.250 m² im Gehölzbestand gemulcht.

Insgesamt wurden im Jahr 2019 für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung 115.365,76 € aufgewendet.

(Quelle: Foto Deckblatt Stadt Bergkamen)